Leben zwischen den Leben

ORIS ORIS

Buch 15

Seele in Höheren Welten

Was Oris in den Büchern der Reihe «Leben zwischen den Leben» beschreibt, ist die detaillierteste Beschreibung, die je von einem Menschen verfasst wurde, der gesamten Abfolge von Ereignissen, die das Bewusstsein eines Verstorbenen bei seiner Rückkehr in seine himmlische Heimat durchläuft, die so viele «Aufenthaltsorte» hat, dass es selbst für einen normalen Menschen unmöglich ist, sich das vorzustellen. Oris beschreibt anhand seiner langjährigen individuellen Erfahrung als Astrologe detailliert die von ihm erforschten astralen und mentalen Realitäten, die das unbegreiflich-unbegreifliche Sein in ein Wissen verwandeln, das für fast jeden Menschen verständlich ist und ihn zu einer schrittweisen Erkenntnis der unveränderlichen Wahrheit seiner unendlichen kosmischen Existenz führt.

Autor - **© Oris**

Die Übersetzung wurde gesponsert von: **Astiyraalls**

Textkomposition: **Astiyraalls**

Jalta, August 1999

INHALT

HARMONISCHE GEISTIGE REALITÄTEN	4
«Paradies»	4
«Lebenstätigkeit und geistiges Schaffen Kreativität im Paradies»	18
DIE ENERGIESTRUKTUR DES MENTALKÖRPERS	25
Merkmale von Menschen mit unterentwickeltem Denkapparat Mentalkörper	31
Merkmale von Menschen mit einem mittelstark entwickelten Mentalkörper	35
DIE RÄUMLICHE «GEOGRAPHIE» DES FELDES DES KONKRETEN DENKENS	40
PROTOTYPEN DER TERRESTRISCHEN FORMEN	51
KOMPENSATORISCHE MENTALE EBENEN	54
«Zweiter Himmel» Christen	54
CHARAKTERISIERUNG DER WICHTIGSTEN ENERGETISCH-INFORMATIVEN SPHÄREN DES GEISTES	64
Die siebte Sphäre (außerhalb)	66
Sechste Sphäre (vorbereitend)	69
Fünfte Sphäre (Ausgleich)	72
Vierte Kugel (zentral)	74
DIE REALITÄTEN DER EBENEN DES ABSTRAKTEN DENKENS	75
«Dritter Himmel»	75
Städte des Lichts	86
Beschreibungen von einigen der Städte des Lichts	92
Die höheren, zufälligen Realitäten der zweiten und dritten Erdkugel	96
NACHWORT	100
VOLLSTÄNDIGER BÜCHERKATALOG VON ORIS ORIS	102
KONTAKTE	175

HARMONISCHE GEISTIGE REALITÄTEN

«PARADIES»

Unser ganzes irdisches Leben ist nur eine präzise und konsequente Umsetzung des Gesetzes von Saat und Ernte: Alles, was wir im Leben getan haben, ist nur eine Aussaat, die die Erfahrung unserer weiteren Existenz in dieser oder einer anderen Realität hervorbringt. **DAS** gilt auch direkt für unser ganzes Leben nach dem Tod, das viele Welten der ätherischen Ebene durchläuft, die sowohl die gröbsten und praktisch nicht von den primitiven Bedingungen der irdischen Existenz zu unterscheiden sind, als auch unvorstellbar verschieden davon sind, was die höchste Kultur und Spiritualität der Bewusstsein betrifft, die den Geist dieser Realitäten bilden.

Neben den Welten des Astralplans der Erde, die wir bereits hinreichend beschrieben haben, gibt es auch Realitäten, die in einigen religiösen Bekenntnissen unter dem Namen «Welten der reinen und vollkommenen Geister» zusammengefasst werden. Dies sind die irdischen Zivilisationen, die sich parallel zu jenen entwickeln, die aus karmischen und evolutionären Gründen, genau wie die inkarnierte Menschheit, die dichtesten Dimensionen der irdischen Raumzeit beherrschen, aber in ihrer Evolution viel höhere Stufen erreicht haben.

Sie können einem hochentwickelten Bewusstsein eines humanoiden Wesens, das die feinstoffliche Ebene selbständig und zielgerichtet erforscht, nur ganz allmählich, Schritt für Schritt, offenbart werden, bis sich dieses Bewusstsein selbst, durch die Schwingungen seiner höheren psychischen Zentren aufsteigend, ihnen selbständig und harmonisch nähern kann. Sie alle sind für unser primitives dreidimensionales Verständnis absolut unbegreiflich, und es gibt einfach keine Worte, die auch nur annähernd einen Vergleich finden könnten, um das zu beschreiben, was ich dort erleben und kennenlernen durfte.

Wir haben bereits geschrieben, dass jedes Bewusstsein, das sich freiwillig entscheidet, seine Entwicklung im humanoiden Zweig zu beginnen, zu dem das kollektive Bewusstsein der Menschheit auf der Erde gehört, Schritt für Schritt verschiedene qualitativ-energetische Dichtegrade meistern sollte, die wir auf den Ebenen 3-5 der Raumdimensionen «Materie» zu nennen pflegten, wobei es verschiedene Ausdrucksformen annimmt, die für jede der zahlreichen Realitäten jeder von ihm gemeisterten Ebene charakteristisch sind. Dies ist notwendig, um durch ständige, wiederholte Identifikation mit den Reaktionen der Umwelt auf ihre inneren Impulse in sich selbst absolut die ganze Bandbreite der zwölf reinen kosmischen Qualitäten zu formen, sie in sich selbst durchzuarbeiten und zu har-

monisieren, um ihre weitere Entwicklung unter der Führung der in jeder dieser Realitäten gewonnenen gewaltigen Erfahrung fortzusetzen.

Nach dem physischen Tod einer inkarnierten Person reinigt sich jedes der verborgenen Bewusstseine, die die Persönlichkeit als Aspektseele gebildet haben, allmählich von den ihrer Persönlichkeit nicht eigentümlichen Energiequalitäten, die die inkarnierte Person während ihres Aufenthalts in den gröbsten Schichten der Erdmaterie angesammelt hat, und wird dann, dem Gesetz der Ähnlichkeit gehorchend, von den geistigen Gemeinschaften angezogen, die nach dem Prinzip der Harmonie und der höchsten Resonanz gebildet wurden und für sie am harmonischsten sind. Indem es in dieser Art von Realität aktiv und schöpferisch arbeitet, meistert das Bewusstsein allmählich alle auf der Erde gesammelten Erfahrungen des Daseins und verbessert sich durch Selbsterkenntnis, indem es sich auf eine qualitativ höhere Ebene der Realität begibt.

Das Fehlen oder die unzureichende Ausprägung einer der zwölf Qualitäten erzeugt automatisch ein Unbehagen im Bewusstsein, das es dazu veranlasst, dringend das fehlende astral-mentale Material zu meistern, das den entstandenen Schaden qualitativ ausgleichen und harmonisieren könnte.

Dieser schöpferische Impuls zwingt das Bewusstsein, sich erneut der Idee der inkarnierten Existenz innerhalb einer **ALLGEMEINEN** Erdenpersönlichkeit zuzuwenden, deren individuelle Eigenschaften mit den Entwicklungszielen dieses Bewusstseins übereinstimmen würden, damit es dank der neuen Erfahrung eine noch größere Reife und neue Quellen geistiger Kraft erlangen kann, um immer schwierigere Situationen zu bewältigen und immer schwierigere Probleme einer unendlichen kosmischen Existenz zu lösen.

So «erhebt» sich das menschliche Bewusstsein, das unaufhörlich immer neue menschliche Seelenaspekte für jede seiner Manifestationen erschafft, mal zu den höheren Ebenen seiner Existenz, mal «steigt» es wieder auf die qualitativen Ebenen der Materie herab. Und nach jeder solchen Metamorphose steigt sie in den Kreisen ihrer Evolutionsspirale höher und höher, und je höher sie aufsteigt, desto stärker werden die Schwingungen der Liebe und des Lichts, die sie um sich herum auszustrahlen beginnt und die Egoismus und Unwissenheit in ihrem spirituellen Feuer verbrennen. Und so bleibt es, bis es den höchsten Gipfel erreicht, wo sich jedes Bewusstsein mit dem ursprünglichen Feuer des Urschöpfers wieder vereinigen muss.

Wir haben Sie bereits darüber informiert, dass alle Realitäten unseres sichtbaren und unsichtbaren Universums aus der aktiven Interaktion zweier unglaublicher Prinzipien oder Kräfte entstehen, die, indem sie einem einheitlichen Zweck dienen, einander durchdringen und miteinander verbunden sind. Dabei vermischen sie sich jedoch in keiner Weise und verlieren auch nicht ihre eigenen, von Natur aus gegebenen, individuellen Eigenschaften. Diese beiden Prinzipien können in der begrenzten Sprache der menschlichen Begriffe als die Kraft des Geistes, die vom Urschöpfer selbst ausgeht, und als die Große Welle des Lebens dargestellt werden, die von der Urquelle

als Ergebnis der Aktivität des ersten Prinzips gebildet wird und die gesamte Raum-Zeit unseres Universums durchdringt. Bei jedem Aufstieg in die grobe Materie der physischen Ebene unterwirft sich das Bewusstsein nicht nur den Bedingungen, die es zu aktiver Selbstentfaltung zwingen, sondern es wirkt auch inspirierend auf die Qualität der materiellen Form, die es als irdische Person verkörpert.

Jede dieser dichten Formen ist eine materielle Manifestation der Großen Welle des Lebens, die ihrerseits auch ständig höhere und höhere Formen für ihre Manifestation und Selbstverwirklichung in der Materie dieser Spezies ausbildet. Die Welle des Lebens rollt rhythmisch und synchron durch die Reiche der Mineralien, Pflanzen und Tiere sowie durch die Reiche des Menschen und des individuellen kosmischen Geistes, wobei sie ständig immer neuere und vollkommenere Formen für die Selbstentfaltung und Selbstvervollkommnung des Geistes schafft, bis sie schließlich, von der Kraft des Geistes angezogen, wieder in die Arme des Schöpfergottes zurückkehrt, von dem sie einst ausging. Diese beiden evolutionären Prinzipien, die Kraft des Geistes und die Welle des Lebens, die Seite an Seite existieren und sich selbst erschaffen, sind die Triebfeder der Evolution des Bewusstseins jeder Art in unserem Universum.

Wir erwähnen dies nur, um euch an den gewaltigen und unvorstellbar auffälligen Unterschied zu erinnern, der uns alle, die wir in einem endlosen Haufen unserer eigenen geerdeten Gedankenformen herumzappeln, von den höheren (für unser Sternensystem) Realitäten trennt, in denen sich die höchstentwickelte Menschheit verkörpert, die wir naiv und kläglich «Paradies» nennen. Keine der Beschreibungen dieser höheren Realitäten, die in der religiösen und esoterischen Literatur zu finden sind, spiegelt auch nur ein Tausendstel der Wahrheit über diese qualitative Ebene der Existenz des Bewusstseins wider. Die primitive Beschreibung des christlichen «Paradieses» lässt sich kaum auf die mittleren Astralebenen anwenden und nur als grobes Schema zur Beschreibung eines Teils des postmortalen Lebens der so genannten «Gerechten».

Der berühmte russische Heilige Tichon Zadonskij (gest. 1783) hat zum Beispiel auch Notizen über eine «himmlische Stadt» (das «Hohe Jerusalem») hinterlassen, deren Kenntnis in gewisser Weise unsere Geschichte über die schönste und unaussprechlich prächtige aller Welten um uns herum vervollständigen wird:

> *«Im Oberen Jerusalem gibt es keine Furcht vor Fremden, keine Furcht vor Feinden, keine Gefahr von Krankheit, Tod, Glut, Kälte, Armut, Feindschaft, Hass, Bosheit und anderen Übeln; keine Klage wird dort gehört, Klage, Kummer und Wehklagen sind weg. Keine Sorgen um Essen, Trinken oder Kleidung, um Haus und Haushalt; kein Sturm oder Unwetter dort, sondern immer ein glücklicher Eimer; kein Morgen, kein Abend, keine Nacht, sondern immer Tag; kein Herbst und Winter, sondern immer ein schöner und fruchtbarer Frühling und Sommer; nichts kann dort gehört, gesehen oder gefühlt werden, außer glücklichen, fröhlichen und liebenswerten Dingen.*

Es gibt Sonne ohne Wolken, Licht ohne Dunkelheit, Licht ohne Düsternis; es gibt kein alt, blind, lahm, schlaff, hässlich, sondern alles ist in blühender Jugend, roter Güte und Alter des Menschen, im Maß des Alters der Erfüllung Christi; Dort wird niemand beleidigt, niemand ist beleidigt, niemand wird gehasst, niemand wird beneidet, niemand ist zufrieden mit dem, was er hat, niemand begehrt, er wird getröstet durch die Glückseligkeit, die sich nicht erhebt, die Ruhm und Ehre krönt, die er nicht sucht.

In dieser herrlichsten und gesegnetsten Bürgerschaft herrscht vollkommene Ruhe, Friede, Liebe unter den gesegneten Bürgern, Freude, Trost und Wonne füreinander; denn sie lieben einander wie sich selbst, sie freuen sich aneinander wie an sich selbst; denn sie sehen einander in Seligkeit, wie sie sich selbst sehen.

Unter Berücksichtigung einiger Korrekturen auf der historischen Ebene dieses Zeugnisses und der Ungewohntheit einiger Vorstellungen der Menschen jener Zeit für das Bewusstsein eines modernen zivilisierten Menschen, ist diese Beschreibung, wenn auch in einem sehr schwachen, geerdeten Grad, in gewisser Weise dem ähnlich, was jedes Mal vor meinem geistigen Blick erschien, wenn ich im Mentalkörper zahlreiche Realitäten der überraschendsten und wundersamsten aller Welten besuchte - der Mentalen.

Buddha selbst sprach über das Paradies in einer solch vereinfachten und allegorischen Weise: «Jenseits vieler tausend Myriaden von Weltsystemen von dieser (unserer) Welt gibt es ein Land der Seligpreisungen... Dieses Land ist umgeben von 7 Reihen Zäunen, 7 Reihen riesiger Vorhänge, 7 Reihen sich wiegender Bäume... In ihm liegen 7 kostbare Seen, in deren Mitte kristallines Wasser mit «sieben und einer» Eigenschaft und charakteristischen Qualitäten fließt (7 von Gott ausgehende Prinzipien).

Ihre göttliche Blume schlägt Wurzeln im Schatten aller Länder und blüht für alle, die sie erreichen. Diejenigen, die in diesem gesegneten Land geboren sind, sind wahrhaft glücklich - in diesem Zyklus gibt es für sie keinen Kummer und kein Leid mehr... Myriaden von Geistern gehen dorthin, um sich auszuruhen, und kehren dann in ihre eigenen Reiche zurück...»

Obwohl der wahre Zustand des menschlichen Bewusstseins nach der Entkörperung in der Mentalen Welt keinerlei Ähnlichkeit mit dem Paradies, dem Himmel oder dem Devachan irgendeiner Religion hat, aber in Ermangelung anderer Worte auf Russisch Aber in Ermangelung anderer Worte, die diesen unbeschreiblichen Zustand der **KREATIVEN GLÜCKSELIGKEIT** auch nur annähernd ausdrücken könnten, müssen wir uns an diese traditionellen und

für viele Menschen gewohnten Vorstellungen halten, wobei wir uns ständig vor Augen halten, dass keine von ihnen der Wahrheit entspricht.

Was im Christentum unter einem allgemeinen Begriff des «Paradieses» verstanden wird, ist keineswegs eindeutig, homogen und unzweideutig, wie es sich viele Gläubige naiv vorstellen: Es handelt sich um ganze Welten mit ihren Gesetzen, Planeten und sogar ganzen Planetensystemen (Globen), auf denen sich ganze Kontinente, Länder, Meere, Flüsse, Ozeane, Sternensysteme, Galaxien usw. usw. befinden. Denn wenn Sie und ich in dieser Art von physischer Realität von einem immensen stellaren Raum des materiellen Universums umgeben sein können, ist es überhaupt nicht klar, warum die menschlichen Vorstellungen über die Höheren Welten so armselig und begrenzt sind, dass sie fast auf die Größe eines Landes oder sogar einer utopischen «Lichtstadt mit goldenen Toren» reduziert werden?

In jeder der feinstofflichen Realitäten ist der umgebende kosmische Raum trotz seiner unvorstellbaren Unermesslichkeit und Unendlichkeit viel zugänglicher und näher als auf der Erde. Der «Kosmos dort» hat ein ganz anderes Aussehen und ganz andere Eigenschaften als die schwarze «kosmische Schlucht» mit den fein funkelnden Sternen, die wir beim Betrachten unseres Nachthimmels zu beobachten gewohnt sind. Dort gibt es nichts, was als schwarz oder dunkel eingestuft werden könnte. Dort sind die Farben selbst so lebendig, dass es schwierig ist, sie über ihre Farben zu definieren, so groß ist ihr Eindruck von totaler Selbstverständlichkeit und Individualität.

Und darin liegt die Wahrheit: Was dort keine Form hat, ist in getrennten Energie-Informationsströmen organisiert, die in Farben und Schattierungen funkeln und schimmern, die ihrer Entwicklungsstufe eigen sind. Diese endlosen dynamischen Ströme sind so harmonisch, dass man sie nach einer Eingewöhnungszeit nicht mehr wahrnimmt, obwohl sie die Hauptgrundlage, die Essenz und die Bedeutung des gesamten Raums um uns herum bilden. Und scheinbar ignorieren Sie sie, denn schon bald beginnen Sie, sich aktiv an dieser harmonischen und rhythmischen Bewegung der Welle des Lebens zu beteiligen, die Sie auf natürliche und unauffällige Weise in den schöpferischen Prozess der gesamten Gemeinschaft hineinzieht, in der nicht nur die menschlichen Bewusstseine, sondern auch viele Vertreter anderer Zweige und Arten des kosmischen Geistes organisch und leicht miteinander verschmelzen und zusammenarbeiten.

Was wir als «Stufe» des Paradieses definieren, ist der Teil der mentalen Sphäre, der aktiv von den Höchsten Geistigen Essenzen überwacht wird, mit streng definierten Qualitäten der Materie, aus dem jede niederfrequente Qualität (das Böse, der Kummer, das Leiden usw.) auf natürliche Weise eliminiert wird.) und wo aktiv der Teil der menschlichen (und anderen) Seelen wohnt, der es geschafft hat, sich während seines irdischen Lebens oder nach seinem Tod - im Fegefeuer - gründlich von all seinen astralen Hüllen zu reinigen, und dessen Mentalkörper der Qualität der Materie entspricht, die diese Stufe der Einen Wirklichkeit ausmacht.

In unseren Büchern werden wir nicht müde zu wiederholen, dass unter den Bedingungen der vielfältigen Realitäten der Erde jede Folge **IMMER** proportional zu

ihrer Ursache ist. Und da die Zeitspanne der inkarnierten physischen Existenz eines menschlichen Bewusstseins auf einem gegebenen Planeten im Vergleich zur körperlosen Existenz erbärmlich kurz ist, werden alle harmonischen, positiven und guten Gedanken, Worte und Taten des Menschen in irgendeiner der Realitäten auf den Planeten des Sonnensystems natürliche Ursachen für alle Folgen sein, die viel mehr «Zeit», sinnliche und mentale Anstrengung benötigen, um sie zu verarbeiten und zu verfeinern, als die irdische Evolution der eigentlichen Ursachen braucht.

Der erste Bewusstseinszustand (Aufenthalt der Seele in den so genannten «Vergeltungswelten») kann assoziativ von einigen «Minuten» bis zu mehreren «Jahren» dauern (erinnern wir uns noch einmal an die Relativität und sogar an das Fehlen des Konzepts der linearen Zeit in anderen Dimensionen! Da aber keine andere Vorstellung von der Fließfähigkeit, dem Ausmaß und der Dauer von irgendetwas in der Feinstofflichen und Feurigen Welt an irgendetwas anderes «gebunden» werden kann, das für einen gewöhnlichen Menschen üblich ist, sind wir gezwungen, auf diese begrenzte und nicht existierende Vorstellung zurückzugreifen, obwohl, wir wiederholen es, alle Hinweise, die wir auf Zeitintervalle geben, die für die physische Realität üblich sind, in keiner Weise der Wahrheit entsprechen).

Die zweite Phase der postmortalen Existenz ist ziemlich «lang» und steht in direktem Verhältnis zur Evolutionsstufe, zum spirituellen Status der Seele, ihrer spirituellen Kraft sowie zur Qualität des emotionalen Zustands der Person zum Zeitpunkt ihres Todes. Der Zustand vollkommener Glückseligkeit dauert proportional zum Karma, das die manifestierten harmonischen Energien angesammelt haben. Danach verwirklicht sich der Seelen-Aspekt erneut in einem neuen Inkarnationszyklus und manifestiert viele seiner persönlichen Bewusstseine gleichzeitig (!) in verschiedenen Arten von Realität. Mit anderen Worten: Auf allen Obertönen (Schwingungsebenen oder -stufen) des so genannten «Paradieses» durchläuft die Seele aufgrund ihrer evolutionären Natur identische qualitative Veränderungen: Geburt, Blüte, Reife, Alter und Tod. Nachdem das Bewusstsein der Aspektseele diesen Zyklus mehr oder weniger durchlaufen hat, versinkt es wieder in einen spezifischen meditativ-anpassenden Zustand, der seiner neuen Manifestation entweder auf der Erde oder in einer der Hunderte von anderen Realitäten dieses Sternensystems vorausgeht. Und die Form der Inkarnation wird in Übereinstimmung mit einem verfügbaren individuellen Gleichgewicht der zwölf durchdrungenen kosmischen Qualitäten (oder Strahlen) gewählt.

Aber auf den höheren Stufen des Paradieses kann nach einer mehr oder weniger langen unbewussten Inkubationszeit (oder «Zeit der geistigen Reifung») nur ein entsprechend geläutertes, «glückseliges», «heiliges **EGO**», unschuldig und rein wie ein neugeborenes Baby, ankommen. Das heißt, bevor ein Bewusstsein in diese innere Sphäre der Feurigen Welt eintritt, durchläuft es eine mächtige und multilaterale Energie-Informationsfilterung, deren Essenz die gründlichste qualitative Verarbeitung absolut **ALLER** Energiearten ist, die während des gesamten irdischen Lebens des Menschen jemals die Chance hatten, sich emotional oder mental zu manifestieren.

Allein die Tatsache, dass ein Toter in diesen höheren Sphären aktiv im Bewusstsein verweilt, deutet bereits auf ein starkes Überwiegen der positivistischen («guten») Prinzipien gegenüber den negativistischen («bösen») Manifestationen in seiner früheren irdischen Person hin. Und während sein angesammeltes «negatives» Karma sich vorübergehend zurückzieht, um dem Seelenaspekt in seine nächsten Inkarnationen zu folgen, bringt der Verstorbene nur das Karma seiner besten Taten, Worte und Gedanken mit ins Paradies.

«Gut» und «schlecht» sind für Erdlinge sehr relative Begriffe, die durch die Bedingungen der extremen Darstellungen der Dualität der physischen Ebene starr festgehalten und absichtlich begrenzt werden. Daher ist das Gesetz der Vergeltung das einzige Gesetz, das unter den Bedingungen der gegebenen Realitätsebene und -art niemals falsch ist, da es, indem es den inkarnierten Bewusstseinen umfassende Erfahrungen auf der Erde vermittelt, nur vollständig zu ihrem evolutionären Wachstum beiträgt.

Das Gesetz des Karmas ist eine reale Widerspiegelung nicht nur unseres irdischen Lebens, sondern auch des gesamten Weltenlebens mit all seinen Eigenschaften und Qualitäten auf den verschiedenen Ebenen der Dimensionalität, die **NIEMALS** grausam oder strafend ist. Ihre Barmherzigkeit und Hilfe ist die wichtigste Grundlage des Gesetzes der Ursachen und Folgen. Wir hingegen sind aufgrund unseres angeborenen Egoismus und unserer Unwissenheit daran gewöhnt, uns über unser Leben zu beklagen, das in Form von «unverdienten Schicksalsschlägen» immer wieder plötzlich und unerwartet mit seiner gnadenlosen Grausamkeit und Unbarmherzigkeit über uns hereinbricht.

Wir vergessen (oder wissen nicht), dass kein «Schicksalsschlag» uns jemals zufällig oder unverdient trifft und grausames Leid mit sich bringt. Jeder, der heute an Hunger und schrecklichen Krankheiten stirbt, leidet nur deshalb, weil er schon einmal Teil der Ursache war, die zum Verhungern und zur Erkrankung von Hunderten und Tausenden von Menschen geführt hat. Aber er erinnert sich nicht daran und hält sich deshalb für unglücklich, nachtragend und unterdrückt von einem «ungerechten» Leben.

Das Schicksal ist ein formbarer und formbarer Lehm in Ihren eigenen Händen, der Sie nicht zu einem passiven Opfer «einer fatalen Reihe von Umständen» macht, sondern zu einem Bildhauer-Schöpfer, der ursprünglich von Gott mit der Fähigkeit ausgestattet wurde, sowohl sich selbst als auch Ihre Welten zu schaffen. Das gesamte Bewusstsein hat einen göttlichen Ursprung und besitzt alle Eigenschaften des Höchsten Wesens, so wie ein Tropfen alle Eigenschaften des ursprünglichen Ozeans besitzt, der die Erde umgibt.

Der Gedanke ist der Ursprung aller Dinge. **ALLES** wurde durch den göttlichen Gedanken geschaffen. Wie ein Schöpfergott ist jeder von uns ein Gott auf seiner eigenen Existenzebene, die sein **EIGENES** Bewusstsein erreicht hat, und er ist in der Lage, durch seinen Willen und seine Gedanken nicht nur die Umstände seines eigenen Lebens zu erschaffen, sondern auch seine eigene Realität zu verändern, wie er es für richtig hält. Unser höheres Selbst ist es, das jedem Menschen die Möglichkeit gibt,

eines Tages ein Sohn Gottes zu werden. Der Schöpfer ist Eins in sich selbst, und wir, Seine Kinder, sind als natürlicher Teil von Ihm ursprünglich mit all den unzähligen Ebenen Seines Bewusstseins begabt.

Je höher und entwickelter das Bewusstsein ist, desto höher und umfassender sind seine spirituellen Fähigkeiten, und desto mächtiger und aktiver ist sein schöpferisches Potenzial, das auf den Möglichkeiten des freien Zugangs zu den hohen Ebenen der Ewigen Schatzkammer der göttlichen Weisheit beruht. Da jeder Gedanke, der den Verstand des Menschen mit seiner Energie nährt, sich immer in irgendeiner Form manifestiert, wird es auf den höheren Stufen der Bewusstseinsentwicklung möglich, das eigene Schicksal und das der anderen zu kontrollieren. Indem wir unser eigenes Schicksal schöpferisch verändern, nehmen wir aktiv Einfluss auf das Schicksal der Menschen um uns herum, auf das Schicksal unseres Volkes und auf die Entwicklung der gesamten Menschheit.

Wagt es daher, all eure hellen und harmonischen Träume in greifbare, raffinierte Formen und harmonische Schöpfungen der Schönheit zu verwandeln, indem ihr eure erhabenen Fantasien als wahre Künstler und nicht als primitive Komplizen einsetzt. Aber wenn du dich in Negativismus, Ignoranz und Egoismus suhlst, wenn du unentschlossen und kurzsichtig in deinen höchsten Bestrebungen bist, dann bist du des Titels eines Mitschöpfers nicht würdig, und dann übernimmt das Schicksal (der Fels) die volle Kontrolle über dich. Im Weltraum gibt es keine unbesetzten Plätze. **EMPFEHLEN** Sie, dass jede dieser Begrenzungen, die Sie stören, nicht von jemand anderem geschaffen wurde, sondern nur von Ihnen selbst, und nur Sie können sich von ihnen befreien und nicht nur die Qualität Ihrer Gedanken, sondern auch die Qualität Ihres gesamten Lebens zum Besseren verändern.

Das Schicksal des Menschen hängt nicht nur von der jahrtausendelangen Arbeit seiner Seele ab, sondern auch von der Qualität der Erfahrungen, die er in seiner Inkarnation gemacht hat. Deshalb ist es so gefährlich und kriminell, den Sturm unserer unbändigen Leidenschaften, unserer unstillbaren Begierden und unserer bitteren Tränen in die Welt um uns herum auszugießen. Wann immer eine Situation auf uns zukommt, die gemeinhin als «vom Schicksal getroffen», «Unglück» oder «Tod» bezeichnet wird, sollten Sie, anstatt all Ihre niederen Gefühle und Emotionen zu wecken, versuchen, die Flamme der Ewigen Liebe in Ihrem Herzen klar und hell zu entzünden und sich daran zu erinnern, dass die «himmelschreiende Ungerechtigkeit», die Sie gerade in Ihrem persönlichen Leben erfahren haben, nur eine Manifestation der Ergebnisse der geplanten Arbeit Ihrer eigenen Seele ist.

Ebenso gibt es keinen sinnlosen oder ungerechtfertigten Tod, und die Opfer aller so genannten «Unfälle» werden für ihre erzwungene Entkörperung in ihrer postmortalen Existenz immer reich belohnt, denn sie unterliegen dem Gesetz des Überlebens. Sie müssen wissen und bedenken, dass ein Mensch «in der Blüte seines Lebens» im Wesentlichen in drei Fällen stirbt:

- ***oder wenn seine Seele durch das gesamte qualitative Set seiner Chakram-Persönlichkeiten bereits über die höchsten Möglichkeiten seiner eigenen Schöpfung hinausgewachsen ist, die in seinem physischen Körper vor seiner Inkarnation festgelegt wurden (was oft geschieht, wenn die Persönlichkeit die Aufgabe ihrer Inkarnation bereits erfüllt hat);***
- ***oder wenn ein Mensch, indem er den Wünschen und Bestrebungen seiner Persönlichkeiten mit niedrigem Chakra nachgegeben hat, sich mit tief verwurzelten Leidenschaften und Lastern überfüllt hat: Hass, Aggressivität, Neid, Gier, Eifersucht, Verleugnung und Egoismus bis zu dem Punkt, an dem seine weitere Existenz für ihn selbst sehr schädlich wäre;***
- ***oder wenn sein Tod notwendig ist, um den Überlebenden eine anschauliche Lektion in Weisheit, Liebe, Treue und Hingabe an hohe Ideale zu erteilen.***

Kein Lebewesen, egal auf welcher kosmischen Hierarchieebene es sich befindet, kann sich dem Universellen Gesetz des Karmas entziehen, das auch auf höheren Dimensionsebenen nicht an Kraft und Bedeutung verliert.

Raum. In seiner Hochherzigkeit unterliegt auch der gesamte Kodex unserer moralischen Gesetze nicht einer bedingten Gerechtigkeit, sondern dem Gesetz der Genügsamkeit, das alle Sterne, einschließlich unserer Sonne, regiert.

Die Schicht der scheinheiligen Heuchelei und des unwissenden Misstrauens vieler Jahrtausende, die die Herzen von Millionen von Menschen dicht vor dem dynamischen und belebenden Fluss hochschwingender Gedanken geschützt hat, erlaubt es den Energien mächtigerer und vollkommenerer kosmischer Entitäten, die über Wissen und Weisheit verfügen, nicht, frei in die Mentalkörper dieses verdunkelten Teils des kollektiven Bewusstseins der Erdenmenschheit einzudringen, um ihnen zu helfen, sich effektiver zu entwickeln.

Was wir gewohnt sind, als «Wunder», «glückliche Begegnungen» oder «wundersame Erlösung» zu bezeichnen, ist in Wirklichkeit das verkörperte Ergebnis der eigenen Kreativität und Arbeit der Seele in ihrer langen Reinkarnationsreihe. Wunder als solche, in ihrer primitiven menschlichen Interpretation, gibt es nicht! Es gibt nur die Möglichkeit und den Grad der Zugänglichkeit des verkörperten menschlichen Bewusstseins zu diesen oder jenen Ebenen des Wissens. Für jeden Menschen gibt es, je nach dem Grad seiner evolutionären Entwicklung, ein gewisses Maß an Zugang zur Einheitlichen Geistigen Schatzkammer.

Es ist schade, dass die Mehrheit der Menschen trotz der offensichtlichen Unmittelbarkeit und Vergänglichkeit des irdischen Lebens weiterhin in materieller Leere und Unwissenheit schwelgt, völlig vertieft in die Belanglosigkeiten des täglichen Lebens und die Lügen der Vorurteile, wobei sie jede Sekunde der Gelegenheiten für aufrichtige Kreativität verliert, die sich am besten in der liebevollen und edlen Gemeinschaft mit den Menschen offenbart. Sie vergessen, dass nur die Bewusstseine, die den Menschen

die Freude der triumphierenden Liebe bringen, die jeden Tag mit dem Glanz ihres Herzens segnen, die unermessliches Leid durchgemacht und sich dadurch zuverlässig um unschätzbare Erfahrungen bereichert haben, würdig sind, das geistige Reich neuer Kräfte und Erkenntnisse zu betreten, von denen wir in unseren Büchern berichten.

Wenn du dich in deinem Leben nur auf die allmächtige Hilfe und die allmächtigen Verbindungen von jemandem verlässt, wenn du ständig Lösungen für die lebenswichtigen Fragen deines Lebens in den Ratschlägen der Mächtigen dieser Welt suchst, wirst du nicht in der Lage sein, aus dem engen Trott der von dir selbst angesammelten Vorurteile herauszukommen, die dich ständig zwischen deiner eigenen Anziehungskraft zu den spirituellen Sphären und einem unwiderstehlichen Verlangen nach irdischem Wohlergehen balancieren lassen. Wie viel von unserer spirituellen Kraft und Energie wird täglich in Angst und Zweifel, in Groll und Tränen verbraucht, anstatt reine Strahlen des Lichts, der Liebe und der Harmonie aus unserem Herzen auf jeden nächsten Moment und jeden neuen Tag auszustrahlen.

Spirituelle Größe entsteht aus der völligen Ruhe und Selbstbeherrschung, die man in allen Situationen des Lebens an den Tag legt. Wenn man ständig alle Umstände segnet, die der beginnende Tag uns bringt, ohne an Negativität oder dekadenten Stimmungen zu hängen, kann man viel im Leben erreichen. Wenn ihr noch nicht gelernt habt, jedes Hindernis, das euch auf eurem Lebensweg begegnet, mit **LIEBE**» und mit **LICHT**» zu überwinden, wenn ihr nicht jedes Hindernis als einen weiteren Schritt auf eurem eigenen Weg des Aufstiegs zum Geist wertschätzt und weiterhin alle möglichen imaginären Intrigen der Mächte der Finsternis» und den Neid böser Menschen für eure Misserfolge verantwortlich macht, dann bedenkt, dass euer bisheriges Leben umsonst war.

Indem ihr euch ständig verbessert, löst ihr nicht nur das Problem eurer eigenen Verkörperung, löst erfolgreich eure karmischen Knoten mit Hilfe der Liebe und des Lichts, sondern ihr helft auch vielen Menschen, ihr eigenes Leben zu verbessern, während ihr die Bedeutung dessen, was ihr allein dem Vortag geben konntet, oft nicht seht oder gar erkennt. Damit jeder von euch in der Lage ist, als aktiver Teil der Schöpfung harmonisch zu schwingen, müsst ihr euch nicht nur in sehr seltenen Momenten als harmonischer Teil der gesamten Schöpfung fühlen, sondern auch tief und natürlich in eurem Bewusstsein das Wissen und die Erfahrung verankert haben, dass eure gesamte Ko-Schöpfung mit Gott nur stattfinden kann, wenn ihr ständig auf natürliche Weise Eins mit Ihm seid.

Deshalb werden sich all jene, die nicht in den gröbsten Energien versinken und die Kraft gefunden haben, alle ihre instinktiven, tierischen Leidenschaften rechtzeitig, gründlich und umfassend zu verarbeiten, nach der Vorbereitungszeit des Aufenthalts ihres Bewusstseins in einem bestimmten Zustand des «Akasha-Schlafs» definitiv aktiv in verschiedenen qualitativen Energie-Informations-Ebenen der Paradies-Wirklichkeiten manifestieren.

Später werden die neu manifestierten persönlichen Bewusstseine dieser Seelenaspekte auch alle Schulden des angesammelten negativen Karmas «bezahlen» müssen,

aber für den Moment muss jeder der Toten in strikter Übereinstimmung mit dem Gesetz der Vergeltung belohnt werden: die harmonischen Auswirkungen aller positiven Ursachen ohne Ausnahme zu erhalten, die jemals von ihm während seines Lebens auf der Erde produziert wurden. Kein einziger altruistischer Gedanke, kein einziger guter, selbstloser Wunsch oder mitfühlender Akt kann «vergessen» werden, da alle inneren Erfahrungen des Menschen mit absoluter Präzision auf den permanenten Atomen der Essenzen seiner Seele dupliziert und fixiert sind.

In den harmonischen Realitäten eben dieses Energie-Informations-Spektrums sammelt der Verstorbene die Früchte all seiner wertvollen irdischen Erfahrungen. Kein Schmerz, kein Kummer, nicht einmal der geringste Schatten von Trauer kann den hellen Horizont jener reinen Liebe und wolkenlosen Freude, jener geistigen Harmonie, in der die Bewusstseine hier verweilen, trüben.

Auch diese entkörperlichte Periode der individuellen Entwicklung eines Bewusstseins ist kein ruhiger und müßiger «Zeitvertreib», wie wir es von unserer irdischen Denkweise gewohnt sind, sondern ein schöpferisch aktiver **BEWUSSTSEINSZUSTAND** (!), ein Zustand, wenn man so sagen darf, des Bewusstseinszustandes.), sozusagen ein Zustand des «intensiven positiven Egoismus», in dem das menschliche Bewusstsein für all seine positiven Eigenschaften belohnt wird, die es ein Leben lang auf der Erde manifestiert hat: Liebe, Freundlichkeit, Mitgefühl, Selbstlosigkeit und erhabenes spirituelles Streben. Dies ist der Zustand, in dem das Bewusstsein eines Verstorbenen vollständig in den Schwingungen der totalen schöpferischen Glückseligkeit aufgeht, die durch die Summe aller seiner persönlichen irdischen positiven Neigungen, Vorlieben und Gedanken in ihm verankert sind.

Ich möchte Sie daran erinnern, dass alle irdischen Bindungen der Menschen, ihre gegenseitige unendliche Liebe oder ihr unbarmherziger Hass - all dies sind die Früchte von mehr als einem gegebenen Leben. Und dein Körper, dein Aussehen, deine ganze Umgebung, deine Sympathien und Antipathien - sie sind nur die Folge und das Ergebnis der persönlichen Aktivität deiner Seele, die sie in vielen vergangenen Jahrhunderten und Jahrtausenden manifestiert hat.

Männer und Frauen, die in ihren gegenwärtigen Inkarnationen eng miteinander verbunden sind, waren auch in ihren früheren Leben zusammen. Die Verbindung zwischen ihnen wird während ihrer spirituellen Entwicklung in verschiedenen Auslegungen fortbestehen. Es sind diese vergangenen Verbindungen, die ihre gegenwärtige Position und die Besonderheit ihrer Beziehung erklären.

Gefühle wie Liebe und Hass können nicht auf einmal oder sogar innerhalb von zwei oder drei Inkarnationen sterben, weil sie nicht durch die Grenzen der physischen Zeit und des Raums begrenzt sind. Aber die Unvereinbarkeit, die Feindschaft und der gegenseitige Hass zwischen einem Mann und einer Frau sind nur vorübergehende Kosten, sozusagen erbauliche Erfahrungen, die für die Seele notwendig sind, um Harmonie zu erreichen und die Angst zu überwinden, die das direkte Gegenteil der Liebe ist.

Nur wenn man die Kunst der bewussten Einheit mit allen Menschen in Schönheit und Harmonie, der selbstlosen Verschmelzung mit **ALLEN** in Liebe und Licht erlernt, kann man in jene höchsten geistigen Ebenen vordringen, in denen vollkommenere Wesen wohnen. Nur dann öffnet sich der Raum eures eigenen Herzens und eine neue göttliche Liebe kann dort wachsen. Erst dann beginnt ihr zu verstehen, dass das gesamte Universum miteinander verbunden ist, dass jedes Bewusstsein atmet, lebt und sich ewig in Gott bewegt, nur mit dieser lebensspendenden Liebe.

Es gibt keinen Weg der spirituellen Vervollkommnung, der nur für ein einziges menschliches Wesen, getrennt von Hunderten von Millionen umliegender Lebewesen, bestimmt ist. Je höher und weiter wir in unserer spirituellen Entwicklung gehen, desto klarer sehen und verstehen wir die Wahrheit, dass es keine Grenzen der Vollkommenheit gibt. Es spielt keine Rolle, welche Entwicklungsstufe und welche geistige Höhe Sie heute erreichen, wichtig ist, dass Sie sich immer und in allem nur vorwärts bewegen, harmonisch in der Spur dieser ewigen Bewegung, die wir «Leben» nennen. Ohne Liebe kann dies nicht erreicht werden.

Wenn es dir heute nicht gelungen ist, jemandem den Tag durch deine selbstlose Güte zu verschönern, dann betrachte deinen Tag als vergeudet, denn du konntest nicht in jenen ewigen Strom der Liebe eintreten, in dem das ganze Universum, Gott, gegenwärtig gegenwärtig war. Indem ihr nichts Gutes tut, isoliert ihr euch freiwillig und beraubt euch der einzigartigen Gelegenheit, auf dem Weg der Selbstverbesserung eine Stufe höher zu steigen. Es gibt nur einen Weg zu Gott, und dieser Weg führt nicht durch ein geheimnisvolles «Kamelohr», sondern durch die Liebe zu den Menschen.

Daraus folgt, dass für intellektuell unterentwickelte und unterspirituelle Menschen, die einen unterentwickelten Mentalkörper haben, von bewusster Glückseligkeit oder aktiver Schöpfung im Paradies natürlich keine Rede sein kann, weil sie noch nicht den Grad an Mentalität erworben haben, der für ein zumindest teilweises Bewusstsein der evolutionären Notwendigkeit dieses mentalen Zustands notwendig ist. Solche ‚jungen' Bewusstseine kommen erst am Vorabend ihrer neuen Inkarnation hierher, und die meisten von ihnen sind in diesen Schwingungen unbewusst, um dadurch zumindest die grundlegenden Bestandteile ihrer zukünftigen Leiterhüllen zu erwerben, die evolutionär für ihre bewusst-schöpferische Manifestation in verschiedenen Arten von Realität notwendig sind.

«Junge» Seelen reinkarnieren nach ihrem physischen Tod relativ «schnell» in verschiedenen Ebenen der feinstofflichen Welt und halten sich für vergleichsweise kurze emotionale Perioden in verschiedenen Arten von Realitäten der Astralsphäre der Erde auf, die von ihnen auf ihrer grob begrenzten Verständnisebene durchaus als das wahrgenommen werden können, was viele Menschen unter dem Wort «Paradies» verstehen. In solchen Fällen kann der Seelenaspekt auf seiner eigenen Ebene, als Ergebnis seiner ersten «Probe»-Inkarnationen auf der physischen Ebene der Erde, nur wenig von seiner kurzen Lebenserfahrung aufnehmen. Deshalb wird, nachdem sich das Bewusstsein vollständig von den physischen, ätherischen und grob-astralen Leitern

befreit hat, sein Hauptlebensprinzip (die so genannten essentiellen Seelen zusammen mit den drei konstanten Atomen) schnell aus seiner primitiven mentalen Form entfernt, und das Seelen-Analogon sendet sofort einen Energie-Informations-Impuls an seine Aspekt-Seele, der sie zu einer neuen Inkarnation in identischen Realitätsarten auffordert, um den Prozess der astral-mentalen Erfahrung der Existenz fortzusetzen.

Und wenn ein irdisches Leben eines Menschen recht voll und reich war, aber dennoch nicht das Stadium erreichte, in dem das aggregierte «Ich» seines inkarnierenden Bewusstseins lernte, bewusst mit seinem höheren «Ich» zusammenzuarbeiten, dann gibt es Perioden des persönlichen «Nirwana», deren Dauer vom Interesse des Bewusstseins an der Fortsetzung seiner Entwicklung in dieser Lebensform und von seiner natürlichen Fähigkeit abhängt, seine individuelle Erfahrung bewusst zu erfassen.

Die «reifen» und «alten» Seelen, wenn das Höhere Selbst die niederen Instinkte weitgehend beherrscht und die volle Kontrolle über das psychische Leben der physischen Persönlichkeit hat, verlagern sich die Interessen auf höhere Ebenen, und dann besteht das Hauptziel des Menschen nach seinem physischen Tod darin, den Zustand zu erreichen, der traditionell unter dem Wort «Nirwana» verstanden wird. Dies geschieht in der Regel bei denjenigen, die sich entweder auf dem Pfad der Probezeit oder bereits auf dem Pfad der 2-3 Einweihungen befinden.

Da die bewusste Wahrnehmung der **EIGENEN** Persönlichkeit auf der Erde nur ein flüchtiger Traum oder vielmehr eine dem Bewusstsein aufgezwungene Illusion ist, wird das identische Gefühl der persönlichen Selbstwahrnehmung im Paradies einem Traum ähneln. **DANN** aber wird dieses Gefühl so intensiviert, dass die Seele in ihrem Gefühl des vollkommenen Glücks, des Seelenfriedens und der schöpferischen Freude nicht in der Lage sein wird, auf äußere negative Impulse (Unglück, Leid, Trauer usw.), denen vielleicht diejenigen ausgesetzt sind, die der Verstorbene auf Erden sehr liebt, angemessen zu reagieren. Und sie wäre dazu nicht in der Lage gewesen, einfach aufgrund der **VOLLSTÄNDIGEN** Abwesenheit negativer Qualitätsschwingungen in den Energien der Realitäten der Inneren Sphäre, die wir hier betrachten.

In seinem eigenen, **INDIVIDUELLEN** Paradies lebt der Verstorbene durch entsprechende Identifikationen mit den Bewusstseinen jedes seiner astralen Prototypen weiterhin aktiv mit all jenen zusammen, die er zutiefst geliebt hat, unabhängig davon, ob sie vor ihm in die Feinstoffliche Welt zurückgekehrt sind oder ihre materialisierten Gedankenformen noch auf der Erde verbleiben. Er sieht und fühlt nicht nur ihre sehr realen, lebendigen und selbstbewussten Abbilder (Prototypen) an seiner Seite, die glücklich, fröhlich, unschuldig und völlig frei von jeglicher Negativität sind, sondern er kommuniziert und interagiert aktiv mit ihnen auf hohen emotionalen und mentalen Ebenen, die für jede Realität der Sphäre spezifisch sind, die wir konventionell «Paradies» genannt haben.

Es gibt eine riesige qualitative Vielfalt an mentalen Zuständen des Seelenaspekts, der kreativ-aktiv in diesen hochfrequenten Realitäten verweilt. Es gibt hier so viele Arten von innerer Harmonie wie auf der Erde, sogar Abstufungen der Wahrnehmung

und der Fähigkeit, eine solche geistige Belohnung zu schätzen. Der Punkt ist, dass all dies ein **AKTIV ERWARTETES** Paradies ist, das das Bewusstsein des Verstorbenen in jedem einzelnen Fall selbst erschafft und in dem auch seine gesamte Umgebung geistig und sinnlich von ihm selbst erschaffen wird, ein Paradies voller angenehmer Ereignisse und herrlicher Dinge, bevölkert und gefüllt mit schönen Menschen, denen die Seele des Verstorbenen am liebsten in einer solchen Umgebung vollkommener Glückseligkeit begegnen würde.

So viele Menschen, wie es gibt, so viele verschiedene postmortale Zustände dieser Art sind verkörpert. Es ist diese unerschöpfliche Vielfalt, die die Seele des Verstorbenen in einen reißenden Strom zieht, der sie zu einer neuen Geburt in einem niedrigeren oder höheren Bewusstseinszustand in einer der vielen Realitäten der Welten von Ursache und Wirkung führt, die folgen.

Das Konzept der «Spiritualität» ist, wie jedes andere Konzept in unserer unvollkommenen Welt, in seinem weiten Verständnis sehr relativ und hat eine große Anzahl von Abstufungen, ganz im Gegensatz zu unserem groben «materiellen Zustand». Es ist die Existenz zahlreicher Unterschiede im Verständnis von Spiritualität, die diese große «Vielfalt» von Zuständen eines bereits entkörperten Bewusstseins, das nach dem sogenannten «Tod» bewusst auf verschiedenen hochschwingenden Ebenen der feinstofflichen Welt verweilt, formt und bestimmt. Ein Zimmermann, ein Geschäftsmann, ein Politiker oder eine Hausfrau ist hier, jeder in seinem individuellen Paradies, nicht weniger glücklich als ein ehemaliger König oder der Präsident des Landes, sofern sie im Laufe ihres Lebens ein angemessenes geistiges Verständnis- und Entwicklungsniveau erreicht haben, das es ihnen erlaubt, aktiv in den energetisch-informativen Bedingungen dieser Realitäten zu verweilen.

Die Freude eines Pferdezüchters, der seine ganze Zeit mit seinen Haustieren verbringt, von denen viele vielleicht schon lange tot sind, wird nicht weniger intensiv sein als die Ekstase einer glücklichen Mutter, die ihre **LEBENDIGEN** kleinen Kinder trifft, die viele Jahre vor ihrem Tod in einem Feuer verbrannt sind. Denn wenn sie sagen, dass «Manuskripte (als materialisierte Energie-Informationsträger!) nicht brennen», was kann man dann über die Unzerstörbarkeit solch perfekter Energie-Informations-Systeme wie dem Menschen sagen!

Und obwohl sich die Bewusstseine der Kinder, die «zu früh», d.h. vor ihrem siebten Lebensjahr, gestorben sind, in den höheren Schichten des Ersten Himmels befinden und auf einen glücklicheren Moment der Inkarnation warten, findet ihre mütterlich-liebevolle Vorstellungskraft ihre Kinder auch dort, wo es ihr nie an etwas fehlte, wonach sich ihr leidgeprüftes und trauerndes Herz zeitlebens sehnte. Es wurde mehr als einmal wiederholt, dass jede der feinstofflichen Realitäten innerhalb der strengen Grenzen der Schwingungen ihres eigenen Bereichs existiert und es daher in den höher organisierten Seinsformen energetisch einfach unmöglich ist, dass die für die Realitäten der unteren Ebenen charakteristischen Schwingungen stattfinden.

LEBENSTÄTIGKEIT UND GEISTIGES SCHAFFEN KREATIVITÄT IM PARADIES

Die Aktivität der Mentalbewohner ist unermesslich vielfältiger und multidirektionaler als in jeder der astralen Realitäten, die wir bisher betrachtet haben, und hängt weitgehend davon ab, auf welcher Stufe der evolutionären Entwicklung und in welchem Grad des Selbstbewusstseins sich der Verstorbene befindet. Von diesen geistig-intellektuellen Qualitätsmerkmalen hängen alle Möglichkeiten seiner Teilhabe an der schöpferischen Tätigkeit der geistigen Gemeinschaft ab, in die er nach dem Prinzip der Schwingungsentsprechung organisch eingegliedert ist.

Gewöhnlich widmen sich die astral und mental voll entwickelten und reifen Seelen, die ihre karmischen Knoten von der verlassenen physischen Ebene gelöst haben, mit ganzem Herzen der Hilfe für die Menschen im Fegefeuer, vor allem in den untersten Schichten, bis hin zu den Grenzen der Gegenwelt. Ihr Entwicklungsstand erlaubt es ihnen, alle übersinnlichen Fähigkeiten, die allen Bewohnern ihrer Art von Realität eigen sind, ausgiebig und produktiv zu nutzen, und das gibt ihnen fast unbegrenzte Möglichkeiten für schöpferische Manipulationen mit den primitiven Energien der unteren Astralebenen, in die jeder Tote zuerst eintritt.

Deshalb können sie, wenn sie auf Neuankömmlinge in der Feinstofflichen Welt treffen, leicht und frei die Gestalt derjenigen annehmen, denen der Verstorbene während seines Erdenlebens am meisten vertraut hat. Dies ist aufgrund der extremen emotionalen Instabilität und der akuten psychischen Impulsivität des Zustands erforderlich, in dem sich fast jeder unmittelbar nach der Entkörperung befindet, der nicht auf den postmortalen Übergang vorbereitet ist.

Ein weiterer und vielleicht der wichtigste Aspekt der praktischen Tätigkeit der Wesen, die die spirituellen Gemeinschaften zahlreicher mentaler Realitäten bilden, ist die schöpferische Modellierung, Entwicklung und Umwandlung aller Arten von autonomen mentalen Werten, die sich allmählich und zielgerichtet auf das Schwingungsniveau verschiedener Obertöne der Energie des Astralplans absenken und sich selbst in den Bewusstseinen der Menschen verwirklichen und umwandeln, die evolutionär und schwingungsmäßig bereits bereit sind, diese mentalen Werte bewusst wahrzunehmen. Auf diese Weise wird den spirituellen Gemeinschaften der Menschen, die unter verschiedenen Arten der irdischen Realität leben, viel spirituelle Hilfe und Unterstützung zuteil, um ihr spirituelles Wachstum und ihren Aufstieg auf allen Ebenen ihres **EIGENEN** Bewusstseins zu fördern.

Für jede Art und jeden Grad der Bewusstseinsentwicklung werden in den geistigen Laboratorien des Mentalen ständig eine Vielzahl neuer Gedankenoiden, Gedankenformen und Gedankenbilder entwickelt und in alle Schwingungsebenen der irdischen Existenz eingeführt, die durch das Gesetz der Anziehung von Gleichem zu Gleichem sofort unter Milliarden von Bewohnern astraler und physischer Realitäten ihre eifrigen

Bewunderer, Anhänger und geistigen Träger finden, die diese mentalen Programme auf den persönlichen Ebenen ihrer Existenz im Detail entwickeln und umwandeln.

Diese Arbeit der Mentalwesen wirkt sich nicht nur auf die geistigen, moralischen und sittlichen Aspekte der evolutionären Entwicklung aller irdischen Zivilisationen aus, sondern beeinflusst auch in hohem Maße die Gesamtgestaltung jeder einzelnen Realität, einschließlich solch grobstofflicher Realitäten wie unserer physischen. So fragte ich zum Beispiel in einem meiner regelmäßigen Kontakte mit Lehrern, **WARUM DIE GEPLANTEN PHYSIKALISCHEN PLANÄNDERUNGEN NICHT IMMER MIT DEFINIERBARER GENAUIGKEIT DURCHGEFÜHRT WURDEN, DIE DIE WIEDERKEHR DER ERDE VORSAGEN**? (Aus irgendeinem Grund sind Hunderte von Lesern meiner Bücher an genau diesem Umstand interessiert).

Bruder Albellik antwortete, dass im Zusammenhang mit dem immer umfangreicheren und tieferen Eindringen (Projektion) der feinstofflichen Realitäten in den Schwingungsbereich der physischen Ebene der Erde am Vorabend des Aktes ihrer Verklärung die Substanz der Raumzeit in verschiedenen Regionen des Planeten ungleichmäßig verdichtet wird. Das heißt, grob gesagt, gibt es in verschiedenen Teilen der Erde, je nach dem Grad der Überlagerung von Energien der vierten Dimensionalität auf der Dimensionalität des Raums der physischen Ebene, eine ungleichmäßige Zunahme der Zeitdichte, die ihrerseits die Abfolge und Reihenfolge dieser oder anderer karmisch bedingter Ereignisse unangemessen beeinflusst.

Darüber hinaus hat eine mächtige Hochfrequenz-Mentalverarbeitung des kollektiven Bewusstseins der Menschheit zu einem dramatischen Anstieg des Selbstbewusstseins einer großen Zahl von Menschen geführt, die in den Gebieten leben, die für eine radikale physische Veränderung vorgesehen sind. Und da das Wachstum des Selbstbewusstseins der Erdbewohner das Hauptziel des bevorstehenden Transformationsgesetzes ist, wird einem großen Teil des kollektiven Bewusstseins der Menschheit durch eine kleine zusätzliche mentale Korrektur des Zeitfeldes des physischen Erdglobus eine weitere Chance gegeben, sein Selbstbewusstsein auf eine Qualität anzuheben, die für eine erfolgreiche Realisierung der **NATÜRLICHEN TRANSMUTATION** und die Vorbereitung auf den sogenannten «Quantensprung» notwendig ist.

Viele der Bewohner der Feurigen Welt (Mental) sind zusammen mit Aufgestiegenen Lehrern und Vermittlern aus kosmischen Zivilisationen, die die Menschheit überwachen, auch sehr aktiv an der schöpferischen Entwicklung mehrerer feinstofflicher Modelle der zweiten und dritten (mit abnehmender Dichte der Materie) Erdkugeln beteiligt, die sich nach der Vollendung des Verklärungsaktes in ihrer Realität manifestieren werden. Diese wichtige Arbeit wird vor allem von geistig hochentwickelten Vertretern der irdischen Menschheit in den Energie-Informations-Ebenen des Konkreten Gedankenbereichs geleistet.

Durch die Energie des Denkens verändern sie auch die physische Landschaft und die allgemeinen Merkmale unseres Planeten erheblich. Ihre große Erfahrung in der schöpferischen Arbeit mit der Gedankenmaterie ermöglicht es ihnen, auf der Erde in

verschiedenen historischen Epochen allmähliche oder auch sehr schnelle Veränderungen verschiedener Art (physisch, sozial, religiös, moralisch, technisch usw.) herbeizuführen, so dass jedes Mal, wenn der Seelenaspekt in das manifestierte irdische Leben zurückkehrt, nicht nur die ökophysikalische, sondern auch die informationelle Umgebung auf der Erde verändert wird, was es der Seele erleichtert, neue Eindrücke und neue evolutionäre Qualitäten zu erwerben.

Die Wesen der Feurigen Welt verändern zielgerichtet nicht nur das Klima und die Topographie, sondern auch die Flora und Fauna der Erde, ganz zu schweigen von den historischen und politischen Bedingungen und dem System der geistigen und moralischen Werte, die in der menschlichen Gesellschaft durchweg ersetzt wurden. So ist die Welt um uns herum in jedem Augenblick der Zeit genauso, wie wir alle zusammen (sowohl verkörperte als auch unverkörperte Menschen) und jeder von uns individuell sie geschaffen haben; und sie wird genau so sein, wie wir sie weiterhin mit unseren Gedanken, Gefühlen, Bestrebungen und bewussten Handlungen (sowohl während des Lebens als auch nach dem Tod) schaffen.

Alle Bewohner der mentalen Realitäten helfen uns aktiv dabei, unsere Welt besser und vollkommener zu gestalten, aber leider machen viele der von ihnen produzierten mentalen Ideen, die von den niederfrequenten Schwingungen des Bewusstseins der auf die grobe Materie fixierten Menschen kodiert werden, erhebliche Veränderungen durch und hören auf, ihre ursprüngliche hochgeistige Rolle zu erfüllen. Aber das ist nicht mehr ihr Problem, sondern das unsere, ein rein menschliches Problem, das das ganze Ausmaß der informationellen Unwissenheit und geistigen Unvollkommenheit der gesamten irdischen Gemeinschaft anschaulich widerspiegelt, durch deren kollektives Bewusstsein nicht nur die entwickelte fünfte und sechste Rasse, sondern auch die verkörperten Bewusstseine der vierten, dritten und sogar zweiten Menschenrasse gleichzeitig wirkliche Freiheit zur aktiven Selbstdarstellung haben.

Den aktiven Bewohnern der Mentalen Welt (ich wiederhole, dass es neben ihnen immer auch einige geistig passive Mitglieder dieser geistigen Gemeinschaft gibt, die aus den höheren Realitäten des Astralraums neu manifestiert wurden und die eine gewisse Zeit der Anpassung des Mentalkörpers an die neuen, höherwertigen Existenzbedingungen benötigen) steht die Möglichkeit der freien Bewegung in jedem der vier- oder fünfdimensionalen Räume, nicht nur der Erde, sondern auch einiger anderer Planeten unseres Sternensystems, immer zur Verfügung.

Ihre freien geistigen «Flüge» können nicht einmal annähernd mit denen eines auffliegenden Vogels in der Luft verglichen werden, da ihre Bewegungen unermesslich leichter, freier und schneller sind als alles, was es auf der Erde gibt, und nur mit dem verglichen werden können, was wir den «Gedankenflug» nennen. In den notwendigen Fällen kann man einfache, augenblickliche Bewegungen ausführen, zumal es keine Begriffe wie «Entfernung», «Länge», «Breite» oder «Höhe» gibt, da alles nur durch den Umfang und das Maß des eigenen Geisteszustandes sowie durch die Entwicklungsstufe des Intellekts (die Qualität der geistigen Hülle) bestimmt wird.

Sie haben auch Zugang zu allen niedrigeren Ebenen des Raums, angefangen von den Sphären des Fegefeuers (äußere Astralsphäre), wo sie besonders häufig zu Gast sind, bis hin zu den dichtesten Energiebeeinträchtigungen des Mondes, des Pluto sowie der ein- und zweidimensionalen Räume der «Magma»-Erde und des kosmischen «Bodens». Sie besuchen oft auch unsere physische Welt, aber sie können weder von Hellsehern noch von Hellfühlern gesehen werden, sondern nur von Menschen mit einer hochentwickelten spirituellen Vision (bitte verwechseln Sie diese einzigartige Fähigkeit nicht mit dem unter den Menschen weit verbreiteten Phänomen der so genannten «Astralvision», denn das Phänomen der «Astralvision» ist unter den Menschen nicht sehr verbreitet. (Bitte verwechseln Sie diese einzigartige Fähigkeit nicht mit dem so genannten «astralen Sehen», das unter den Menschen ziemlich verbreitet ist, denn um die astralen Realitäten nur einmal zu besuchen und kein astrales Karma zu bekommen, benutzen die Feuerwesen die astrale Hülle nur als instabiles Prinzip, was es praktisch unmöglich macht, sie auf der Schwingungsebene selbst eines sehr fortgeschrittenen Astrosomen zu spüren).

Die Sphäre ihrer aktiven schöpferischen Tätigkeit umfasst alle Welten der Erleuchtung, die auf den anderen Planeten unseres Sonnensystems zu finden sind, die Kreise der Engel und Erzengel, die Welten der Elementarwesen und der Anrufungen anderer Lebensformen und -zweige sowie die Welten der Höchsten Aspekte des Solaren Logos. Ihr werdet daran erinnert, dass die Realitäten unseres Sonnensystems den in ihnen inkarnierenden und sich entwickelnden Bewusstseinen erlauben, nur die drei gröbsten ihrer sieben Prinzipien aktiv zu entwickeln: die Astralkörper-, Mental- und Kausalkörper-Hüllen. Für die aktive Entwicklung der folgenden Prinzipien, beginnend mit dem buddhischen, muss ein Bewusstsein das gegebene stellare System verlassen und sich in kosmischen Systemen entwickeln, für die die Materie der buddhischen Ebene die gröbste ist. Es gibt solche Systeme im Sternhaufen der Plejaden auf der Erde, von denen unsere Lehrer (unsere Seelen-Analoga) auf den Strahl des Kontakts mit mir kommen.

Im Paradies sind der Kreativität und der Phantasie keine Grenzen gesetzt; hier können alle Grenzen nur vom Menschen selbst geschaffen werden, so dass sich die Grenzen des umgebenden Raums mit dem Wachstum und der Vervollkommnung des Bewusstseins des Verstorbenen ausdehnen, verändern und vertiefen. Aus diesem Grund ist der so genannte «Anpassungszeitraum» notwendig. Andernfalls hätten sich alle Unzulänglichkeiten der geistigen Entwicklung verschiedener unterentwickelter Persönlichkeiten des gesamten verkörperten menschlichen Bewusstseins - Egoismus, Begrenztheit, Egoismus, Kleinlichkeit usw. - unweigerlich in der Realität niedergeschlagen. - Es würde unweigerlich die reale Umgebung der Seele selbst beeinträchtigen und sie all jener wahrhaft grenzenlosen Möglichkeiten berauben, die für alle Arten der Realität dieser Ebene charakteristisch sind. Nur eine stetige Entwicklung und geistige Vervollkommnung während der Inkarnation auf der Erde kann dem Seelenaspekt eines Verstorbenen immer reichhaltigere und vollere Möglichkeiten geben, seinen Aufenthalt im Paradies in eine wirklich «himmlische Wonne» zu verwandeln.

Manchmal werde ich gefragt: Ist es möglich, dass ein Mensch, der während seiner Inkarnation schwere moralische Vergehen begangen hat, nach der Entkörperung in die von uns beschriebene Wirklichkeit gelangt? Meine Antwort verwirrt oft Menschen, die auf primitive religiöse Dogmen fixiert sind, denn **TATSACHE** ist, dass selbst der am meisten gefallene Schurke und Sünder, der in seinem Leben, wenn auch nur vorübergehend, Impulse altruistischer Zärtlichkeit, inneres Streben nach Güte und Gerechtigkeit hatte (auch wenn er sie falsch verstand, Vor seiner nächsten Inkarnation hat er eine sehr reale Möglichkeit - natürlich erst, nachdem seine Seele alle notwendigen astrologischen Reinigungsprozeduren durchlaufen hat -, eine gewisse Aufenthaltszeit seines Bewusstseins auf einer der Stufen des Paradieses zu haben. Aber kann man eine solche amorphe Existenz wirklich «himmlisch» nennen? Schließlich wird die bewusste Tätigkeit der Wesen dort nicht durch den Grad der karmischen Abhängigkeit von den während der physischen Inkarnation entwickelten Eigenschaften bestimmt, sondern durch den Entwicklungsstand ihrer Mentalkörper.

Wenn das irdische Leben des Menschen langweilig und farblos war, völlig verzehrt vom endlosen Streben nach unmittelbaren Vergnügungen und materiellen Besitztümern, sowohl moralisch als auch geistig arm, was es dem Menschen nicht erlaubte, ständig hochwertiges Informationsmaterial für die Bildung seiner mentalen und kausalen Körper zu produzieren, wird eine solche Seele nach der Entkörperung auch ein paradiesisches und langweiliges Leben haben, denn außer dem, was die Seele selbst gesammelt hat, kann niemand etwas zu ihrem Gepäck hinzufügen. Wahrlich, das Sprichwort ist wahr: «Was ihr sät, das werdet ihr auch ernten...».

In den frühen Stadien seiner Evolution, mit großem Leid und Anstrengung, nachdem er sich endlich von seinen unteren Hüllen (physisch, ätherisch und astral) befreit hat, wird ein Toter einfach «eindösen» und sich in völliger Bewusstlosigkeit befinden. Leise pulsierend im Innern seines unentwickelten Mentalkörpers, wird sein Leben nach dem Tod langsam in einen Seelenaspekt umgewandelt, der absolut alles umfasst, selbst die kleinsten und scheinbar unbedeutenden, aber in Wirklichkeit berührenden spirituellen oder moralischen Aspekte, die Folgen seiner letzten physischen Inkarnation, ohne die äußeren Ebenen des Bewusstseins selbst zu berühren. So werden alle verarbeiteten Informationen durch die Permanenten Atome als empfangene Erfahrung in den tiefsten Ebenen des Unterbewusstseins der zukünftigen inkarnierten Person deponiert.

Mit der weiteren postmortalen Entwicklung und Vervollkommnung der astralen und mentalen Leiter in den Realitäten der Feinstofflichen Welt wird diese entfaltete Lebensphase der Seele immer wichtiger, wesentlicher und qualitativ länger in Bezug auf die erlebten Erfahrungen. Mit dem allmählichen Wachstum, der Entwicklung und Ausdehnung des menschlichen Selbstbewusstseins wird sich dieser amorphe und nach außen hin inaktive Zustand des «Akasha-Schlafs» qualitativ verändern, wodurch sich die Seele mehr und mehr der Welt um sie herum bewusst wird, heller und produktiver.

Die allmähliche Erkenntnis der Realität des eigenen Höheren Selbst und der illusorischen Natur des früheren persönlichen Selbst führt dazu, dass das menschliche Gedächtnis vor dem Verstorbenen das Panorama vieler und vieler Lebenszeiten entfaltet und dem Bewusstsein die wahren Ursachen offenbart, die die unvermeidlichen karmischen Folgen in den nachfolgenden Inkarnationen nicht nur der physischen, sondern auch anderer Arten von Realität verursacht haben.

Der aktive Exponent und Leiter vieler Eigenschaften der Geistigen Materie ist eine Substanz (Energie), die gemeinhin als das «Gravitationsfeld der Erde» bezeichnet wird. Innerhalb des «Gravitationsfeldes» unseres Planeten bewegen sich die Feurigen Wesen dieses Plans augenblicklich. In der Geistigen Welt gibt es absolut kein mechanisches Leben, das die Erdenbewohner zu wirklichen Sklaven der von ihnen selbst geschaffenen Dinge, der moralischen Grundlagen der Gesellschaft, in der sie leben, und der Umstände, in die sie sich verwickeln, macht. In der Feurigen Welt kann die Seele auf den untersten Ebenen nur durch die Qualität der von ihr produzierten Gedanken zurückgehalten werden, die mehr oder weniger an gewohnte irdische Werte gebunden sind, aber wenn sie auch von diesen befreit ist, ist sie damit von allem befreit, was ihr weiteres geistiges Wachstum aktiv behindern kann.

Jede Ebene des Paradieses entspricht einer bestimmten Stufe des menschlichen Bewusstseins und erscheint dem Neuankömmling zunächst wie ein märchenhaftes «Land der großen Ruhe». Deshalb glühen alle Bewohner der Feurigen Welt ohne Ausnahme innerlich mit ewiger, überirdischer Jugend, Freude und Liebe. Sogar die so genannten reifen und «alten» Seelen, die in ihrer Evolution die Ebene der Engel erreicht haben, sehen nicht aus wie kauzige alte Männer; sie sind jung, leicht und ungewöhnlich schön in einem hellgrünen Halo von Liebesschwingungen, die ständig von ihnen ausstrahlen.

Was die äußere Form und die Gesichtszüge betrifft, so wissen Sie bereits, dass jede der Emotionen sowie jede der vom Menschen entwickelten Eigenschaften und Qualitäten auf ganz bestimmte Weise in sein Gesicht eingeprägt sind: in den feinen und verzierten Linien der Stirn, in den subtilen Falten der Lippen, der Augen und der Nase, in den Eigenheiten des Blicks und der Bewegungen. Je nachdem, welche der Chakram-Persönlichkeiten gerade stärker und intensiver entwickelt ist, ändern sich die Details der Erscheinung selbst, denn jede der feinstofflichen Persönlichkeiten, aus denen unser kombiniertes Bewusstsein besteht, hat ihren eigenen, genau definierten Bereich der äußeren Manifestation und Reflexion.

Wenn aber all diese vielschichtige äußere Illusionalität als die gewöhnlichste Maske entfernt wird (was tatsächlich während des Ablegens der astralen Hülle geschieht, wenn das Bewusstsein des Seelenaspekts schließlich und vollständig von all den Chakram-Bewusstseinen getrennt wird, die zuvor in ihm die niedrigsten Aspekte bestimmter kosmischer Qualitäten repräsentierten), dann öffnet sich das wahre Gesicht des menschlichen Wesens, das in hohem Maße die Stufe der spirituellen Entwicklung anzeigt, die das jeweilige Bewusstsein erreicht hat. Normalerweise haben

alle Bewohner des Paradieses Züge, die selbst für einen Menschen, der die «astrale Vision» in sich entwickelt hat, leuchtend, subtil und schillernd sind. Die von leuchtenden Gedanken und der hochentwickelten schöpferischen Vorstellungskraft des umgewandelten Bewusstseins hergestellte Kleidung der Bewohner des Mentalen ist ganz einfach, schön, praktisch, äußerst leicht und besitzt eine Art von unabhängiger Leuchtkraft, die so charakteristisch für die Substanz ist, aus der alle Realitäten der Feurigen Welt geschaffen sind.

Die Verwandlungen des irdischen Aussehens von Verstorbenen sind hier oft einfach erstaunlich, denn nicht wenige hochentwickelte Bewusstseine werden speziell auf der physischen Ebene in extrem hässliche und abscheuliche menschliche Formen inkarniert, um bestimmte geistige Eigenschaften in sich zu entwickeln. Wenn Sie also eine unattraktive Erscheinung sehen, wenden Sie sich nicht mit Ekel und Abscheu von einer solchen Person ab - es ist durchaus möglich, dass sich hinter einer rauen und hässlichen Schale eine hohe Seele verbirgt.

Außerdem bestrafen sich sehr viele Bewusstseine für ihre karmischen Schulden mit einer hässlichen Erscheinung: Jemand hat jemandem zu einem ungünstigen Zeitpunkt ein unfreundliches Wort gesagt, jemand hatte die Dummheit, über die hässliche Erscheinung von jemandem zu lachen, jemand hat sich verächtlich über jemanden geärgert... Die Wege und Gesetze des Karmas sind unergründlich.

Die große und reine Liebe, die zwischen einem Mann und einer Frau auf der Erde entstand, die sich geistig steigerte und nach dem Tod viel tiefer wurde, kann hier weiterbestehen, aber in einer viel gereinigteren Form, befreit von allem, was sie während des Erdenlebens wegen der Grobheit des physischen Körpers belastete und einschränkte. Die sexuelle Lust hat hier ihren Sinn und Zweck völlig verändert und ist nicht mehr mit den sinnlichen Impulsen verbunden, die auch für die höheren Astralschichten charakteristisch sind, sondern mit den höheren mentalen Bildern und geistigen Archetypen, die sich im gereinigten Bewusstsein bilden.

DIE ENERGIESTRUKTUR DES MENTALKÖRPERS

Wir müssen nun eure Aufmerksamkeit auf den feinstofflichen Körper lenken, dessen Materie zu bestimmten praktischen Zwecken vom Bewusstsein zu sich gezogen wird, bevor er beginnt, sich für das Leben unter den Bedingungen der physischen Realität zu inkarnieren. Die vierte, intellektuelle Initiative, deren Leitung der sogenannte «Mentalkörper» ist, gehört ebenfalls zu den niederen Bestandteilen des himmlischen Menschen, die nach jeder Inkarnation nicht zerstört, sondern umgewandelt werden. Es ist notwendig, dass das Bewusstsein als Mittel, um sich so vollständig wie möglich in dieser Art von Realität auszudrücken.

Die Struktur des Mentalkörpers ist außerordentlich delikat und seine Energie-Informationsstruktur ist viel komplexer als die des Astralleiters. Die Emanation der geistigen höheren Sphärenmaterie, aus der sie sich zusammensetzt, ist selbst für die astrale Sicht schwer fassbar. Der Raum, der die Entität umgibt, wird aus den subtilsten Substanzen der vier untersten Abteilungen der Mentalen Welt gebildet.

Dies ist die erste der groben, vergänglichen Formen, in die sich das kosmische Bewusstsein freiwillig für das selbsterkennende Leben in den vielfältigen Realitäten der Erde einschließt. Es ist sich wohl bewusst, dass es, solange seine Energien in diesen Leitern wirksam sind, von seiner eigenen höheren Welt weitgehend abgeschnitten ist, weil seine ganze Aufmerksamkeit nur auf die aus seinem Inneren strömenden Kräfte gerichtet ist, wodurch seine gesamte individuelle kosmische Existenz in die Erkenntnis der niederen Seinsebenen eingebunden ist.

Die Substanz dieses Dirigenten besteht in ständiger Bewegung, in ununterbrochenem Klang und in dem unglaublichen Schimmern aller möglichen Lichtschattierungen, die sich überlagern und in allen Farben des Regenbogens funkeln und schimmern, wie in einem Kaleidoskop. Wenn man den Mentalkörper von der höheren Ebene aus betrachtet, sieht man ein ständiges Spiel von Farben und Farben, die in ihm spielen.

Manchmal gehen diese Wirbelbewegungen von innen aus, und manchmal dringen sie von außen durch die Begrenzung der Schale ein. Das bedeutet, dass im ersten Fall die geistige Veränderung im Bewusstsein selbst entsteht und stattfindet, während im zweiten Fall das Denken des Menschen von einer äußeren Schwingung beeinflusst wird. Der Mentalkörper verändert sich daher ständig in seinen Schattierungen und Schwingungen und befindet sich in einem ewigen Energie-Informationszyklus.

In der Kommunikation mit den Wesen der Feurigen Welt habe ich festgestellt, dass in ihren Mentalkörpern die Veränderungen in der Färbung nur aus rein inneren, individuellen Gründen auftreten, da äußere mentale Reize und Impulse keine Reaktion in ihren vom buddhistischen Bewusstsein gesteuerten Körpern hervorrufen

können. Ihr Mentalkörper ist niemals ihr «Ich», sondern dient nur als äußere Hülle, als Werkzeug oder Gerät, das sie nach eigenem Ermessen benutzen können, wenn sie mit dem niederen Mental in Kontakt kommen wollen, so wie wir in unserem Leben die physische Hülle benutzen.

Bei hochentwickelten Menschen ähnelt die geistige Hülle dem Schimmern des Mondlichts auf einer stillen Wasseroberfläche. In diesem schimmernden Silber sind die Möglichkeiten aller Farben enthalten, und wenn in einem solchen Körper ein innerer Impuls auftaucht, ist es wie die Erscheinung einer geistigen Welle, die sanft aufsteigt und dann heranrauscht, mit Schattierungen von zartem Rosa und perligen Farben, die auf ihren spielenden smaragdlila Kämmen funkeln.

So wie man beim Abwerfen des physischen Körpers alle seine Charaktereigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Astralraum «mitnimmt», so behält jede seiner hochgeistigen Chakram-Persönlichkeiten beim Abwerfen des Astralkörpers alle Errungenschaften der irdischen und astralen Lebensperioden zurück und akkumuliert sie in gereinigter Form als Tendenzen oder verborgene Keime, deren Entwicklung die Struktur und Zusammensetzung seines zukünftigen Astralkörpers, seinen Charakter und seine Fähigkeiten in den nachfolgenden Realitäten bestimmen wird.

Der Mentalkörper entwickelt sich im Prinzip auf dieselbe Weise wie der Astralkörper, nämlich indem er alle Wahrnehmungen des Menschen verfeinert, die Gedanken läutert, ihre Qualität und Vorstellungskraft durch die ständige Erweiterung des Bewusstseins steigert und immer weitere Bereiche des Universums in seine aktive Sphäre bringt.

Der Mentalkörper wie auch die Mentale Welt im Universum ist das Zentrum der Rotationsachse des kosmischen Körpers. Ein moderner, entwickelter Mensch ist daran gewöhnt, in erster Linie den Mentalkörper als Hauptstütze für seine Handlungen und Taten zu benutzen und vergisst dabei die Notwendigkeit, die Bewusstseinsebene seines Astralkörpers durch die Öffnung (Aktivierung) des Herzzentrums zu erhöhen. Eine solche energetische Position offenbart sofort eine Schwäche in ihrer Gesamtstruktur, was höchst unerwünscht ist - verschiedene Bewusstseinsebenen können beginnen, gleichzeitig in vielen parallelen Leben involviert zu sein.

Die Intensität der geistigen Entwicklung ist je nach Altersgruppe unterschiedlich. Der Intellekt eines Menschen entwickelt sich zwischen dem zwölften und siebzehnten Lebensjahr besonders schnell und effektiv, danach verlangsamt sich die Entwicklung des Mentalkörpers und wird in einem späteren Alter schwierig. Aus diesem Grund sollte gerade in der Pubertät, wenn die großen Gedächtnisblöcke noch nicht mit allen möglichen unnötigen Informationen überladen sind, der geistigen und intellektuellen Entwicklung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Es ist nur natürlich, dass der Gedankenkörper eines Menschen nicht nur ein Generator seines Denkprozesses ist, sondern auch ein Empfänger von Gedanken, die den mentalen Bereich des umgebenden Raumes füllen. Auf welcher qualitativen Ebene ein Mensch auch immer denkt, er ist in der Lage, auf der-

selben Ebene Informationen zu empfangen, denn der Mentalkörper ist darauf eingestellt, Schwingungen von genau derselben Qualität zu empfangen, die er selbst erzeugen kann. Deshalb nimmt ein Mensch, der gütig und mitfühlend gegenüber dem Unglück anderer ist und sich in seinen Handlungen nur von altruistischen Gefühlen der Liebe, Güte und Harmonie leiten lässt, seinem geistigen System automatisch die aktive Aufnahme und Absorption (Anhäufung in sich selbst) der verhassten und negativen Gedankenformen, die von außen kommen, und deshalb kann sich deren zerstörerische Energie in keiner Weise in seinem Schicksal manifestieren.

Die Mentalkörper der modernen Vertreter der Menschheit der dritten, vierten und sogar fünften Rasse werden nur am Rande vom Licht des Höheren Bewusstseins erleuchtet. Der untere Teil des Schwingungsbereichs des Mentalkörpers (Mind) bildet die verschiedenen Ebenen des Unterbewusstseins, während der höhere, qualitativste Teil des supramentalen Leiters als Ausdrucksmedium des Überbewusstseins oder des Höheren Selbst dient. Durch diese Schwingungen erklingt die Stimme des kosmischen Geistes, die in der östlichen Esoterik «die Stimme der Stille» genannt wird, im menschlichen Bewusstsein.

Das Unterbewusstsein hat seine eigenen «Etagen», auch rein biologische, in denen die spezialisierten geistigen Grundlagen alle wichtigen Funktionen des physischen Körpers wie Verdauung, Stoffwechsel, Blutkreislauf, Träumen usw. steuern. Hier ist der rationale Anfang des Geistes natürlich mit dem Funktionieren des äußeren Gegenstücks des Äther- und sogar des Astralkörpers verflochten, was durchaus verständlich ist, denn alle unsere Körperhüllen und leitenden Anfänge durchdringen sich gegenseitig. Im wirklichen Leben des Menschen, der ein multidimensionales und multispektrales Wesen ist, gibt es immer eine Überschneidung eines Spektralaspekts mit einem anderen.

Genau wie ein intellektuell entwickelter Mensch, der auf der Erde inkarniert ist, hat unser Überbewusstsein seine eigenen «Etagen» oder Aktivitätsebenen, von denen die niedrigste der so genannte «Vorbewusstseinszustand» und die höchste das kosmische Bewusstsein in all seiner unendlichen Tiefe, Allgegenwart und absoluten Transparenz ist. In der vielschichtigen Funktionsweise des **GESAMTEN** Bewusstseins des Mentalkörpers manifestieren sich auch viele andere Kräfte und Initiativen, die von ihrer kosmischen Natur her nicht zu einem bestimmten Typus der mentalen Welten gehören, mehr oder weniger aktiv.

Im Bereich der höheren Schwingungen des Mentalkörpers (Verstandeskörper) gibt es Funktionen:

- ***das höhere Selbst oder das Bewusstsein seines Seelenaspekts zusammen mit dem ihm innewohnenden Urbild (ursprüngliche Ideen und Archetypen des individuellen kosmischen Geistes);***

- *das persönliche* **GESAMT**-*Bewusstsein dieses «Ichs» oder das Bewusstsein der so genannten Aspektseele, die aus zwölf Bewusstseinen ihrer subtilen materiellen Prototypen (persönliche Bewusstseine jedes der psychischen Zentren einer Person) besteht, die gleichzeitig und parallel in verschiedenen Realitäten existieren*
- *der Gesamtwille des Bewusstseins des Seelenaspekts, bestehend aus den Willensqualitäten aller Bewusstseine seiner Prototypen;*
- *die Hüllen der Astral- und Ätherkörper, die auf den Ebenen schwingen, die das Ungeoffenbarte vom Manifestierten trennen;*
- *die durchdringenden Schwingungen der kausalen, buddhischen und spirituellen Körper. Im unteren Teil des Mentalkörpers (Mind body) funktionieren:*
- *das* **WOLLEN**-*Bewusstsein des Seelen-Aspekts, um den sich die besondere menschliche Persönlichkeit versammelt (modelliert wird);*
- *den individuellen Willen der irdischen Persönlichkeit;*
- *das Lebensfeuer (Kundalini), das sich in jedem Fall ganz individuell als die Kraft der Imagination manifestiert;*
- *das Unterbewusstsein, das die Grundstruktur der Energie-Informations-Matrix des unteren Mentalkörpers darstellt und nicht nur die Anfänge des privaten Verstandes (unterbewusst denkende Projektionen der zwölf Willensaspekte der Prototypen) trägt, sondern auch das individuelle Gedächtnis, das die von einer Persönlichkeit während ihrer manifesten Existenz angesammelten Informationen enthält.*

Gedankenformen und spontane Gedankenbilder, die auf entsprechenden Schwingungsebenen wandern und unbewusst von einem Mentalkörper zum anderen übertragen werden.

Der untere Teil des Mentalkörpers kann ohne die Hilfe des Gehirns und des Nervensystems des physischen Körpers bewusst genutzt werden, wenn ein Mensch eine bestimmte Stufe der intellektuellen und spirituellen Entwicklung erreicht hat. Im gewöhnlichen Zustand funktioniert der untere Teil des Mentalkörpers nur in Verbindung mit dem Gehirn und dem System der Sinnesorgane.

Der Mentalkörper hat in seiner Struktur dreizehn Energiewirbel (Subchakrams) mit verschiedenen Fähigkeiten und Qualitäten, von denen jeder seine eigene Rolle im Denkprozess hat und zur Stärkung und Entwicklung der mentalen Hülle beiträgt. Den größten Einfluss auf den allgemeinen Zustand des Mentalkörpers übt das Nirvana-Subchakram aus, das im Wesentlichen der Hauptgenerator der Fusionsenergien ist.

Der Grad des Funktionierens dieses Subzentrums wird durch solche Persönlichkeitsmerkmale angezeigt wie die Fähigkeit, die entferntesten Wissensbereiche zu kombinieren und zu synthetisieren, die Fähigkeit, in den Manifestationen be-

liebiger Gegensatzpaare eine Einheit zu sehen, und stabile logische Fähigkeiten, die die Erforschung verschiedener philosophischer Strömungen und esoterischen Wissens fördern.

An zweiter Stelle steht für eine in der physischen Realität verkörperte Person das irdische Subchakram. Seine Entwicklung und Stabilität bestimmen die Geschwindigkeit und Qualität, mit der im Bewusstsein die Grundlagen des elementaren Wissens über das menschliche Leben nach den Gesetzen der dicht-materiellen Realität gelegt werden. Sie verarbeitet auch alle eingehenden Informationen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, angewandte Wissenschaft, verschiedene Künste, Medizin, Psychologie, Religion usw.

Fast ebenso wichtig wie die Entwicklung des Mentalkörpers ist das mentale Subchakram, dessen Aktivität und Intensität der Entwicklung sich auf die Fähigkeit auswirkt, die in das Gehirn eindringenden Informationen schnell zu verarbeiten und zu manipulieren, auf die Fähigkeit zu präzisen Reaktionen und auf die Geschwindigkeit, mit der der Mensch in verschiedenen Situationen die optimale logische Entscheidung trifft.

Eines der wichtigsten ist das supramentale Subchakram, das eng mit dem Kehlchakra Vishudha verbunden ist. Er ist es, der funktionell verantwortlich ist für die Reinheit des Klangs, die Klarheit und Korrektheit der Sprache, die Fähigkeit, seine Stimme und alle Arten von Klangschwingungen zu kontrollieren, mit dem Ziel, eine bewusste Auswirkung und entsprechende Veränderungen in den Energiestrukturen zahlreicher Realitäten der irdischen Raum-Zeit zu bewirken.

Darüber hinaus ist das energetische Pochakram z.B. für die rechtzeitige Übermittlung von Informationen über den Gesundheitszustand des physischen Körpers sowie des zentralen und vegetativen Nervensystems eines Menschen zuständig. Ein unterentwickelter Zustand von astralem Subchakram stumpft den Witz ab oder beraubt einen gänzlich seines Sinns für Humor, reduziert die Erkenntnisfähigkeit und schwächt die Schärfe der Intelligenz.

Das karmische Subchakram stimuliert die adäquate Wahrnehmung der Funktionsweise des Karmagesetzes und anderer wichtiger kosmischer Gesetze, die zur spirituellen Entwicklung des Menschen beitragen, erhöht seine Fähigkeit zur Selbstkontrolle, zur inneren Stabilisierung und zur Manifestation willensstarker Qualitäten zum Zwecke der spirituellen Selbstverwirklichung. Das intuitive Subchakram bestimmt die schöpferische Neigung zu bestimmten Arten von Kunst, die Fähigkeit zur harmonischen Entwicklung des Menschen.

Die anderen fünf Subchakren des geistigen Leiters spielen eine untergeordnete Rolle und haben weniger Einfluss auf den allgemeinen Zustand aller Strukturen des Mentalkörpers, aber ihre Entwicklung sollte auf keinen Fall ignoriert werden, da eine Unterentwicklung dieser Energiewirbel zu einer Störung einiger wichtiger Funktionen des Gehirns führen kann. (Weitere Informationen über diese und andere menschliche Geisteszentren finden Sie in unserem Buch Die Seelenchakren).

Wie ihr bereits wisst, hängen die charakteristischen individuellen Eigenschaften und der allgemeine Entwicklungsstand des Mentalkörpers eines jeden Individuums in erster Linie von der Qualität aller früheren Anhäufungen seines Seelenaspekts ab und werden hauptsächlich während der periodischen Aufenthalte des Bewusstseins in den Realitäten der Mentalebene selbstorganisiert. Die Materialien, aus denen es gebildet wird, sowie die Komplexität der strukturellen Konfiguration aller seiner Bestandteile hängen vollständig von der Intensität der Qualitäten ab, die das Bewusstsein als Ergebnis all seiner vergangenen Erfahrungen der Existenz in verschiedenen Arten von Realität angesammelt und entwickelt hat.

Im Gegensatz zum Astralkörper passt sich die mentale Hülle des Menschen nicht an seine gewohnten Formen an, sondern hat eine regelmäßige ovale Form und vergrößert ihr Volumen nur in dem Maße, wie sich das Bewusstsein des Menschen entwickelt und ausdehnt. Daher ist bei manchen Menschen die mentale Hülle aus der ätherischen Ebene kaum sichtbar, was auf ihre evolutionäre «Kindheit» oder «Jugend» hinweist, während es wahre Giganten des Denkens gibt, deren Mentalkörper weit über ihr Astrosom hinausreicht und sofort das «reife Alter» des Seelenaspekts bezeugt.

Ich habe viele Male wiederholt (und in einer der Botschaften durch Ray of Contact haben meine spirituellen Lehrer die Wahrheit meiner Worte bestätigt!), dass **KEIN EINZIGER GEDANKE** den **MENSCHEN**, die ihn äußern, zugeschrieben werden kann.

Denn die wahre Quelle aller sogenannten «unserer» Gedanken liegt nicht in unserem Gehirn, sondern außerhalb von uns, im gesamten Informationssystem des Kosmos um uns herum.

Von den verschiedenen Ebenen des Mentalen zu unserem Gehirn, durch die Energie-Informationsstrukturen unseres mentalen Führers, werden verschiedene Kombinationen von Gedanken-Materie-Emanationen projiziert. Im Bewusstsein eines Menschen, der in der Lage ist, diese Ebene des Denkens aktiv zu erreichen, bricht sich jede der zahlreichen Gedankenmaterien durch die in der menschlichen Gesellschaft akzeptierten Begriffe, Symbole und Archetypen und wird eines Tages in seinem Gehirn zu bestimmten Phrasen und Begriffen geformt.

In dieser Form, mental verarbeitet und für die logische Wahrnehmung akzeptabel, wird jede Gedankenform und Gedankenidee von einzelnen Blöcken oder Telepathen auf ihren jeweiligen Ebenen der Mentalebene abgelegt, wo auch spezielle Energie-Informationsflüsse existieren, die wir die «Akashi Chroniken» nennen. Jeder Mensch ist durchaus in der Lage, die für seine Entwicklung zur Verfügung stehende Ebene der geistigen Ströme zu erreichen und ihnen fast alles, was im Moment den Gegenstand seines detaillierten und tiefgründigen Denkens darstellt, in fertiger Form «wegzunehmen».

Deshalb ist es töricht, von einem «Urheberrecht» an diesem oder jenem Gedanken zu sprechen, den man angeblich formuliert hat. Kein Gedanke wird von uns erfunden, wie viele Menschen fälschlicherweise denken, sondern er wird entsprechend der Qualität unserer mentalen Hülle aus dem Raum gefischt und gelangt erst nach

seiner Verarbeitung und Entschlüsselung auf die astrosomalen Ebenen, von wo aus er durch die transformierenden Systeme des Astralkörpers in die Wahrnehmungssysteme unserer physischen Zentren als «unser» Gedanke übertragen wird.

Je nachdem, welche Stufe der Evolution der Seelenaspekt eines jeden verkörperten Menschen während der Zeit seines Daseins erreicht hat, können die Menschen nach dem Grad und der Qualität der Entwicklung ihres Mentalkörpers in drei Typen eingeteilt werden: geistig unentwickelt, mittelentwickelt und geistig erwacht.

MERKMALE VON MENSCHEN MIT UNTERENTWICKELTEM DENKAPPARAT MENTALKÖRPER

Unter den Bewusstseinen, die auf der Erde das humanoide Stadium der evolutionären Entwicklung durchlaufen, gibt es solche Seelen, besonders hohe, die durch die Liebe und die aktive Fürsorge unsichtbarer Helfer und Lehrer erleuchtet werden, die im Voraus den Ort und die Form für ihre nächste Inkarnation gründlich vorbereiten und dabei die besten Bedingungen und Gelegenheiten für ihre heilsame Entwicklung in Betracht ziehen. Neben ihnen leben, lernen und entwickeln sich auf ihre Weise Menschen, die zwar nicht von besonderer Intelligenz sind, deren Seelen sich aber dem liebenden Engelszustand nähern.

Aber es gibt auch eine Vielzahl anderer Intelligenzen, die die menschliche Entwicklung erst ‚vor kurzem' verkörpert haben und die im Augenblick ihrer Evolution auf der Erde nur mit dem Studium der Grundlagen des Großen Universellen Lebens beschäftigt sind (unter ihnen gibt es eine besondere Gruppe von Intelligenzen, die nur durch ihre äußere Erscheinung als ‚Menschen' bezeichnet werden können, die aber ziemlich genau einer separaten Kategorie von so genannten ‚intellektuellen Tieren' oder ‚Untermenschen' zugeordnet werden können).

Von solchen Nichtmenschen, deren Intellekt gerade erst zu erwachen beginnt und die aus den Tiefen ihrer tierischen Natur mächtigere und raffiniertere Kräfte aufsteigen lassen, sagt man gemeinhin, dass es «kein Tier gibt, das schrecklicher ist als der Mensch». In dieser Kategorie des jüngsten und unerfahrensten (man darf nicht sagen «schlechtesten»!) Teils der Menschheit sind die mentalen Körper sehr schlecht organisiert und befinden sich praktisch in den Kinderschuhen.

Selbst elementare fremde Gedanken, mit denen die meisten Menschen in ihrem Leben zufrieden sind, erweitern das Bewusstsein eines solchen Menschen nicht, denn es

entwickelt sich nur durch die innere Verarbeitung der ihm zur Verfügung stehenden Ideen und Konzepte. (Siehe das Buch «Männer und Nicht-Männer»).

Der Mentalkörper einer solchen Person besteht aus einer sehr geringen Menge der primitivsten und schwach organisierten Materie, die die unteren Energie-Informations-Ebenen des Konkreten Gedankenbereichs bildet und nur auf Impulse, die von den unteren Körpern kommen, mit astraler Erregung reagieren kann. Der Verstand solcher Menschen lebt hauptsächlich von ihren niederen Instinkten und trifft seine Entscheidung über etwas nur unter dem Impuls der sie überwältigenden egoistischen und tierischen Leidenschaften, deren Schwingungen nicht einmal in der Lage sind, die gröbste Materie der mentalen Ebene in Bewegung zu setzen.

Die Eindrücke, die in den Gedächtnisstrukturen des Mentalkörpers gespeichert werden, sind stabiler und beständiger als die des Astralkörpers, und außerdem sind alle Impulse, die in unseren Mentalkörper eindringen, in der Lage, sie bewusst selbst zu reproduzieren. Hierin liegt das mehrstufige System des mentalen Gedächtnisses und der Reproduktion von Gedankenformen (Imagination), das von Inkarnation zu Inkarnation allmählich eine Datenbank von Bildern und Darstellungen aufbaut, die die Weltsicht des Menschen widerspiegeln und die Qualität seiner Entscheidungen beeinflussen können.

So erregt der Mentalkörper die Systeme des Astrosoms, die diesem Impuls entsprechen, und verursacht in ihm die Schwingungen ähnlicher Wünsche, die im Tiermenschen schlummern, bis sie durch einen physischen Erreger aktiviert werden. Das Verlangen nach sinnlichen Genüssen ist beim geistig unentwickelten Menschen so stark, dass sein Hauptanreiz der Astralkörper ist, der nur durch die Sinne in Bewegung gesetzt werden kann, indem er mit der physischen Materie interagiert.

Nur die stärksten Leidenschaften, wie Zorn, heftiger Hass und Bosheit, wilde Angst, Schmerz und Schrecken vor tödlicher Gefahr, können, indem sie mächtige zerstörerische Energiewellen im Astralkörper erzeugen, die schwachen Schwingungen im Mentalkörper leicht erregen, die, indem sie die Aktivität des mentalen Bewusstseins erzwingen, bewirken, dass es den von außen auf den Menschen einwirkenden Eindrücken etwas von sich selbst hinzufügt.

Diese Signale, die vom halb schlafenden mentalen Bewusstsein periodisch wahrgenommen werden, sind nicht nur konstanter als die astralen Impulse, sondern sie ermöglichen auch eine weitere Selbstreproduktion und einen mentalen Vergleich ähnlicher Situationen, die im Leben auftreten. Auf diese Weise entwickelt man das Gedächtnis und stärkt die Fähigkeit, sich etwas vorzustellen, was die Grundlage für die Kreativität des Bewusstseins und die Anhäufung von Erfahrungen mit der Existenz in einer bestimmten Art von Realität ist.

Aber selbst auf die heftigsten astralen Reaktionen reagiert der niedere Verstand des unterentwickelten Menschen kaum, um dann sofort wieder zu verschwinden, denn ein von niederen Leidenschaften getriebener Mensch hat noch nicht die nötige «Anpassung», um auf die Stimme seines Intellekts zu hören, so dass er es vorzieht,

seinem Instinkt zu folgen und die Energien seines geistigen Leiters in ihrem unberührten Ruhezustand zu belassen.

In einem unentwickelten Mentalkörper kann es keine schöpferische oder zielgerichtete Tätigkeit geben, so dass die Weiterentwicklung von Menschen dieses Typs dringend alle Arten von Schocks, Belastungen und plötzlichen Schicksalsschlägen braucht, die sie dazu bringen können, wenigstens auf diese Weise nach konkreten Antworten und Auswegen aus tödlichen und kritischen Situationen zu suchen.

Deshalb folgen auf sinnliche Exzesse von geringer Qualität immer Leiden, die die unterentwickelte Persönlichkeit allmählich dazu zwingen, sich mehr und mehr zu bemühen, den groben Begierden des Astrosomen zu widerstehen und den Willen zu schulen, um ihre turbulenten tierischen Leidenschaften zu zügeln. Ohne diese mühsame Etappe in der Entwicklung der geistigen Materie, die den Menschen nach den Gesetzen des Karma zu vielen Leiden und Prüfungen führt, hätte er nicht die Lebenserfahrungen gemacht, die, indem sie die geistigen Schwingungen des Bewusstseins in Bewegung setzen, Nahrung und Material für die Entwicklung seines Gedächtnisses und seiner Vorstellungskraft geliefert hätten.

Bei Menschen dieses Typs erwacht auf einer bestimmten Entwicklungsstufe ein unstillbarer Durst nach Sinnesfreuden und lüsterner Begierde, die mit einer hemmungslosen Begierde nach dem anderen Geschlecht beginnt und mit sinnlosen und kalten Darbietungen kalkulierter Grausamkeit endet, die selbst der Tierwelt völlig fremd und ungewohnt ist.

Je stärker und greifbarer sich die verschiedenen widrigen Umstände manifestieren, desto qualitativer wird sich die Erfahrung ihrer Überwindung in der individuellen Entwicklung des Menschen selbst widerspiegeln, da jede seiner Reaktionen sein Denken in Gang setzt und so zur allmählichen Entwicklung seines Geisteslebens beiträgt.

In dem Maße, in dem das Bewusstsein zunimmt, beginnen die Schwingungen zu steigen, wodurch die gröberen Emanationen aus dem Mentalkörper verdrängt werden, was wiederum dazu beiträgt, die feineren mentalen Energien anzuziehen. Durch diesen komplexen Prozess beginnt sich der geistige Leiter zu verbessern, das Bewusstsein erwacht zunehmend aus dem Winterschlaf, seine Struktur verbessert sich qualitativ und seine Beziehung zur individuellen schöpferischen Tätigkeit wird allmählich aktiver.

Erst wenn ein bestimmtes, minimales Qualitätsniveau erreicht ist, kann der Mentalkörper durch ständige Willensimpulse allmählich alle Arten von niedrig empfundenen Manifestationen des Astralkörpers beeinflussen und in ihm jene Gefühle, Emotionen und Wünsche erwecken, die den Menschen vom Tier unterscheiden. Die vom mentalen Bewusstsein geformten Bilder wirken allmählich einigen negativen Impulsen aus dem Astralkörper entgegen und halten den Menschen von unüberlegten Handlungen ab, die von den ersten Impulsen seiner niederen Natur verursacht werden.

Der Sinn der Zwischenexistenz zwischen dem physischen Tod und der anschließenden Geburt in der neuen Realität besteht gerade darin, der Seele des Verstorbenen

eine reale Gelegenheit zur schöpferischen Umwandlung seiner Lebenserfahrung in individuelle Fähigkeiten zu geben, wodurch sich der Mensch allmählich vom «Tier» zu einer mittleren und höheren Stufe entwickelt. Je öfter die gleichen Schwingungen wiederholt werden, desto mehr entwickelt sich der Teil des Mentalkörpers, der durch sie angeregt wird.

Wenn ein unterentwickelter Mensch ein unbekanntes Betätigungsfeld betritt, stößt er als erstes auf moralische und geistige Hindernisse, die ihm zunächst so gewaltig erscheinen mögen, dass er es oft vorzieht, sich vorübergehend zurückzuziehen oder das angestrebte Ziel ganz aufzugeben. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in einer neuen und ungewohnten Situation, in der er keine Erfahrung mit dem Verhalten hat und nicht weiß, wie er richtig reagieren soll, seine bereits entwickelte Fähigkeit der vorherigen mentalen Aktivität beginnt, seine gedankliche Reaktion auf die Art der Schwingung, die er noch nicht ausgearbeitet hat, aktiv zu hemmen.

Deshalb beschränken sich die ersten Schritte eines unterentwickelten Menschen in seiner neuen Berufs- oder Lebenslaufbahn in der Regel darauf, so schnell wie möglich die mentalen Hinweise auf die alten Materialien seiner bereits vorhandenen Erfahrung zu beseitigen und in seinem Mentalkörper qualitativ neue Schwingungen «aufzuarbeiten», die der neuen Richtung seines Bewusstseins angemessener wären und ihm helfen würden, angemessener auf die auf ihn zukommenden äußeren Impulse zu reagieren. In diesem Anfangsstadium bemerkt der Mensch keinen Fortschritt in seinen Unternehmungen und ist sich nur der Vergeblichkeit all seiner Bemühungen bewusst.

An diesem Punkt weigern sich sehr viele Menschen, die begonnene Arbeit fortzusetzen, weil sie einen hartnäckigen Widerstand in sich spüren, und ziehen sich in die Sphäre ihrer gewohnten Aktivitäten zurück. Wenn man sich aber weiter anstrengt, wird man bald große Fortschritte auf seinem neuen Gebiet bemerken, denn die neuen Erfahrungselemente, die in den Mentalkörper eingeführt werden, beginnen sofort zu wirken und ersetzen allmählich die alten Stereotypen und beginnen, richtige Antworten auf die Signale der neuen Aktivität zu geben.

In gleicher Weise kann ein Mensch mit mittlerer geistiger Entwicklung an sich arbeiten und allmählich zu der Überzeugung gelangen, dass er den Impulsen, die von seiner niederen Natur in sein Bewusstsein gelangen, erfolgreich widerstehen kann. Es ist immer nur am Anfang schwierig, aber wenn man das Gesetz kennt und sich beharrlich bemüht, wird es einem gelingen, den Angriffen seines niederen Selbst erfolgreich zu widerstehen, das allmählich seinen Griff auf sein Bewusstsein verlieren wird.

In dem Maße, in dem der Mentalkörper von den Elementen der Materie gereinigt wird, die in der Lage sind, aktiv auf die Schwingungen der tierischen Natur zu reagieren, wird die mentale Sphäre des Menschen beginnen, eine immer strahlendere und funkelndere, leuchtende Form anzunehmen, deren Substanz nicht mehr mit den Schwingungen niedriger Qualität in Resonanz treten kann.

MERKMALE VON MENSCHEN MIT EINEM MITTELSTARK ENTWICKELTEN MENTALKÖRPER

In dem Maße, wie er sich von seinen sinnlichen Anfängen befreit, beginnt der geistige Führer die sterbliche Natur des Menschen immer mehr zu beherrschen und wird zu seinem Führer und zum Mittel für die Selbstverwirklichung seines freien Willens. Doch um diese Ebene zu erreichen, muss der Verstand alle Manifestationen unbezähmbarer Leidenschaften unterwerfen, die den Willen des Menschen gefangen halten, denn solange der niedere astrale Anfang nicht erfolgreich in einen höheren umgewandelt ist, werden irdische Begierden und minderwertige Emotionen den Willen des Menschen unterordnen.

Der Mentalkörper eines mittelmäßig entwickelten Menschen besteht aus den feineren Verbindungen, die die vier Unterteilungen der unteren Mentalebene umfassen, wobei die Materie der dritten und vierten Unterteilung, die in ihrer Zusammensetzung vollkommener ist als die der zweiten und ersten Ebene, stärker überwiegt.

Das macht einen solchen Körper empfänglicher für höhere intellektuelle Manifestationen, für subtile Schwingungen, die von der Schönheit und der Harmonie kommen, die in der Kunst verkörpert sind und die nur die reinen Schwingungen der höheren Emotionen im Menschen hervorrufen können.

Der Seelenaspekt, der in einen solchen Mentalkörper gekleidet ist, hat bereits eine viel größere Möglichkeit, sich in der fleischlichen Welt vollständiger zu manifestieren. Da der Körper einer solchen Seele aus Materieteilchen besteht, die nicht nur in der mentalen, sondern auch in der höheren astralen und physischen Ebene enthalten sind, wird der Bereich der ihr zur Verfügung stehenden Schwingungen stark erweitert, und die Impulse, die sie aus den höheren Sphären der drei Welten erreichen, bilden eine feinere Organisation ihrer Körperhüllen.

Logisches und konsequentes Denken, das von Uneigennützigkeit und innerer Wahrheit durchdrungen ist, reinigt den Geist von der niederen Sinnlichkeit und führt den Menschen zur Wiedervereinigung mit seinem höheren Selbst. Indem man seinen Geist läutert und entwickelt, macht man ihn immer mächtiger und zu einem zuverlässigen Leiter der eigenen guten Kraft für andere, denn nichts lässt sich so leicht auf andere übertragen wie unsere Gedanken.

Du weißt bereits, dass wir alle buchstäblich Gefangene aller Arten von Gedankenformen und Gedankenbildern sind, die dich und mich nicht nur umgeben, sondern mit einer dichten Mauer überwältigen. Wenn der Verstand eines Menschen träge und unspezifisch arbeitet und nicht in der Lage ist, kraftvolle Generationen eigener Gedankenformen zu erzeugen, dann kommen die Gedanken anderer Leute sehr leicht in ihn hinein, und nicht die besten noch dazu. Aber wenn die Aktivität des Geistes

aktiv, bestimmt und positiv ist, dann wird er nur solche Gedanken aus dem Raum anziehen und das Böse und Negative zurückweisen.

Die gesamte Beschaffenheit deines zukünftigen postmortalen Schicksals hängt von der Qualität des Inhalts unseres Verstandes ab, vom Schwingungsniveau des mentalen Gepäcks, das du während deines irdischen Lebens gesammelt hast, von der Stärke und dem Reichtum deines Bewusstseins und der Qualität der Substanz deines mentalen Körpers. Alles Persönliche und Primitive, selbstsüchtig Leidenschaftliche und stark an grobe materielle Formen Gebundene wird zusammen mit Ihrer früheren irdischen Persönlichkeit in den unteren Sphären des Astralen sofort neutralisiert, während nur der Inhalt Ihres überpersönlichen Bewusstseins in den Höheren Welten fortbestehen darf.

Alles, was du ohne Rücksicht auf deinen egoistischen Egoismus gedacht, verstanden und wahrgenommen hast, die gesamte geistige Erfahrung deines irdischen Lebens, ist im Mentalkörper gesammelt und das ganze postmortale Leben im Mentalen spielt sich ab, indem all dieses Material, das du mitgebracht hast, all deine Lebenserfahrungen zu geistigen Kräften und Seelenqualitäten, zu Fähigkeiten und Talenten verarbeitet werden - zu den Eigenschaften deiner unsterblichen kosmischen Individualität.

Ihre gesamte postmortale Zukunft hängt vollständig von der Qualität des Materials ab, das Sie in die feinstoffliche Welt mitgebracht haben. Was du dir als eine Art «himmlische Glückseligkeit» vorstellst, hängt ganz vage davon ab, welche Gedanken, welche Gefühle und welche Sehnsüchte deine Seele während der Zeit deines irdischen Lebens erfüllt haben.

Wenn sie von positiver Qualität waren, dann haben Sie alle Chancen für eine glückliche und aktive Schöpfung in den Schwingungen der höchsten Realitäten, aber wenn sie kleinlich, unbedeutend und negativ waren, dann werden Sie nicht in der Lage sein, die Glückseligkeit der Höheren Welten bewusst zu erleben, weil die hohen Schwingungen der geistigen Welt keine Antwort in der primitiven Energiestruktur Ihrer Seele finden werden.

Das persönliche Bewusstsein, das im physischen Körper des Menschen verkörpert ist, befindet sich in einer Art Halbtraum, in der Position eines Sklaven des biologischen Organismus, der nur vage Impulse wahrnimmt, die vom Höheren Selbst kommen. In diesem Halbschlafzustand ist die Gesamtheit der kurzen Bewusstseinsblitze und der langen Perioden der Bewusstlosigkeit gleichsam zu einem einzigen schöpferischen Prozess namens «Leben» verschmolzen. Wenn das Bewusstsein aktiviert ist, stellt dieses innere «Licht-Schatten»-Spiel die gesamte komplexe Skala des tatsächlichen Bewusstseins eines Individuums dar, das unter den Bedingungen seiner allgemeinen Versklavung durch den physischen Körper erwacht ist.

Diese Aktivierung findet an mehreren Fronten statt.

Durch die Sinnesorgane (äußere Berührung, Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und innere Berührung - das Gefühl des physischen Körpers) gelangen Schwingungen

unterschiedlicher Frequenz pro Zeiteinheit in das Bewusstsein. Diese Schwingungen sind so, als ob sie in einigen Wellenphasen von Momenten des Bewusstseins und in anderen von Momenten des Unbewusstseins eingerahmt werden.

Die Überlagerung all dieser Schwingungen übereinander öffnet im bisher schlafenden Bewusstsein ein Fenster zur Außenwelt, die sichtbar, hörbar, riechbar, fühlbar und schmeckbar ist. Gleichzeitig öffnet sich das Fenster zur inneren Welt (das Selbstgefühl des Körpers und das vage Selbstbewusstsein).

Anders als in der äußeren physischen Welt hat man in der inneren Welt jedoch nicht fünf Sinne, sondern nur einen - den inneren Tastsinn. Die anderen Organe der inneren Sinne schlafen ununterbrochen in einem bewusstseinsmäßig unentwickelten Menschen (selbst bei der Entwicklung des Intellekts in seiner logisch-mathematischen und philologisch-sprachlichen Form).

Nur spirituelles Psychotraining kann im Menschen die subtilen Sinne öffnen: inneres Sehen (Hellsehen), Hören, Riechen, Tasten, Schmecken - und die innere Selbstwahrnehmung und das Selbstbewusstsein des Höheren Selbst in einem Zustand der Freiheit, nicht der Versklavung durch den physischen Körper, erwecken.

Dann nimmt das spirituell erwachte Bewusstsein die grandiosen und schönen lebendigen Welten wahr, von denen jeder Versuch, sie anzudeuten, den Menschen, die im Sumpf des vulgären Materialismus versinken, nur wie eine leere Fantasie erscheinen wird.

Durch die aktive Tätigkeit in der Außenwelt, unter den Bedingungen ihrer Verflechtung mit verschiedenen menschlichen Beziehungen, durchläuft das menschliche Bewusstsein die in dieser Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen, von denen ein Teil die Kodierung unmittelbar bewusster Informationen durch gesprochene und geschriebene Worte ist.

Dabei nimmt der Mensch in konkreten Formen die Bewegung wahr, die ihm einen bestimmten Raum und eine bestimmte Zeit, Menschen und verschiedene Beziehungen zu ihnen offenbart.

Die verbale Kodierung von Informationen nimmt eine relativ unabhängige Bedeutung an, die mit einer abstrakten Bedeutung gesättigt ist, die als die allgemeinste Orientierung des Subjekts an der homogenen Gruppe konkreter Wahrnehmungen erhalten wird, in Bezug auf die die Abstraktion und die verbale Kodierung der gebildeten Abstraktion durchgeführt wird.

Elementare Beispiele für solche Abstraktionen sind: Mensch, Baum, Tier, Haus, Fluss, Regen, usw. Die Abstraktion bezieht sich nicht auf einen bestimmten Baum oder Fluss, sondern auf einen Baum oder Fluss im Allgemeinen.

Das abstrakte und verbale Denken, das auf der Grundlage der persönlichen und sozialen Praxis der Wahrnehmung der Konkretheit der objektiven Welt entstanden ist, wird von seiner ursprünglichen Grundlage gelöst und verselbständigt sich. Es entsteht das rein abstrakte Denken, das in der abstrakten Welt operiert und das verbal-

signifikante Denken nur als Hilfsmittel einsetzt. In der Mathematik und der formalen Logik werden die Zeichen selbst jedoch abstrahiert.

Alle Informationen, die in den vier oben genannten Phasen des Denkens gesammelt werden, werden nicht im Gehirn, sondern im Gedächtnis des Mentalkörpers gespeichert. Letztere entwickelt das mentale Klischee jenes Teils des Gehirns, durch den die Wiedergabe der Wortzeichen sowohl der sinnlich-konkreten als auch der abstrakt-bedeutenden Informationen der mentalen Welt erfolgt. Wenn ein Mensch denkt, aktiviert er durch die Anstrengung des Willens jene Bioströme im Gehirn, die mit dem entsprechenden Abschnitt seines mentalen Klischees verbunden sind, in dem die Wortzeichen-Informationen gespeichert und im Denkprozess aktiviert werden. Auf diese Weise ist der Mensch mit Hilfe des Gehirns mit diesem oder jenem Informationsbereich verbunden, der sich in der Mentalen Welt befindet und der nicht mehr mit Hilfe des Gehirns, sondern mit Hilfe des Mentalkörpers wahrgenommen wird.

Wenn sich ein intelligenter Mensch in einem Zustand geistiger Inaktivität befindet, muss er große Anstrengungen unternehmen, um sein Bewusstsein für einen längeren oder kürzeren Zeitraum in einen Teil der geistigen Welt zu werfen. In diesem Bereich angekommen, operiert das Willensbewusstsein bereits mit mentalen Abstraktionen und deren verbal-signifikanten Bezeichnungen und verbindet mit diesem Bereich der Mentalen Welt die entsprechenden Kompartimente des mentalen Klischees des Gehirns.

Der Mentalkörper - das dünnste Gefäß, das es dem Bewusstsein erlaubt, in der Mentalen Welt zu reisen (oder auch Abstraktionen und Gedankenbilder des Mentalen in den Mentalkörper einfließen zu lassen), zeichnet sich durch die Fähigkeit aus, einige Teile der Mentalen Welt (Abstraktionen, Gedankenbilder) über andere zu legen, manchmal sehr viele. In diesem Fall wird ein Teil der Information vom Mentalkörper entweder durch einen der Intuitionskanäle oder durch eine kausal-logische Verbindung aus dem Mental entnommen.

So können sich in einem Abschnitt des Mentalkörpers Hunderte und Tausende von logischen Abstraktionen und Gedankenformen miteinander verbinden und überlagern, und durch die Vermittlung der Bewusstseine der körperlosen Chakram-Persönlichkeiten reagieren sie ständig geistig miteinander, was diesen Persönlichkeiten die Möglichkeit gibt, sich sowohl unter den Bedingungen der physischen Realität als auch in ihrer eigenen Realität zu manifestieren (durch konkretisierte Vorstellungskraft, lebhafte Fantasie, denkwürdige Träume usw.).

Der Mentalkörper hat seine eigene hierarchische Tiefe, deren untere Ebenen den körperlosen persönlichen Bewusstseinen der sieben Schwingungsebenen des Manipura-Chakras entsprechen (siehe das Buch «Chakrams der Seele»). Dort werden, wie in einem geistigen Kessel, augenblicklich Hunderte und Tausende aller möglichen geistigen Abstraktionen und Gedankenbilder «verdaut» und «umgeschmolzen» und verschmelzen so kurzzeitig zu einem System, das einer inkarnierten Persönlichkeit erlaubt, ihren Erkenntnis- und Denkprozess sowohl zu vertiefen und zu beschleunigen als auch erheblich zu erweitern.

In der wichtigsten Periode der menschlichen Evolution auf der Erde hat jeder Mensch keine wichtigere und dringendere Aufgabe, als sein eigenes Gesamtbewusstsein bis zu den Ebenen der freien und natürlichen Wahrnehmung seiner selbst in der Universalität der Einen Schöpfung zu erweitern. Mit Universalismus meinen wir natürlich nicht nur unsere weitreichenden Verbindungen mit Freunden, Verwandten und geliebten Menschen, die uns im irdischen Karma begleitet haben, sondern auch unsere Verbindung mit der gesamten uns umgebenden Natur, mit ihren drei unteren Bereichen, mit dem nächsten Kosmos und mit der gesamten Schöpfung.

Die Schwierigkeit dieser Aufgabe besteht auch darin, dass uns allen viel weniger Zeit für den Übergang vom «Ich»-Denken zum «Wir»-Denken bleibt, als wir denken.

Wenn Sie die Weite der Menschheit als System nicht einmal ganz verstehen, sondern nur spüren, sollten Sie ein enormes Bedürfnis haben, sich so gut wie möglich in den universellen Entwicklungsplan einzubringen und zu versuchen, die Aufgabe Ihrer Inkarnation so vollständig wie möglich zu erfüllen, was sich sehr leicht aus den Zehn Geboten Christi ableiten lässt. Es wird nicht lange dauern, bis ihr eine weitere Gelegenheit bekommt, dies auf der physischen Ebene der Erde zu tun. Die gemeinsame Aufgabe aller Seelen, die jetzt inkarnieren, ist dieselbe: «Liebe deinen Nächsten».

DIE RÄUMLICHE «GEOGRAPHIE» DES FELDES DES KONKRETEN DENKENS

Alle Welten und Realitäten der ätherischen Ebene (einschließlich der mentalen Ebene) sind in ihrer Dichte und Frequenz unterschiedliche Materieschwingungsprojektionen des Einen Wesens, gleichsam Etagen des Göttlichen Universums, die untereinander (und in sich selbst) durch unzählige Treppen, «Übergänge», gemeinsame «Plattformen» und Hyperraumtunnel verschiedener Raumdimensionen verbunden sind.

Der Mensch ist in seiner ganzen körperlos-persönlichen **ZUSAMMENFASSUNG** eine individuelle Synthese der zwölf kosmischen Qualitäten all dieser Welten. Im Rahmen seiner evolutionären «Kapazität» nimmt er sie auf und färbt durch seine eigene astrale und spirituelle Kreativität diese reinen Qualitäten mit der Energie seiner einzigartigen Individualität, wodurch er in sich (und durch sich) zahlreiche qualitative Ebenen verschiedener Ebenen des Kosmos hierarchisiert. Infolge des Gesetzes der Gleichheit, das dem Niveau und der Qualität der menschlichen Bewusstseinsentwicklung sehr ähnlich ist, gibt es auf der ätherischen Ebene zahlreiche geistige Gemeinschaften, die die in ihrer Qualität entsprechenden Räume der astralen und mentalen Sphären des Kosmos bewohnen.

Solche geistigen Gemeinschaften (kosmische Rassen) können frei und ohne irgendjemanden zu stören den ganzen Globus (einen Planeten oder sogar ein Planetensystem) des «inneren» Kosmos einnehmen und sich ihrerseits in zahlreiche (oder wenige) Völker differenzieren, die durch noch engere geistige Prioritäten, Ideen und Eigenschaften enger und harmonischer miteinander verbunden sind.

Der zweite und dritte (innere) Globus unseres Planeten sind die spirituelle Wiege des irdischen Menschen (ich meine nicht die inkarnierten, sterngeborenen Bewusstseine, deren untere Körperhüllen in einem anderen Sternensystem entsprechend synthetisiert werden). Aus der zweiten Weltkugel «steigen» die menschlichen Bewusstseine in die dichteren Schichten der Materie hinab, um die nächsten Inkarnationen zu durchlaufen und nach der Entkörperung (dem Tod) wieder dorthin zurückzukehren, aber wie ihr bereits wisst, nicht sofort, nicht augenblicklich, sondern indem sie den entsprechenden Anpassungsweg in den feinstofflichen Welten in der der Entwicklung des Menschen in der physischen Welt entgegengesetzten Richtung durchlaufen.

Im Grunde - und das haben wir schon mehr als einmal erwähnt - ist jedes menschliche Bewusstsein immer in der Entwicklung begriffen, weil der Weg des spirituellen Aufstiegs zunächst in unserer göttlichen Natur selbst angelegt ist. Wenn es also

jemandem so vorkommt, als würde eine Person auf den ersten Blick sinken, kann dies ein falscher Eindruck sein, denn in Wirklichkeit kann es sich durchaus herausstellen, dass sie, nachdem sie die Höhen der Erkenntnis und der Ausarbeitung einiger Eigenschaften ihrer Individualität erreicht hat Aus dem einen oder anderen Grund hat er andere Facetten seiner **EIGENEN** Seele ohne angemessene sinnlich-mentale Ausarbeitung gelassen, und deshalb sinkt er in dieser Inkarnation als Aspektseele auf einige der niedrigsten Ebenen der irdischen Erkenntnis herab, um die Verarbeitung der evolutionären kosmischen Qualitäten, die in der Vergangenheit ohne angemessene Aufmerksamkeit geblieben sind, wieder aufzunehmen.

Wenn man sich die Menschen genau ansieht, kann man leicht feststellen, dass viele von ihnen einen Beruf wählen, für den sie zwar Interesse, aber keine Eignung haben. Obwohl sie in einem anderen Arbeitsbereich wahrscheinlich viel besser wären als in dem von ihnen gewählten, haben sie in ihrer derzeitigen Inkarnation kein Interesse an diesem Bereich. Solche Menschen spüren intuitiv die Notwendigkeit, in sich selbst die Qualitäten zu entwickeln, die sie in ihren früheren Leben nicht entwickelt haben. Und obwohl die härteste Anfangsphase dieser geistigen Arbeit in einer physischen Inkarnation stattfindet, spiegeln sich die Ergebnisse dieses langen Prozesses im Aktivitätsniveau des körperlosen Bewusstseins wider, während sie sich in der Geistigen Welt befinden.

Die mentale Welt ist ein besonderer idealer Ausschnitt des Kosmos. Als solche ist sie unermesslich und unvorstellbar groß und völlig jenseits des Verständnisses von Menschen, die ihren einzigartigen Eigenschaften und unnachahmlichen Qualitäten noch nie bewusst begegnet sind. Darüber hinaus ist **DAS**, was die Menschen im Allgemeinen unter dem Begriff «Mental» verstehen, in Wirklichkeit nicht homogen und nahtlos, sondern es teilt sich schwingungsmäßig in eine Vielzahl von Unterebenen auf, die sich in exakter Übereinstimmung mit der Entwicklung der darin aktiven Bewusstseine und der qualitativen Entwicklung ihrer Mentalkörper bilden.

Alle Energiestrukturen der mentalen Welt (sowie qualitative Entwicklungsstufen mentaler Körper) existieren sowohl in Bezug auf die bewusste schöpferische Aktivität des so genannten kosmischen Verstandes (kosmische Entitäten, die oberhalb des Schwingungsbereiches erschaffen, der die so genannte «aktive Leere» von der Grenze der aktiven Manifestation der aus physischer Materie gewobenen Welten trennt), als auch in Bezug auf einen gewissen Grad des Ausdrucks des Verstandes (unterhalb der genannten Grenze, d.h. in Realitäten, die in der Materiedichte mit der unseren identisch sind).

Wenn ein Mensch während vieler Inkarnationen eine stabile Ebene des Selbstbewusstseins erreicht (einen Punkt geistiger Unterstützung in sich selbst findet), dann wird er höhere Schwingungsebenen in seinem Mentalkörper verwirklichen und seinen Geist bewusster machen. In einem solchen Zustand wird ein Mensch fähig, frei und bewusst durch die ihm zur Verfügung stehenden Ebenen der geistigen Welt zu reisen, und er kann freiwillig aus den ihm zur Verfügung stehenden Zellen seiner Gedächtnisbank (der Akashi-Chronik) alle für seine Entwicklung notwendigen Informationen

herauslesen. Dies sieht für uns nicht wie das gewohnheitsmäßige Lesen eines Buches aus, aber es ist augenblicklich, d.h. der Zugang zur gesamten Wissensschicht dieser Ebene wird sofort verfügbar.

Bei jeder Art von geistiger Erkenntnis muss es immer einen inneren spirituellen Impuls geben, der den Menschen zu einem Bewusstsein für die Notwendigkeit eines vollständigen Verständnisses dieser oder jener Fragen des Seins, des Lebens und des Todes usw. bewegt. Wenn wir also die gewöhnliche geistige Aktivität des Durchschnittsmenschen auf der Erde charakterisieren, können wir uns nur auf die relativ neutrale Art der Erkenntnis beziehen, die wir als «Neugier» definieren. Aber abgesehen davon gibt es noch eine geistige Art der mentalen Erkenntnis, deren Impuls der mächtige Wunsch eines von grobastralen Schwingungen gereinigten Herzens ist, sich selbst in seiner höheren Hypostase zu erkennen. Diese treibende Kraft ist das Hauptmotiv für die geistige Entwicklung des Menschen in allen Realitäten des Mentalen Plans.

Diese Eigenschaft unterscheidet die Erschaffung dieser Realitäten von der viel primitiveren Art der mentalen Erkenntnis, die für die Bewohner der unteren Astralebenen so charakteristisch ist und die hauptsächlich auf den kleinlichen sinnlich-egoistischen Reaktionen des entfalteten Menschen, auf seinen vielen rein egoistischen Motiven und merkantilen Wünschen beruht, die sich unter den Bedingungen der sinnlichen Materie als «feste Ideen» zu enormen Dimensionen ausdehnen.

Wir haben dieses umfangreiche Thema hier nur angeschnitten, weil diese drei grundlegend verschiedenen Arten mentaler Selbsterkenntnis auf vielen Ebenen der feinstofflichen Ebene existieren. Und da sie alle in unterschiedlichen Verhältnissen in den geistigen Hüllen sowohl der inkarnierten als auch der bereits entkörperten Menschen gemischt sind, ist das Vorherrschen einer dieser Arten von geistiger Aktivität der bestimmende Impuls für das gesamte weitere postmortale Schicksal eines jeden von uns. Die Art, die Qualität und das Bild unseres Denkens sind die «Fahrrinnen», auf denen die Seele ihren Weg zu ihrer posthumen Existenz «beschreiten» wird.

In meinem Buch «Die Seele und der Kosmos» habe ich geschrieben, dass in den letzten fünf Millionen Jahren der Menschheitsgeschichte (aus bestimmten Gründen waren die früheren Informationen für das menschliche Bewusstsein, das sein Wissen aus den Akashi-Chroniken bezieht, unzugänglich) eine große Anzahl von mentalen Aggregaten im Mentalkörper der Erde entstanden ist, die in unterschiedlichem Maße von spirituellen, hochfrequenten und niedrigen, brutal-sinnlich-egoistischen Schwingungen durchdrungen sind.

Zusätzlich zu dem, was wir über Egregoren gesagt haben, können wir hinzufügen, dass Egregor auch eine besondere Realität («Land») in der Mentalen Welt ist, ein spirituell heiliger, klar definierter Kreis von kosmischen Wesenheiten ähnlicher Denkqualität, von denen einige weniger fortgeschrittene Bewusstseine im inkarnierten Zustand und andere in Inkarnationsgraden sind (siehe Buch «Chakrams of the Soul»).

In diesem «Land» leben außer seinen mehr oder weniger ständigen Bewohnern, die es oft oder nur manchmal besuchen, Mentalkörper von Menschen (oder Cha-

kram-Persönlichkeiten dieser Mentalkörper), die qualitativ in einer mehr oder weniger stabilen mentalen Verbindung mit den Energiestrukturen des jeweiligen Aggregators stehen. Oft sind durch gezielte Beeinflussung des sinnlichen Elements des Menschen nicht nur so genannte manipulative (mentale) Persönlichkeiten in das mentale Egregore (meist auf seiner unteren, von Sinnlichkeit durchdrungenen Ebene) involviert, sondern auch chakramale Persönlichkeiten, die die bewusst-geistige Basis des Astralkörpers des Menschen bilden.

In der ätherischen Ebene haben die großen Egregoren aller Weltreligionen sowohl ihre hellen vergeistigenden Unterebenen als auch ihre dunklen mentalen «Schluchten», «Ecken», «Gewölbe», «Tiefen» und tiefen «Brunnen», die die gesamte Sphäre der etablierten mentalen Rahmen, Dogmen und Missverständnisse der Menschheit widerspiegeln. So wie jedes irdische Land verschiedene geographische Gebiete, große und kleine Städte, verzweigte Transportströme hat, so hat auch das mentale Egregor verschiedene zahlreiche mentale Informationsströme, sowohl große, mächtige, die einen großen Teil der Raum-Zeit der Erde abdecken (durchdringen), als auch kleine Energie-Informations-Kommunikationen, die nur begrenzte Teile des mentalen Raumes beeinflussen (in gewissem Maße kontrollieren), was sich materiell in der Bildung verschiedener Arten von Informationen manifestiert, die man mentale Egregoren nennen kann.

Eine Seele inkarniert auf der Erde immer mit bestimmten Zielen und spezifischen Absichten. Jedes Bewusstsein, das vor seiner Inkarnation in die physische Ebene das humanoide Stadium seiner Entwicklung (in menschlicher Form) durchläuft, erhält oder entwickelt unabhängig einen bestimmten «Inkarnationsplan», den die physische Persönlichkeit dann unbewusst während ihres gesamten Lebens umzusetzen versucht.

Kein menschliches Bewusstsein kommt hierher ohne einen Auftrag. Es geht darum, seine Gefühle und sein Verständnis so zu kombinieren, dass man auf ihrer Grundlage ein klares Bewusstsein entwickeln kann. Um sich auf der Erde überhaupt entwickeln zu können, braucht der Mensch zumindest einige allgemeine Wissensgrundlagen, die ihm helfen können, sich in seiner Umgebung zu orientieren, sich in ihr zu etablieren und dann in ihr zum Nutzen seiner Entwicklung zu handeln.

Die Bewusstseine, die ähnliche oder gleichsinnige Verkörperungsziele haben, werden wie ein unsichtbarer Magnet zueinander hingezogen und verbinden sich mit der Energie einer oder mehrerer Energie-Informationsbasen - Egregoren.

Egregoren sind spezifisch verallgemeinernde kosmische Energien, weil alle irdischen Energie-Informationszentren unter dem Einfluss von streng definierten Impulsen entstehen, die aus verschiedenen Schwingungszonen des Kosmos kommen, der von Zeit zu Zeit seine Hohen Boten auf die Erde schickt, um Führung zu organisieren und den Menschen zu helfen, die in einem bestimmten Manvantara-Zeitfeld in jeder seiner besonderen Epochen inkarniert sind.

Man beachte, dass in Bezug auf die Entwicklung des irdischen humanoiden Zweiges jeder der Manvantar-Zyklen bis zu einem gewissen Grad eine geschlossene geistige

Kultur mit ihrer energetisch-qualitativen Besonderheit des kollektiven Bewusstseins und ihren nur ihm eigenen evolutionären Merkmalen darstellt. Deshalb treten in verschiedenen Manvantaras verschiedene kosmische Egregoren, die viele Arten kosmischer Zivilisationen repräsentieren, deren Anzahl nicht konstant ist, in eng umgrenzte Beziehungen mit verschiedenen Ebenen des kollektiven menschlichen Verstandes.

Zum Beispiel wird die Erde während des gegenwärtigen Manvantaras aktiv von Strahlen spiritueller Energie bestrahlt, die von drei kosmischen Zentren ausgehen, zu deren Aggregatoren zwölf Ströme von goldener Farbe, achtzehn Ströme von silberner Farbe und zweiundzwanzig so genannte «diamantene» Stufen, die verschiedene hochfrequente Schwingungsebenen repräsentieren, von der Menschheit aufsteigen. Jeder dieser Egregoren wird durch das Zeichen dieser oder jener großen Arkana verkörpert.

So entspricht die erste, christliche Egregore dem zwölften Arkan, dessen esoterisches Symbol der gekreuzigte Messias mit dem Kopf nach unten im Tierkreis ist. Seine Beine sind gekreuzt und seine Arme ausgebreitet, was das Kreuz symbolisiert - das Kreuz der Kreuzigung, das Kreuz der geistigen Schöpfung. Dieses Symbol weist jeden Eingeweihten darauf hin, dass der einzige Weg, den eigenen Geist zu erreichen, in der bewussten spirituellen «Kreuzigung» seiner selbst (Selbsterkenntnis) besteht, in der Überwindung des Leidens, das die Grenzen der Weltsicht und des Selbstbewusstseins erweitert, und in der Darbringung des eigenen niederen Selbst als spirituelles Opfer der individuellen Evolution.

Nicht umsonst wird diese Arkana als die Arkana der freiwilligen kosmischen und individuellen Ein Opfer, das für unseren kommenden geistigen Aufstieg dargebracht wurde. Auf diese Mission, die Ablehnung aller materiellen Dinge um der höheren, geistigen Welt willen, muss sich der Mensch vorbereiten, der in sich selbst, in seinem eigenen Herzen, eine organische Zugehörigkeit zu diesem Egregor spürt.

Der zweite Egregor entspricht der achtzehnten Arkana, deren esoterisches Symbol eine Frau ist, die von einer Mondsichel beschienen wird und über eine Wüste fliegt, deren Sand mit blutroten Flecken übersät ist. Dieselben Tränen weinen und die Frau (Jungfrau), die den Wolf betrachtet, der aus der Pfütze kriecht, der Hund, der den Mond anheult und in stuporischem Krebs erstarrt.

Dies ist der Arkanus des größten Mitgefühls, der aufopfernden Liebe, deren Ziel die Verklärung und der Aufstieg aller Bewusstseine auf ihre eigene spirituelle Ebene ist, die auf den unteren Ebenen des Seins fixiert sind, mit denen das Göttlich-Weibliche jedoch durch die Bande der Vergangenheit untrennbar verbunden ist. Das ist die Mission, auf die sich ein Mensch, der sich dem zweiten Egregor zugehörig fühlt, vorbereiten muss.

Die zweite Arkana, die den dritten Egregor darstellt, ist auch das esoterische Symbol der Frau, hinter deren Kopf die Sonne aufgeht und zu deren Füßen der Mond fällt. In einer ihrer Hände hält sie einen Blitz, in der anderen eine Lilie. Dies ist das Emblem des planetarischen Wesens der Erde, das im Begriff ist, umgewandelt zu werden, dank der geistigen Schöpfung der zukünftigen Menschheit, die

in ihrem Selbstbewusstsein zur Ebene Gottes aufgestiegen ist und sich mit Ihm in ihrer kosmischen Schöpfung vereint hat.

Es ist übrigens dieses Egregore, das am meisten mit dem Mysterium des Androgynen im Menschen zu tun hat. Die Spaltung der einzigen menschlichen Monade in zwei Hälften, männlich und weiblich, ist die Folge einiger absichtlicher spezifischer Verdrehungen der Materie, die die Inkarnation von Bewusstseinen (und nicht nur des humanoiden Zweigs!) in die physische Ebene begleiten, die selbst Luzifer nicht überwinden konnte. Trotzdem mussten die Bewusstseine, die sich entschlossen hatten, diese Erfahrung ihrer kosmischen Existenz zu verarbeiten, durch diese Prüfungen gehen, um die Fehler des «lichttragenden» Erzengels nicht zu wiederholen.

Die endgültige «Rückkehr in das Haus seines Vaters», wie Jesus es befohlen hat, wird für das menschliche Bewusstsein erst dann möglich sein, wenn durch seine eigenen Anstrengungen die Integrität, die zerstört worden war, in ihm wiederhergestellt wird, «wenn ihr aus zwei eins werdet und das Innere zum Äußeren und das Äußere zum Inneren macht, und das Obere wie das Untere, und wenn ihr das Männliche und das Weibliche zu einem vereinigt, so dass das Männliche nicht mehr männlich und das Weibliche nicht mehr weiblich sein wird». (Heb. von Thomas).

Wir haben bereits gesagt, dass jeder Punkt des gesamten göttlichen (kosmischen) Verstandes ein potenzielles Bewusstsein ist, das seine «Ewigkeit», «Unendlichkeit» und völlige Unabhängigkeit von der Zeit bestimmt. Aber die intelligente Bildung und spirituelle Entwicklung eines jeden Bewusstseins, die von seinem inneren Impuls zur individuellen Evolution ausgeht und mit ihrem Ergebnis - der Erlangung eines Selbstbewusstseins, das «vorher» nicht existierte - endet, findet sowohl in der Ewigkeit als auch in der Zeit am «Anfang» des individuellen Evolutionsweges statt.

Diese innere Umwandlung und qualitative Transmutation des Bewusstseins in den manifestierten Welten dauert unvorstellbar lange, aber in der kosmischen Welt des Planeten, wo es keine zeitlichen Ordnungen gibt, dauert dieser Prozess nur einen «Augenblick», der ewig dauert und sich ständig selbst vervielfältigt.

In jeder der manifestierten Welten beginnt das menschliche Bewusstsein seinen Entstehungsprozess mit einer qualitativen Spaltung in zwei komplementäre Aspekte: das männliche Selbst und das weibliche Selbst. Infolge einer solchen inneren Selbstabspaltung verliert das Bewusstsein den Kontakt zu seinem Höheren Selbst, gewinnt aber, nachdem es die Abspaltung mit der Summe aller gewonnenen Erfahrungen wieder wettgemacht hat, das göttliche Selbst-Bewusstsein.

Das individuelle männliche Selbst ist seinem Wesen nach die Liebe, und das charakteristische Merkmal des individuellen weiblichen Selbst ist die Wahrheit, die den Anstoß zu aller Kreativität gibt. Das äußere Gegenstück (aktiver geistiger Ausdruck) der Essenz des männlichen Selbst ist die Weisheit, die auf der aktiven Entfaltung der Wahrheit im Bewusstsein beruht. Die Essenz des weiblichen Ichs, das die Wahrheit ist, hat ihr äußeres Gegenstück als Liebe, die auf dem aktiven Verständnis der Wahrheit durch das spirituelle Herz beruht.

Die Wahrheit ist das höchste ‚Ich' aller Lebewesen, das im Feuer der Liebe so verschmolzen ist, dass sich ihre Individualität nicht auflöst, sondern immer in der Selbstschöpfung aktiv bleibt.

In dem Wunsch, in einer Frau (in ihrer Liebe) die wahre Widerspiegelung seines eigenen Wesens (der Liebe) zu finden, sucht der Mann die Liebe der Frau und dringt durch seine eigene Liebe, die in seinem Herzen entsteht, in das Wesen des weiblichen Selbst ein und begreift so die Wahrheit.

Die Frau, die in dem Mann (oder vielmehr in seiner Weisheit) ein Spiegelbild ihres eigenen Wesens (der Wahrheit) sieht, sucht intuitiv die Weisheit des Mannes, um durch sie sein Wesen als Liebe zu begreifen.

Die Beziehung zwischen den Geschlechtern auf der physischen Ebene findet sowohl auf astraler als auch auf mentaler Ebene statt. Zwischen einem Mann und einer Frau kann es auf manchen Ebenen Anziehung geben, auf anderen Abstoßung. Zum Beispiel kann der Anziehung der Seele die Abstoßung einiger individuell disharmonischer Lebensströme der Ätherkörper entgegengesetzt werden. Und im Gegenteil, oft strebt das Bewusstsein eines Mannes bei seelischer Anziehung und harmonischer Identität der Lebensströme überhaupt nicht dorthin, wohin das Bewusstsein einer Frau strebt, usw.

Unterschiede in der religiösen Weltanschauung und in der Wertehierarchie können auch eine starke abstoßende oder trennende Kraft zwischen zwei liebenden Menschen nach ihrer Entkörperlichung (Tod) sein. Daher ist neben der Transformation der persönlichen Beziehung zwischen einem Mann und einer Frau auf dem Weg der spirituellen Wiedergeburt auch die Transformation der Strömungen ihrer Lebensinteraktion durch die persönlichen Bewusstseine ihrer Chakram-Persönlichkeiten zwingend erforderlich.

Im Allgemeinen können die gleichen Merkmale auf Egregoren angewandt werden. Wenn also im ersten - christlichen Egregor - die ‚männliche' Hypostase mehr Bedeutung hat, während im zweiten - Liebe und Mitgefühl - die ‚weibliche' dominiert, so gibt es in den Energiequalitäten, die vom dritten Egregor zur Erde gesandt werden, einen verallgemeinernden und synthetisierenden Einfluss, der auf die harmonische Wiederherstellung der Gesamtintegrität des verkörperten Bewusstseins gerichtet ist, das aufgrund seiner kosmischen Natur weder ‚männlich' noch ‚weiblich' ist.

Androgynie ist die wiederhergestellte Integrität des Geschlechts im gottähnlichen Wesen des himmlischen Adam. Das Geschlecht einer Person, die die Erfahrung der physischen Realität meistert, ist nichts anderes als eine notwendige vorübergehende Maßnahme, die von den Bedingungen und Gesetzen der physischen Welt jeder inkarnierten Seele auferlegt wird, um in sich selbst alle Qualitäten, die ursprünglich jeder ihrer beiden Hälften innewohnen, vollständig zu erwerben und tiefer zu erkennen.

Androgynie ist die Manifestation der endgültigen Vereinigung der männlichen und weiblichen Aspekte der reinen kosmischen Qualitäten im höchsten gottähnlichen Wesen, die endgültige Überwindung der inneren Zwietracht und des Unfriedens,

die Wiederherstellung des Bildes und der Ähnlichkeit mit dem Ebenbild Gottes im himmlischen Menschen. Die Vereinigung der männlichen und weiblichen Aspekte in der manifestierten Person sollte tiefgreifend und nicht oberflächlich sein. Androgynie ist die harmonische Durchdringung aller Teile der männlichen und weiblichen Natur, mit dem Ziel ihrer endgültigen und sich gegenseitig verstärkenden Verschmelzung. Jeder Teil des menschlichen Wesens ist in sich selbst androgyn und trägt den Abdruck der göttlichen Natur, die sich in und durch die Liebe manifestiert.

Durch die wahre Liebe wird die entfremdete weibliche Natur mit der losgelösten männlichen Natur wiedervereint und das ganzheitliche Bild des himmlischen Menschen wiederhergestellt. Und in der Liebe ist dieses Wiedersehen immer auf die Person des Menschen, auf seine Einzigartigkeit und Einmaligkeit bezogen. Die Liebe ist also der kürzeste Weg, auf dem der Mensch zu seiner ursprünglichen Gottähnlichkeit aufsteigen kann. Die Liebe ist die Rückkehr der verlorenen Jungfrau Sophia zum Menschen, die jedem inkarnierten Bewusstsein nicht nur das Mysterium der Weiblichkeit oder Männlichkeit, sondern das Mysterium des Menschen selbst offenbaren muss. Nur wird das ultimative Mysterium der Androgynität niemals innerhalb der Grenzen der physischen Realität gelöst werden.

Neben den religiösen gibt es auch politische, wissenschaftliche und kulturelle Egregoren. So bildeten sich im 20. Jahrhundert im Bereich der Hysturger Energien neue Egregoren - Hitlers Faschismus und Stalinismus. Unter den neuen wissenschaftlichen Egregoren können wir zum Beispiel den genetischen Egregor erwähnen. In bestimmten Ebenen der Raum-Zeit können diese oder jene Bestandteile verschiedener Egregoren gegenseitig voneinander profitieren, indem sie ähnliche Informationen und mentale Energie austauschen. Auf anderen Energie-Informations-Ebenen können dieselben Egregoren in einen heftigen Kampf treten.

Der mentale Körper ein und derselben Person kann in seinen verschiedenen Teilen gleichzeitig mehreren Egregoren angehören und in stärkster Abhängigkeit von einem beliebigen Egregor stehen (z.B. christlich und kybernetisch zugleich), während die mentale Hülle einer anderen Person überhaupt keinen Kontakt zu diesen Egregoren haben kann. Oder ihr praktischer Einfluss auf ihn wird vernachlässigbar sein.

Ströme mentaler Informationen bewegen sich wie individuell-persönliche Gedanken in der Mentalen Welt und gehen von einer Gruppe von Persönlichkeiten zu einer anderen über. Deshalb erscheinen die meisten Gedanken, die in das Bewusstsein eines Menschen eindringen (und wie viele von ihnen sind in seinem Unterbewusstsein abgelegt!), ihm nur als ein Produkt seines eigenen Verstandes, während sie von außen zu ihm gekommen sind.

Ein Gedanke, der aus dem Egregore oder dem Mentalkörper eines anderen Wesens, nicht notwendigerweise eines Menschen, in das Unterbewusstsein gelangt ist, kann im Unterbewusstsein verweilen und erst nach einiger Zeit im Bewusstsein auftauchen. Allerdings kann man im Unterbewusstsein nur diejenigen festhalten, für die es spezielle Energie-»Haken», «Saugnäpfe» gibt, die Gedankenformen gleicher Qualität

und Ebene anziehen. Vor allem die Angstgedanken anderer Menschen setzen sich in großer Zahl in einer Person fest, die bereits viele eigene Gründe für ihre Angst hatte.

In ähnlicher Weise wird ein sexuell ängstlicher Mensch die von außen kommenden Gedanken, die mit Sex und jeder Gelegenheit zur Verwirklichung seiner körperlosen svadhisthana-Persönlichkeiten verbunden sind, mit aller Kraft in sein Unterbewusstsein ziehen und unbewusst dort speichern. Im Gegenteil, ein Wissenschaftler, der sich voll und ganz auf ein bestimmtes wissenschaftliches Problem konzentriert, wird mit seinem Wunsch, es zu lösen, von den verschiedenen mentalen Ebenen des Raumes alle möglichen Varianten seiner Lösung zu sich ziehen.

Auf der mentalen Ebene der Erde gibt es Egregoren der Zivilisationen, die vor langer Zeit von der Erde herabkamen, einschließlich der Zivilisationen, die lange vor der uns aus den Lehrbüchern bekannten Geschichte existierten. Einige dieser Zivilisationen hatten eine mächtige spirituelle Kultur als ihren organischen Kern und waren der modernen menschlichen Zivilisation in vielerlei Hinsicht unermesslich überlegen. Wir sprechen noch nicht einmal von den hochentwickelten Kulturen, die sich in der Raum-Zeit der Erde parallel zu unserer Zivilisation entwickeln und die ebenfalls ihre eigenen riesigen Informations-»Nischen» und «Zellen» in den Mentalen Realitäten haben.

Alle Menschen, die auf der Erde leben, tragen die unauslöschliche Geschichte des Lebens von seinen Anfängen an in sich. Diese Geschichte ist nicht nur in unseren Geweben und Knochen, in unseren Organen und ihren Funktionen, in den Zellen unseres Gehirns und in unseren Seelen, sondern auch in verschiedenen Ebenen der feinstofflichen Ebene gründlich und akribisch aufgezeichnet. Alles, absolut alles, was wir jemals durch unser Bewusstsein vor Hunderten von Millionen von Jahren erlebt haben, Spuren von all dem bewahren wir bis heute in uns selbst, in unseren Samen, in den tiefen Gewölben unseres eigenen Unterbewusstseins. Und so wird es sein, solange wir, Stufe für Stufe, Epoche für Epoche, unseren irdischen Entwicklungszyklus durchlaufen.

Diese Energie-Informations-Ebenen sowie die Egregoren anderer Planeten und Welten können dem entwickelten menschlichen Geist nur zugänglich gemacht werden, wenn er lernt, seinen Mentalkörper richtig zu steuern. Aber, wir wiederholen, um Zugang zu hochschwingenden Ebenen mentaler Prototypen und Gedankenformen zu erlangen, muss der menschliche Geist fest in der Dreieinheit der Hauptkräfte des Lebens, d.h. im Geist, verankert sein. Nicht umsonst sagte Archimedes, dass es ihm nicht schwer fallen würde, die ganze Welt umzuwerfen, wenn er einen geeigneten Stützpunkt hätte.

Manchmal kann es jedoch vorkommen, dass manche Menschen im Zustand des klinischen Todes oder aufgrund eines sehr starken emotionalen Schocks bis zu einem gewissen Grad Zugang zu einigen der zuvor unzugänglichen Bewusstseinsebenen, zu den astralen und mentalen, erhalten. Wie attraktiv und ungewöhnlich solche Zustände auch sein mögen, sie können für einen Menschen oft verhängnisvoll sein, weil

sein ungeschultes Bewusstsein, wenn es höhere Ebenen von Schönheit und Harmonie betritt, von denen es nicht wusste, dass sie existieren, während es auf der Erde lebte, nicht bereit ist, in seinen physischen Körper zurückzukehren. Wenn er ein minderwertiges und unwürdiges Leben geführt hat, kann starker psychischer Stress oder Schock sein Bewusstsein in eine Sphäre niedrigerer Schwingungen ziehen, aus der ihm bei der Rückkehr Wahnsinn oder Anfälle einer unheilbaren Krankheit drohen.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, befindet sich die Hauptstütze der alltäglichen Denkweise des modernen Menschen nicht auf der Ebene der hochgeistigen Schwingungen der mentalen Materie, sondern ist fest in der kleinlichen Betriebsamkeit der irdischen Ebene verankert und gleitet an den grobstofflichen Vorrechten des Gehirns entlang. Das Ergebnis ist, dass geistige Offenbarungen jeglicher Art nicht in Frage kommen, da die mentale Äußerung von Worten das Bewusstsein des Menschen nur für eine sehr kurze Zeit von der vertrauten Erfahrung des physischen Körpers ablenken und sein geistiges Bewusstsein auf den einen oder anderen geerdeten Gedanken lenken kann.

Dies gilt auch für die zahlreichen «spirituellen Appelle», die den Menschen in letzter Zeit so mächtig aufgedrängt werden, denn das gewohnheitsmäßige Rezitieren selbst sehr «richtiger» Phrasen kann ohne eine angemessene und ständige Arbeit durch das Bewusstsein auf den höchsten Ebenen des Mental- und Astralkörpers nichts anderes als Selbstbetrug und übertriebene Selbstachtung bringen, was zu einer Verstärkung verschiedener Aspekte der Arroganz führt.

Das Problem ist nicht, dass große Mengen an seelischer Kraft und Energie so rücksichtslos und unnötig mit starkem negativem Denken und egoistischer Fürsorge nur für die eigenen Wünsche und Leidenschaften verschwendet werden, wodurch sie unermüdlich nur ihr niederes Selbst nähren. Das Problem ist, dass die Menschen durch solche grobmaterialistischen Bemühungen und die ungezügelte Gier nach grenzenlosem materiellem Besitz ihr Denken und ihr Interesse einschränken und sich in ihrem Unterbewusstsein an die primitivsten Aspekte der irdischen Realität klammern.

Indem du eine ungeheure Menge an geistiger und spiritueller Energie aufbringst, nur um die maximale Befriedigung deiner materiellen Bedürfnisse zu erreichen, beraubst du dein Denken der Fähigkeit und Möglichkeit, den tiefen Sinn der irdischen Existenz intuitiv zu durchdringen, und schirmst dich nicht nur freiwillig von der ewigen Quelle der göttlichen Liebe und Weisheit ab, sondern beraubst dich sogar der elementaren Bildung. Für die Verkörperung der hohen und edlen Gefühle der selbstlosen Liebe und der Freuden der geistigen Schöpfung kann es in einem solchen Leben keinen Platz geben, denn wie kann man mit solchen Menschen sprechen? Welche Art der Umsetzung der großen göttlichen Ideen kann man von einer grauen Masse überirdischer Bewusstseine fordern, die bereit sind, alle kosmischen Gesetze und moralischen Normen mit Füßen zu treten, um ihre tierischen Wünsche zu befriedigen?

Leider betrachten Milliarden von Menschen genau ein solches «Leben» für sich als das einzig akzeptable und «wahre» und empfinden all die zahlreichen spirituellen

Appelle der Sternengeborenen als gefährliche Subversionen und grobe Eingriffe in ihren Frieden und ihr Wohlergehen. Aus ihrer Sicht würde das Leben auf der Erde völlig elend und uninteressant werden, wenn es keine Möglichkeit gäbe, die niederen Leidenschaften und sexuellen Gefühle ständig auszuleben, was sie der unbegrenzten Möglichkeiten berauben würde, sich zu vergnügen, in Ruhm, Macht und Reichtum zu schwelgen, andere ungestraft zu töten und zu demütigen usw. All diese minderwertigen Instinkte ziehen den Menschen an den Rand eines tiefen evolutionären Abgrunds, aus dem nur wenige wieder aufsteigen können, um seine evolutionäre Entwicklung im humanoiden Zweig fortzusetzen.

Für alle Ebenen des kollektiven menschlichen Bewusstseins ist das Erdenleben eine sehr schwierige und komplizierte Prüfung der spirituellen und evolutionären Reife, bei der rücksichtslos alles ausgesiebt wird, was unvollkommen, unspirituell und hässlich ist. Aber wir haben für uns selbst einen solchen Weg der Erkenntnis gewählt, und wir können diese Phase unserer Entwicklung nicht einfach übergehen. Denn um die Harmonie und Freude der spirituellen Befreiung wirklich zu verstehen und sinnvoll zu erfahren, muss man sich zuerst bis an die Grenze der Verankerung in den schweren Ketten der materiellen Dinge **QUALIFIZIEREN** und durch alle Demütigungen und Laster der langen Sklaverei an die eigenen niederen Leidenschaften gehen.

Die ganze unmenschliche Kraft eines freien kosmischen Geistes, der unabhängig von allem Irdischen schafft, der ganze unkontrollierbare Drang, geistig weiter und höher zu wachsen, kann nicht durch das Festhalten an der kurzen Kette enger materieller und persönlicher Interessen empfunden werden. Nur wenn man sich seiner gesamten kosmischen Existenz bewusst wird, die sowohl den kürzesten Moment des irdischen Lebens als auch die Ewigkeit als einen endlosen geistig-schöpferischen Prozess der Selbstvervollkommnung in der Schöpfung umfasst, ist es möglich, die schweren Ketten aller persönlichen Anhaftungen leicht und schmerzlos von sich abzuwerfen und freudig, wie in einer lang ersehnten Befreiung, mit dem ganzen Herzen in die harmonische Liebe und das göttliche Licht einzutreten, so dass man **NIEMALS** mehr aus diesem erhabenen Zustand herauskommen kann.

Jesus sagte: Wenn zwei in einem Haus in Frieden miteinander leben, werden sie zum Berg sagen: ‚Geh zur Seite! - und es wird sich bewegen». (Evangelium des Thomas). «Zuhause» ist die physische Form, der Körper des Menschen, und «zwei» ist seine Seele, zerrissen durch ihre entgegengesetzten Anfänge - die Bewusstseine ihrer körperlosen Chakram-Persönlichkeiten: einerseits die niedere, tierische, und andererseits die höhere, die die erstere die Grundlagen der göttlichen Weisheit lehrt. Wenn also alle niederen Bewusstseine eines verkörperten Menschen zu Frieden und völliger Harmonie miteinander kommen und, nachdem sie mit Hilfe der Anahata-Persönlichkeiten die Wahrheit gelernt haben, aufhören, die verkörperte Seele durch ihre Zwietracht zu zerreißen, und in der Harmonie von Form und Geist aufgehen, dann wird der Mensch in der Lage sein, dasselbe zu tun, was Jesus tat.

PROTOTYPEN DER TERRESTRISCHEN FORMEN

Alle Prototypen (Gedanken-Ideen) der physischen Formen der Erde - Kontinente und Inseln - befinden sich in den untersten Unterteilungen der Realitäten des konkreten Denkens (der siebten mentalen Unterebene), in der kontinentalen Schicht selbst. Nach diesen mentalen Prototypen werden die gesamte Oberfläche und alle vier Reiche auf unserem Planeten geformt. Alle Veränderungen, die in der Erdkruste stattfinden, werden in erster Linie von höheren Entitäten in der kontinentalen Schicht hervorgebracht, in Übereinstimmung mit den Absichten, die von den Hierarchien der Evolution unseres Planeten als einer lebenden selbstbewussten kosmischen Entität und den Bewusstseinen aller Arten und Formen, die ihn bewohnen, geplant wurden.

Dieser kreative Schaffensprozess lässt sich nur grob mit dem gedanklichen Umbau eines bestehenden Gebäudes vergleichen: Zunächst wird die allgemeine Idee in der Phantasie (im Kopf) des Architekten entworfen, dann werden die kleinsten Details des künftigen Bauwerks in detaillierten Zeichnungen skizziert, und erst in der allerletzten Runde erfolgt die Umsetzung des gesamten Projekts auf der Baustelle. Einige Dinge jedoch, wie unsere Vorarbeiter, müssen von den himmlischen Baumeistern der groben Formen, wie sie «in Arbeit» genannt werden, fertiggestellt werden, um sich den spezifischen Aufgaben der Evolution anzupassen. Auf die gleiche Weise entstehen durch Metamorphosen, die sorgfältig geplant und anschließend in geeigneten Prototypen umgesetzt werden, alle Arten von Veränderungen in den Formen und Arten des Pflanzen- und Tierreichs.

Sie werden vor dem weit verbreiteten Missverständnis gewarnt, dass die mentalen Prototypen, die auf der physischen Ebene in all ihren vielfältigen Formen dargestellt werden, lediglich Modelle oder Kopien der physischen Formen sind, die wir in der uns umgebenden Realität sehen und beobachten können. Weit gefehlt, denn **JEDER** der mentalen Prototypen modelliert schöpferisch und kreativ die ganze Vielfalt der Formen, die er in der dichten Welt verwirklicht, und zwar genau «nach seinem eigenen Bild und Gleichnis», und viele dieser mentalen Entitäten (Former) arbeiten oft zusammen, um eine bestimmte Art von Form zu schaffen, wobei jede einen Teil ihrer selbst dazu beiträgt.

In der Mentalität der Erde haben sich im Laufe der vielen Millionen Jahre ihrer physischen Entwicklung neunzehn Arten von mentalen Realitäten (Domänen) gebildet, die auf die eine oder andere Weise mit den großen Erdkulturen verbunden sind (und ihnen mehr oder weniger entsprechen), von denen jede einst auf der Entwicklung einer anderen menschlichen Zivilisation stand, die sich einst auf der Erde entwickelte und heute in einem Teil des Weltozeans begraben ist. Das Gebiet, das von den Überresten der ehemaligen atlantischen Zivilisation bewohnt wird, kann als das kleinste und am dünnsten besiedelte angesehen werden.

Wie gesagt, nach dem sogenannten «Krieg der Götter», der auf der ätherischen Ebene der Erde zwischen dem 11. und 9, Die meisten der hochentwickelten Bewusstseine der Atlanter durften in die «körperlose» Existenz in den höheren Ebenen übergehen, wo sie durch ihr Denken allmählich alle wichtigen mentalen Sphären und Ebenen des so genannten «Paradieses» schufen, einige der menschlichen Bewusstseine für einen schnellen spirituellen Aufstieg, und einige für einen schwindelerregenden spirituellen Abstieg auf viel niedrigere Ebenen der Einheitlichen Realität, um die Qualitäten aufzuarbeiten, die sie in der vorherigen Entwicklung verloren hatten.

Praktisch alle Zivilisationen, die irgendwann die höchsten Gipfel ihrer Entwicklung auf der Erde erreichten, gingen wegen der Einmischung dämonischer Kräfte des Antikosmos, dessen Zentrum im dreidimensionalen Erdraum mit dem System des Sterns Antares zusammenfällt, in ihrer Entwicklung unter. Die Anti-Welt hat die Zivilisationen der Azteken und Maya, des alten Ägyptens und Babylons, Chinas und Indiens, Irans und Griechenlands, Roms und Israels und vieler anderer Kulturen zerstört.

Praktisch über jeder großen menschlichen Kultur (europäisch, slawisch, indisch, afrikanisch usw.) befindet sich im Mentalraum (und in den Räumen der Gegenwelt) ein geeigneter Bereich des Paradieses, zu dem die Bewusstseine, die aggregorisch (territorial und religiös) mit diesem geografischen Gebiet verbunden sind, ihren Weg finden, und wohin die Bewusstseine von Menschen mit einer anderen Weltanschauung fast nicht gelangen können.

Zum Beispiel kann sich ein Christ nach seinem Tod nicht zuerst im Bereich der Astralsphäre und dann in der mit dem Buddhismus, Hinduismus oder Islam verbundenen Mentalsphäre wiederfinden, weil es im Bewusstsein des Christen keinen Gott außer Jesus gibt; daher werden die Bereiche mit Archetypen, die nicht seiner Vorstellung von der göttlichen Welt entsprechen, vom Bewusstsein eines solchen Toten nicht akzeptiert.

> *«Die Bewusstseinsstufe eines Menschen bestimmt nicht nur sein Sein während seines irdischen Lebens, sondern auch sein Über-Sein nach seinem physischen Tod».*

Ein Mensch, der während seines Lebens und nach seinem Tod nach Jesus strebt, gerät genau in den Bereich des byzantinischen Kulturraums und wird fast immer mit Ehrfurcht und Staunen nur den Sohn Gottes «mit eigenen Augen sehen» können und nicht etwa Isis, Mohammed oder Krishna.

Im Gegenteil, ein Mensch, der sein ganzes Leben lang Krishna verehrt hat, wird in den Bereich der indischen Kultur eindringen und die meiste Zeit seines interinkarnatorischen Zyklus mit süßen Liedern und berauschenden Tänzen verbringen, wodurch er die Schönheit und Macht Krishnas verherrlicht. Wer sein ganzes Leben lang nach dem Nirwana strebt, wird es in den Räumen und Sphären der

buddhistischen Kultur finden - einer der stärksten und bevölkerungsreichsten in dieser Entwicklungsperiode der Erde.

Der Chinese hingegen, der Konfuzius oder Lao Tzu unendlich vertraut, wird nach seinem Tod nirgendwo anders hinkommen als in den geistigen Bereich der chinesischen Kultur usw. Am unmittelbarsten mit dem Konzept des Paradieses verbunden ist der Bereich des Mentalbereichs der Erde, wo die Bewusstseine der Christen der einst mächtigen byzantinischen Kultur ihren direkten Zugang zu einer extrem hohen spirituellen Ebene haben, die wir «das himmlische Jerusalem» nennen.

Dieses Gebiet überschneidet sich räumlich mit dem größten Teil der ehemaligen Sowjetunion und mehreren europäischen Ländern. Der Begründer dieser uralten und mächtigen Schicht in der Mentalebene der Erde ist das große menschliche Bewusstsein, das vor zweitausend Jahren im physischen Körper von Johannes dem Täufer auf unserem Planeten inkarnierte.

KOMPENSATORISCHE MENTALE EBENEN

«ZWEITER HIMMEL» CHRISTEN

Wir haben bereits berichtet, dass die Materie der chemischen Schicht des physischen Plans zum Aufbau aller auf der Erde manifestierten physischen Formen verwendet wird. Diese Formen erhalten Leben und die Fähigkeit, sich zu bewegen, dank der in der ätherischen Schicht wirkenden Kräfte, und einige dieser lebendigen Formen werden durch die aktive Interaktion der entgegengesetzten Gefühlspaare (Emotionen) des Astralplans zu schöpferischer Aktivität angeregt.

Der Bereich des konkreten Denkens liefert eine Emanation von Gedankenmaterie, in die sich die höheren Ideen, die von allen Arten von Prototypen auf den Ebenen des abstrakten Denkens erzeugt werden, in astrale Gedankenformen kleiden, um als Regulatoren und Ausgleichsmechanismen auf die sinnlichen Impulse zu reagieren, die in der Astralwelt von den auf der physischen Ebene der Erde (oder eines anderen Planeten des Sonnensystems) manifestierten Bewusstseinen erzeugt werden.

Die schöpferische Tätigkeit des körperlosen Bewusstseins in den Realitäten des Mentalen ist unvergleichlich und unvergleichlich vielseitiger und vielfältiger als auf der Erde. Für entwickelte selbstbewusste Bewusstseine ist diese geistige Aktivität keineswegs etwas, das als passive, schläfrige oder illusorische Existenz definiert werden kann, wie fälschlicherweise in praktisch allen religiösen Glaubensrichtungen angenommen wird. Im Gegenteil, hier nimmt das auf der Erde entkörperte Bewusstsein aktiv alle geistigen Früchte seines letzten Erdenlebens auf und bereitet die Informationsbasis für sein neues physisches Dasein als eine ganz andere Person vor, die in ihrem zukünftigen Erdenleben andere Erfahrungen und Qualitäten verarbeiten muss.

Es kann nicht gesagt werden, dass alle neuen Existenzbedingungen einer zukünftigen Persönlichkeit allein auf der Grundlage des Verhaltens und der Handlungen der früheren inkarnierten Persönlichkeit in ihrer gerade beendeten irdischen Existenz bestimmt werden. Erforderlich ist, dass die reifen Früchte vergangener Erfahrungen auch in den nächsten Lebensraum und Handlungsort des verkörperten Bewusstseins aufgenommen werden, wo es neue physische Erfahrungen sammeln und frische Früchte seiner eigenen Erfahrung des Seins in dieser Realität sammeln kann.

Alle Tatsachen vergangener Erfahrungen und vergangener Faszinationen, Prüfungen und Offenbarungen des Bewusstseins werden mit zunehmender Qualität ihrer Schwingungen nach dem Tod allmählich vom physischen Körper in den Astralkörper,

vom Astralkörper in den Mentalkörper und vom Mentalkörper in den Kausalkörper übertragen und so in Fähigkeiten, Neigungen und Fertigkeiten umgewandelt.

Wenn also ein Mensch während seines Lebens einige Anstrengungen unternommen hat, um ein bestimmtes Wissensgebiet zu erlernen und zu beherrschen, dann wird die natürliche Folge dieser geistigen Aktivität sein, dass sich in seinem Kausalkörper bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten genau auf diesem Gebiet ausbilden, die es dem zukünftigen Menschen ermöglichen, dieses Wissen oder diese Fertigkeit in seiner nächsten irdischen Inkarnation viel leichter und tiefer zu beherrschen.

Deshalb kann nichts, was uns in diesem irdischen Leben widerfährt, nutzlos und verschwenderisch sein und in uns Stürme des Grolls und der Enttäuschung hervorrufen: Alles, was getan wird, ist zum Besten, denn das Ergebnis jeder unserer Aktivitäten - auch wenn sie sich in dieser Inkarnation als nutzlos und unbrauchbar erweisen - sind wertvolle Erfahrungskörner, die später im Mentalen zu unseren neuen Fähigkeiten und Talenten verschmelzen werden. All die zahlreichen Niederlagen und Misserfolge, von denen wir in unserem irdischen Leben so bitter betroffen waren, werden sich nach der Entkörperung in Waffen des Sieges verwandeln, und die Energien der Eigenschaften, die uns in all unseren irdischen Sorgen und Leiden begleitet haben, werden sich zu Weisheit und Willen entwickeln, die der zukünftige Mensch in seinem neuen Leben nutzen kann, um die für ihn gesteckten Ziele zu erreichen und seine neuartigen Bestrebungen zu verwirklichen.

Das Paradies ist nicht irgendein amorpher Zustand von ziellosem Müßiggang, Sättigung und fauler Selbstbetrachtung, sondern eine neue Gelegenheit für das sich entwickelnde Bewusstsein, sich spirituell weiterzuentwickeln, befreit von grober Materialität und ohne seine innere Kraft an die Überwindung der zahllosen und höchst lächerlichen Hindernisse zu verschwenden, die so charakteristisch für unsere irdische Realität sind.

Das Paradies ist nicht nur ein Zustand unaussprechlicher Glückseligkeit und des Trostes für die müde Seele. Hier wird alles, was in den intellektuellen und spirituellen Erfahrungen des Menschen während seiner letzten Inkarnation am wertvollsten war, einer tiefen inneren Verarbeitung und allmählichen Umwandlung in bestimmte spirituelle Qualitäten unterzogen, die eine Grundlage für die weitere Entwicklung der Seele in ihrem nächsten Leben bilden werden.

Aber - und das muss immer bedacht werden - jedes Bewusstsein kann hier nur mit denjenigen Informationsmengen und geistigen Materialien (Energiequalitäten) arbeiten, die der inkarnierte Mensch in seinem letzten Leben gemeistert und in früheren Inkarnationen angesammelt hat. Hier hat das Bewusstsein, je nach den Zielen seiner zukünftigen Inkarnation, eine echte Chance, aus dem «Material», das es während all seiner Inkarnationen zu riechen bekommen hat, eine zuverlässige «Waffe» für seine zukünftigen geistigen Kämpfe auf der Erde zu schmieden.

Und je hochwertiger und reiner das Ausgangsmaterial ist, desto zuverlässiger wird die «Waffe» sein. Jeder Mensch hat, je nach seiner Entwicklung, seine eigene Effektivi-

tät und Zuverlässigkeit dieser «Waffe»: manche nennen sie eine hölzerne «Schleuder», andere - eine unbeholfene «Muskete», während andere, die die Macht der Liebe und des Lichts in vollem Umfang gelernt haben, eine mächtige «strategische Anlage» besitzen, die in der Lage ist, jeden unerwarteten Angriff zu überwinden.

Das Verweilen des Bewusstseins in den mentalen Realitäten ist eine Periode der größten und wichtigsten Arbeit seiner Selbstvorbereitung auf das nächste Leben, so wie der Schlaf eine aktive Form der Vorbereitung auf die Arbeit des nächsten Tages ist. Hier reihen sich die drei konstanten Atome der ehemaligen drei Leiterkörper harmonisch (oder, im Gegenteil, disharmonisch!) in die Dreifaltigkeit der Hauptkräfte des Lebens ein und definieren so die Hauptaufgaben für ihre zukünftige Inkarnation in einer neuen Persönlichkeit.

Das bedeutet, dass der Teil des Astralkörpers, den man während seines irdischen Lebens sorgfältig und zuverlässig bearbeitet hat, indem man seine Wünsche und Emotionen von niederen Schwingungen gereinigt hat, für immer mit den Aspekten der Qualitäten seiner Seelenanaloga verschmolzen wird, was es jedem seiner zahlreichen Seelenaspekte ermöglicht, ähnliche Qualitäten aller ihrer eigenen Chakram-Bewusstseine der körperlosen Persönlichkeiten in ihrer zukünftigen Inkarnation zu verbessern.

Das bedeutet, dass der Teil des Ätherkörpers, den das Bewusstsein bearbeitet, umgewandelt, vergeistigt und dadurch vor dem Verfall bewahrt hat, dem der Rest der Ätherhülle unterworfen ist, auch dauerhaft in diesen «eingepflanzt» wird, wodurch es möglich wird, die zukünftige inkarnierte Persönlichkeit bei ihren nächsten Manifestationen auf der physischen Ebene mit einem Ätherkörper von besserer Qualität und größerer ätherischer Mobilität auszustatten. Es bedeutet auch, dass der Teil des physischen Körpers, den ein Mensch durch sein richtiges Handeln während seines Lebens gerettet hat, ihm auch in der nächsten Inkarnation bessere physische Fähigkeiten verleiht.

Eine solche zielgerichtete Vergeistigung des physischen Führers wird durch die Kultivierung solcher Fähigkeiten wie Beobachtung, Unterscheidungsvermögen und Gedächtnis, Hingabe an hohe Ideale, Gebet und Glauben, Konzentration und Meditation, Ausdauer und den richtigen Gebrauch aller Lebenskräfte erreicht.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Schwingungen der Energie, die die astralen und mentalen Aspekte des menschlichen Gedächtnisses bilden, von unterschiedlicher Qualität sind. Daher kann es durchaus vorkommen, dass die Seele eines Menschen, der während seines Lebens wenig über die Spiritualität seiner Gedanken und Handlungen nachgedacht hat, aber freundlich und unfreundlich war, sich in einem «schlafenden» Zustand befindet, weil sein ganzes Gedächtnis aus den Schwingungen von Gefühlen bestand, die in sensorische Merkmale seines Bewusstseins umgewandelt wurden, während er noch im Astralraum war.

Die «Speisekammer» der Erinnerung befindet sich ebenfalls im Astralkörper. Wenn der Speicher groß ist und die Schwingungen des Materials, aus dem er besteht, von hoher Qualität sind, wird der beste Teil auch im Mentalkörper abgelegt. Man kann

sagen, dass je besser die Qualität der Erinnerungsenergie ist, desto besser und mehr wird sich der Verstorbene im körperlosen Zustand an sein irdisches Leben erinnern.

Der qualitativste Teil der Erinnerungsenergie wird durch tiefe Gedanken und Meditationen über Gott, über das Gute, über die Liebe zu den Menschen, zur Erde und zur gesamten Schöpfung repräsentiert. Während des Lebens aktiviert ein durchschnittlicher Mensch eher den sinnlichen Teil der Erinnerungsenergien als den geistigen Teil und verwendet zu diesem Zweck intuitiv einen kleineren und nicht sehr qualitativen Teil der Syntheseenergie seiner Seele. Und alle negativen Informationen, die die emotionale Seite unseres Lebens betreffen, werden vom Bewusstsein während seines Aufenthalts im Fegefeuer verarbeitet und allmählich in das umgewandelt, was man als «bittere Lebenserfahrung» bezeichnen könnte.

In der Geistigen Welt wird der entkörperten Seele von der früheren irdischen Persönlichkeit nur das gegeben, was auf der Ebene der Emanationen der höhergeistigen Ebene direkt mit dem Denkprozess verbunden war. So wird zum Beispiel das triviale Gefühl der Liebe zu bestimmten Menschen nach dem Aufenthalt des Bewusstseins der entkörperten Person in den verschiedenen Sphären des Fegefeuers vollständig ausgelöscht. Wenn aber dieses reine und uneigennützige Gefühl auch dazu beigetragen hat, Gefühle der Liebe gegenüber den Menschen im Allgemeinen, gegenüber der Natur, gegenüber dem umgebenden Kosmos zu wecken, dann bleibt auch dieser Aspekt der Emotionen im geistigen Gedächtnis.

Nach der Verarbeitung aller negativen Eigenschaften in den Realitäten des Fegefeuers findet im Bewusstsein die folgende Umwandlung der astralen Eigenschaften des Verstorbenen in mentale Eigenschaften statt: Aus Entschlossenheit und Furchtlosigkeit werden Mut und Hingabe, aus der Fähigkeit zu aufrichtiger Reue und Selbstverleugnung Gewissenhaftigkeit und Altruismus, aus Sturheit und Beharrlichkeit unendliche Geduld und unbeugsame Toleranz, aus Witz und Einfallsreichtum Intuition, aus Heiterkeit und Fröhlichkeit vernünftiger Optimismus, aus Unfreundlichkeit und Geselligkeit Humor usw. д. Nun können Sie sich zumindest in groben Zügen ein Bild von den Eigenschaften machen, die die Bewohner der astralen Realitäten von denen unterscheiden, die die hochgeistigen geistigen Gemeinschaften in den Räumen der Erde bilden.

Mit den Wesen aus den höheren Ebenen des Mentalen kann jede körperlose Seele, wenn sie in diese Art von Realitäten gelangt, nur insofern kommunizieren, als sie selbst in der Lage ist, auf ihre Schwingungen zu antworten. Und obwohl es diesen kosmischen Bewusstseinen gelungen ist, in ihrer spirituellen Entwicklung einer «durchschnittlichen» menschlichen Seele weit voraus zu sein, gibt es in jeder mehr oder weniger entwickelten Seele immer irgendeine Materie von höherer Qualität, die eine potenzielle Grundlage für ihre mental-sensorische Kommunikation mit den Bewusstseinen der Höheren Welten bildet.

Diese subtilen Schwingungen sind ein unsterblicher Lichtkörper oder eine Kausalität, und wenn man durch eine lange Reihe von irdischen Inkarnationen genügend

Schwingungen erreicht hat, kann nichts sie aus dem Bewusstsein vertreiben. Die höheren kosmischen Essenzen helfen jedem körperlosen Bewusstsein, sich allmählich an sein neues Leben anzupassen und sich zu assimilieren, indem sie sein Wachstum und seinen allmählichen Aufstieg zu höheren Stufen fördern.

Indem die Seele auf der hohen Informationsebene mit diesen großen Wesen kommuniziert, erwirbt sie die Grundlagen der kosmischen Wahrheit, lernt von ihnen reifere und überirdische Weisheit und tiefere spirituelle Erfahrung, nimmt das fehlende Wissen auf und lernt so die Universalität der wichtigsten kosmischen Gesetze, die verschiedene Möglichkeiten für den evolutionären Fortschritt bieten und so jede ihrer nachfolgenden Inkarnationen auf der Erde (oder in anderen Welten) fruchtbarer und tiefgründiger machen. Nachdem das Bewusstsein solche Lektionen der Weisheit in den Realitäten der Mentalebene konkret in der Praxis gelernt hat, kehrt es auf die Erde zurück, um neue Erfahrungen zu machen, viel reifer und spirituell geerdet als zuvor, und der eigentliche Zweck der neuen Inkarnation und die verschiedenen Wege, ihn zu erreichen, werden ihm immer klarer.

Aber die schöpferische Tätigkeit der menschlichen Bewusstseine verschiedener Entwicklungsstufen auf der Mentalebene beschränkt sich nicht auf die bloße Umgestaltung der dichten Erdoberfläche, die im Begriff ist, zu einer Arena grandioser physischer und astral-mentaler Umwandlungen zu werden. Sie befassen sich auch aktiv mit einer detaillierten Studie über die Konstruktion verschiedener Körperhüllen, die ihnen bessere Möglichkeiten bieten, sich in dichteren Formen der Realität auszudrücken.

Eines ihrer Probleme ist insbesondere die Konstruktion von universellen Energie-Informationshüllen, die vom inkarnierenden Bewusstsein selbst leicht modelliert werden könnten und sich bei Bedarf schnell in Materie höherer Frequenzen verwandeln könnten, als ob sie dramatisch aus dieser Realität «herausfallen» würden. Die Bewohner der Feurigen Welt haben auf diesem Gebiet bereits recht umfangreiche Erfahrungen gesammelt, aber die Suche nach noch vollkommeneren Formen des Selbstausdrucks in den dichten materiellen Existenzformen ist ein fortlaufender Prozess.

Das Ziel des irdischen Menschen ist es, schließlich ein selbstschöpferisches und selbsterzeugendes Gemüt zu werden, aber vorläufig befindet er sich noch in der Ausbildung und lernt allmählich sich selbst und seine größten schöpferischen Kräfte kennen. Während seines gesamten «paradiesischen» Lebens frönt er nicht nur unvergleichlich schönen und harmonischen spirituell-emotionalen Genüssen, sondern erlernt auch viele verschiedene kosmische Weisheiten, von denen eine darin besteht, selbstständig verschiedene Hüllenkörper für künftige Inkarnationen, auch menschliche, auszuwählen und zu bauen.

Bei der Beschreibung der Eigenschaften des Äthers haben wir bereits von den Kräften gesprochen, die aktiv und zielgerichtet entlang der positiven und negativen Pole der verschiedenen Äther wirken. Alles, was auf Assimilation (Aufnahme) und Exkretion (Ausscheidung) abzielt, wird von diesen intelligenten Kräften in Wechselwirkung gebracht. Der Mensch selbst ist ein integraler Bestandteil dieser Kräfte. In einem seiner Lieder schrieb V. Vysotsky: «Unsere Toten lassen uns in der Not nicht

im Stich, unsere Toten sind wie Wächter»... Und das ist wahr, denn diejenigen, die wir «tot» nennen, sind genau diejenigen, die uns helfen zu leben, solange wir noch leben.

Sie, die Toten, werden wiederum auf den verschiedenen Ebenen von so genannten «Naturgeistern» unterstützt, die sie besitzen. Die Tätigkeit der menschlichen Seelen, ob inkarniert oder bereits geschieden, wird ständig von den geistigen Lehrern aus den höheren Schöpfungshierarchien geleitet, die den Bewusstseinen schon vor der Zeit, in der die Menschen das Selbstbewusstsein erlangten, beim Aufbau ihrer Führer halfen. Aber da das Niveau des Selbstbewusstseins vieler Milliarden Menschen im Laufe von Hunderttausenden von Entwicklungsjahren unvergleichlich gestiegen ist, konstruiert die menschliche Seele nun, wie zuvor die Schöpfergötter selbst, mental alle ihre Manifestationskörper für sich, während sie in den mentalen Realitäten verweilt:

- ***Der künftige talentierte Künstler schafft ein immer schärferes Auge, das in der Lage ist, die richtige Perspektive zu erfassen und die Farben und ihre Schattierungen fein zu unterscheiden, für die künftige Inkarnation;***
- ***Der künftige große Mathematiker arbeitet zur weiteren Verbesserung seines räumlichen Vorstellungsvermögens gewissenhaft an der gründlichen geistigen «Veredelung» und feinen «Politur» der drei halbkreisförmigen Kanäle in seinem künftigen Ohr, von denen jeder scharf auf die Schwingungen einer der drei Dimensionen des Raums reagiert;***
- ***Der künftige geniale Musiker stimmt neben diesen Kanälen in seinen künftigen Hörorganen etwa dreitausend sogenannte «Corti-Fasern» sehr fein ab, von denen jede etwa fünfundzwanzig Tonabstufungen interpretieren kann usw.***
- ***Das Gesetz der geistigen Schöpfung lautet: Niemand kann in einem vollkommeneren Körper leben als dem, den er sich selbst zu erschaffen vermag;***
- ***Wenn er dann diese oder jene Art von Realität in sich aufgenommen hat, lernt er aktiv, in diesem Körper zu leben und sich jene Erfahrung anzueignen, die nach seinem Verständnis nicht ausreicht, um alle Kräfte seiner Dreifaltigkeit in einen höchst harmonischen Zustand zu bringen.***

Während ihres irdischen Lebens entdeckt die Seele in der Praxis alle Unvollkommenheiten ihres geschaffenen Inkarnationskörpers, und dann, nach der Rückkehr in ihre geistige Heimat, lehren die Höheren Wesenheiten sie geduldig, wie sie die erkannten Unvollkommenheiten ihrer Führer beseitigen und ihre Qualitäten erheblich verbessern kann.

Die schöpferische Hauptarbeit des Bewusstseins für die Inkarnation der Gedankenform, die es im Mentalen gründlich erschaffen hat, beginnt während der vorgeburtlichen Entwicklung des menschlichen Embryos, d.h. ab den ersten drei bis vier Wochen der Schwangerschaft der werdenden Mutter, die auf der Erdenpersönlichkeit inkarniert. Davor, ab dem Zeitpunkt der Empfängnis oder der Befruchtung, gehört dieser rein körperliche Vorgang ausschließlich dem Organismus der Mutter.

Der Mutterorganismus verrichtet seine Arbeit unbewusst bis zu dem Moment, in dem das neu inkarnierte Bewusstsein entscheidet, dass die Quintessenz seiner früheren Körperhüllen, die in den Permanenten Atomen gespeichert sind, erfolgreich in die Energie eines neuen Körpers integriert werden kann, den der Mutterorganismus auf der Grundlage des in ihm vorhandenen genetischen Materials aufbaut.

Erst nachdem das inkarnierende Bewusstsein das gesamte genetische Energiespektrum des Embryos des zukünftigen Menschen mit dem im Mental geschaffenen Prototyp sorgfältig überprüft und ihre vollständige Identität verifiziert hat, kommt der Moment für die praktische Anwendung der im Mental erworbenen schöpferischen Kraft. Von diesem Moment an beginnt die bewusste schöpferische Arbeit des inkarnierenden Bewusstseins selbst.

Je weiter also das Bewusstsein in seiner individuellen Evolution fortschreitet, je intensiver und zielgerichteter es die Qualitäten aller seiner Leiterkörper verfeinert, desto mehr außergewöhnliche Fähigkeiten erwirbt jeder der von ihm auf der Erde inkarnierten Menschen und desto umfangreicher sind die Möglichkeiten für seine individuelle Manifestation in zukünftigen Inkarnationen.

So lernt das menschliche Bewusstsein, seine zukünftigen Körper im mentalen spezifischen Gedankenbereich (dem zweiten Himmel) zu bauen und lernt, sie bereits während seiner Manifestation in der physischen Welt in der Praxis zu nutzen. Die Natur stellt alle Phasen der Prüfungen und Erfahrungen so wunderbar und weise zur Verfügung, dass ein verkörpertes Bewusstsein lernt, immer tiefer in sein Innerstes zu blicken, und sich dabei immer mehr seiner eigenen Unbedeutsamkeit bewusst wird und immer mehr in Ehrfurcht vor der Großartigkeit und Vollkommenheit der Schöpfung gerät.

Im Mentalen sind der Vorstellungskraft des Bewusstseins und seiner schöpferischen Umsetzung praktisch keine Grenzen gesetzt. Aber um ihre Kraft zu nutzen, muss man auch der eigenen Vorstellungskraft vertrauen, die wie ein Kind schöpferisch ermutigt werden muss und der man vertrauen muss, sonst kann sie sich nicht produktiv entwickeln und perfekt erschaffen. Dieselbe unverrückbare Kraft, die die geistige Kreativität in der Feinstofflichen Welt ermöglicht, verlässt das Bewusstsein auch dann nicht, wenn es sich für seine nächste Inkarnation wieder mit der groben Materie der physischen Ebene umgibt. Da sie aber noch nicht fest in ihr verankert ist, schwindet diese Kraft bei vielen Menschen bald, und die Vorstellungskraft, die in den starren Rahmen der menschlichen Konditionierung gezwängt ist, verliert allmählich ihr früheres Vertrauen und ihre scheinbare Effizienz.

Den Bewohnern der mentalen Welt steht es frei, nicht nur ihre eigenen Schöpfungen, die Gedankenformen, wahrzunehmen, sondern auch die Gedanken anderer Wesen, die in dieser Realität oder in den Astralwelten leben und aus gröberen mentalen Emanationen bestehen. Für alle hochentwickelten Geistigen Wesen sind jegliche Gedankenbilder von Menschen immer sichtbar.

Die Substanz der geistigen Welt ist so leicht und formbar, dass sie mit außerordentlicher Leichtigkeit in Formen gefaltet werden kann, die von der kühnsten und groß-

artigsten Vorstellungskraft geschaffen werden. Das Mental ist ein Paradies für großartige Künstler, begnadete Musiker, brillante Dichter, Architekten und andere außergewöhnlich «begabte» (denn niemand gibt irgendetwas an irgendjemanden weiter, und alle Fähigkeiten werden vom Bewusstsein durch harte evolutionäre Arbeit erworben!) kreative Individuen, die hier die Gelegenheit erhalten, ihre Talente voll zu nutzen, weiter zu vervollkommnen und alle ihre kühnsten kreativen Wünsche zu verwirklichen. Deshalb verblüfft die höchste und harmonische Architektur von Lebensräumen (die mit den uns vertrauten irdischen Stadttypen nicht im Geringsten vergleichbar sind) immer wieder durch ihre überirdische Pracht und organische Integrität.

Die Landschaften der verschiedenen Sphären der Höheren Welten unterscheiden sich nicht nur stark von denen der niederen Ebene, sondern sie sind sich auch wenig ähnlich. Nur in den untersten Bereichen der Sphäre des konkreten Denkens können sie ein geistiges Vorbild unserer irdischen Städte besitzen, die sich aber nicht nur in ihrer Struktur, sondern auch in der Pracht ihrer Gebäude stark von den unseren unterscheiden. Die Behausungen der Mental-Bewohner können allerdings kaum als «Häuser» im üblichen Sinne bezeichnet werden. Die Bewohner des Mental können mit Hilfe der Erfahrung und des Geschmacks der ehemals größten Bildhauer auf dieser Ebene solch prächtige Behausungen schaffen.

Der Gedanke, solch prächtige Behausungen und Einrichtungsgegenstände zu schaffen, von denen man auf der physischen Ebene nicht einmal träumen kann.

In der Architektur der Gebäude gibt es nicht die geringste Andeutung der Begrenztheit und des Elends eines grobschlächtigen Gedankens, der oft in der irdischen Architektur zum Ausdruck kommt. Aber in den Silhouetten der Gebäude der ersten und zweiten Stufe des Paradieses kann man noch einige der uns bekannten höchst künstlerischen Stile erahnen, wenn auch mit unvergleichlich höherem und feinerem Geschmack ausgeführt.

Das liegt daran, dass die gedanklichen Ideen dieser Gebäude, bevor sie sich auf der physischen Ebene als Meisterwerke der architektonischen Kunst manifestieren, in den Höheren Welten eine geistige Form erhalten und erst danach ihren sinnlichen Ausdruck in der Feinstofflichen Welt finden, wo sie mit subtilen Ausstrahlungen der psychischen Energie vieler Menschen mit einem schöpferischen Geisteszustand gesättigt sind. Das bedeutet, dass jedes Meisterwerk der Kunst im Mentalen seine eigene «individuelle Seele» hat, die, obwohl sie keine unsterbliche göttliche Monade hat, dennoch ihren eigenen mentalen, astralen und physischen Manifestationskörper besitzt.

Aber auch im Mentalen gibt es solche Strukturen, die weder auf der physischen noch auf der astralen Ebene eine Entsprechung haben. Einige Gedanken dieser majestätischen, in ihrer Schönheit und Harmonie göttlichen architektonischen Ensembles wurden von den Genies der irdischen Baukunst immer wieder aufgegriffen, aber aufgrund eines vorübergehenden Verbots ihrer Verkörperung durch die Hierarchen der Höheren Welten wurde ihnen ein unüberwindliches Verbot auferlegt.

Der Zweck dieser grandiosen und großartigen Konstruktionen ist die Kommunikation mit anderen Welten und mit den Höchsten Wesen anderer kosmischer Hierarchien. Es gibt auch besondere Konstruktionen im Mentalen für die Kommunikation mit den Elementarmonaden, mit den Gemeinschaften der Kollektivseelen der Pflanzen und Tiere, mit den Leitern der einzelnen Paradiesstufen usw.

Im Bereich der Räume der byzantinischen Kultur sah ich einmal mehrere prächtige und unsagbar schöne und anmutige Tempel, die für die Mentalbewohner bestimmt waren, um dem Bewusstsein von Christus-Maitreya zu begegnen, der sich hier manchmal in menschlicher Gestalt manifestiert. Einer der Tempel, die ich während des Astralspaziergangs besuchen konnte, ist für die Begegnungen der Bewohner der mentalen Realität mit der Königin des Himmels - der Göttlichen Mutter des Friedens - bestimmt.

Zusätzlich zu diesen Tempeln ist jetzt der grandiose Bau von zwei himmlischen Tempeln im Gange, von denen einer bald der Wohnsitz der Braut unseres Planetarischen Logos werden soll - der großen gottgeborenen Monade, der Vertreterin der Ewigen Weiblichkeit.

Das Panorama der Natur nur der untersten Schichten des Mentalen (Realitäten des Reiches des konkreten Denkens) ähnelt, wenn auch sehr entfernt, noch den reizvollsten Ecken unserer irdischen Natur. Aber je höher du in deinem Bewusstsein durch die vielen Ebenen des Mentalen gehst, desto entfernter und unsagbar schöner werden dich die Bilder der Landschaft und der Realität um dich herum an die Erde erinnern.

Nur der Anblick eines blau-rosa Himmels mit flockig-silbrig-lila Wolken kann eine körperlose Seele an die schönsten Momente ihres Erdenlebens erinnern, während die übrige Umgebung so eng mit einem unglaublichen Zauber und einer großartigen Fantasie verbunden ist, dass keine Worte beschreiben können, was geschieht, denn die Seele betrachtet das, was um sie herum geschieht, nicht von außen, sondern von innen, indem sie ein integraler Bestandteil der kleinsten Metamorphosen ist, die in dieser Welt stattfinden.

Unsere Meere und Ozeane verwandeln sich in endlose Weiten aus Licht und leuchtenden Dämpfen aus dem Inneren, die aus Meereselementen bestehen, die sich in allen Farben des Regenbogens tummeln und schillern. Irdische Flüsse und Seen werden hier durch subtile Emanationen von unaussprechlicher Schönheit dargestellt - die Elementare der Flüsse und Seen. Die endlosen Weiten, gefüllt mit glühenden und funkelnden, schillernden Ätherströmen, sind auch leuchtende Elementare, die in Farben und Farben jenseits unserer Vorstellungskraft strahlen. Sie umhüllen sanft, anmutig und geschmeidig einige Formen, die im allgemeinen Schein kaum zu erkennen sind und nur entfernt mit irdischen Bergrücken von bläulichem Azur und silbrig-weißen Bergen verglichen werden können.

Es ist müßig, von der Pflanzenwelt zu sprechen, denn diese intelligenten, liebevollen und sanften Wesen, deren ganzes Dasein ihrer Seele die größte Freude bereitet, sind für das menschliche Bewußtsein, das durch eine primitive und grobe Haltung gegenüber der irdischen Flora und Fauna getrübt und durch ihre Be-

deutung und Ausschließlichkeit eingeschränkt ist, nicht einmal vorstellbar. Diese Wesen sind die kollektiven Seelen derjenigen, die wir haufenweise von Blumenbeeten und Rasenflächen pflücken, mit Mähdreschern mähen und zu Mehl mahlen, abholzen und zum Grillen verbrennen...

Der Wechsel von «Tag» und «Nacht» hat hier eine ganz andere Qualität und wird in keiner anderen Weise empfunden als ein Zustand irgendeiner Art von geistiger «Aktivität» oder «Passivität», der das Gefühl eines konstanten schöpferischen Rhythmus erzeugt, wenn der Wunsch auftaucht, eine Art von geistiger Aktivität gegen eine qualitativ andere zu tauschen. Diese Perioden sind in keiner Weise mit dem Wechsel von Tag und Nacht auf der Erde verbunden, und so kann ich, wenn die Erde in die Nacht gehüllt ist, bei einem bewussten Astro-Spaziergang in jene Welten das erstaunlichste und grandioseste Schauspiel beobachten - den «Aufgang» der Sonne, aber nicht unserer physischen, sondern eines ganz anderen geistig-geistlichen Feuers, das alles um sich herum inspiriert und alle Bewohner des Mentalen mit einem unbändigen Verlangen nach Schöpfung und Selbstverbesserung überflutet.

Über das «Wetter» können wir nur berichten, dass es viel stärker vom Zustand des Bewusstseins abhängig ist als die anderen Erscheinungsformen der Natur und einen persönlicheren Charakter hat. Alles, was **SEIN KANN**, ist eine **BEWUSSTE STIMME** und wird nicht durch einen rein äußeren Umstand verursacht, unabhängig vom Willen oder Unwillen des Einzelnen. Wenn es zum Beispiel hier auf der Erde regnet, mögen das manche Menschen und manche nicht.

Dort hingegen, wenn Sie sich plötzlich an die wunderbarsten Momente des Badens in glitzernden Strömen des warmen «blinden» Sommerregens erinnern, wird dieses Ereignis, aber auf einer unvergleichlich höheren sinnlichen Note, hier und nur für Sie stattfinden, da zur gleichen Zeit jemand Ihrer Freunde, der in der Nähe wohnt, sich vielleicht unter den samtenen Strahlen der goldenen Sonne auf dem weichen Sand der Meeresküste verwöhnen lassen möchte.

Abgesehen von den residierenden Seelen, d.h. denjenigen, für die die gegebene Stufe des Paradieses eine weitere Stufe auf dem Weg ihres Aufstiegs zu den Höchsten Welten ist, wohnen im Mentalen auch andere Wesen - reine Bewusstseine zukünftiger Engel. Sie sind die wunderbarsten Geschöpfe Gottes, deren Anwesenheit das Leben in den Paradies-Sphären so verschönert und deren unendliche Liebe und Fürsorge den dort wohnenden Seelen helfen, ihre Zeit im Geistigen produktiver und effektiver zu verbringen.

Diese Wesenheiten haben ihren Entwicklungszyklus auf der Erde bereits hinter sich, und im Zuge ihres spirituellen Aufstiegs in den Rang von Engeln sind sie dazu prädestiniert, im nächsten Manvantar-Zyklus zu ‚solaren Erzengeln' zu werden und verantwortungsvollere Aufgaben auf den Pfaden der göttlichen Vorsehung zu übernehmen. Wir möchten euch daran erinnern, dass Engel und Erzengel von den Eltern aus sich selbst erschaffen wurden, die in ihrer göttlichen Essenz Seelen-Analoga der sterngeborenen Bewusstseine sind und das Karma der Schöpfer auf allen fünf unteren Ebenen ihrer Schöpfung (physisch, astral, mental, kausal und buddhisch) abarbeiten.

CHARAKTERISIERUNG der wichtigsten energetisch-informativen Sphären des Geistes

So verkörpert das Bewusstsein, das in den Sphären des Astralraums gründlich von groben energetischen Schwingungen gereinigt wurde, harmonisch die Dreieinheit der Hauptkräfte des Lebens und manifestiert sich im Raum des so genannten «zweiten Himmels», der sich im Bereich des konkreten Denkens befindet. Die Geisthülle, die die Entitäten umhüllt, enthält auch drei konstante Atome - die informationelle Quintessenz von drei redundanten Leitern (physisch, ätherisch und astral).

In den vier unteren Sphären des Reiches des konkreten Denkens bleibt das Bewusstsein des Menschen in seinem Mentalkörper gekleidet, der sich auf der Erde entwickelt hat und der die Verwirklichung all seiner Möglichkeiten im Mentalen in hohem Maße begrenzt. Aus diesem Grund beginnt ein Bewusstsein nach seiner Ankunft auf der Erde in der Regel zunächst damit, all seine mentalen und spirituellen Erfahrungen, die es während seines letzten Lebens auf der Erde gesammelt hat, akribisch zu verarbeiten und diese verarbeiteten mentalen Erfahrungen allmählich in dauerhafte Eigenschaften und Qualitäten spiritueller Natur zu verwandeln.

Nachdem das Bewusstsein seinen Astralkörper verlassen hat und sich in einem Zustand völligen Selbstbewusstseins befindet, tritt es in besondere Heiligtümer ein, wo es sich in einem Zustand außerordentlich leuchtender und unendlicher mentaler **KRAFT** befindet, der so vollständig und sorglos ist, dass kein irdischer Begriff auch nur die leiseste Andeutung dieses vergeistigten Zustands vermitteln kann. Es kann grob mit einem süßen Schlummer verglichen werden, der von der süßesten und sanftesten Musik begleitet wird, die das Bewusstsein einlullt und eher dem Plätschern eines Baches und dem Streicheln einer Brise ähnelt, die den Körper an einem warmen Sommertag umschmeichelt...

Dies ist der Punkt der Großen Ruhe oder «Stille», wo die niederen mentalen Energien einen Prozess der Umwandlung in die höheren Schwingungen der Erfahrung und der mentalen Fähigkeiten durchlaufen. Für eine Weile scheint alles zu verschwinden, die Seele kann weder logisch noch konkret denken, sie hat keine lebendigen, ausgeprägten Fähigkeiten, aber gleichzeitig weiß sie genau, sie **ERKENNT** vollkommen, dass sie **IST**. Die Seele hat ein so glückseliges Gefühl, dass es ihr so vorkommt, als wäre sie ganz allein in der «Großen Ewigkeit», aber es ist nicht einmal ein Hauch von

Angst in ihr, sie fürchtet sich vor gar nichts, und nur in ihrem Inneren ist alles erfüllt von einem wunderbaren Frieden, einer Großen Stille, die an Kraft und Gefühlstiefe jedes Verständnis übersteigt. Aber zu sagen, dass sie in diesem Zustand irgendetwas fühlt, wäre auch nicht ganz richtig.

Die bezauberndsten Melodien erklingen leise um die Seele herum, die feinsten Schattierungen schimmernder Bilder folgen einander vor ihrem geöffneten inneren Blick, und selbst die «Luft» wird Teil dieser unaufhörlichen und erstaunlich schönen Lichtmusik, die die Seele in diesen Zustand der unendlichen Harmonie einführt.

Die Seelen, die neu im Paradies angekommen sind und in diesem ruhigen Zustand verweilen, können mit irdischen Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren verglichen werden. Das ist die wahre Kindheit einer Seele, unbeschwert und sorglos, wenn sie sich ganz und gar ihren Phantasien hingibt, entflammt von der geistigen Erinnerung und den Bildern all dessen, was das Beste und Schönste ist, was jemals in ihrem irdischen Leben stattgefunden hat. Während dieses Zeitraums wird der übliche und natürliche Wechsel der Alterszyklen der irdischen Entwicklung durch eine allmähliche Zunahme von Intellektualität, Erleuchtung und geistiger Kraft ersetzt.

In dieser Zeit wird der Neuankömmling mit unerschöpflicher Liebe und weiblicher Zuneigung von Wesen betreut, für die die höheren Stufen des Paradieses längst zur Heimat geworden sind. Nach und nach und unbemerkt üben sie die notwendigen subtilen Wirkungen auf den Mentalkörper der ihnen unterstellten Person aus, wodurch dieser noch feiner und qualitativer wird und mehr dem eigenen Bewusstsein und den eigenen Wünschen unterliegt. Obwohl hier jegliche Impulse der Gedankenmaterie in irgendeine Richtung der Aktivität nicht einmal Wünsche genannt werden können. Vielmehr ist das, was das Bewusstsein hier in Bewegung setzt, einfach eine natürliche spirituelle Notwendigkeit, nicht ein spezifischer Wunsch nach etwas.

Da sich die gedachte Materie in keiner Weise von der Materie des umgebenden Raums unterscheidet, wird jedes Bedürfnis des Bewusstseins sofort erfüllt und befriedigt. Und obwohl dies für viele seltsam klingen mag, ist dies die schöpferische geistige Arbeit, die die während des irdischen Lebens erhaltenen Informationen durch sorgfältige Verarbeitung und detailliertes Studium in eine wertvolle Lebenserfahrung verwandelt. Jedes Bewusstsein, das im Mentalen wohnt, erschafft für sich selbst sowohl das gesamte umgebende Leben als auch die spirituelle Gemeinschaft selbst und sogar die Natur, deren Schönheit unendlich verbessert werden kann, je nach dem Reichtum der Vorstellungskraft und der Kraft des Denkens des Bewusstsein.

DIE SIEBTE SPHÄRE (AUSSERHALB)

Die unterste oder äußere Mentalsphäre wird von den vergleichsweise am wenigsten spirituell und intellektuell fortgeschrittenen Bewusstseinen bewohnt, deren aufrichtige Liebe oder selbstlose Bindung sich auf Familie, Verwandte oder Freunde auf der Erde beschränkte. Ein solcher Mensch wollte schon immer ein höheres Leben führen, war aber aufgrund einiger charakterlicher Mängel noch nicht in der Lage, den Weg einer stabilen geistigen Selbstvervollkommnung einzuschlagen.

Viele von ihnen empfanden einfach eine aufrichtige Bewunderung für jemanden, der ihrer Meinung nach reiner und anständiger war als sie selbst, der zu höheren und edleren Taten fähig war, zu denen derjenige selbst, der aufrichtig den Edelmut und die Anständigkeit anderer bewunderte, innerlich noch nicht bereit war, die er aber immer tun wollte. Da ein solcher Mensch immer mehr uneigennützig und mitfühlend an andere, die ihm lieb sind, gedacht hat als an sich selbst, hat er, abgesehen von seinem Willen, immer Schwingungen uneigennützigen Strebens im Leben erzeugt, die wiederum, von seiner Seele als vorübergehendes Eigentum assimiliert, sich in Zukunft in allen ihren irdischen Inkarnationen wieder manifestieren werden.

Da die intellektuelle und spirituelle Entwicklung des Menschen nach seinem Tod auf demselben Niveau bleibt wie während seines Lebens, wird diese Sphäre nicht nur von hoch entwickelten Bewusstseinen bewohnt, sondern auch von Seelen von Menschen, die dem halbwilden Zustand kaum entkommen sind und deren Gefühle selbstloser Liebe zu Mitgliedern ihres Stammes oder Clans es ihnen erlaubt haben, vor ihrer nächsten Inkarnation alle Süßigkeiten des Paradieslebens zu kosten. Natürlich sind sie alle hier auf der Grundlage der Resonanz, wie der Ebene des Intellekts, unterteilt und auf dieser Grundlage in entsprechenden geistigen Gemeinschaften vereint.

Es gibt hier sehr viele Seelen, die auf dem Höhepunkt ihrer erhabenen Gefühle, z.B. für eine Braut oder einen Bräutigam, vom Tod von der physischen Ebene genommen wurden; oder z.B. die untröstlichen Großeltern, die von grenzenloser Zuneigung für ihre Enkelkinder geblendet sind und die andere durch ihre alles verzeihende Liebe und Selbstaufopferung in Erstaunen versetzen.

Hier, umgeben von den Archetypen, die ihr am Herzen liegen, versinkt die Seele in Liebe und Frömmigkeit, nicht nur gegenüber den auf der Erde verbliebenen Objekten ihrer glühenden Gefühle, sondern auch gegenüber allen Wesen dieser Sphäre. Solange der Mensch auf der Erde ist, nimmt er andere Menschen nur von einer Seite her wahr, sei es gut oder schlecht, und bemerkt manchmal die anderen Eigenschaften der betreffenden Person nicht oder will sie nicht wahrnehmen.

Wenn er eine starke Vorliebe oder Zuneigung für jemanden auf der Erde hatte, werden in der niederen Mentalsphäre andere echte (und sehr oft negative) Eigenschaften des Objekts seiner Gefühle überhaupt nicht berücksichtigt, da nur das Ideal einer Person, die wirklich auf der Erde gelebt hat (oder noch lebt), im Geist und im

Gedächtnis des Verstorbenen bleibt. Außerdem bleiben einem aufrichtig geliebten Menschen früher alle erhabenen Gefühle erhalten: Freundschaft, Sympathie, Altruismus usw., d.h. alle Begierden des hochsinnlichen und hochintellektuellen Genusses, außer natürlich Sex, Leidenschaft usw.

Hier, wie in jeder anderen Mentalsphäre, kann die Seele nur von mentalen Bildern jener Menschen umgeben sein, die sie in ihrem irdischen Leben entweder sehr geliebt hat oder für die sie eine besondere Achtung und Sympathie empfand. Dies geschieht, weil in der Erinnerung eines Verstorbenen, der auf die eine oder andere Weise in diese Qualitätsstufen des Mentalen gelangt ist, alles bewahrt wird, was seinem Herzen am besten und am liebsten ist, und da die Substanz der umgebenden Welt das Material für die Schöpfung nur aus dem Bewusstsein der Seele selbst erhält, aus ihrem Gepäck an Erinnerungen, das gründlich von allem Schlechten und Negativen gereinigt wurde, füllt sich der umgebende Raum allmählich mit all denen, die einen Menschen auf der Erde geliebt und respektiert haben.

Aber sie sind keine geisterhaften, nebligen Gespenster, die sich bei jedem Windstoß in Flocken auflösen. Ganz und gar nicht! Jedes Bild, das auf der Erde im Herzen des Verstorbenen gelebt hat, erhält seine gewohnte Dichte, Lebendigkeit, scheinbare «Selbstgenügsamkeit» und wird zum «lebendigen» Begleiter der Seele für die gesamte Zeit ihres Aufenthalts in der jeweiligen Stufe des Paradieses. Die äußere Erscheinung eines jeden seiner irdischen Freunde wird aus der Gedankenmaterie des ihn umgebenden Raumes durch die Bemühungen seines Willens und seines Denkens geschaffen und geformt: durch die hohen Gefühle, die Vorstellungskraft, die Phantasie.

Was auf der Erde nur als geistiges Bild existieren könnte, wird hier zu einem konkreten Gedankenbild mit eigener geistiger Atmosphäre, noch lebendiger und «realer», als wenn es in einen physischen Körper gekleidet wäre. Das bedeutet aber keineswegs, dass ihr im Paradies mit denen, die auf der Erde geblieben sind, in Kontakt treten könnt, vor allem, wenn eure Kontakte mit ihnen nur physisch oder astral waren, ganz zu schweigen von der Tatsache, dass ihr euch hier nicht einmal an eure auf der Erde verbliebenen Feinde erinnern könnt. Die niederen Schwingungen des Negativismus jeglicher Art können einfach nicht im Mentalen verweilen.

Es ist eine Eigenschaft unseres Gedächtnisses, dass es wie ein Schwamm all die kleinsten Ereignisse aufsaugt, die uns jemals widerfahren sind, und selbst die scheinbar unbedeutendsten Nuancen: ein eigenartiger Geruch, ein Rascheln, die Farbe eines Knopfes an Ihrem Hemd und viele, viele andere Dinge, die wir vergessen zu haben scheinen. Aber nichts verschwindet in den Annalen der Erinnerung!

Deshalb sind die mentalen Bilder aller Menschen, die wir kennen, nicht nur in ihrer völlig unveränderten Form vorhanden, sondern so, wie wir sie uns vorgestellt haben, je nachdem, welchen Eindruck sie auf uns gemacht haben. Ihr inneres Wesen mag ganz anders gewesen sein, aber wenn dieser Mensch einen so angenehmen Eindruck in Ihrem Herzen hinterlassen hat, dann werden Sie ihm auch in Ihrem eigenen, individuellen Paradies begegnen.

Wenn die Verbindung des Herzens und der Seele tatsächlich echt und aufrichtig war, nimmt sie im Paradies ein unbegrenztes Ausmaß an, denn kein Kummer, kein Unglück und kein Leid kann sich in dein Leben einmischen und sein volles Gleichgewicht, seine Vollständigkeit und Harmonie stören. Im Paradies sind die Seelen nur durch die wohlwollende Übereinstimmung der Gedanken und Herzen vereint, und deshalb hat alles, was auf der Erde keine herzliche und intellektuelle Vertrautheit hat, dort keine Gelegenheit, sich auszudrücken. Das Pflänzchen der aufrichtigen und reinen irdischen Liebe im Geistigen kann zu einer prächtigen Blüte erblühen und sich zu einer höheren Kraft und Schönheit entfalten, weil es keinen Grund gibt, der dieses wahre Gefühl in irgendeiner Weise trüben oder zerstören kann.

Die Seelen der Menschen, die hierher kommen, haben noch sehr wenig geistiges Material, um neue geistige Qualitäten aufzubauen: Um zu höheren Schwingungen vorzudringen, müssen sie sich mehr als einmal inkarnieren, wobei sie jedes Mal ihre geistigen Neigungen zur moralischen Verbesserung intensivieren und ausweiten und stetig nach Güte, Schönheit und innerer Harmonie streben.

Der Zustand einer solchen Seele auf dieser Ebene des Mentalen kann nicht als sehr aktiv bezeichnet werden, denn sie verweilt größtenteils in der Glückseligkeit jenes himmlischen Glücks und Friedens, den sie in sich selbst begreifen, enthalten und fühlen kann. Die Archetypen, mit denen sie sich in ihrem Akasha-Traum umgibt, sind nicht sehr kompliziert und beschränken sich auf einen sehr engen Kreis von Menschen, die ihr am nächsten stehen, während die Existenz eines solchen Bewusstseins mit etwas mehr oder weniger Irdischem aufgeladen ist: ein Haus am Ufer eines ruhigen Flusses oder einer ruhigen See, Spaziergänge in schönen Wiesen und Wäldern, Vogelgezwitscher, schöne Musik usw.

Die Reinheit und Harmonie der Mentalebene hat eine erweckende Wirkung auf die noch im Entstehen begriffenen Fähigkeiten und Qualitäten einer solchen Seele und bewirkt in ihr das Erscheinen der latenten Qualitäten, die im neuen Leben manifestiert werden müssen.

SECHSTE SPHÄRE (VORBEREITEND)

Einige Zeit nach dem soeben beschriebenen Zustand des grenzenlosen Friedens und der Glückseligkeit, der für jede Seele von unterschiedlicher Dauer ist, beginnt sie in sich eine Art wachsende und zunehmend überwältigende freudige Steigerung der Lebenskräfte zu spüren, die die Seele allmählich aus ihrem passiven Zustand herausführt und in ihr ein unbändiges Bedürfnis nach aktiver schöpferischer Tätigkeit weckt.

Wir wiederholen noch einmal, dass sehr viele noch unentwickelte Seelen diesen Impuls nicht spüren, bis die Zeit für ihre nächste Inkarnation reif ist. Allmählich wird dieses Gefühl, sich in jeder Richtung des vierdimensionalen Raumes frei bewegen zu können, so stark, dass die Seele schließlich nicht mehr merkt, wie sie sich in die Schicht der sechsten Sphäre bewegt, wo sie die meiste Zeit im Mentalen verbringen muss. Gewöhnlich befindet sich diese Schicht in dem Teil des vierdimensionalen Raums, in dem sich ein Land oder eine Nation befindet, zu der die Seele in ihrer Inkarnation gehörte.

Die zweite Unterteilung des Bereichs des Konkreten Denkens (die sechste Unterebene des Mentalen) wird die ‚Ozeanische Schicht' genannt - es sind die flüssigen, pulsierenden Lebensformen in allen irdischen Formen, die durch die vier Äther wirken. Sie wird hier in Form zahlreicher Prototypen dargestellt, die auf der physischen Ebene der Erde durch die vier Arten von Äthern repräsentiert werden. Anhand des Beispiels ihrer Tätigkeit kann man leicht verstehen, dass das ganze Leben in all seinen Erscheinungsformen eins und ganz ist.

Diese Sphäre umfasst die Seelen der Menschen, die aufrichtig an Gott glauben, ganz gleich, mit welchem Namen sie ihn bezeichnen. Diese Frömmigkeit ist qualitativ sehr verschieden von dem religiösen Gefühl, das die Seele hat, wenn sie sich in den oberen Unterabteilungen des Astralbereichs befindet. Dort ist dieses Gefühl immer mit einem egoistischen Kalkül verbunden, mit der Hoffnung, einen Nutzen oder eine Belohnung aus dem eigenen Glauben zu ziehen. Hier ist der Glaube jedoch frei von jeder egoistischen Motivation.

Aber gleichzeitig darf man diese Stufe des Glaubens nicht mit noch höheren Stufen des Glaubens verwechseln, die durch das Erreichen eines sehr hohen Ziels zum Ausdruck kommen können, das allein aus Liebe zu Gott erreicht wird. Hier sieht der Gläubige seine Gottheit, sei es Buddha, Krishna, Shiva, Christus oder eine andere, mehr als Objekt der Verehrung denn als großen Meister und Guru. Hier taucht die Seele in eine glückselige religiöse Ekstase und Anbetung Gottes ein, es ist, als ob sie völlig in der Ekstase ihrer Liebe aufgeht und mit der Form Gottes verschmilzt, die ihr Gefühl auf Erden gefunden hat.

So sind viele der Christen, deren Entwicklung noch auf einem eher niedrigen Niveau ist, hier mit einer blinden Anbetung von Jesus oder der Mutter Gottes beschäftigt. Und dadurch wird ihr Zustand der Glückseligkeit nicht geringer - ihr Glück und ihre Zufriedenheit sind vollkommen vollständig, denn hier erhalten sie genau das, was sie in ihrem Leben am meisten geschätzt haben.

Die Erfahrung und das Verständnis des Glücks eines jeden Menschen hängt ganz von der inneren Stärke seiner Seele ab, von der Höhe, die sie nicht nur in ihrer letzten Inkarnation, sondern auch in ihren vorherigen Inkarnationen erreicht hat. Wenn in dir nur die sinnliche Stimme von Blut und Fleisch erklingt, dann werden sich deine Träume und dein Glück nicht über die Interessen des physischen Körpers erheben, egal wie schön und begehrenswert sie auch sein mögen. Folglich werden Sie als Individuum nach der Entkörperung (Tod) nicht in der Lage sein, sich über die Ebenen zu erheben, die die materielle Grundlage der so genannten «Doppelgängerwelten» bilden. Wenn jedoch dein erhabener Gedanke dein Bewusstsein beständig und unkontrolliert in die Sphären der spirituellen Liebe zieht, dann kannst du nicht nur das Herz eines anderen Menschen im Einklang mit dir erklingen hören, sondern du kannst dich ihm freudig in einem spirituellen Klang anschließen.

Kein körperloses Bewusstsein fühlt sich in diesem himmlischen Reich entfremdet, überflüssig oder verlassen, denn der Herr nimmt für alle die vertraute Gestalt an. Für jedes dieser Bewusstseine manifestiert sich der Herr genau so, wie man sich Ihn im Leben vorstellt, egal in welchem Land man lebt.

Unsere spirituellen Lehrer, die verschiedene Ebenen des Höheren Verstandes repräsentieren, beschränken sich absichtlich auf die dichte Materie, um dem noch begrenzten Entwicklungsstand der Menschen, die nicht in der Lage sind zu verstehen, aber dennoch Gott aufrichtig lieben, besser zugänglich zu sein. Sie begegnen jedem der Toten in der ganzen Pracht Seiner Schönheit und Herrlichkeit, aber nach und nach beginnt jedes körperlose Bewusstsein nicht nur die unendliche Vielfalt und Vielseitigkeit des Höheren Verstandes zu verstehen, sondern auch Seine unendliche Allgegenwart und Liebe.

Hier werden alle Bewusstseine weiterhin spirituell bereichert, indem sie in sich die Qualitäten der Reinheit und Hingabe entwickeln und sich unter dem Einfluss des unterirdischen Lichts dieser hohen spirituellen Vereinigung verändern, was es ihnen ermöglicht, mit der Zeit als kollektive Persönlichkeit auf die Erde zurückzukehren, mit einer stark gesteigerten Fähigkeit zur selbstlosen Liebe und einem unkontrollierbaren Streben, diese großartige Qualität in sich selbst in einem höheren Grad zu entwickeln. Man sollte nicht denken, dass das Leben einer Seele auf dieser Stufe des Paradieses nur in endloser religiöser Ekstase besteht, obwohl dies für viele intellektuell unreife Bewusstseine den Hauptzustand ihrer Existenz im Paradies darstellt. Diese Sphäre gibt allen Bewusstseinen, die im Bereich ihrer Frequenzen schwingen, praktisch unbegrenzte Möglichkeiten, allmählich alle anderen Eigenschaften ihres Intellekts und ihres Herzens zu entwickeln, die sie auf der Erde besaßen.

Der Hauptfaktor für die Ausrichtung der Seele in der Postmortalität ist nicht ihre territoriale Zugehörigkeit, sondern ihre aggregatorische Unterordnung, d.h. welchem geistigen Egregore ein Mensch seine beste Seelenenergie gibt und aus welchem Egregore er seine inneren Kräfte speist. Wenn ein Mensch es vorgezogen hat, den größten Teil seines irdischen Daseins im meditativen Dialog mit Buddha zu verbringen, dann wird er nach seinem Tod in die Resonanzzone der geistigen Sphäre eintreten, in der Buddhisten leben; wenn sich der Sinn des Lebens für einen Menschen darauf

beschränkt, sein Vertrauen in Christus oder in Mutter Gott zu setzen, dann wird er nach dem Tod ausschließlich von Christen umgeben sein, und so weiter.

Übrigens gehören alle sinnlichen und emotionalen Unterschiede innerhalb der Religionen und Glaubensrichtungen zur Kategorie der niederen Emotionen und können sich schwingungstechnisch in keiner Weise in den Mentalen Realitäten manifestieren, deshalb gibt es nicht nur keine Aufteilung z.B. der Christen in alle möglichen Sekten und Strömungen Aber auch im Kontakt mit dem Bewusstsein anderer Religionen bewahrt man sich den größten Respekt, die Liebe und das Verständnis, die auf der Erde niemals in den Verstand kommen können, der durch starre religiöse Dogmen und weit hergeholte Vorurteile starr begrenzt ist.

Die Bewohner der unteren Ebenen des Paradieses können auch die Gedankenformen der lebenden Menschen sehen und können uns helfen, unsere guten und erhabenen Pläne in materieller Form zu verwirklichen, indem sie die Kraft ihres Willens dem der Menschen hinzufügen. In unserem hektischen Alltag und den seelischen Wirren können wir diese geistliche Hilfe entweder ignorieren oder uns über die plötzlichen günstigen «glücklichen Umstände» wundern und dem Herrn für sein Wohlwollen uns gegenüber danken. So wird der göttliche Plan der Bewusstseinsentwicklung durch eine Vielzahl von Zwischenbewusstseinen umgesetzt, die verschiedene Ebenen der einen Wirklichkeit bewohnen.

Wenn du dich durch die Qualität deines inneren Zustands ständig im göttlichen Strom der Liebe und Harmonie befindest und in deiner eigenen Aura keine destruktiven Wirbel niedriger Energien (Irritation, Aggression, Hass, Neid, Eifersucht usw.) erzeugst, dann wirst du ständig Schwingungen hochwertiger Energien göttlicher Güte zu dir ziehen und für eine schnelle spirituelle Entwicklung aller Chakra-Persönlichkeiten sorgen, die dich als Mensch in dieser phänomenalen Welt bilden und repräsentieren.

Viele der Künstler und Bildhauer des Mental stehen in enger kreativer Zusammenarbeit mit den irdischen Meistern und versuchen, diese durch ihr inneres Auge zu wahrhaft genialen Schöpfungen zu inspirieren. Auf diese Weise wurden und werden viele Ikonen und Bilder geschaffen, die durch die Vermittlung der Anahat-Chakram-Persönlichkeiten der inkarnierten Person zum Malen inspiriert wurden. Es gibt auch sehr viele bedeutende Dichter und Philosophen dieser Ebene, die mit den irdischen Talenten fruchtbar arbeiten und die Aufgaben der sogenannten Musen und Feen übernehmen.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass keines meiner Bücher tatsächlich von jemandem geschrieben wurde, der allen als «Sergej Zvelew» bekannt ist, weil diese bestimmte Persönlichkeit in der Wirklichkeit nicht existiert. Hier sind viele Chakram-Persönlichkeiten, die sich irgendwie qualitativ durch diesen irdischen Menschen manifestieren - **SIE** existieren!

Sie sind es, insbesondere das Kollektiv der körperlosen Persönlichkeiten Vishudha und Anahata (Algellis, Lua Andis, Graily Wyn et al.), sind vollwertige Co-Autoren jedes der Bücher, die angeblich von «Sergei Tsvelev» geschrieben wurden, der in Wirklichkeit nur die bescheidene Rolle eines physischen Umsetzers oder einer Art

«Adapter» für die menschliche Wahrnehmung einer der vielen hoch spirituellen kreativen Gedanken-Ideen erfüllt, die von hoch entwickelten Feurigen Essenzen als «Informationen zum Nachdenken» auf die physische Ebene übertragen wurden.

Deshalb bestehe ich immer darauf, dass die Leser meiner Bücher dieser **JEDEN** irdischen Persönlichkeit so wenig Aufmerksamkeit wie möglich schenken, die als solche nach der Entkörperung einfach nichts mehr hat, außer der detaillierten Aufzeichnung ihres irdischen Lebens, die in den «Akashi-Chroniken» der Noosphäre der Erde festgehalten ist.

FÜNFTE SPHÄRE (AUSGLEICH)

Die dritte Unterabteilung des Bereichs des Konkreten Denkens (die fünfte Unterebene des Mentalen) ist eine sehr eigentümliche, in ihren außergewöhnlichen mentalen Qualitäten «luftige» Ebene, in der die höchsten Prototypen (Ideen) aller irdischen Wünsche, Leidenschaften, Gefühle und Emotionen wohnen, die sich in dieser oder jener Realität des Astralen durch die Bewusstseine der in ihnen verkörperten Persönlichkeiten manifestieren, entsprechend der Qualität der Schwingungen der Materie, aus der diese Realitäten bestehen. Die Besonderheit dieser Energie-Informations-Ebene besteht darin, dass in ihr die gesamte schöpferische Tätigkeit der Bewusstseine, die die Welten der Wünsche bewohnen, in Phänomene umgewandelt wird, die sich am anschaulichsten (aber absolut **WIRKLICH**!) mit dem den Menschen vertrauten Begriff «atmosphärische Bedingungen» in Einklang bringen lassen.

So wird zum Beispiel das, was sich im Astralraum als Vergnügen, Ekstase, Heiterkeit oder Freude manifestiert, hier als ein leichter und bebender Hauch einer fröhlichen Sommerbrise wahrgenommen, der das Bewusstsein leicht und sanft aufnimmt und es in seinen funkelnden, vielfarbigen Strömen meisterhaft zu Zuständen trägt, die in Bezug auf Vergnügen, Ekstase und Freude viel höhere Grade der mentalen Empfindung aufweisen. Im Gegenteil, Traurigkeit, Nostalgie, Depression usw. können hier als getrennte, viel harmonischere Klangkombinationen wahrgenommen werden, die sich im Gesamtklang der unaufhörlichen Sphärenmusik manifestieren und uns an das Rascheln von Gräsern, die reichlich mit Morgentau gewaschen sind, oder an das flatternde Rascheln von Wildblumen unter unseren nackten Füßen erinnern.

Diese Gefühle haben nicht die geringste Spur des Negativismus, der für unsere irdischen pessimistischen Emotionen charakteristisch ist, sondern sind eher mit dem vergleichbar, was man «heiteren Frieden» nennen könnte. Sogar alle Arten von irdischen Kriegen, Schlachten, Revolutionen und interethnischen Konflikten spiegeln sich hier in gleißenden Blitzen, in der außergewöhnlichen Helligkeit und Schönheit der Lichter, in der unruhigen Morgendämmerung und der Vorherrschaft von Moll-Mo-

tiven in der Musik der Sphären wider. Aber diese Phänomene erzeugen auch keine Zustände, die einem leichten Negativismus oder Angst nahekommen - all das erzeugt im Mental nur Bilder, die an die Jahreszeiten auf der Erde oder an Wetterschwankungen erinnern, was an und für sich nicht «schlecht» sein kann.

Hier sind auch die sinnlichen Bilder aller positiven Emotionen von Mensch und Tier in ihrer ganzen unbeschreiblichen Realität durch ihre vielfältigen Beziehungen zu verschiedenen atmosphärischen Phänomenen auf der Erde. Nehmen wir zum Beispiel einen Sturm auf dem Meer, einen Sturm. Für Menschen, die inmitten dieser mächtigen Elemente inmitten der endlosen Weite des Wassers gefangen sind, wird ihr mentaler Körper sofort von Panik und unwiderstehlicher Angst vor der Möglichkeit eines schrecklichen Todes überwältigt. Doch wer dieses großartige und grandiose Schauspiel aus sicherer Entfernung beobachtet, hat genau die gegenteiligen Gedanken und Gefühle: über die Macht der geheimnisvollen Naturgewalten, die leicht und spielerisch Milliarden Tonnen Wasser «aufwirbeln» und mächtige Luftmassen und Strömungen in Bewegung setzen können. Es sind diese positiven Emotionen, die vom menschlichen Geist in leuchtende und spektakuläre Gedankenformen umgewandelt werden, die sich auf der subtilen Materie dieser Ebene des Mentalen ablagern.

Dasselbe gilt für positive Erlebnisse im Bewusstsein eines Menschen oder eines Tieres vom warmen und freudigen «Pilzregen», vom ersten jungfräulichen Schnee, der in riesigen weißen Flocken auf die mit abgestorbenen Blättern bedeckte Erde fällt, oder von einem Frühlingsgewitter, das die grünen Triebe, die gerade erst aus der Erde aufgestiegen sind, mit reiner Feuchtigkeit benetzt, usw.

Kennzeichnend für diese geistige Sphäre ist auch die grenzenlose Möglichkeit des aktiven Ausdrucks des Bewusstseins seines Glaubens, wodurch der Gläubige nicht nur seine Gottheit anbetet und verehrt, sondern sich deutlich als ein Arbeiter für Ihn auf der Erde bewusst ist. Hier erfüllen sich all die großen Schicksale und Absichten, die der Mensch auf Erden nicht erfüllt hat. Das Leben und die Aktivität der Seele in dieser Sphäre ist viel majestätischer, vielfältiger und komplexer als auf den unteren Ebenen des Mentalen.

Hier treffen Sie auf jene edlen und aufrichtigen Seelen, die während ihres Lebens auf der Erde selbstlos und treu der gesamten Menschheit gedient haben und ihre Liebe zu Gott nicht durch blinde Anbetung und ständige Nachtwachen, sondern durch harte schöpferische Arbeit zum Wohle der Menschen unter Beweis gestellt haben. In dieser Sphäre, völlig eingetaucht in den Bereich des Wissens, das sie auf der Erde erkannt haben, verdienen sie den wohlverdienten Lohn für ihre edle und selbstlose Tätigkeit, indem sie ihr Wissen erweitern und die göttliche Weisheit intensiv aufnehmen, die ihre nächste Inkarnation noch fruchtbarer und nützlicher für die Menschheit machen wird.

Hier entwickelt das Bewusstsein mental alle Arten von mentalen Programmen und bereitet die umfangreichen Pläne für das Gemeinwohl, die es in seiner nächsten Inkarnation verwirklichen möchte, für die Umsetzung auf der Erde vor und erwägt mental verschiedene vielversprechende Möglichkeiten für die Umsetzung verschie-

dener Ideen in seinen zukünftigen Aktivitäten. Diese intellektuell entwickelten Bewusstseine manifestieren sich nicht oft auf der physischen Ebene, und wenn sie es tun, erscheinen sie einige Jahrhunderte nach ihrer letzten Inkarnation auf der Erde als große Selbstliebende, mit einer angeborenen und festen Fähigkeit zur selbstlosen Liebe und mit der Gabe, jedes von ihnen begonnene schöpferische Werk zum gewünschten Ende zu führen. Gewöhnlich ist das Ausmaß ihrer geistigen Kreativität ziemlich groß, und die konkreten Ergebnisse ihrer Tätigkeit wirken sich auf die eine oder andere Weise aktiv auf die geistige Entwicklung von Hunderttausenden und sogar vielen Millionen menschlicher Bewusstseine aus.

VIERTE KUGEL (ZENTRAL)

Die vierte Unterabteilung des Konkreten Gedankenbereichs (die vierte Unterebene des Mentalen), die Prototyp-Kraftebene, ist vielleicht die wichtigste und zentrale Schicht aller fünf mentalen Welten, mit denen der irdische Mensch in diesem Abschnitt seiner Evolution aktiv zu tun hat. «Darunter» liegen die drei unteren Ebenen des Mentalen, des Astralen und des Physischen Plans, und «darüber» befinden sich die drei höheren Ebenen der Welt des Denkens, der Welt des Lebensgeistes und der Welt des Göttlichen Geistes.

Dies ist der «Brennpunkt», an dem der göttliche Geist seinen praktischen Widerschein im Spiegel der mentalen Materie findet. Hier wohnen die mentalen Prototyp-Kräfte, die Entitäten, die die Aktivitäten all der zahllosen Prototyp-Bewusstseine lenken und kontrollieren, die in allen Arten von Realitäten, die schwingungsmäßig zum Reich des konkreten Denkens gehören, wirken und sich manifestieren. Von dieser «architektonischen» Schicht aus beeinflusst das Bewusstsein der Prototypen (Erbauer der Gedankenformen) den Zyklus der mentalen Materie, der die verschiedenen Ebenen des Erdraums mit seinen qualitativen Ebenen durchdringt.

Dies ist die vielfältigste und dynamischste aller mentalen Sphären, da hier die begabtesten Bewusstseine des kollektiven menschlichen Verstandes geistige Kraft und Weisheit erlangen: Genies der Musik und Malerei, der Literatur und Architektur, der Wissenschaft und Technik, große Denker und Philosophen. Hier entwickeln sie ihre schöpferischen Kräfte in der Vollkommenheit der Formen, Farben und Harmonie, indem sie sich Führer mit höheren Fähigkeiten und Möglichkeiten für deren zielgerichteten Einsatz in einer Art von Kunst oder Wissen schaffen, in dem sie sich zusammen mit dem Rest der Bewusstseine der verkörperten kollektiven Persönlichkeit während ihrer nächsten Inkarnation auf der Erde verwirklichen können.

DIE REALITÄTEN DER EBENEN DES ABSTRAKTEN DENKENS

«DRITTER HIMMEL»

Das Bewusstsein recycelt und transformiert im Mental nach der Entkörperung (Tod) alle Materialien, die es während der Inkarnation erarbeitet hat und die sich nun seinem Verständnis vollständig öffnen, und überträgt alles, was in seinem irdischen Leben am wertvollsten, bedeutungsvollsten und spirituellsten war, auf sein Permanentes Mentales Atom, indem es alle von ihm gesammelten Inkarnationserfahrungen analysiert und systematisiert. Eine gleichgültige oder minderwertige geistige Aktivität, die ein Mensch während seines irdischen Lebens hatte, kann nur einen sehr schwachen und geistig begrenzten Impuls für die postmortale Existenz seines Bewusstseins im Mentalen geben, und das völlige Fehlen hoher geistiger Bestrebungen kann den Aufenthalt eines solchen Menschen verkürzen, Die wichtigsten karmischen Richtlinien für die mehr oder weniger entwickelten Bewusstseine, die die Energie-Informations-Matrix für den Kausalkörper der zukünftigen, auf der Erde inkarnierten Person bilden werden, werden während dieser kurzen Zeitspanne festgelegt.

Wir nennen es «kausal», weil in seinen Energiestrukturen alle Reinkarnationsansammlungen, die die ursprüngliche Energie-Informationsbasis der Eigenschaften und damit das zukünftige irdische Schicksal des Menschen bilden, ewig gespeichert sind. Die meisten Bewusstseine des menschlichen Evolutionszyklus (der humanoide Zweig) haben noch einen so unentwickelten Kausalkörper, dass sie in ihrem körperlosen Zustand nur für eine sehr kurze Zeit in die Sphären der Feurigen Welt aufsteigen, bevor sie ihren nächsten Abstieg in die physische Materie beginnen.

Die Dauer der postmortalen Periode, die ein Bewusstsein in einer der vier niederen Mentalsphären verbringt, ist proportional zur Anzahl der Gedanken der ehemaligen inkarnierten Person, die qualitativ mit ihren mentalen Erfahrungen korrelieren, die motivational mit den Interessen des niederen, d.h. persönlichen «Ichs» verbunden sind: mit seinen materiellen Interessen, irdischen Hoffnungen, familiären Beziehungen und Herzensangelegenheiten, häuslichen Sorgen, schmerzlichem Stolz und Ehrgeiz.

Erst wenn all diese Aktivitäten in den verschiedenen Sphären des Feldes des konkreten Denkens beendet sind, wenn der schöpferische Prozess des Bewusstseins vollständig abgeschlossen ist, um alle konkreten und mentalen Früchte vergangener Inkarnationen in der Tiefe zu assimilieren, und wenn die sozial-historische Situation

auf der physischen Ebene der Erde sich so sehr verändert hat, dass sie diesem Bewusstsein die Umgebung bietet, die es braucht, um den nächsten Schritt in Richtung Vollkommenheit zu tun; wenn das Bewusstsein durch eifriges Arbeiten in den subtilen Körpern anderer Aspektseelen seine Arbeit abgeschlossen hat.

Die zweite qualitative Gruppe der geistigen Welten ist die höchste. Sie entspricht dem Konzept des so genannten «reinen Geistes» und ist in der esoterischen Literatur besser bekannt als die «Feurige Welt». Hier erscheint auch periodisch Manas einer hoch entwickelten inkarnierten Persönlichkeit während ihres Schlafes. Die Schwingungen der Realitäten dieser Welt, der höchsten für unser Sonnensystem, können sehr gut mit den Schwingungen verglichen werden, die im Leben auf der Erde vom Menschen als Diktat seines Gewissens und seiner Intuition wahrgenommen werden, als aufrichtige Impulse vergeistigter altruistischer Gedanken und allseitigen Strebens nach Schönheit und Harmonie, sowohl in seinem Inneren als auch im Äußeren.

Hier, gereinigt von allen irdischen Gedankenformen, entledigt sich das Bewusstsein schließlich der letzten seiner vorübergehenden Hüllen, des Mentalkörpers, und beginnt seine individuelle schöpferische Existenz, die vollständig von der Ebene des Selbstbewusstseins und der Führung (der Ebene des festen und assimilierten Wissens) abhängt, die es bis zu diesem Zeitpunkt in seiner Evolution erreicht hat. Die Dauer des Aufenthalts des Bewusstseins in diesen höheren Sphären wird durch den Grad der geistigen Entwicklung und den qualitativen Inhalt der irdischen schöpferischen Tätigkeit von Manas bestimmt.

Einige Leserinnen und Leser mögen denken, dass die Beschreibung des Mentalen als Welt des Klangs bedeutet, dass es darin keine Farben gibt. Das ist völlig falsch, denn im Mentalen ist der Klang selbst die Quelle und der «Schöpfer» jener riesigen Farbpalette, die die gesamte Vielfalt der mentalen Realitäten ausmacht. Deshalb sagen wir, dass das Mentale in erster Linie eine Welt des Klangs ist, denn es ist dieser Klang, der alle Formen nicht nur in ihr, sondern auch in der Astral- und in unserer Physischen Welt bildet.

Es besteht eine direkte und organische Verbindung zwischen den Schwingungen von Farbe und Klang: Wenn ein bestimmter Ton erklingt, wird gleichzeitig eine bestimmte Farbe erzeugt. Kombinationen verschiedener Klänge erzeugen ein einzigartiges Farbenspiel, das sowohl angenehm und harmonisch als auch furchtbar abstoßend und zerstörerisch für harmonische Bewusstseine sein kann, was überall in den unteren Schichten der Astralwelt und in den Realitäten der Antiwelt zu beobachten ist.

So kann ein Musiker bestimmte Töne in verschiedenen Phänomenen der Natur hören: im sanften Rauschen des Windes und im Tosen der Brandung, im Rauschen der Meereswellen und im ungestümen Donnergrollen, im Widerhall einer Waldstimme von Vögeln, im Rascheln von Gräsern und Blättern... All diese Vielfalt an Tönen verbindet sich zu einem Ganzen - dem Klang des physischen Plans der Erde. Für jede der feinstofflichen Realitäten gibt es auch einen charakteristischen Ton, den die verallgemeinerten Schwingungen der jeweiligen geistigen Gemeinschaft erzeugen.

In den Klängen der harmonischen Welten ist nichts Vergängliches, und selbst wenn man ihnen einen mehrstimmigen «Gesang» entnehmen kann, so ist dieser natürlich ohne Worte von Chören oder überhaupt ohne Chorstimmen komponiert. Die Klänge des Mentalen sind in ihrer unendlichen Vielfalt an Tönen und subtilen Harmonien zu sich wiederholenden und doch sanft fließenden melodischen Kombinationen verwoben, auf die das gesamte Wesen des Bewohners dieser Realität sofort reagiert und mitschwingt.

Bei meinen mentalen Ausflügen aus der physischen und astralen Hülle stellte ich immer wieder fest, dass es keine Quelle als solche gibt, aus der diese Sphärenmusik kommt: Sie ist immer da - im Raum um mich herum, in mir, und ich selbst bin ein Teil von ihr, während sie mich ganz ausmacht... Diese Musik ist jene unerkennbare und schwer fassbare Reinheit der Wahrheit, die derjenige, der nach ihr strebt, nur erahnen kann; sie ist wie die strahlende Aura Gottes, die euch alle zusammen mit Seiner Schöpfung in sich selbst enthält. Es ist das berauschende Festmahl der Seele, von dem wir hier auf Erden nur wenig empfangen und das Millionen geistig strebender Menschen Hoffnung auf die Existenz Gottes, des Ganzen, gibt.

Unerklärliche altruistische Gefühle, unerklärliche spirituelle Bestrebungen, die plötzlich von angenehmer Nostalgie überwältigt werden, das Gefühl der Glückseligkeit des Schicksals, das so charakteristisch für die auf der Erde inkarnierten Bewusstseine ist, wenn man einen orangefarbenen Untergang der goldenen Sonne an der gelblichen Küste des blauen Sees bewundert oder dem rosafarbenen Sonnenaufgang begegnet, der mit den nackten Füßen auf die türkisfarbenen Meereswellen klatscht; Wenn du mit deinem ganzen Herzen still und atemlos zwischen den hohen, sich wiegenden Kiefern im stillen Wald stehst; wenn eine Melodie, die du zufällig hörst, oder ein vertrautes Lied dir die glücklichen Erinnerungen an eine vergessene Kindheit ins Gedächtnis ruft - all das kann im Mentalen wieder wahr werden und in seiner Realität mit unglaublicher Fülle und Präzision verkörpert werden, hell widergespiegelt in den lebendigen Emanationen des Gedankens und übertragen auf das Bewusstsein durch diese Klänge.

Während ich all dies genieße und mich vollkommen sicher fühle, höre ich, während ich mich auf diesen Ebenen mit meinem Bewusstsein befinde, keinen Moment lang auf, mir klar bewusst zu sein, dass ich hier nicht allein bin, dass es irgendwo in meiner Nähe, in einem unzerstörbaren und universellen Einssein mit **ALLEM**, auch viele andere Bewusstseine gibt - anonym und von mir nicht als irgendeine besondere Form wahrgenommen, aber untrennbar mit mir durch eine einzige große kosmische Existenz verbunden. Ich kann mich nicht **IMMER** mit ihnen vereinen, nur weil ich immer noch aktiv in einem dichten Körper existiere, aber das scharfe und warme Gefühl, dass **ALLE** auch ich sind und dass es keinen Unterschied zwischen mir und ihnen gibt, durchdringt jedes Mal mein ganzes Bewusstsein und lässt jede Zelle meines gesamten spirituellen Seins vor Freude über das Einssein überfließen. In ihrer Nähe fühle ich jedes Mal eine außergewöhnliche Gnade und Freude, als ob warme Wellen des Lichts zwischen uns verlaufen und das gesamte Bewusstsein mit einer so

unbeschreiblichen Fülle der Liebe erfüllen, dass mir alle irdischen Manifestationen, die ich bisher erlebt habe, nur noch als blasse und schwache Spiegelungen der wahren Erfahrungen erscheinen, die im Mentalen verfügbar sind.

Hier wird die elementare Essenz von Manas durch abstraktes Denken nicht in bestimmte ätherische und astrale Formen gebracht, sondern in einen gewissen bezaubernden Zustand des Glühens und Funkelns, in dynamische und harmonische Farbströme, in die blitzartigen Bewegungen des Lebendigen Feuers, das noch nicht durch bestimmte Beschränkungen einer höheren Gedankenform gebunden ist. Nach einer gewissen Anpassungszeit, die dem endgültigen Erwachen vorausgeht, nimmt das Bewusstsein allmählich wahr, dass es sich in einer Welt aufhält, die man am treffendsten als seine geistige Heimat bezeichnen kann. Hier lebt es in den Intervallen zwischen den Reinkarnationszyklen, nimmt die Früchte jeder seiner letzten irdischen Inkarnationen auf und bereitet sich mental auf die Bedingungen vor, die für seinen nächsten Schritt auf dem Pfad der individuellen Evolution am hilfreichsten sein werden.

Dies ist ein «Ort» oder vielmehr ein qualitativer Zustand der vollkommenen Zufriedenheit mit allem, der die Möglichkeit bietet, die feinsten menschlichen Gefühle zu entwickeln. Er ähnelt, wenn auch sehr grob, jenem Zustand, in dem man inmitten eines weiten, klaren Himmels in warmen, sanft umhüllenden Wolken ruhig zu schweben scheint, wobei man sich weder eines Oben noch eines Unten bewusst ist und es kein einziges individuelles Fragment gibt, das einer Form zugeordnet werden kann. Ein angenehmes und behagliches Gefühl von seelischer Wärme umgibt und durchdringt das Bewusstsein vollständig und nimmt in aller Ruhe die harmonische Vollkommenheit des umgebenden Lichts auf.

Die Wolke, in der du schwebst, ist abwechselnd mit verschiedenfarbigen Lichtstrahlen gefüllt, die ständig ihre Intensität, Richtung und Schattierungen ändern. Jeder dieser lichtvollsten Strahlen durchdringt das gesamte Bewusstsein mit seiner beruhigenden Schönheit, wenn man tief in ihn eintaucht. Ringsherum gibt es bläulich-salzige, rosa-lila, gold-blaue und funkelnd-violette Strahlen aus lebendigem Licht oder etwas anderem, das voller Leben und Bedeutung ist. Langsam und rhythmisch wechseln sich auf dem Hintergrund der spielenden Strahlen andere Lichtströme ab, die sich sanft mit allen Farben des Regenbogens vermischen, aber jeder strahlt nur eine andere Schattierung von friedlichem und heiterem Glück aus.

Man hat das Gefühl, sich in etwas unendlich und unaussprechlich Schönem zu befinden und ein harmonischer und organischer Teil davon zu sein. Es gibt nichts, was diese innere und äußere Harmonie stören könnte. Du schwebst ruhig darin, nimmst es sanft in dich auf und reagierst ganz natürlich auf die endlosen Schattierungen von Blau, Grün, Lila und Rosa-Lila-Tönen. Alles hier ist vertraut und nah am Herzen, denn das ist der Ort, an dem jeder von uns eines Tages sein wird. Dies ist unsere geistige Heimat; wir sind ein Teil von ihr, und sie ist ein Teil von uns selbst.

In dieser hochwertigen Sphäre lassen die Schwingungen, die die Gedankenformen aus der Mentalmaterie erschaffen, seltsam schöne und anmutige Informationsströme

entstehen, ebenso wie immer wieder andersfarbige, schöne Energiewellen in allen möglichen schillernden Schattierungen, einem schillernden Lichtspiel auf einer perlmuttartigen Oberfläche gleichend, unvorstellbar hell und bezaubernd schön, die mal ganz sanft und mal unerwartet schnell alle höheren Wirklichkeiten des Mentalen durcheilen und sich im Konkreten Gedankenbereich in unzähligen verschiedenen Gedankenformen verkörpern.

Jede dieser Wellen ist ein großes kosmisches Feuerwerk von Bewusstseinen, die anmutig fließen, glühen und sich in feurigen Strömen von sanften Farben von absolut unirdischer Schönheit ineinander ergießen. Worte sind nicht in der Lage, auch nur ein Tausendstel der Anmut, des Glanzes und der harmonischen Gefühle zu beschreiben und zu vermitteln, die sich in den unendlichen Kombinationen der Emanationen dieser subtilen, von unendlichem Leben und ewiger Bewegung durchdrungenen Materie manifestieren.

Hier, bei seinem ersten Erwachen, bewegt sich das Bewusstsein langsam und leicht in den Ausstrahlungen der Gedanken der Liebe, der Schönheit und der Harmonie und erfreut sich am subtilen Erklingen der Schwingungen der Musik dieser hohen himmlischen Sphären, deren ferne Echos es inmitten der lästigen Dissonanz der Geräusche und Klänge, die dem Menschen durch das überladene Leben auf der Erde ständig aufgezwungen werden, einfach nicht hören konnte. Diese Musik erklingt immer auf allen Ebenen, sie hat keinen Anfang, sie ist ewig, und jedes Bewusstsein, das frei von materiellem Ballast ist, schwingt harmonisch im Einklang mit ihr.

Es ist etwas unvorstellbar Reines, Größeres und Globaleres als selbst das Beste, was wir hier auf der Erde hören. Diese bezaubernden Klänge spiegeln mit Leichtigkeit die ganze Schönheit und Vollkommenheit eines jeden Bewusstseins wider, das sich schließlich in der Schöpfung wiedererkennt, sowie die majestätische kosmische Harmonie, die sanften melodischen Übergänge, den vielstimmigen, polyphonen Kontrapunkt und die schmerzenden, lebendigen Obertöne, die in der Lage sind, im Bewusstsein die tiefsten und erhabensten Gefühle hervorzurufen und zu beleben.

Diese subtilen Klänge, die die gesamte geistige Welt erfüllen und die durch das unaussprechlich bunte Spiel des Lichts ergänzt werden, sind wie ein Instrument, mit dem jedes Bewusstsein in ihnen in den einzigen schöpferischen Prozess eintreten und seinen harmonischen Beitrag zu dieser wunderbar schönen Symphonie leisten kann. Und wenn auch nur eine einzige dissonante Strömung «versehentlich» in diese himmlische Harmonie eingreifen würde, würde dies unweigerlich zur Vernichtung vieler und vieler Ebenen der geistigen Materie und damit zur Zerstörung ganzer Welten führen. Es ist die Harmonie dieser vollkommenen Klangkombinationen, die sich allmählich und unmerklich in die Trinität der Hauptlebenskräfte jedes Bewusstseins einfügt und darin die ganze Quintessenz des Verstandes seines zukünftigen Mentalkörpers bildet, von der der gesamte Prozess des individuellen evolutionären Wachstums abhängt.

Die Bewusstseine, die in den Schwingungen dieser höheren mentalen Sphären wohnen, müssen ihre inneren Gefühle und Empfindungen, die für jeden sichtbar sind und sich je nach dem Zustand ihrer Aktivität manifestieren, nicht absichtlich offenlegen und irgendjemandem irgendwie demonstrieren: wenn du Freude fühlst - fühlst du Freude, wenn du von Liebe überwältigt bist - liebst du einfach und passt dich bei der Manifestation deiner Gefühle niemandem an.

Jeder deiner inneren Zustände kommt aus deinem ganzen Wesen: Alles, was du fühlst oder dir wünschst, gibst du sofort ab und empfängst es automatisch, ohne jede bewusste Anstrengung. Nicht, weil Sie etwas wollen oder brauchen. Der Begriff «anstreben» ist hier absolut irrelevant und bedeutungslos, denn das Mittel zur Verwirklichung des Wunsches ist die Kraft des Wunsches selbst. Hier findet ein gegenseitiger Energieaustausch auf natürliche Weise und ohne Anspannung einer der Parteien statt.

Hier ist das Konzept der Unterscheidung zwischen den Geschlechtern völlig abwesend, denn Sie selbst sind sowohl männlich als auch weiblich, positiv und negativ, als Teil des Ganzen. Alle Arten von Liebe: von Mann zu Frau, von Mutter zu Kind, von Bruder zu Schwester usw. kommen zusammen, stürmen auf dich zu, durchdringen dich und umarmen dich als Ganzes und lassen nichts anderes zurück.

In all dem, aber nicht als Teil davon, spürt man die Existenz der Quelle all dieser Erfahrungen, die Quelle deiner selbst, die Quelle jener Unendlichkeit, die man weder begreifen noch sich vorstellen kann. Hier ist es so einfach, an Gott zu glauben, an den Schöpfer von allem, was jemals war und jemals sein wird. Hier fühlt sich das Bewusstsein wirklich als einer der Mitschöpfer unzähliger Welten seiner Schöpfung. Hier ist man schon allein deshalb glücklich, weil man sich klar bewusst ist, dass man zu Hause ist, an seinem Platz, wo man hingehört und zu sein hat.

Dieser Bereich ist das Betätigungsfeld einer Vielzahl verschiedener Wesen, deren untere Körper aus feinster strahlender Materie und aus der leuchtenden Elementaressenz der Höheren Mentalen Sphäre bestehen. Im Sanskrit werden sie Devas («Leuchtende») genannt, während sie in der jüdischen, christlichen und mohammedanischen Religion als Erzengel und Engel bezeichnet werden.

Diese tatsächlich hell leuchtenden und feurig-leuchtenden Essenzen lenken die natürlichen schöpferischen Prozesse zahlreicher Naturkräfte auf die Ebenen des Zweiten und Dritten Elementarreichs und versorgen Billionen niederer Bewusstseine, die wir Äther-, Erd-, Luft-, Wasser- und Feuerelemente nennen, mit den notwendigen Energie-Informationen und dem Baumaterial für die energetische Beobachtung bestimmter menschlicher Gedanken und Gedankenformen ihrer unendlichen Wünsche.

Es ist müßig, überhaupt von ihrer Zahl zu sprechen, denn sie sind die Heerscharen von Wesen, die unablässig und schöpferisch an der elementaren Substanz arbeiten und ihre Eigenschaften ständig verbessern. Diese Arbeit sieht ungefähr so aus: Jedes dieser Bewusstseine wählt für die Bildung seines eigenen Körpers die Erscheinungsformen der Emanation dieser oder jener Qualität der Materie, und wenn diese Quali-

tät der Materie von ihm vollständig verarbeitet worden ist, wirft es die «abgenutzte» alte Hülle ab und bereitet sofort einen neuen, empfindlicheren und vollkommeneren Körper vor. Dieser Zustand hält fast unbegrenzt an.

Sie erschaffen ständig neue Formen und helfen allen inkarnierten und entkörperten Bewusstseinen (nicht nur den menschlichen, sondern auch den tierischen, pflanzlichen und mineralischen), vollkommenere Formen für ihre Selbstdarstellung in verschiedenen Arten von Energie-Materie, einschließlich der physischen, zu schaffen. Je weniger entwickelt das Bewusstsein ist, desto mehr braucht es die lenkende und organisierende Arbeit einer solchen elementaren Entität. Praktisch alle physischen und astralen Formen wurden durch die unermüdliche schöpferische Tätigkeit unseres Solaren Logos und seiner elementaren Assistenten geschaffen.

Dafür besitzen sie das umfangreichste Wissen, die größte Macht und Kraft, die sich in ihrer äußeren Erscheinung deutlich widerspiegelt, hell leuchtend, in zahllosen Schattierungen ruhig fließender Energie unaufhörlich glühend und den ungeübten menschlichen Verstand unweigerlich mit der Macht ihrer unwiderstehlichen geistigen Kraft bis in die tiefsten Tiefen beeindruckend.

Die drei höchsten Unterabteilungen des Mentalen, die die qualitativ hochwertigsten Emanationen der mentalen Materie bilden, um die Grundlagen aller abstrakten Ideen zu bilden, werden von den jungfräulichen kollektiven Bewusstseinen des Ersten Elementarreichs bewohnt. Sie sind die geistigen «Generatoren» und aktiven «Transformatoren» der Energien ihrer eigenen Qualität auf die nächsthöheren, dichteren und daher qualitativ niedrigeren Ebenen der Materie, bis hin zur grobstofflichen Ebene.

Sie sind die aktivsten Assistenten des Solaren Logos unseres Systems in Seiner Schöpfung, indem sie auf verschiedenen Energie-Schwingungsebenen Seiner Realität alle **MENTALEN** Details Seines Plans des Universums umsetzen, sie von der Konzeption bis zur Vollendung bringen und zahllose Bewusstseinsströme des sich selbst entwickelnden Lebens mit Material versorgen, das für ihre Einkleidung in mental-astral-physische Formen aller Arten von Realität notwendig ist.

Dies sind die Führer und Schöpfer aus den höheren Ebenen, die über jede sich entwickelnde inkarnierte Monade wachen und die menschlichen Hüllen vor dem unbefugten Eindringen fremder Energiewesen aus der ätherischen Welt schützen und bewachen. Indem sie den Erdenraum mit hochwertigen Gedankenformen sättigen, helfen sie der Menschheit aktiv bei der Entwicklung ihrer positiven geistigen Ausrichtung.

Auf der dritten Ebene dieser Sphäre befinden sich die ‚sahasrar-Prototypen' der Lehrer der irdischen Menschheit und der Eingeweihten. Von dieser Welt der höchsten mentalen Kräfte aus üben die spirituellen Lehrer der Menschheit ihre wohltuenden schöpferischen Tätigkeiten aus, indem sie auf den niedrigeren Schwingungsebenen reiche Ströme edler Ideen, inspirierter Gedanken und gebetsvoller Bestrebungen hervorbringen, die sich in den unteren Astralschichten in Manifestationen geistiger und intellektueller Hilfe für die Menschen verwandeln.

Die hier gebildeten Gedankenbilder und Gedanken-Ideen werden gleichzeitig in alle Richtungen der Raum-Zeit ausgestrahlt, so dass die am weitesten entwickelten und geläuterten von groben Astralenergien inkarnierten Bewusstseine die Emanationen dieser gütigen und vergeistigenden Einflüsse ganz leicht wahrnehmen und schöpferisch in Form von bemerkenswerten Entdeckungen, Meisterwerken der Weltkunst, Musik, Poesie und philosophischen Gedanken verwirklichen können.

Die Hierarchie der Lichtkräfte der kosmischen Zivilisationen, die die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins in der physischen Realität überwachen, impliziert eine Aufteilung der **GLEICHEN TEILUNG** der Lehrer, je nach der Qualität ihrer individuellen evolutionären Entwicklung, die sie erreicht haben, nach der Wichtigkeit und Globalität der Funktionen, die sie ausüben, in zwei bedingte potentielle Ebenen.

Die in der dreidimensionalen Realität inkarnierten Menschen werden jetzt aktiv von etwa dreihundert (289 laut Dezember 2000) Lehrern der ersten Informationsebene betreut, die sich periodisch aus eigener Initiative in menschlichen Körpern inkarnieren, um den Menschen im Namen des Bewusstseins des Planetarischen Logos neue Zellen der spirituellen Schatzkammer des Wissens zu öffnen, um die Menschen vor unmittelbar bevorstehenden Unglücken, Kataklysmen, Katastrophen usw. zu warnen, Und auch im Prozess des direkten Kontakts und der Kommunikation mit den Menschen, um ihnen die Augen für die göttliche Weisheit und Wahrheit zu öffnen, die zu ihren Füßen und in der tiefen Unwissenheit derer liegen, die von ihnen niedergetrampelt werden...

Die Essenz eines jeden von ihnen (das kumulative Bewusstsein ihrer Chakram-Persönlichkeiten), die auf der Erde verkörpert ist, wird durch die Energie-Informationsbasis von sieben, qualitativ voll ausgebildeten, individuellen Bewusstseinszellen gebildet. Neben diesen sieben aktivsten Bewusstseinen ist natürlich jedes der auf der Erde inkarnierten Meisterwesen in den höchsten Ebenen durch fünf weitere chakramale Überbewusstseine vertreten, die die zwölffache Energie-Informationsstruktur des Kosmischen Menschen vervollständigen.

Einfach gesagt, sieben hochentwickelte menschliche Bewusstseine, die harmonisch miteinander verschmolzen und freiwillig durch eine hohe Idee vereint sind, können in der physischen Realität **EINE**(!) **MENGE PERSÖNLICHKEIT** eines Lehrers der ersten Kategorie darstellen, der notwendigerweise von Meistern bei der Erfüllung seiner spirituell-evolutionären Mission unterstützt wird. Jedes dieser sieben Bewusstseine kann seinen Teil der Gesamtmission durch die Vermittlung der Chakram-Zentren eines Menschen schöpferisch und aktiv verwirklichen und ihn mit verschiedenen qualitativen Informationsebenen des Astralen und Mentalen verbinden.

Erinnern Sie sich: Keine globale hochgeistige Idee, kein hochwertiges Wissen wird von gewöhnlichen Menschen auf die Erde gebracht oder verkörpert, die zu sehr durch individuelles Karma belastet sind. Jede der hochspirituellen Missionen wird von einem speziell geschaffenen und sorgfältig ausgewählten «Team» unter der Leitung des **KOLLEKTIVEN BEWUSSTSEINS** eines der Gurus der ersten Stufe durchgeführt.

Jedes Chakra eines solchen Lehrers wird in einer entsprechenden Art von Realität von nur **EINEM** hochentwickelten Bewusstsein repräsentiert, anstatt von sieben, wie es bei gewöhnlichen Menschen der Fall ist. Alle diese körperlosen Bewusstseine zeigen in ihrer Schöpfung und bei der Erfüllung ihrer spirituellen Mission bedingungslose Integrität und Kohäsion, ohne sich von der Kultivierung der bereits entwickelten Qualitäten ablenken zu lassen, sondern sich nur darauf zu konzentrieren, dem Hauptbewusstsein aktiv zu helfen, die Aufgabe ihrer Koinzarnation zu erfüllen.

Ein Meister der ersten Ordnung kann, während er sich in einem entfalteten Zustand befindet, etwa zehn Millionen inkarnierte Menschen geistig überwachen und mit seinen Energien kraftvoll stimulieren. Sie «dienen» dem größten Teil der Menschheit (80-90%), während andere (inkarnierte sterngeborene Bewusstseine) die Rolle von Pionieren spielen, die freiwillig die schwersten karmischen Schläge auf sich nehmen und mit den gefährlichsten Bazillen des Bösen «infiziert» werden, so dass sie in ihrem unermüdlichen inneren Kampf und allen Arten von Prüfungen Im Laufe mehrerer irdischer Inkarnationen müssen sie sich überwinden, in ihrem Bewusstsein eine stabile Immunität gegen bestimmte Formen des Bösen zu entwickeln und dann durch sorgfältige Auswahl der Inkarnationskörper-Hüllen diesen geistigen Impfstoff durch bestimmte Genkombinationen an ihre künftigen Nachkommen weiterzugeben.

Es ist eine Besonderheit des irdischen Pfades der Erkenntnis, dass alle höchsten Qualitäten des Guten nur durch ein tiefes Verständnis der niedrigeren Qualitäten, die die Menschen früher als «böse» bezeichneten, erkannt und bearbeitet werden können. Deshalb ist die spirituelle Entwicklung auf unserem Planeten unweigerlich und organisch mit dem Leiden verflochten... Sobald der Planetarische Logos der Erde im kommenden Akt der Verklärung die Galaktische Initiation durchlaufen hat, wird sich diese Situation grundlegend ändern.

Wissenschaftler haben seit langem festgestellt, dass nach brutalen und globalen Kriegen, die riesige Massen verkörperter Bewusstseine in einen blutigen Kessel unermesslichen und entsetzlichen Leidens und karmischer Prüfungen stürzen, die Geburtenrate männlicher Kinder dramatisch ansteigt. Selbst Frauen, die aus vielen physiologischen Gründen als unfruchtbar galten, bringen Jungen zur Welt.

Das liegt daran, dass durch den Prozess der massenhaften Reinkarnation der Bewusstseine das optimale Gleichgewicht zwischen den gefüllten und den bewusstseinsfreien Reinkarnationszellen gestört wird, weil eine große Anzahl menschlicher Bewusstseine, die durch den erzwungenen Tod reinkarniert wurden, in ihre geistige Heimat zurückkehren.

Dann aktivieren die Lehrer der Ersten Ordnung den Mechanismus der freieren Inkarnation und erweitern auf einer bestimmten Ebene der Reinkarnationszellen, die sich im anabiose-passiven Zustand befinden, den gewohnten Schwingungsbereich, damit sie mehr Signale von der Erde empfangen können. Die Bewusstseine, die sich in diesen Reinkarnationszellen befinden, werden schnell aktiviert und beginnen damit, ihren astralen Inhalt in das Astrosom einer bestimmten inkar-

nierten Person «auszustoßen», wodurch die Befruchtung der weiblichen Eizelle auch in den Fällen gewährleistet wird, in denen das Spektrum des Energieblitzes, der im Moment des Orgasmus während des Geschlechtsverkehrs erzeugt wird, nicht genau mit den Parametern der Energiequalität des Bewusstseins übereinstimmt, das aus der Zelle «herausspringt».

Und je mehr Jungen am Vorabend globaler militärischer Konflikte geboren werden, weil, abgesehen von allem anderen, was an anderer Stelle erwähnt wird, diese Eigenschaften umso stärker und tiefer in den Männern verankert sind, die Zeit hatten, sich mit ihren Vätern zu manifestieren, die im Krieg gefallen sind, und es geschafft haben, eine geballte Ladung an Trauer, Schmerz und Leid zu durchleben. Die Qualitäten, die der Mensch in solchen Stresssituationen erwirbt und verstärkt, können ab der ersten Generation von Nachkommen jenen günstigen Genpool bilden, der schnell ein bedeutendes Wachstum auf dem «Feld» der Spiritualität und eine Erweiterung des Selbstbewusstseins fördern kann.

Wenn wir auf der Leiter der spirituellen mentalen Hierarchie weiter nach oben gehen, können wir sagen, dass die drei Lehrer der Ersten Ordnung (d.h. der Energie-Informationsgehalt von einundzwanzig hoch entwickelten menschlichen Bewusstseinen) das Bewusstsein einer noch höher organisierten und mächtigeren Entität bilden, des Lehrers der Zweiten Ordnung, der in seiner Tätigkeit nicht mehr nur auf die innere mentale Sphäre der Erde beschränkt ist, sondern auch direkten Zugang zu intergalaktischen Informationsbanken und zu externen Quellen höherer Energien hat. Insgesamt gibt es 27 solcher Lehrer, die aktiv im Raum der sieben Globen unseres Planeten schaffen.

Alle Lehrer der Zweiten Ordnung stehen in direkter Verbindung mit den kosmischen Zivilisationen, die ursprünglich die evolutionäre Entwicklung der gegenwärtigen irdischen Menschheit schufen und jetzt überwachen. Sie sind auch die wichtigsten spirituellen Elemente und die treibenden Kräfte des Shambhala Information-Spiritual System. Sie sind es, die bestimmten und ausgewählten Menschen das geheime Wissen und die enormen energetischen Fähigkeiten verleihen, um besondere und wichtige Aufgaben von universellem Ausmaß zu erfüllen.

Neben den Lehrern der ersten Stufe gibt es unter den hochintelligenten Wesen der Feurigen Welt auch so genannte Meister. Wir haben bereits geschrieben, dass alle Menschen je nach ihrer evolutionären Entwicklungsstufe in zwei Kategorien eingeteilt werden können: Menschen-»Zeichen» und Menschen-»Stempel». «Sign» ist eine Person, deren psychische Zentren von individuellen, körperlosen Bewusstseinen aktiviert werden, die reiche Erfahrungen mit hochproduktiven Reinkarnationszyklen haben. Das heißt, der Seelenaspekt einer solchen Person hat in seinem Impulsring eine sehr bedeutende Anzahl von Existenzen (Chakram-Bewusstseine) angesammelt, die eine Vielzahl von Informationen von erhöhter Qualität besitzen.

Ein «Stempel» hingegen ist eine Person, deren individuelle Chakram-Bewusstseine in ihrer irdischen Evolution, die in mehrere Reinkarnationszyklen unterteilt ist, noch

einen sehr langen und schwierigen Weg der Selbsterkenntnis und Selbstverwirklichung vor sich haben. Der schöpferische Ansatz einer solchen Person ist aufgrund des Mangels an hochwertiger Erfahrung des Seelenaspekts noch sehr gering.

«Zeichen» sind auf- und absteigend. Letztere sind solche inkarnierten Bewusstseine, die zwar eine ausreichend hohe Stufe ihrer individuellen Entwicklung erreicht haben, aber aufgrund einer qualitativen Disharmonie noch nicht in die vollkommenen Welten der höheren Wirklichkeitstypen übergehen können. Ein postmortaler disharmonischer Zustand kann auch dadurch entstehen, dass dieses Bewusstsein, das in jeder seiner Inkarnationen zu aktiv war, um seine höhergeistige Erfahrung zu entwickeln und einen seiner Aspekte schnell zu entwickeln, dennoch nicht in der Lage war, tief zu lernen und genügend Erfahrung mit der Existenz im Bereich der grobkörnigen Qualitäten zu sammeln.

Solche Bewusstseine können, obwohl sie separat ein starkes Herz (Humanismus, Altruismus, Spiritualität, Harmonie, Schönheit, Helligkeit usw.) oder einen Intellekt (Rationalismus, Intelligenz, Logik, Zweckmäßigkeit usw.) entwickelt haben, nicht als voll entwickelt und lebensfähig angesehen werden, solange diese Lücke in der Selbsterkenntnis nicht durch individuelle Erfahrung ausgeglichen wird. Deshalb können sehr intelligente, warmherzige und begabte Menschen in ihren Inkarnationen in absolut monströse Verhältnisse geraten, die sie an der Selbstverwirklichung in ihren Lieblingsbeschäftigungen hindern, die ihnen aber hervorragende Möglichkeiten bieten, an den Aspekten ihrer Qualitäten zu arbeiten, die einst ignoriert oder vernachlässigt wurden.

Bei der Durchsicht vergangener Inkarnationen von Hunderten von Menschen bin ich sehr oft auf solche Phänomene gestoßen, wenn z.B. ein großer Musiker und Komponist sich in der Vergangenheit durch seine Muladhara- und Svadhisthan-Persönlichkeiten selbst verwirklicht hat, indem er ein ausschweifendes Leben einer öffentlichen Frau führte; oder wenn ein ehemaliger Mönch und Philosoph, der all diese Eitelkeiten überwunden und alle materiellen Dinge verachtet hat, in seiner nächsten Inkarnation als eine raffiniert verliebte japanische Geisha inkarnieren muss, um auf diese Weise seine sexuelle Erfahrung auszufüllen. Denn es war der Mangel an Qualitäten, die durch tiefes Lernen der sexuellen Aspekte des irdischen Lebens erworben wurden, der es seinem Seelenaspekt unmöglich machte, sich nach der Entkörperung in ein harmonisches Gleichgewicht zu bringen, das für die Existenz in den Höheren Welten so notwendig ist.

Jeder der Meister der Feurigen Welt wählt, je nach der Richtung seiner Arbeit in einem bestimmten Zyklus, für seine «Vormundschaft» 10-12 inkarnierte Menschen - «Zeichen» oder 30-40 Menschen - «Stempel». Nach der physischen Diskarnation helfen die Meister ihren Schützlingen durch ihre zahlreichen Assistenten auf den verschiedenen Realitätsebenen in ihrer postmortalen Astralexistenz und lehren sie dann während ihres Aufenthalts im Mentalen, für ihre nächste Inkarnation neue Körper zu bauen - Hüllen von der erforderlichen Qualität.

Alle mentalen Vermittler, die mit den folgenden Aufgaben beschäftigt sind:

- *Zusammenkunft hochentwickelter Bewusstseine nach ihrer Entkörperung, die alle Wesen (Chakram-Persönlichkeiten) der früheren irdischen Persönlichkeit entsprechend der Qualität ihrer erarbeiteten Schwingungen besetzen und diese Bewusstseine durch alle Astralebenen zu ihren individuellen Reinkarnationszellen begleiten, um die Informationsschicht der Erde ununterbrochen aufzufüllen;*
- *Die Überwachung der Umsetzung des Gesetzes der Vergeltung, indem sie die Reihenfolge und die Qualität der Verteilung der Bewusstseine unter den spirituellen astral-mentalen Gemeinschaften in Übereinstimmung mit ihrem Niveau der angesammelten Informationen und dem Grad der individuellen spirituellen Entwicklung klar festlegt;*
- *Auswahl, Sortierung und Umgruppierung einzelner Reinkarnationszellen nach qualitativen Merkmalen, um sie zu neuen Variationen für die Manifestation und Selbstverwirklichung zukünftiger Chakram-Inkarnationen zu kombinieren*
- *Alle Arten von Manipulationen mit Bewusstseinen, die vor ihrer nächsten Inkarnation in einer passiven Anabiose bleiben und die Sicherheit ihrer Reinkarnationszellen gewährleisten;*
- *Bereitstellung von Informationen, die den inkarnierten Bewusstseinen der Menschen bei der Erfüllung ihrer angenommenen spirituellen Missionen während der gesamten Dauer ihrer Inkarnation helfen*
- *Arbeit mit den subtilen Chakram-Persönlichkeiten einer sich spirituell entwickelnden Person mit dem Ziel, sie zu aktivieren und ihre übersinnlichen Fähigkeiten zu Heilungs- oder Messionszwecken zu offenbaren.*
- *Mehr über die planetarische Hierarchie der Feurigen Welt, über ihre Funktionen und Aufgaben auf der jeweiligen Stufe der Menschheitsentwicklung der Erde können Sie im «Transmutationstagebuch» nachlesen.*

STÄDTE DES LICHTS

Es gibt einen besonderen «Platz» im Sonnensystem für hochentwickelte sterngeborene Bewusstseine, deren spirituelle Energie eine höhere Schwingungsfrequenz hat als die von der Sonne selbst ausgestrahlte Energie (wir haben bereits erwähnt, dass die buddhische Materie, die nur die äußeren (von zwölf!) Manifestationskörper unserer Seelen-Analoga bildet, nicht zum Sonnensystem gehört, sondern eine Manifestation eines kosmischen Geistes einer höheren Ebene als unser Sonnenlogos ist). Aber es handelt sich nicht um einen separaten Planeten - dieser «Ort» hat keine materiellen

Grenzen und keine bestimmte Form. Seine Geometrie erstreckt sich entlang einer unregelmäßigen Ellipse - der Kinyotta-Umlaufbahn - und schneidet sich an zwei Stellen durch zwei komplementäre Realitäten sehr eng mit der ätherischen Ebene der Erde.

Diese Schnittpunkte stellen die möglichen Orte in der Raumzeit der Erde dar, die von den zukünftigen Bewohnern der Städte des Lichts besiedelt werden können (bisher befinden sich die am stärksten besiedelten Orte jedoch knapp über den Schnittpunkten der Umlaufbahnen des zweiten Erdglobus und Kinyotkas und liegen näher an der Umlaufbahn des zweiten Venusglobus). Hier, nach der endgültigen irdischen Entkörperung (Tod), erhalten diejenigen Menschen, die es während ihrer vielen irdischen Inkarnationen geschafft haben, einen hochwertigen Lichtkörper vollständig «aufzuarbeiten», **JETZT** ihre Wohnsitze.

Beginnend mit den Schwingungen der innersten Schicht der Grenze der Inneren Astralsphäre und einschließlich der oberen Schichten der Äußeren Mentalen Krone, gibt es den Raum der Mentalen Ebene, der von zahlreichen Realitäten der körperlosen menschlichen Zivilisation eingenommen wird, die bedingt in zwei große «territoriale» Gürtel unterteilt sind: den hellianischen und den allanktonischen.

Hellenic und Ana (Daniel Andreev nannte diese kosmischen Wesen mit einem Wort - «Daimonen») - sind unsagbar schöne und in der Kommunikation sehr angenehme «geflügelte» Entitäten, die äußerlich den auf christlichen Ikonen dargestellten schönen und gütigen Engeln sehr ähnlich sind, die aber im Gegensatz zu diesen in männliche und weibliche Individuen unterteilt sind. Sie sind völlig von der Notwendigkeit befreit, sich in den niedrigastralen Welten der Rache aufzuhalten, obwohl sie auch eine einschichtige Sphäre haben, die qualitativ mit der engelhaften Realität verbunden ist, die sich in den oberen Unterplaneten des Astralraums befindet.

Ein Aufenthalt dort ist eher mit einer Gesundheitsverbesserung in einem Sanatorium oder einer Präventivklinik zu vergleichen als mit dem, was wir mit dem Wort «Fegefeuer» assoziieren. Im Grunde genommen ist diese Ebene für sie gedacht, um die reine Qualität der

Die Liebe-Weisheit einer ihrer wenigen Rassen, der Losses, die im Vergleich zur Hauptmasse dieser Wesenheiten geistig etwas zurückgeblieben sind und daher immer noch eine gewisse Fürsorge von ihren höher entwickelten Brüdern benötigen.

Die Gells und Ans haben vor langer Zeit eine hoch spirituelle und gleichzeitig «technisch» sehr fortschrittliche Zivilisation geschaffen, die zu den Mitgliedern des Commonwealth des «Lichtrings» gehört und in direktem Zusammenhang mit der Entstehung und Entwicklung unserer (heutigen) Menschheit auf der Erde steht. Sie wissen absolut alles über uns und helfen der Erdenmenschheit sehr in ihrer spirituellen Entwicklung, indem sie eine unendliche Vielfalt an positiven Gedankenbildern auf die mentale Ebene der Erde senden, die von spirituell eingestellten Menschen aufgenommen werden und zu ihrer spirituellen Selbstentwicklung beitragen.

Die Beziehungen zu den Zivilisationen des Dunklen Rings, die sich in niedrigeren Energiebändern entwickeln, sind trotz ihrer vielen Unterschiede in Bezug auf die

Mittel und Methoden der Evolution des Verstandes sehr freundschaftlich, und da sie die Rolle und die Notwendigkeit des entgegengesetzten Anfangs für die Evolutionsprozesse verstehen, versuchen sie, eine geschäftsmäßige Partnerschaft mit ihnen zu pflegen. Ihre geistige Aktivität mit Antimir äußert sich vor allem in freiwilligen missionarischen und erzieherischen Inkarnationen auf den niedrigen Astralebenen. Dabei werden sie von den am weitesten fortgeschrittenen Eingeborenen unserer Menschheit, die die nötige geistige Entwicklungsstufe erreicht und sich vom Karma der irdischen niederastralen Realitäten befreit haben, als geschickte Diplomaten und subtile Seelenkenner wesentlich unterstützt.

Diese Wesen, in deren Existenz der schöpferische Impuls von weit größerer Bedeutung ist als für uns, haben weitreichende Zweige der kosmischen Wissenschaft und alle Arten von Kunst entwickelt, die auch in der ganzen Schönheit der sie umgebenden Architektur und der wunderbaren Natur lebendig und unnachahmlich zum Ausdruck kommen und selbst die phantastischste Vorstellungskraft eines jeden in Erstaunen versetzen, der dort ins Bewusstsein tritt.

Erst als ich mich während meiner Forschungs- und Erkenntnisreisen im Mentalkörper hier aufhielt, begann ich klar zu verstehen, warum all das, was wir gewohnt sind, «die Schönheiten der Erde» zu nennen, in Wirklichkeit nichts anderes ist als ein erbärmlicher Versuch, die unbegrenzten Möglichkeiten des göttlichen Plans unter Bedingungen widerzuspiegeln, die der Hölle so nahe wie möglich kommen.

Übrigens haben die Ans und die Gells aufgrund der Besonderheiten ihres Raumkontinuums keine eigenen Flugzeuge, die in die physische Ebene der Erde eindringen und die notwendigen Forschungen und Manipulationen mit der dichten Materie durchführen könnten. Zu diesem Zweck «mieten» sie technische Transportmittel von Zivilisationen, die zum «Dunklen Ring» gehören, oder von unabhängigen, der Menschheit treu ergebenen Zivilisationen, von denen sich eine längst in den Tiefen unseres Weltozeans niedergelassen hat.

Die Population der Realitäten, die qualitativ dem allantonischen Schwingungsgürtel angehören, d.h. in den Schwingungen des Bereichs des Konkreten Denkens existieren, aber gleichzeitig noch nicht vollständig von ihren hochwertigen astralen Hüllen befreit sind, ist in eine Vielzahl von hochgeistigen Gemeinschaften unterteilt, die sich mit unterschiedlichen Namen bezeichnen Langdines («Langda»), Atmas («Atmia»), Oylangpians («Oylangpia»), Teigles («Teigle»), Eissa («Eissa») und eine Vielzahl anderer hoch schwingender kosmischer Zonen, über deren höchste Kultur und überirdisches Leben ich ganze Bücher schreiben könnte.

Dies ist, wenn ich es so ausdrücken darf, in Bezug auf diese Bewusstseine, die den Höhepunkt der menschlichen Evolution erreicht haben, die Höchste Menschheit unseres Planeten, die die höchsten Qualitätsstufen des kollektiven Bewusstseins repräsentiert und in drei- und vierdimensionalen Raumkontinua mit einer viel größeren Anzahl von Zeitkoordinaten lebt, als wir sie haben. Die Bewohner all dieser Welten hatten einen Evolutionsweg, der dem unserer Menschheit in gewisser Weise ähnlich

und in gewisser Weise unähnlich ist, der aber, wenn man so will, viele «Hunderttausende» früher und erfolgreicher war, als wir es heute sind.

Übrigens organisierten die höchsten Hierarchen dort, genau wie in unserem Land vor zweitausend Jahren, eine geistig erlösende Mission Christi, die im Gegensatz zum physischen Plan der Erde vollständig erfüllt wurde und ihrer Menschheit eine große evolutionäre Wirkung brachte, die sich in ihrer gegenwärtigen Existenz in der raschen Erreichung sehr hoher Stufen der geistigen und «technischen» Entwicklung ausdrückte.

Für uns, die wir an die dreidimensionale Enge und extreme Unvollkommenheit unserer physischen Realität gewöhnt sind, ist es sehr schwierig, oder besser gesagt, schlichtweg unmöglich, sich diesen «magischen» Raum auch nur vorzustellen, der jedoch seine eigene herrliche, unirdische Flora und sogar seine eigene Fauna hat, mit einem für uns unverständlichen Bewusstsein und einer Rationalität.

Diese erstaunliche und wahrhaft verzauberte Welt der Schönheit, schöpferischen Freude und Harmonie wurde meinem Bewusstsein nicht sofort offenbart, sondern erst, als mein **UNIVERSELLES** persönliches Bewusstsein allmählich spirituell verfeinert und angehoben wurde und sich in seiner Qualität den Schwingungen seiner Materie näherte. Bis dahin musste ich auf zahlreichen Astrowanderungen extrem schwierige und gefährliche Straßen dämonischer Welten und Sphären durchqueren, in denen es von monströsen objektivierten Emanationen böser Gefühle und schwarzer Gedanken nur so wimmelte und brodelte. Glauben Sie mir, jede Nacht bewusster und zielgerichteter Forschungsarbeit in den zerstörerischen Energien dieser Höllensphären, die durch die Notwendigkeit verstärkt wird, alles, was ich erlebt und gesehen habe, gründlich zu beschreiben, kostet mich nicht nur eine riesige Menge Energie, sondern auch ganze Jahre meines Lebens.

Aber aufgrund der spirituellen Mission, die ich übernommen hatte, musste ich all dies selbst erleben und nicht nur alle neun vibrierend-vampirischen Sphären der Hölle durchlaufen, sondern auch alle Ebenen des Fegefeuers, denn in der gleichen Reihenfolge steigt jede erleuchtete Seele eines Verstorbenen von der physischen Ebene zu den Feinstofflichen Welten auf, wo sich nach und nach alle für jede dieser Sphären charakteristischen Visionen und Bilder vor ihrem astralen Blick entfalten.

Ich konnte die Schwingungen der höheren mentalen Realitäten erst im dritten Jahr meiner aktiven Astralreisepraxis erreichen, und die allerersten Wesen, die ich dort treffen und mit ihnen kommunizieren konnte, waren die Langdines, die in einer Realität leben, die sie selbst «Langda» nennen. Dieser Name ist für sie so natürlich wie für uns - «Erde», über die sie viel wissen, sich aber weigern, darüber im Detail zu kommunizieren, weil diese Information für sie mit sehr niedrigen Schwingungen verbunden ist, so wie zum Beispiel für viele von uns Gespräche über die Hölle nicht sehr angenehm sein können.

Diese atmosphärische Zivilisation wurde erst vor zwei- oder dreihunderttausend Jahren (natürlich nach unserem Verständnis!) von den besten Vertretern der Menschheit von Atlantis gebildet und stellt derzeit eine noch kleine Anzahl der Vorhut der

zukünftigen Menschheit dar. Sie sind in den äußeren Energie-Informationsschichten der Mentalsphäre konzentriert, durchdringen die innerste Schicht der Astralsphäre der Erde und haben mehrere «Übergangspunkte» (hyperspatiale Hochfrequenzkanäle), die einzelne Sphären der Realität dieser Zivilisation mit dem Planeten Kiniotta verbinden, der nicht zu unserem Sonnensystem gehört und eines der Glieder im Mechanismus der ätherischen Energieansammlung in unserem Universum ist.

Der ständige Kontakt mit den Bewusstseinen von Kinyotta trägt zum schnellen Fortschritt der Langdings in allen Richtungen der Evolution und der spirituellen Entwicklung bei. Bevor sie nach der Entkörperung (dem Tod) hierher kommen, werden hochentwickelte menschliche Bewusstseine in den starren Mühlsteinen der physischen Inkarnationen gründlich und langsam zermahlen. Nach jedem Tod werden sie durch ein viel feineres und hochwertigeres astrales «Sieb» gesiebt, im Reinkarnationskessel wiederholt «umgeschmolzen» und von einer physischen Hülle zur anderen «hinübergeleitet»... Das Recht, in dieser Realität zu leben, muss um den Preis von vielen Hunderten von qualitativ gelebten irdischen Leben erlangt werden.

Die Bevölkerung von Langda hat eine Gesellschaft mit einer wahrhaft demokratischen Struktur und perfekten Regierungsformen geschaffen; alles hier - Bildung, Produktion, Wissenschaft, soziale und familiäre Beziehungen - befindet sich auf höchstem geistigen Niveau. Ein riesiger Stab von Psychologen, Kosmobiologen, Bioingenieuren, Kybernetikern und Genetikern beschäftigt sich mit der Erforschung praktisch aller Realitäten der mentalen und astralen Sphären der inneren Erdkugeln, einschließlich der unseren.

Übrigens rief mich kürzlich einer meiner Leser an und fragte mich nach meiner Meinung zu dem hochgelobten Buch «Urantia». Aus seinen Worten entnahm ich, dass sehr viele Menschen, die solche Bücher lesen, vergessen, dass der Inhalt dieser Bücher nicht die Struktur des **EINZIGEN** multidimensionalen Universums betrifft, sondern nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren nur einen Teil **IHRES** mehrstufigen Schwingungsbereichs beschreibt, der den Bewusstseinen einer bestimmten Realität zur Untersuchung und Erkenntnis zur Verfügung steht.

Nehmen wir zum Beispiel unsere physische Welt. Wenn wir den Kopf heben und in den Sternenhimmel schauen, sehen wir nur eine unendliche Anzahl von «Sternen», von denen jeder in dieser Art von dreidimensionaler Realität nur sehr begrenzte Möglichkeiten für die Manifestation und Existenz bestimmter Formen des Lebens und des Geistes darstellt. Der Astronom, der am leistungsstärksten Radioteleskop der Welt sitzt, sieht nicht viel mehr als wir. Und wenn jeder von uns vom Universum spricht, meint er zunächst einmal genau das «Universum», das seinem Bewusstsein zugänglich ist - nur einen sehr kleinen Teil des physischen Aspekts des Universums.

Warum eine sehr kleine? Denn die dreidimensionalen Realitäten selbst sind in unzählige Typen und Arten unterteilt, die sich nicht nur durch ihre dicht-materielle Struktur und ihre inneren Strukturprinzipien voneinander unterscheiden, sondern auch durch die Anzahl der **TIME**-Ordinate, die ebenfalls unzählig sein kann. Deshalb

können parallel zu uns, im selben «Punkt» der irdischen Raumzeit, viele andere dichte materielle, sich unabhängig entwickelnde Realitäten, die wir «parallel» nennen, frei und gleichzeitig koexistieren, ohne sich gegenseitig zu stören.

Stellen Sie sich vor, jede von ihnen existiert in ihrem eigenen Bereich der «physischen» Schwingungen der Materie-Energie und die Bewohner jeder dieser Zivilisationen werden, wenn sie ihren «nächtlichen» Himmel betrachten, in Myriaden von dichten Energieformationen nur ihr eigenes «Universum» sehen, das - weder im Ganzen noch in Details - «unserem» absolut ähnlich ist. Es wird weder die Erde, noch den Mars, noch die Sonne, noch die uns vertrauten Sternbilder geben, wie wir sie gewohnt sind. Wenn wir über diese oder jene Konstellation, diesen oder jenen Planeten oder diese oder jene Galaxie sprechen, passen sich unsere spirituellen Lehrer einfach an unsere gewohnten Konzepte an, denn sonst könnten wir einander nicht verstehen.

Ebenso verhält es sich mit den Bewohnern der zahlreichen Realitäten, die zu den anderen sechs Körpern unseres planetarischen Wesens gehören. Jeder von ihnen, der über die Struktur und den Aufbau des Universums «spricht», bezieht sich zunächst auf das «Universum» seiner eigenen Realität, das «Universum», das er selbst in jeder Hinsicht zu erforschen, zu kennen und mit seinem eigenen individuellen Bewusstsein zu durchdringen vermag. Was jenseits seiner oder ihrer begrenzten Kapazität existiert, existiert **NICHT** für ihn oder sie, genauso wie all diese multiplen Welten und Realitäten nicht für Milliarden von euch existieren, in denen ich jedoch frei existieren und bewusst zu fast jeder für mich günstigen Zeit erschaffen kann.

Ich habe das Buch «Urantia», das über zweitausend Seiten lang ist, nicht gelesen. Aber ich **WEISS** aus den von ihm ausgesandten Schwingungen, dass diese Informationen von Bewusstseinen einer hohen manipulativen Evolutionsstufe stammen. Was bedeutet das? Das bedeutet, dass sie eine solche kosmische Qualität wie die «göttliche Liebesweisheit» nicht in einer so hochsensiblen und höchst ehrfürchtigen Weise verstehen, wie sie den spirituell am weitesten entwickelten unter uns eigen ist, sondern eher als «höhere Zielstrebigkeit», weil ihr eigener Evolutionsweg noch nicht mit der Notwendigkeit einer gründlichen Ausarbeitung dieser wichtigen Qualität - der Liebesweisheit - verbunden war.

Dies ist nicht als «gut» oder «schlecht» zu verstehen, denn dies ist der evolutionäre Weg, den sie gewählt haben, um sich selbst zu erkennen. Wenn sie uns helfen, die Struktur des vereinigten Universums zu verstehen, sprechen sie nur über das, was sie selbst begreifen können. Daher geben sie uns kategorische Definitionen und eine primitive Hierarchie, die nicht charakteristisch für die Bewusstseine der buddhischen und atmischen Schwingungsebene sind, geschweige denn für fortgeschrittenere kosmische Entitäten, von denen sich jede gleichzeitig in Hunderten von Galaxien manifestieren kann (Sie können darüber in meinen Kontakten mit Bewusstseinen lesen, die ich ‚Reisende' und ‚Humanoide Kugeln' nenne).

Wir entschuldigen uns bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für diese erzwungene Abschweifung, aber wir möchten sehr gerne, dass Sie Ihre Vorstellungen über fein-

stoffliche Realitäten und spirituelle Gemeinschaften verstehen und sie nicht als etwas stereotypisieren, das unseren irdischen Ländern oder sogar Kontinenten ähnelt, die sowohl zeitlich als auch räumlich streng begrenzt sind. Ein solch primitiv begründetes Verständnis ist völlig absurd!

Jede der subtil-materiellen Realitäten, die wir beschreiben, ist ein ganzes **UNIVERSUM**, oder besser gesagt, ein Teil davon, genau wie unsere dreidimensionale Realität, mit all ihren einzigartigen Qualitäten, Prinzipien, energetischen Fähigkeiten und Möglichkeiten, ihre «internen» und «externen» Energie-Informationsstrukturen aufzubauen. Das bedeutet, dass jede dieser Realitäten ganze Planeten- und Sternsysteme, ganze Welten und Galaxien enthält, die millionenfach größer sind als unser materielles Universum und dessen Möglichkeiten übersteigen.

Wenn Sie die Informationen, die wir in den Büchern «Geist und Seele» und «Die Chakrams der Seele» gegeben haben, aufmerksam studiert haben, werden Sie leicht verstehen, dass die mentalen Prototypen vieler Erdenmenschen, die vorübergehend in den Hüllen von Proteinkörpern inkarniert sind, ständig in dieser, unserer beschriebenen Realität sind und das **ENTWICKELTE** Bewusstsein der auf der Erde inkarnierten Person (sowie der vorübergehend in parallelen grobstofflichen Realitäten inkarnierten Personen) als Vishudha-Chakrama-Bewusstseine beeinflussen. Ihre Aufgabe ist es, das spirituell-intellektuelle Wachstum der anderen körperlosen Chakram-Bewusstseine (Anahata-, Manipura-, Svadhisthana- und Muladhara-Bewusstseine), die die vorübergehende Grundlage des Geistes der Gesamtpersönlichkeit bilden, auf jede erdenkliche Weise zu fördern.

BESCHREIBUNGEN VON EINIGEN DER STÄDTE DES LICHTS

Bei meinen Astrospaziergängen befinde ich mich meistens (und sehr angenehm!) in getrennten Realitäten, die, obwohl es am bequemsten wäre, sie «Städte des Lichts und der Liebe» zu nennen, absolut nichts mit dem gewohnten Begriff «Stadt» für Menschen zu tun haben. Sie kann auch nicht mit einem Land oder einem Kontinent verglichen werden, wie z. B. mit unserem Afrika oder Amerika. Es ist einfach völlig **ANDERS**. Nachdem ich **HIER** war, konnte ich mich im gesamten **HIER**-Universum bewegen, wenn ich das wollte.

Ich werde nur einige der Beschreibungen dieser «Städte» wiedergeben, die Firoxanta bereits kurz in ihrem Tagebuch der Verwandlung beschrieben hat. Sie sind interessant, weil die Reise (mit meiner Hilfe bei der Gruppenmeditation) von einer

ganzen Gruppe von sieben Personen unternommen wurde, die im Juli-August 1999 ein vierundvierzigtägiges «Seminar» auf der Hochebene von Ai-Petri absolvierten.

Nachdem ich also die Astrosomen aller Meditationsteilnehmer auf eine bestimmte Weise vereint hatte, brachte ich sie an einem der Tage auf die Schwingungsebene, die nach meinem Empfinden dem zehnten bis elften Oberton des Astralen entspricht. Qualitativ kommt dies dem Bereich der konkret-mentalen Arten von Welten sehr nahe, die das Reich des konkreten Denkens ausmachen.

In der Realität, in der sich unsere Astrosomen manifestiert haben, gab es eine große Anzahl seltsamer Pflanzen, die eindeutig eine große Intelligenz aufwiesen und sich von allen irdischen Pflanzen unterschieden. Jede spiegelte jede Farbe des Regenbogens wider, funkelte und schimmerte in sich selbst in den unglaublichsten Kombinationen aus goldenen Funken und Farbtönen.

Der rosa-lilafarbene Himmel über uns war sehr hell und klar, ohne Anzeichen von Wolken oder gar leichtem Dunst. Obwohl die übliche Sonne nirgends zu sehen war, wurde alles in ein angenehmes, leicht rosafarbenes Licht getaucht, das sich in jedem Gegenstand und jeder Pflanze durch den funkelnden Schimmer des Fliederglanzes widerspiegelte.

Unsere kleine Gruppe fand sich auf einer kleinen fliederfarbenen Lichtung wieder, die mit winzigen, leuchtend rosafarbenen Blüten bedeckt war, die dicht an dicht zwischen sehr kleinen, leuchtend lilafarbenen Pflanzen standen, die in allen Schattierungen von Blau und Violett aus dem Inneren schimmerten. Rings um uns herum befanden sich anmutige Kuppelbauten in verschiedenen Formen und Größen, die passend zu den wechselnden Farben der Vegetation bemalt waren, d. h., auch die Farbe dieser Bauten änderte sich ständig und schimmerte in allen Farben des Regenbogens. Auf ihren kugelförmigen «Dächern» drehten sich die glitzernden Kugeln in verschiedenen Farben und Größen von einem Meter Durchmesser bis zu zehn bis fünfzehn oder noch mehr, die mit einer Reihe von polierten Facetten spielten.

Innerhalb und außerhalb der Gebäude liefen weiß gekleidete Männer, die etwas größer waren als ich, mit rosafarbener Haut und Haaren in dunkleren Tönen bis hin zu dunklem Violett. Sie waren alle in Rosa oder Lila gekleidet, einige in Pastelltönen, andere in leuchtendem Schimmer und sogar in einem schillernden Glanz. Eigentlich sollte man sofort bemerken, dass alles hier für eine menschliche Wahrnehmung, die an die überirdische Schönheit nicht gewöhnt ist, sehr hell, ungewöhnlich bunt und leuchtend erscheinen wird.

Die Bewohner dieser Welt, die sich in der Nähe aufhielten, waren nicht im Geringsten überrascht von unserem plötzlichen Auftauchen inmitten all dieser beeindruckenden Pracht und dieses Glanzes und sahen uns mit unverhohlenem Interesse an, ohne auch nur zu versuchen, sich uns zu nähern. Doch endlich tauchte einer aus der Gruppe, gekleidet in leuchtend rosa schimmernde Overalls, unter der nächsten Kuppel auf und kam plötzlich schnell auf uns zu (nicht durch Schritte, sondern als ob er sich ganz unmerklich durch die Luft bewegte), legte seine linke Handfläche an

seine Brust und berührte dann abwechselnd respektvoll die Brust eines jeden von uns mit seiner rechten Handfläche.

Nachdem er die Gruppe auf diese Weise umrundet hatte, kam er wieder auf mich zu, nahm mich ein wenig zur Seite und fragte in Gedanken, was wir von ihnen sehen wollten. Ich zuckte vage mit den Schultern: «Ich weiß nicht, was immer Sie uns zeigen, ist willkommen, denn wir sind zufällig hier (obwohl ich wusste, dass wir gemäß dem Gesetz der Identität durch die durchschnittliche Qualität der astrosomischen Schwingung der sieben Mitglieder meiner Gruppe in diese Art von Realität gezogen wurden).

Dann, in seiner offenen Handfläche, eine Kristallkugel von etwa 15 cm Durchmesser materialisiert aus dem Raum, und ich begann klar zu sehen, in ihm alles, was auf ihrem Planeten war: abwechselnd, sehr, sehr schnell aufeinander folgen, im Inneren der Kugel erschien und verschwand sofort bunten «Live»-Bild - eine riesige lila Ozeane, rosa Meer, bläulich-weiße Städte, in der herrlichen lila-blauen Wäldern gehüllt. Trotz des kurzen Blicks hatte ich das Gefühl, dass ich an jedem der Orte, die mir gezeigt wurden, wirklich anwesend war!

Danach begann man, all diese Dinge im Detail zu zeigen: das Innenleben der Meere, Ozeane, Wälder, die Merkmale des sozialen Lebens und der Ordnung in den Städten, die Beziehungen innerhalb der Familien, die riesigen wissenschaftlichen Labors, die ungewöhnlichen Bildungseinrichtungen, den lautlosen Luftverkehr... In nur wenigen Sekunden habe ich genug gelernt, um mehrere Bücher zu schreiben!

Ich war noch verwirrter und zuckte verwirrt mit den Schultern. Dann zeigte er auf die in der hohen Vegetation versteckten Kuppeln und lud uns alle ein, mit ihm zu den nahe gelegenen Gebäuden zu gehen. Wie sich bald herausstellte, handelte es sich um riesige, im Inneren mit einem leuchtenden, aber gleichzeitig sehr weichen und angenehmen Licht gefüllte Laboratorien für die Synthese verschiedener Lichtspektren von allem, was nur die Seele wünschen kann.

Man zeigte uns im Detail, wie es gemacht wurde: Das Gerät erhielt eine mentale Aufgabe, ein Programm wurde gestartet, und sofort erschien auf einer breiten Plattform in der Nähe der dicken «Lichtsäule», die bis zur Spitze der Kuppel reichte, ein ordentlicher Haufen kurioser rosa Früchte, die uns höflich zum Probieren angeboten wurden. Sie schmeckten nach nichts, was wir kannten, abgesehen von einem süß-säuerlichen Aroma und einer bläulich-bläulichen Frische eines ungewöhnlichen Duftes.

Alle unsere Jungs liefen in den riesigen, hellen Hallen herum und waren immer wieder erstaunt. Dann wurden wir wieder mit etwas sehr Schmackhaftem und Duftendem verwöhnt, nur dass es sich diesmal um alle möglichen Getränke handelte, die direkt vor uns auf einer niedrigen Theke wie aus dem Nichts in durchsichtigen Schalen erschienen, die wie kleine, längliche Schalen aussahen. Jeder von uns hat ein paar dieser Schalen probiert... Unser Führer stellte mir auch ab und zu geistige Fragen, die ich ebenfalls geistig beantwortete.

Es schien, als wären wir schon viele Stunden dort gewesen, denn wir wurden auf eine flache runde Scheibe mit einem Durchmesser von vier Metern gesetzt, mit einem

niedrigen silbernen Geländer um den Umfang herum, und wir flogen in den Himmel und bewunderten die Schönheiten dieses außergewöhnlich schönen und sich harmonisch entwickelnden Planeten. Fast die Hälfte davon war von riesigen Ozeanen bedeckt, und zwischen den Landmassen gab es viele Meere mit einer sehr regelmäßigen, runden Form. Es waren kaum Städte zu sehen, denn sie waren alle bemerkenswert genau an das Gelände und die Farbe der umgebenden Vegetation angepasst.

Die Natur hier ist den schönsten Ecken der Erde sehr ähnlich, mit dem Unterschied, dass hier immer Sommer ist und die Blumen und Bäume nicht wissen, wie sie selbst Früchte tragen und blühen können, so dass die Gedanken der Bewohner des Ortes sie fruchtbar und blühend machen. Aber Blumen können sich, wie einige ihrer Pendants auf der Erde, in der «Dämmerung» schließen und «am Morgen» wieder aufblühen. Übrigens informierte uns unser Reiseführer, dass die so genannte «Dämmerung» hier nur einmal während der gesamten Umdrehung des Globus um die **ANDERE** Sonne auftritt und etwa 78 Mal kürzer dauert als die Dauer ihres «Jahres» (wie viele Stunden es auf der Erde wäre). (wie viele Stunden es in Erdzeit wären, weiß ich nicht).

Das bedeutet nicht, dass die Bewohner dieser Realität während dieser Zeit «schlafen», sie schlafen überhaupt nicht, wie wir es verstehen! - Aber sie haben einfach weniger aktive schöpferische Arbeit, mehr Ruhe, geben sich voll und ganz verschiedenen spirituellen Praktiken und erstaunlichen Techniken zur Anhäufung von Wissen hin, was ihnen bei ihrer Kreativität hilft, sei es in der Wissenschaft oder in der Kunst.

Ja, wir sahen auch viele blau-lila flauschige Vögel, die ein wenig an Flamingos oder Kraniche erinnerten, nur waren sie größer und flogen nicht, sondern schwammen lautlos im Meer. Manchmal landeten aus heiterem Himmel kleine Vögel, die wie unsere bunten Papageien aussahen, aber auch sehr flauschig waren, mit denselben flauschigen Schwänzen und Füßen - wie kleine weiche Ballons - auf dem Geländer, an dem wir uns alle festhielten. Sie beäugten uns neugierig, liefen eine Weile furchtlos am Geländer entlang und flogen dann ruhig davon.

In der hohen und ungewohnten Vegetation unter uns blitzten manchmal die farbenfrohen Körper erstaunlich schöner Tiere vorbei, die ich nicht einmal mit irgendetwas anderem auf der Erde vergleichen kann, da es nichts Vergleichbares in Schönheit und Form gibt. Einige von ihnen bewegten sich anmutig und geschmeidig auf ein paar kleinen Gliedmaßen über das Land, während andere, die größeren, eher wie lange Luftschiffe aussahen, aber lang und sehr wendig. Ich habe nicht ausgeschlossen, dass es sich um eine Art öffentliches Verkehrsmittel handelt, wie unsere Züge.

Dann, ich weiß nicht wie, waren wir wieder in unserem Tal, nicht weit vom Lager entfernt. Als ich auf die Uhr schaute, war ich wirklich überrascht: nach unserer Erdzeit waren nur 30-40 Sekunden vergangen, aber nach der Stärke und der Anzahl der Eindrücke schien es mir, dass mindestens ein Tag vergangen war...».

Und hier ist eine weitere, wenn auch sehr kurze Beschreibung einer der Städte des Lichts, die ich ebenfalls mit meiner Gruppe während meines Aufenthalts auf der Ai-Petri-Hochebene besuchte.

“Die schillernde Plattform unter uns, wie gestern, und trug uns zu einem riesigen schillernden Kreis, auf dem sich bereits 30-40 junge Leute wie wir befanden, alle in Weiß gekleidet (**DORT** sehen wir alle viel jünger aus als in dieser Realität - jeder sieht nicht älter als 25 Jahre aus!) Entgegen meinen Erwartungen wurden wir nicht ins Tal gebracht, sondern auf einen Rundgang über die prächtige «Fliederstadt» mitgenommen, die ich selbst so nannte, weil die vorherrschende Farbe dort ein zartes Rosa-Lila war, vom Himmel und den leichten Wolken bis hin zu den hohen durchsichtigen Mauern, die die Stadt selbst umgeben. Die Wände waren 100-150 m hoch und sahen aus wie junger Amethyst: bläulich-transparent, mit einer leichten Furche im Inneren.

Wir flogen in unserem kreisförmigen Regenbogen etwa 100-120 m über dem Boden, geschützt durch leuchtend blaue und blau-smaragdgrüne Vegetation - von üppigem Gras und dicken Lianenbäumen bis hin zu sehr hohen (bis zu 100 m) Pflanzen, die man nur als Riesenblumen bezeichnen kann. Hier und da standen zwischen den Blumen bunte Kuppeln von Tempeln mit goldenen Kreuzen und anderen unbekannten Symbolen. Es waren Hunderte von ihnen, alle in verschiedenen Größen und Farben, von golden und smaragdgrün bis lila und weiß.

Neben den Tempeln gab es auch transparente Strukturen in Form regelmäßiger geometrischer Figuren wie Pyramiden, Rhomben, Hexaeder, Duodekaeder, Kugeln usw., die in allen Farben des Regenbogens leuchteten. Übrigens gab es auch einen riesigen Regenbogen, der ununterbrochen über der ganzen Stadt leuchtete, und wir schwebten direkt über ihm. Ich konnte weder Menschen noch Tiere sehen, weil die riesigen Bäume und die riesigen Blumen am Boden jede Sicht versperrten. Es gab keine Sonne, und das lilafarbene Licht strahlte von allem: dem Himmel, der Erde, den Bäumen, dem Regenbogen...

Die Größe der Stadt war verblüffend: Von unserer Höhe aus konnten wir nicht einmal die Grenzen sehen. Ich weiß von der Mauer nur, weil wir sie zu Beginn der Tour überflogen haben. Jenseits der Mauern gab es Wiesen und Walddickichte mit riesigen weißen und lilafarbenen Blumen”...

DIE HÖHEREN, ZUFÄLLIGEN REALITÄTEN DER ZWEITEN UND DRITTEN ERDKUGEL

In den höheren Realitäten der ätherischen Globen der Erde, die schwingungstechnisch von vielen dreidimensionalen Welten durch eine spezielle Spiegelsphäre, die wir «Leere» nennen, getrennt sind, spielen sich die wahren Dramen der kosmischen und individuellen Evolution der Bewusstseine ab. Hier findet die evolutionäre Bildung nicht nur des humanoiden Bewusstseinszweiges statt, sondern auch vieler

anderer evolutionärer Zweige der Bewusstseinsentwicklung, die sich zielgerichtet in verschiedenen Realitäten unserer Galaxis manifestieren, um neue Qualitäten und Erfahrungen zu erwerben.

Im mittleren Teil dieser Sphäre, die sich in Form eines unendlich verzweigten Netzes kosmischer Ursachen und Folgen darstellt, hat jedes der entkörperten Bewusstseine seine eigene Reinkarnationszelle, von deren kugelförmiger Hülle aus unzählige Energiestränge des irdischen Karmas zu anderen, gleichartigen Zellen gespannt werden, die es noch nicht geschafft haben, sich in der kosmischen Evolution eines bestimmten irdischen Typs vollständig zu verwirklichen.

Diese Fäden, die jede der Zellen fest in der so genannten «Leere» halten und sie durch einen einzigen Knoten karmischer Ursachen und Folgen eng an sich binden, bilden das, was man gewöhnlich die «kausale Hülle» eines verkörperten Menschen nennt, mit anderen Worten, seinen karmischen Körper oder den Körper eines jeden von uns. Wenn man mit dem mentalen Bewusstsein auf diese spezielle Ebene treten kann, dann kann man mit etwas Geschick in dieser vielschichtigen und vielfarbigen Spitze der karmischen Fäden hellviolette Bündel erkennen, die von jeder einzelnen Reinkarnationskapsel zum buddhistischen Körper des Menschen kommen und auf besondere Weise die Bemühungen eines jeden verkörperten Bewusstseins um seine Selbstverwirklichung in der Freiheit und Liebe fixieren.

Hier, in diesem unvorstellbaren Gewirr von karmischen Fäden, die die Reinkarnationskapseln wie Seidenraupenkokons umschlingen, ist der höchst komplexe, ätzende Mechanismus angelegt, der jedes Bewusstsein in das mehrstufige System der manifestierten Welten hineinzieht und es in solche Umstände katalysiert, die das Ergebnis karmischer Ursachen sind, die bestimmte Ereignisse im Leben eines jeden Menschen inspirieren. Dieser Mechanismus bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten zur aktiven Selbstverwirklichung des Bewusstseins in den manifestierten Welten.

Wenn man den buddhischen und den kauzischen Körper in dieser individuell-evolutionären Perspektive betrachtet, kann man sehen, dass sie zwei **AS** die antagonistischen Pole oder zwei Waagen der individuell-kosmischen Waage sind, wo die evolutionären «rohen» und «fertigen» Teile jedes verkörperten Bewusstseins «gewogen» werden. Da die buddhischen Energien von viel höherer Qualität sind als die astral-karmischen Inhalte des Kausalkörpers, beginnt, wenn das spirituelle Element im sich entwickelnden Bewusstsein die Oberhand gewinnt, eine individuelle spirituelle Synthese innerhalb des Bewusstseins, in deren Folge sich die kausalen Gewichte auflösen.

Nach dem Gesetz von Ursache und Wirkung können kausale Energien weder zerstört noch durch den Willen eines Menschen aus der Reinkarnationskapsel entfernt werden, ganz gleich wie hoch der Wille ist, denn sie unterliegen weder der Zerstörung noch der Ebbe und Flut. Wenn eine hoch entwickelte kosmische Entität einige der verkörperten Bewusstseine von schweren karmischen Wurzeln befreien wollte (was prinzipiell unmöglich ist!), müsste sie diese Energien selbst absorbieren und sich automatisch dem unerbittlichen Gesetz der Vergeltung unterwerfen.

Erinnert euch: nur das schöpferische Feuer des Bewusstseins, das durch die bedingungslose Liebe eines selbstlosen Herzens entzündet wird und die menschliche Seele mit dem Licht des spirituellen Verständnisses erleuchtet, ist in der Lage, mächtige Energien der buddhistischen Ebene zu aktivem Leben zu erwecken und sie zu nutzen, um die karmischen Bindungen der Seele aufzulösen und neue Ebenen der Schönheit und des Geistes im Transmutationsfilter des Herzens zu verschmelzen. Das Herz - es ist der individuelle kosmische Schmelztiegel, in dem das menschliche Bewusstsein im unauslöschlichen Feuer der spirituellen Kreativität die höchsten spirituellen Energien für sich schmilzt, die es ihm erlauben, sich in der individuellen kosmischen Evolution umfassend und schöpferisch zu verwirklichen.

Das spirituelle Herz des Menschen ist der einzige schöpferische Synthesizer der Energien der buddhischen und kausalen Körper. Er ist es, und nicht der Verstand, wie viele naiv glauben, der im Menschen den höchsten Pol des Mentalkörpers und den Anwendungspunkt der Dreifaltigkeit der Hauptkräfte des Lebens bildet - den Anfang des Geistes. Wenn das schöpferische Feuer des Herzens nicht verbrennt oder erlischt und stattdessen die unbändige Flamme leidenschaftlicher Begierden und der Durst nach wahnsinnigen Vergnügungen im Menschen glühend entfacht wird, verwandelt der Mensch selbst den schöpferischen Schmelztiegel des Herzens in einen wahren «Höllenkessel», in dem er zahllose Leiden und damit die bittere Erfahrung des Lebens empfängt.

Der andere Pol der Interaktion der Energien dieser beiden Körper (aber mit kausaler, d.h. karmischer Dominanz!) befindet sich in einer sehr subtilen Materie, die die Realitäten des Reichs des konkreten Denkens bildet. Er stellt den unteren Pol des Mentalkörpers dar. Dieser hochaktive Pol bildet sich um die Chakram-Bewusstseine, die in einer inkarnierten Person ihr niederes «Ego» repräsentieren und aufgrund ihrer Unterentwicklung die Prinzipien des Egoismus (von Seiten des Mannes) und der Unwissenheit (von Seiten der Frau) in sich tragen, was den Zugang zur Erkenntnis der Wahrheit behindert.

Der Kausalkörper kann in Bezug auf die Qualität der Materie (Energie), aus der er besteht, weder «über» noch «unter» einer der Ebenen des menschlichen Mentalkörpers genannt werden. Sie gehört zu einem ganz besonderen Zustand der Höheren Realität oder einem kosmischen Schwingungsbereich, der **ALLES**, was nicht manifestiert werden kann, von den unzähligen Realitäten der manifestierten Welten der physischen Ebene trennt. Diese unsichtbare und ungreifbare Trennlinie nennen wir «Kausalwelt».

Der Kausalkörper des Menschen ist eine speziell gewebte Gedanken-Sinnes-Quintessenz, die die Motive all seiner Gedanken, Gefühle und Handlungen bestimmt. Sie wird ständig von der individuellen Lebensenergie des Menschen durchdrungen und durch seinen individuellen Willen strukturell verändert. Dadurch entsteht ein gewisser Kompromiss zwischen den entgegengesetzten psychischen Kräften, die in der verkörperten Persönlichkeit durch die Chakram-Bewusstseine repräsentiert werden, ein mehr oder weniger stabiles Gleichgewicht, das sich in der Persönlichkeit konzentriert.

Die Energien, die den Kausalkörper bilden, sind sehr subtil und unmerklich in jede der Realitäten der Astral- und Mentalebene eingewoben und schaffen in ihnen neue Möglichkeiten der Selbstverwirklichung der Bewusstseine, die sie in Liebe und Harmonie bewohnen. Es ist schlichtweg unmöglich, die Realität, die man die kausale Welt nennt, zu beschreiben, weil es keine den Menschen vertrauten Archetypen und Symbole gibt, die uns helfen würden, die Bedeutung und Aktivität der darin erzeugten Energie mit Begriffen und Kategorien zu identifizieren, die unseren eigenen nahe kommen.

NACHWORT

Wir alle sind nur vorübergehend isolierte Einheiten des Geistes des Universums und gehen den Weg unserer individuellen Evolution. Und jeder, der den Funken Gottes, den Funken des lebendigen Lebens in sich trägt, hat sich dem Punkt der Vollkommenheit genähert, an dem seine Seele in der Lage war, den harten Weg ihrer karmischen Befreiung zu gehen. Kein äußerer Einfluss kann dem Menschen geben, was er selbst im heißen Ofen seines eigenen, von Liebe entflammten Herzens schmelzen kann.

Wahre Weisheit wird niemals leichtfertig gegeben, und der Zutritt zu den höchsten Ebenen der kosmischen Schatzkammer der Wahrheit wird nur von jenen Bewusstseinen erlangt, die es individuell durch unendlich harte Arbeit geschafft haben, absolut alle subtilen Versuchungen der manifesten und ätherischen Realitäten des irdischen Lebens zu überwinden, indem sie stets treue Anhänger der höheren Ideen des spirituellen Lichts und unerschütterliche Anhänger der inneren Harmonie blieben.

So naiv sind diejenigen, die annehmen, dass man allein dadurch, dass man Zeit in der physischen Nähe eines hochentwickelten «Lehrers» verbringt, leicht die Quelle der höchsten Wahrheit erlangen kann. Ich persönlich finde es sogar noch lächerlicher, denn ich **WEISS** ganz genau, dass die meisten der so genannten inkarnierten neuen Avatare, Gurus, in Wirklichkeit nichts anderes sind als ein erbärmliches Hirngespinst ihrer eigenen Phantasie, das sich zu fantastischen Ebenen aufbläht.

Wenn ich ihre düsteren Auren beobachte, die reichlich mit beispiellosem Ehrgeiz und verblüffender Einbildung übersät sind, tun mir ihre leichtgläubigen Schüler ein wenig leid (obwohl ich mir der evolutionären Zweckmäßigkeit solcher Beziehungen durchaus bewusst bin!), die sich in der Hoffnung auf einen schnellen geistigen Aufstieg naiv in ihrer Nähe aufhalten. Man kann nicht «auf dem Rücken eines anderen in den Himmel reiten» - spirituelle Reife wird nur durch beharrliches, langes und mühsames Streben der Seele zum Licht durch viele Hunderte oder sogar Tausende von Inkarnationen in verschiedenen Arten von Realität erreicht.

Viele Leser meiner Bücher belästigen mich mit persönlichen Anrufen, andere kommen Tausende von Kilometern weit weg, um ihre egoistischen Fragen zu stellen, wieder andere bitten um die Erlaubnis, ihren Wohnort zu wechseln, um näher zu mir zu ziehen und «in meiner Aura» sein zu können.

Meine Liebe, fast in jedem meiner Bücher erinnere ich dich daran, dass ich absolut nichts mit den so genannten «aufgestiegenen Lehrern» zu tun habe und dass ich weder ein «Meister» noch ein «Adept» für irgendjemanden bin. Ich bin kein Messias und nicht einmal ein Lehrer; ich bin vielmehr ein Freund und Bruder für jeden, dem die Informationen, die durch mich kommen, nahe sind. Nur wenige Menschen wissen so gut wie ich, dass all diese weit hergeholten Titel und pompösen Bezeichnungen

in der Realität, in der ich mich während meiner außerkörperlichen Exits aufhalte, keinen Bestand haben.

Mein eigener Verdienst besteht einfach darin, dass ich versuche, das zu tun, was ich während meiner Inkarnation in einer bestimmten Art von Realität tun **SOLLTE**. Ich bin einer von Tausenden von Wanderern der Ewigkeit, die in und außerhalb der Zeit die unermesslichen Weiten des geheimnisvollen Unbekannten erforschen.

Ich halte keine Vorträge, heile nicht und gebe keine «Lektionen in Spiritualität», für die es Millionen andere gibt. Meine Hilfe für die Menschen besteht in den speziellen Energie-Informationscodes, die durch mein Bewusstsein von den spirituellen Lehrern des Sirius und der Plejaden in den Texten jedes meiner Bücher niedergelegt wurden, durch die ihr in euren Astrosomen die qualitativsten Schwingungen erhaltet und die richtigen Antworten auf die wichtigsten Lebenslektionen lernt.

Ausgeführt in Form von mächtigen mentalen Gedankenformen, sind die Informationscodes in meinen Büchern eine einzigartige Gelegenheit, ohne das Bewusstsein überhaupt zu zwingen, wie «von außen» (obwohl der gesamte Prozess tief im Unterbewusstsein stattfindet!) nicht nur Ihre Bewusstseinsebene, sondern auch Ihre Gene und Chromosomen zu beeinflussen, wodurch Ihre **DNS**, die von speziell kodierten Allelen einen mächtigen evolutionären Impuls erhalten hat, sehr schnell zu mutieren beginnen kann, indem sie die Stränge ihrer Spirale schnell von zwei auf zwölf entfaltet! Vielleicht ist allein diese Wirkung eines sorgfältigen Studiums meiner Bücher hundertmal wichtiger als Tausende von Vorträgen und Hunderte von Einzelgesprächen.

Deshalb bitte ich Sie: belästigen Sie weder sich selbst noch mich, indem Sie einzeln oder in Gruppen zu mir kommen (geschweige denn nach Jalta ziehen!), um Antworten auf Ihre endlosen egoistischen Fragen persönlich zu erhalten, nachdem Sie mich für mehrere Stunden von der allgemein nützlichen schöpferischen Arbeit weggerissen haben - es gibt nichts in meinen Büchern, was ich nicht irgendjemandem in einem persönlichen Gespräch erzählen könnte.

Wenn ihr die Aufgabe eurer jetzigen Inkarnation erfüllen wollt, braucht ihr nicht über die Abwesenheit des «individuellen Gurus» zu trauern, sondern ihr müsst in euch selbst so viel Freude und Liebe finden, dass ihr aus eigener Kraft viel höher als die Welt der Schimären und Illusionen aufsteigen könnt, bis zu dem Ort, an dem es keinen Kummer und kein Leid mehr gibt. Denkt nicht an zeitliche menschliche Formen, sondern entwickelt den ganzen Mut, die ganze Kraft der Liebe und die Erinnerung an die Ewigkeit, damit ihr jederzeit bereit seid, freudig die Segel eures Schiffes zu setzen, das auf jeden Fall unsinkbar ist, um in den anderen, geistigen Welten weiterzufahren.

Mit Liebe und Licht - Euer Bruder Oris.

Vollständiger Bücherkatalog von Oris Oris

Die Bücher sind in den folgenden Sprachen verfügbar:

Russisch

Englisch

Deutsch

Bulgarische

Über den Verfasser

Oris hat in seinem Schaffensleben rund 100 Bücher zu spirituellen, philosophischen und esoterischen Themen sowie zum Thema der psychischen und spirituellen Wechselverbindung der Energiestruktur des Menschen mit der Energiestruktur des Universums geschrieben.

Den größten Teil seines Lebens widmet Oris der spirituellen Schöpfung, indem er Bücher über kosmologische Themen schreibt. Darin enthüllt der Autor Themen, die vor ihm noch niemand so tief und detailliert angeschnitten hat. Bereits 1996 gelang es Oris, seine spirituelle Bestimmung zu finden, die er bis heute unermüdlich erfüllt.

Oris wurde am 25. Januar 1954 in dem kleinen ukrainischen Dorf Marinka in der Region Donezk in der Familie eines Bergarbeiters und einer Krankenschwester geboren.

Schon früh (im Alter von drei Jahren) entwickelte Oris eine intuitive Begabung für das Schreiben von Gedichten. Sein erstes Gedicht namens "Ginseng" las Oris im Alter von 3 Jahren seiner Mutter vor, die es aufschrieb, weil er noch nicht schreiben konnte.

Außerdem besaß er schon sehr früh übersinnliche Fähigkeiten: Er konnte spontan dynamische Bilder von Ereignissen und Episoden aus dem Privatleben anderer Menschen «sehen», deren Echtheit dann oft bestätigt wurde. Als Vorschulkind machte Oris die Kinder regelmäßig auf bevorstehende Ereignisse aufmerksam,

wenn sie Unfug trieben, und in der Schule wusste er, wer an die Tafel gerufen werden wird, und warnte seine Mitschüler. Er wusste auch im Voraus, welche Jungen und Mädchen miteinander sympathisieren werden und welche nicht.

Oris' erste Gedichte, bereits im Alter von 6 Jahren, wurden in der Zeitung in Bezirk von Marinka veröffentlicht. Außerdem konnte Oris gut zeichnen: 14 Porträts ukrainischer und russischer Schriftsteller, die er in der dritten Klasse malte, schmückten die Wände des Schulflurs.

In 1971 absolvierte Oris die 10. Klasse ab, arbeitete als Lehrer für Leibeserziehung in Mariinskiy Bezirksverbraucherverband und betrat 1973 die Fakultät für Agronomie des Krim-Agrarinstituts ein, wo er 1978 seinen Abschluss machte.

Nachdem er vier Jahre in seinem Fachgebiet an der Südküste der Krim (Jalta) gearbeitet hatte, trat er die Position des Direktors eines Sport- und Erholungszentrums (in Ponizovka - eine Siedlung städtischen Typs) an. 1990 zog er sich im Zusammenhang mit dem Beginn seiner literarischen Tätigkeit zurück.

Als Teenager interessierte sich Oris sehr für Kampfkünste: Karate (Kyokushinkai), Kung Fu (die Kunst des Dim Mak - "giftige Hand", Wing Chun, Zui Quan), Judo, Sambo und andere. Später, 1975, erhielt er den schwarzen Gürtel in Kampfkunst und 1979 eröffnete er in Jalta im Innenministerium eine Abteilung für Kampfkunst und Nahkampf.

Ab dieser Zeit (seit 1975) arbeitete Oris 15 Jahre lang noch während seines Studiums am Institut an mehreren Bucherreihen zum Thema Kampfkünste. Ein dreibändiges Lehrbuch über Karate und die Kunst des Dim Mak mit dem Titel "Der Weg des Karate – vom Schüler zum Meister" wurde farbenfroh gestaltet und 1992 in Moskau veröffentlicht.

In diesen Jahren erschien in Moskau ein Einzelbuch "Dim Mak – die Kunst der "giftigen Hand". Die zweite Reihe, der aus mehr als 20 Büchern unter dem allgemeinen Titel "Einweihung oder Geist des Kriegers" bestand, wurde ebenfalls in dieser Zeit geschrieben, aber, da der Autor keine höhere Sportausbildung hatte, wurde er in der UdSSR nicht veröffentlicht. Aus diesem Grund betrat Oris 1982 im Fernstudium an der Staatlichen Universität Simferopol die Fakultät für Leibeserziehung, jedoch im vierten Studienjahr brach er sein Studium aus familiären Rücksichten (aufgrund der Geburt seines Sohnes Yaroslav im Jahr 1983) und wegen der Perestroika ab.

Während seiner Arbeit an der Reihe «Einweihung oder Geist des Kriegers» trat Oris unwillkürlich zum ersten Mal (in dem Zustand der tiefen Meditation) in Kontakt mit seinen spirituellen Lehrern, woraufhin er regelmäßig die Information erhielt, die die Grundlage für die einzigartige Bucherreihe «Das Leben zwischen den Leben» und alle nachfolgenden Bücher von ihm bildete.

Dann begann für Oris ein intensiverer spiritueller Weg, der durch einen Wendepunkt in seinem Leben gekennzeichnet wurde, denn in seinem Bewusstsein entstand ein dringendes Bedürfnis, sich selbst und seine spirituelle Rolle im Leben zu finden.

Im Jahr 1996 zog er sich als Einsiedler in eine Höhle zurück, aus der er nicht mehr

zurückkehren wollte. Dort, in der Höhle, erhielt er tiefe spirituelle Offenbarungen und Informationen über seine vergangenen (parallelen) Leben. Einige dieser inneren Erfahrungen beschrieb Oris in Gedichten, die in einer eigenen Sammlung veröffentlicht wurden. Aufgrund der Kontakte mit seinen spirituellen Lehrern während dieser Prüfung (als er 40 Tage lang nur Wasser trank) kehrte er, nachdem er seine Bestimmung im Leben erkannt hatte, mit erneuertem Selbstbewusstsein nach Hause zurück, woraufhin in seinem Leben eine neue spirituelle Phase begann: Innerhalb von vier Jahren schrieb er mehr als 40 Bücher, die mehrere Reihen mit folgenden Titeln umfassen: "Das Leben zwischen den Leben", "Kunst des Sterbens" und "Außerirdische Kontakte".

Nach 2000 begann Oris, Texte zu den Melodien sowjetischer Schlager zu schreiben, in denen er die ganze Quintessenz seiner spirituellen Schlussfolgerungen und Gedanken zum Ausdruck brachte und die Bedeutung der Rolle von Liebe, Güte, Barmherzigkeit und aller menschlichen Eigenschaften und Gefühle hervorhob, die die Menschen in ihrem Alltag so oft vergessen.

Außerdem nach 4 aufeinanderfolgenden Spirituellen Einweihungen (von 1996 bis 2000) erhielt Oris Zugang zu wahrhaftigerer und glaubwürdigerer Information über die Struktur des Universums und die Rolle des Menschen darin, die er in den Bücherreihen "Iissiidi", "Frohe Botschaft, "Unsterblichkeit ist jedem zugänglich" und "Grundlagen der Iissiidiologie" offenbarte. Diese Reihen wurden je nach der Komplexität, Erhöhung und Vertiefung der Eigenschafts-Qualitativität der Informationen aus den Niveaus des kollektiven Unterbewusstseins geschrieben, deren Erkenntnisse die Grundlage seines eigenen Selbstbewusstseins bildeten und in denen er Antworten auf komplexe kosmologische Fragen fand, die für Menschen – wie es schien – noch viele Jahrzehnte lang unbeantwortet blieben.

Eine ausführlichere Liste aller Bücher, die Oris schrieb, finden Sie unten. Sie werden in chronologischer Reihenfolge präsentiert, so wie sie geschrieben wurden.

Alle Oris' Bücher in allen verfügbaren Sprachen können Sie kostenlos von **www.orisoris.de** herunterladen.

Auswahl und Vorbereitung des Materials, Layout: Astyiraalls
Übersetzung, Korrektur: Trigordiy

1992

Dreibändiges Buch «Der Weg des Karate - vom Schüler zum Meister»

Moskau, 1992
Gesamtseitenzahl: 759

Zum ersten Mal in unserem Land versucht man, persönliche Erfahrung des Autors zu verallgemeinern, der den größten Teil seines Lebens dem Studium der Theorie und Praxis der Kampfkünste widmet hat. Man gibt Originalmaterialien zum psychophysischen Training von Kampfkunstanhängern. Man behandelt moralische Probleme, verfolgt philosophische Ursprünge des Karate-Do zurück, die auf die Lehren des Buddha zurückgehen. Selbst mit dem ausführlichsten Lehrbuch kann man kein Meister des Karate werden. Dazu braucht es einen Lehrer. Worum geht es dann in diesem Buch? Es geht darum, ohne was man nicht zum Meister werden kann.

Der Autor beschäftigte sich seit vielen Jahren ernsthaft und intensiv mit orientalischen Kampfkünsten: Karate, Judo, Kung Fu, Dim Mak (die Kunst des verzögerten Todes). Das Buch wirft das Licht auf alle Trainingsstufen im Karate - von den Grundlagen bis zur höchsten Meisterschaft, einschließlich Dim Mak und berührungslose Schläge (Energieschläge). Enzyklopädische Ausgabe in drei Bänden. Man stellt detailliert die Grundtechnik der Abwehrbewegungen, Hand- und Fußschläge vor. Man analysiert die Mechanik jeder Bewegung, innere mentale Komponenten, die Technik des Entspannungs- und Konzentrationsphasen der Energie. Das Buch enthält zahlreiche Fotos, Diagramme und Stiche.

BAND 1, INHALT:

ABSCHNITT 1. Der buddhistische Weg
ABSCHNITT 2. Die Entwicklungsweg der orientalischen Kampfkünste
ABSCHNITT 3. Atemübungen in Kampfsportsystemen
ABSCHNITT 4. Trainingssysteme im Studium der Kampfkünste
ABSCHNITT 5. Theorie und Praxis der grundlegenden Karate- und Kung-Fu-Stände und Stellungen
ABSCHNITT 6. Kurzer Überblick über einige grundlegende natürliche Waffen und deren Verwendung

BAND 2, INHALT:

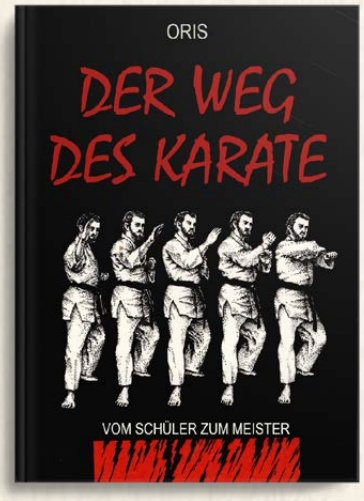
ABSCHNITT 1. Theorie und Praxis der «Uke-Waza» - Abwehrtechniken
ABSCHNITT 2. Theorie und Praxis der Handschlagtechniken
«Zuki-Waza» — eine Technik, um mit den Händen durchdringende Schläge auszuführen

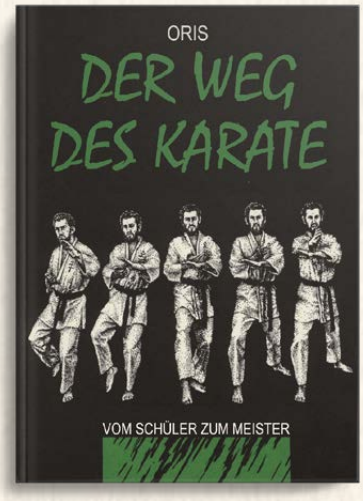
«Uchi-Waza» — eine Technik des Hackens mit den Händen

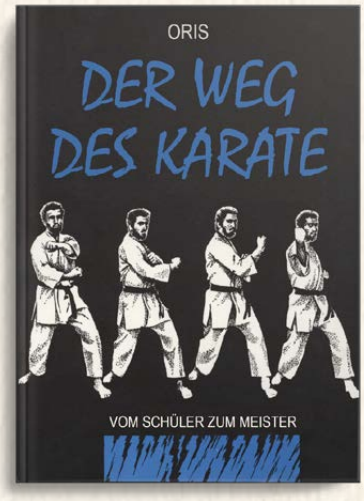
ABSCHNITT 3. Theorie und Praxis der «Geri-Waza» - Tritttechniken
Tritt nach vorne — «mae-geri»
Seitentritt — «mawashi-geri»
Tritt zur Seite — «yoko-geri»
Tritt zurück — «ushiro-geri»

BAND 3, INHALT:

ABSCHNITT 1. Kampfpraxis mit mehreren Gegnern
ABSCHNITT 2. Vorärztliche Hilfe während des Karateunterrichts
ABSCHNITT 3. Einige Möglichkeiten für die Leistungssteigerung von Sportlern
ABSCHNITT 4. Der Weg von der «verzögerten Todesberührung» zu berührungslosen Schlägen
Kurzes Glossar der Grundbegriffe, Namen und Bezeichnungen







1996

«Dim Mak - die Kunst der giftigen Hand»

Moskau, 1996

Gesamtseitenzahl: 211

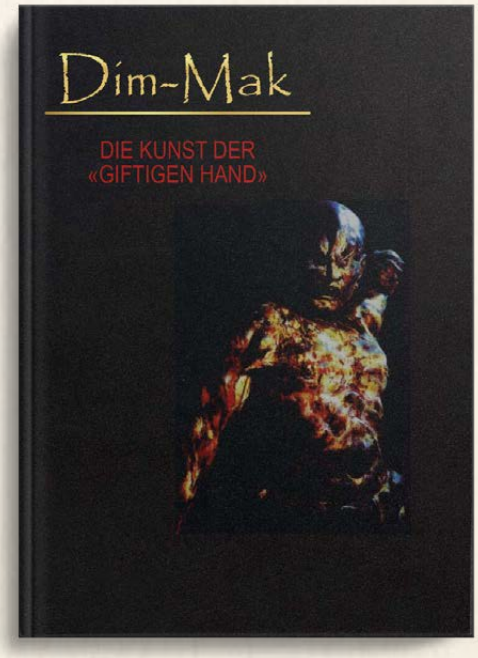
Die Einzigartigkeit dieses Buches besteht darin, dass man zum ersten Mal versuchte, Energiegrundlagen der Kampfkünste sowie sehr spezifische Beeinflussungstechnik von Nervenzentren einer Person und energetische Bekämpfung des Gegners aus der Ferne zu vereinigen.

Sehr detailliert werden psychologische, reflextherapeutische und mechanische Methoden zur Leistungssteigerung von Sportlern bei hohen Belastungen behandelt.

Ausführliche russisch-japanische und japanisch-russische Wörterbücher sind für Meister gedacht, die mit japanischen Karatekämpfern kommunizieren.

INHALT:

Abschnitt 1. Kampfpraxis mit mehreren Gegnern
Abschnitt 2. Vorärztliche Hilfe während des Karateunterrichts
Abschnitt 3. Einige Möglichkeiten für die Leistungssteigerung von Sportlern
Abschnitt 4. Der Weg von der «verzögerten Todesberührung» zu berührungslosen Schlägen
Kurzes Glossar der Grundbegriffe, Namen und Bezeichnungen



Reihe «Einweihung» oder «Der Weg des Kriegers»

Diese Bucherreihe über «Die Kunst von Din Mak – Die Kunst des verzögerten Todes» wurde vom Autor geschrieben, um alle Nuancen und Details zu offenbaren, die mit dem Kampfstil des Kung Fu - Dim Mak verbunden sind und die bisher nirgendwo anders so ausführlich und detailliert beschrieben wurden.

«Der Weg des Kriegers und der Geist der Einweihung»

«Der Geist des Denkens und der Weg zur Meditation»

«Krankheit und ihre Heilung durch Gedanken»

«Der Geist des Klanges und Heilung durch Klang»

«Der Geist der Energie»

«Heilen mit Energie»

«Der Geist des Atems»

«Heilen durch den Atem»

«Der Geist der Bewegung»

«Heilen durch Bewegung»

Jalta, 1991-1996

Einzelne Bücher

«Wanderungen der Seele» oder «Das Leben zwischen den Leben»

Moskau, Kiew, 1996
Gesamtseitenzahl: 290

Das Buch macht den Leser nicht nur mit dem Problem des Todes vertraut, sondern behandelt auch den Platz des Menschen in der kosmischen Hierarchie. Sie werden über den Weg des Kriegers und seine Einstellung zum Tod, siebenfache Zusammensetzung des Menschen, Überwindung der Todesangst, Wechselverbindung zwischen Mensch und Egregoren und Chakrams als natürliche Kommunikationskanäle mit anderen Welten erfahren. Das Buch enthält Techniken und Methoden des Eintritts in innere Räume und des Übergangs in andere Welten.

INHALT:

Andere Welten
Krieger und Tod
Meditation ist «Tod»
Todesangst
Kunst des Sterbens
Mensch - Weltraum
Raum und Zeit
    Anleitung zum Übergang in andere Welten
Das materielle Universum
Mensch und Egregor
    Unmenschen
Reisen in Zeit und Raum
    Techniken für den Eintritt in den inneren Raum
Methoden für den Übergang in andere Welten
    Auto- oder Selbsthypnose
    Bewusster Traum
Die zweite Methode des Austrittes
Chakrams - natürliche Kanäle der Kommunikation mit anderen Welten
    Muladhara
    Swadhisthana
    Manipura
    Anahata
    Vishudha
    Ajna
    Sahasrara
Die Zusammensetzung des Menschen
Die siebenfache Konstitution des Menschen

Gedichtband «40 Tage des Einsiedlertums»

Jalta, 1996

Gesamtseitenzahl: 47

Die in diesem Buch vorgestellten Gedichte wurden von Oris 1996 in den Bergen von Ai-Petri geschrieben, als er freiwillig ein Schweigegelübde ablegte und 40 Tage im Bergwald lebte, in einem kleinen Raum zwischen zwei sich gegenseitig stützenden Felsen, den er mit einer Blechbüchse grub, völlig verzichtend auf Nahrung und Kommunikation mit Menschen.

Der innere Grund für seinen Aufbruch in die Berge war das dringende und unnachgiebige Bedürfnis seiner Seele, den Sinn seiner gegenwärtigen Existenz so tief wie möglich zu erkennen und, wenn möglich, zu versuchen, den Sinn seiner eigenen spirituellen Bestimmung zu finden, indem er inneren Dialog mit seinem "Höheren Ich" führte und Möglichkeiten suchte, sich selbst zu verstehen...

Dieses Buch enthält auch eine Aufnahme der Gedichte, die Oris während seines Einsiedlertums rezitierte.

1997-2000

Gedanken und Meditation

Jalta, 1997

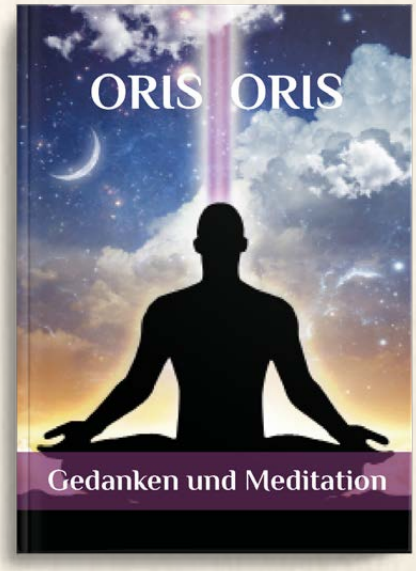
Gesamtseitenzahl: 250
+ Hörbuch (in Russisch)

Gedanken, wie Gegenstände, gehören Ihnen nicht: Sie kommen immer von irgendwo her, bleiben für einige Zeit und wirken mit Ihrem Bewusstsein zusammen und verschwinden dann unmerklich irgendwohin. Ihr Denken ist ein Prozess, der in Ihre Realität ständig neue Formen aus der Ihnen bereits bekannten mental-gefühlshaften Erfahrung synthetisiert, daher ist das Denken für Sie der «Anfang» und das «Ende» absolut aller eurer Wünsche – vom Erlangen gewisser materieller Güter, bis «höheren» (in euren Vorstellungen) spirituellen Ziele.

Wenn Sie die Kunst der mentalen Transformationen beherrschen, erhalten Sie ein absolut reales Mittel, um die materiellen Bedingungen Ihrer irdischen Existenz bewusst zu steuern. Wenn Sie sich in dieser Richtung selbstvervollkommnen, kann Ihre Mentalität den Punkt erreichen, an dem es möglich wird, die mächtigen Faktoren der elementaren Elemente der Natur zu kontrollieren, indem die Kraft Ihres Geistes nicht nur das Wetter zu beeinflussen, sondern auch solche zerstörerischen Phänomene wie Wirbelstürme, Tornados und Erdbeben, Tsunamis...

INHALT:

Das Leben ist ein Produkt der schöpferischen Bewegung des Gedankens
Jeder Gedanke ist materiell
Arbeit mit Gedanken
Die Lehren des Kriegers
- Wie wird man zum Beobachter
- Über die Durchführung des Unterrichts zum Thema Konzentration
- Wir bauen alles im Leben mit unseren Gedanken und unserem Bewusstsein auf
- Über die Praxis der Traumbildung
- Der Gedanke ist ein Produkt der Zeit
- Eine Technik zur Öffnung des «dritten Auges»
- Jeder lebt in der Welt seiner eigenen Träume
- Wie man über den Gedanken hinausgeht
- Über die Schaffung einer Gedankenform in der Meditation



«Die Seele im Tierkreis»

Moskau, 1999

Gesamtseitenzahl: 219

Das Buch «Die Seele im Tierkreis» setzt die im Buch «Wanderungen der Seele» aufgeworfenen Themen fort und entwickelt sie weiter. Darin spricht der Autor über seine Kontakterfahrung mit außerirdischen Zivilisationen, betrachtet ein Modell der Struktur des Universums, insbesondere Welten der Geister, Höllenwelten, Welten des Sonnensystems und andere Welten und Hierarchien. Die Existenz der Seele im Prozess des Übergangs zwischen den Welten, die Archetypen der astralen und feinen Welten werden ausführlich behandelt. In dem Buch findet der Leser die vollständigsten Antworten auf die ewigen Fragen des menschlichen Seins.

INHALT:

Erster Teil. Welten des Sonnensystems
Welten der Religionen
Welten des Vedanta
Welten nach Buddhismus
Die Welten des Menschen
Absteigende Welten
Aufsteigende Mittelwelten
Welten der «Doppelgänger»
Welt der perfekten Geister

Zweiter Teil. Außerirdische Zivilisationen
Zivilisation vom Planeten Ceres
Zivilisation aus dem Sternbild Andromeda
Zivilisation aus dem Sternbild der Plejaden
Zivilisation der Silberkugel-Humanoiden
Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
Sternen-Geist Christus
Schutzengel

Dritter Teil. Die physische Welt
ätherische Schicht
physischer Körper
ätherischer Körper
Archetypen von Tiergemeinschaften
Astralkörper
Aura der Seele
Evolution des Geistes

Reihe «Das Leben zwischen den Leben»

Jalta, 1997-1998

Was Oris in den Büchern der Reihe «Das Leben zwischen den Leben» schreibt, ist die je von einem Menschen zu Papier gebrachte detaillierteste Beschreibung der gesamten Folge von Ereignissen, die das Bewusstsein eines Verstorbenen bei seiner Rückkehr in seine himmlische Heimat durchläuft, die so viele «Heime» hat, dass es für einen normalen Menschen unmöglich ist, es sich vorzustellen.

Oris beschreibt detailliert - anhand seiner langjährigen individuellen Erfahrung von Astralausflügen - die von ihm erforschten astralen und mentalen Realitäten, indem er das Unbegreiflich-Unerkennbare Sein ins Wissen verwandelt, das fast für jeden Menschen verständlich ist und ihn (Menschen) zur schrittweisen Bewusstwerdung der Grundwahrheit seiner unendlichen kosmischen Existenz führt.

Buch 1. «Das Leben ohne Tod» («Der Geist des Todes»)

Jalta, 1997

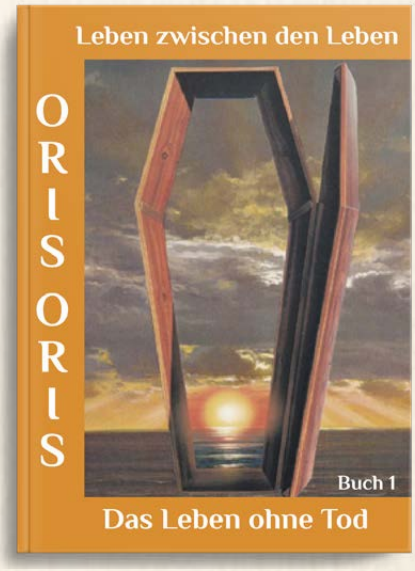
Gesamtseitenzahl: 204

Wer sind Sie? Wie und warum sind Sie in diese grausame und fremde Welt gekommen? Wohin werden Sie gehen und wie werden Sie leben, nachdem Ihre Angehörigen sich von Ihnen auf dieser Erde verabschiedet haben? Und werden Sie danach wirklich existieren? Dies sind ständige Fragen. Aber sie haben Antworten. Das Geheimnis von Leben und Tod zieht den Menschen unwiderstehlich zur Erkenntnis dessen, was er seit langem weiß, was aber bisher geheimnisvoll und unbekannt geblieben ist.

Wenn Sie Antworten auf diese ewigen Fragen suchen, wenn Sie ohne sie nicht mehr leben können, dann ist diese Wissensquelle für Sie..

INHALT:

Der Tod ist der Beginn des Lebens
Tod und Religion
Das Leben ist der Weg zur Unsterblichkeit
Der Tod ist eine Lebensform
Dialog mit dem Lehrer
Krieger und Tod
Krieger und Selbstmord
Todesangst



Buch 2. «Seele und Kosmos»

Jalta, 1997

Gesamtseitenzahl: 179

Angesichts der ständigen Wahl zwischen Gut und Böse ist der Mensch verloren und denkt nicht immer daran, wem seine Entscheidung dient: Gott oder Satan? Um dem Leser die Wahl zu erleichtern, erzählt der Autor ausführlich über Egregoren - astrale Wesenheiten, die sowohl im positiven als auch im negativen Pol des Seins existieren können, was hauptsächlich durch die Natur des Egregors selbst bestimmt wird.

Der Autor hilft, alle Feinheiten der Materie zu verstehen und gibt Beispiele für das Wirken teuflischer Egregoren, was zu geistiger Unwissenheit und gedankenloser Verehrung materieller Symbole führen kann, die das menschliche Bewusstsein auf das Niveau von Zauberern, Magiern und sogenannten UNMENSCHEN herabsetzt.

Wie können wir uns vom astralen Schmutz unserer eigenen Unwissenheit reinigen, der unsere spirituelle Wesenheit herabsetzt und uns auf die gleiche Stufe mit einem wilden Tier stellt? Wie können wir noch zu Lebzeiten für die günstigen Bedingungen unseres posthumen Daseins sorgen? Über dieses und viele andere Themen spricht Oris in seinem zweiten Buch "Seele und Kosmos".

INHALT:

Vom Autor
Mensch - Kosmos
Raum und Zeit
Zeit ist ein Gedanke
Fluss der Zeit
Zeitfaktoren
«Schwarze Löcher» - Quellen der Materie der Anti-Welt
Materielles Universum
Seele im Egregor
Egregoren und Menschen
Teufel und seine dämonischen Egregore
Egregor und Seele

Buch 3. «Seele in anderen Welten» («Andere Welten»)

Jalta, 1997

Gesamtseitenzahl: 139

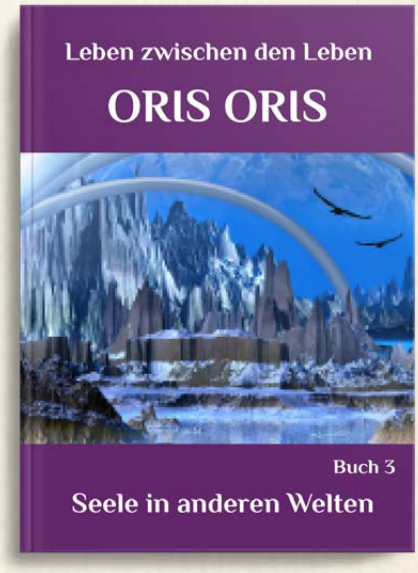
Wenn man von «anderen kosmischen denkenden Zivilisationen» spricht, versteht man entweder vernunftbegabte Bevölkerungen anderer Planeten, die sogenannte «Verstandesbrüder» oder etwas dermaßen Abstraktes und Unbestimmtes. Aber aus irgendeinem Grund ist niemand auf die Idee gekommen, dass diese «denkenden Zivilisationen» WIR selbst sein könnten, diejenigen WIR, die sich auf anderen Niveaus UNSERER Entwicklung, in anderen Bedingungen des Seins, in einer vergangenen oder zukünftigen räumlich-zeitlichen Struktur, in anderen Kreisen des Zeitfeldes UNSERER menschlichen Zivilisation befinden.

Alle so genannten «anderen Welten» sollten nicht als etwas Fremdes und Unbekanntes wahrgenommen werden. Es gibt keine trennende Barriere zwischen «dieser Welt» und vielen «anderen Welten». Im Gegenteil: Alles Seiende ist ein einziges Göttliches Sein.

Dies und vieles mehr erfahren Sie im dritten Buch «Die Seele in anderen Welten».

INHALT:

Vom Autor
Welten des Sonnensystems
- Welten der Religionen
- Welten des Vedanta
- Welten des Menschen
  - Welten des Himmels
  - Welten der Stimme Hörenden
  - Welten der selbstständig zur Erleuchtung Gehenden
  - Welten der BODHISATTVAS
  - Welten des BUDDHAS
- Absteigende Welten
  - Welten der Hölle
- Mittlere aufsteigende Welten
- Welten der Doppelgänger
- Welten der perfekten Geister



Buch 4. «Außerirdische»

Jalta, 1998

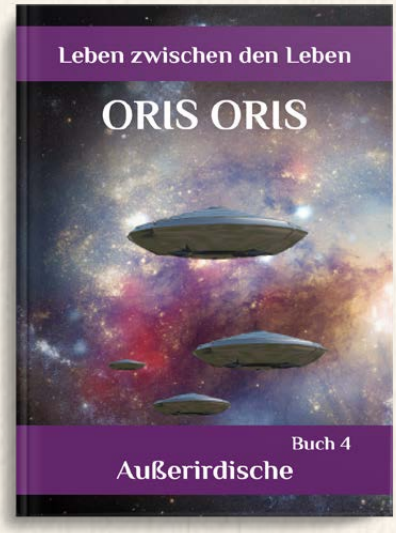
Gesamtseitenzahl: 242

Dieses Buch mag dem Leser unglaublich und fabelhaft vorkommen, aber diejenigen, die Ohren haben, um zu hören, werden eine Bestätigung ihrer Gedanken und Hoffnungen und den Beweis dafür finden, dass wir nicht die einzigen Menschen im Kosmos sind.

Es ist an der Zeit, diejenigen zu treffen, die seit Millionen von Jahren unsichtbar um uns herum anwesend sind und Signale ihrer unsichtbaren Existenz senden. Möge jeder von euch dieses Buch so wahrnehmen, wie er fühlt! Die einen können es als Märchen wahrnehmen, die andere als Information zum Nachdenken oder als Wegweiser. Dadurch wird das Hauptziel dieses Buches erreicht, denn Sie werden die Wahrheit kennen, und was Sie mit dieser Wahrheit machen, ist jedermanns persönliche Wahl.

Dieses Buch stellt den geringsten Teil der Informationen über die zahlreichen Kontakte des Autors mit anderen Zivilisationen des Kosmos dar und jener Informationen, die er von jenen erhalten hat, die der Autor die Universellen Lehrer nennt.

INHALT:



Vom Autor
Botschaft des Demiurgen der Welt
Humanoide aus dem Sternbild Regulus
Zivilisation vom Planeten Ceres
Zivilisation aus dem Sternbild Andromeda
Zivilisation aus dem Sternbild der Plejaden
Dringende Botschaft an die Erdbewohner von Vertretern des Sternbilds Plejaden
Ora's Apell an die Erdbewohner
Aalan sagt den Menschen
Zivilisation von «Silberkugel-Humanoiden»
Das Geheimnis von Tunguska, oder wieder über Unmenschen
Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
Botschaft von Lord Maitreya
Christus - Superstar
Außerirdische bezeugen
Nachrichten von Albellik
Nachricht von Ramasanta
Nachricht von Makkerland
Nachricht von Araaragot
Oris' Dialog mit Andromedaner Allagorom
Schutzengel
Botschaft von Erzengel Michaels
Botschaft von ELOCHEM an die Menschen auf der Erde
Botschaft von Erzengel Uriel
Botschaft von Erzengel Gabriel
Botschaft von Erzengel Tetatron
Botschaft vom Gott der Sonne
Aufsteigende Welten

Buch 5. «Technik der Astral-Austritte. Chakrams» («Chakrams»)

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 192

In diesem Buch setzt der Autor seine Erforschung der Welt um uns herum fort und versucht, eines der noch unerforschtesten Geheimnisse der Natur – den Menschen zu enträtseln. Denn nur wenn wir uns selbst kennen, können wir Gott und seinen Geheimnissen näher kommen.

Wer sind Sie und was tun Sie auf diesem Planeten? Was ist der Sinn Ihres Aufenthaltes hier? Wohin werden Sie gehen, wenn die Leute über Sie sagen: "Er ist tot..."? Und überhaupt, wird irgendetwas nach dem Tod außer Erinnerung an Sie übrig bleiben? All diese Fragen werden vom Autor dieses Buches von seinem Lehrer beantwortet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Menschheit der Erde ausführlich mit dem Problem der sogenannten "posthumen Existenz" des Menschen vertraut zu machen.

INHALT:

Doppelgänger des Menschen und die Noosphäre der Erde
Reisen in Zeit und Raum
Techniken zum Eintritt in den inneren Raum
Methoden zum Übergang des Bewusstseins in andere Welten
- Relaxation
- Selbsthypnose
- Allgemeines Schema der Selbsthypnose
- Halbschafzustand
- Bewusstes Träumen zweite Methode des Eintritts

Gefahr der Besessenheit bei Astralausflügen
Chakrams sind natürliche Verbindungskanäle mit anderen Welten
- Muladhara
- Swadhisthana
- Manipura
- Anahata
- Visuddha
- Ajna
- Sahasrara

Zusammensetzung des Menschen

Buch 6 «Mensch und seine Seele»

Jalta, 1998

INHALT:

Zusammensetzung des Menschen
Die siebenfache Konstitution des Menschen
Physische Welt
Ätherische Schicht
Physischer Körper
ätherischer Körper
Archetypen der feinstofflichen Welt
Archetypen der Tiergemeinschaften
Astralkörper
Astral

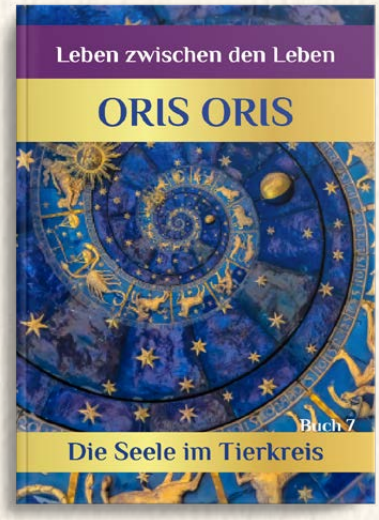
Buch 7. «Die Seele im Tierkreis»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 145

In diesem Buch erklärt der Autor, dass die gesamte Welt um uns herum ein einziges System ist, dessen Teile in sehr enger Wechselbeziehung und Wechselverbindungen zueinander stehen und miteinander verbunden sind, und dass das gesamte Universum einheitlichen Rhythmen und einheitlichen Zyklen unterliegt. Einige dieser Zyklen begannen zur Zeit der Erschaffung der Welten und bestimmen die Evolution des Universums als Ganzes. Andere bestimmen den Verlauf geologischer Prozesse, die das Gesicht unseres Planeten verändern und wiederum die Entwicklung der gesamten Menschheit, die Entstehung und den Untergang irdischer Zivilisationen beeinflussen.

Die Art all dieser Einflüsse, sowohl globaler als auch individueller Rhythmen, auf die Objekte der Welt wird durch die Gesetze des Tierkreises bestimmt, dessen Symbolik viel tiefer geht, als viele Anfänger-Astrologen denken. Darüber hinaus kann man in jeder Reihe zwölf Haupt- und zwölf aktuelle Phasen oder Mikrozyklen unterscheiden, deren Merkmale auch mit dem Durchgang der Seele durch Eigenschaften und mit der Symbolik des Tierkreises verbunden sind.



Dieses Buch, wie auch alle anderen Bücher von Oris, ist für jene Leser gedacht, die ernsthaft, gründlich und mit aufrichtigem Wunsch alles selbstständig verstehen wollen, was die Probleme von Leben und Tod betrifft, die in ihrem bevorstehenden Tod nicht den schrecklichsten und gefährlichsten Feind, sondern im Gegenteil, einen zuverlässigen Ratgeber und Freund sehen.

Mit den Büchern von Oris verwandelt sich der Tod von einem beängstigenden Gegner, von einem unglücklichen Versagen oder einem fatalen Fehler im Universum in noch eine weitere Transformation, die wir bereits mehr als einmal durchgemacht haben.

INHALT:

Die Seele im Tierkreis
Feuriges Antlitz Gottes: Löwe, Schütze, Widder
Luft-Antlitz Gottes: Wassermann, Waage, Zwillinge
Wasser-Antlitz Gottes: Skorpion, Krebs, Fische
Irdisches Antlitz Gottes: Stier, Jungfrau, Steinbock

Buch 8. «Kunst des Sterbens»

Dieses Buch besteht aus 5 Teilen.

Gesamtseitenzahl: 145

Der Autor hat aufgrund seiner langjährigen Erfahrung selbstständiger außerkörperlicher Erforschungen der Feinen Welt versucht, möglichst detaillierte

Antworten auf spezifische Fragen zu geben: Wie stirbt man richtig? Wie kann man lernen, seinen Tod rechtzeitig zu nehmen? Wie geschieht die Transformation feiner Körper während des postmortalen Übergangs?

Dieses Buch, das sehr detailliert den sich verändernden Zustand des Bewusstseins eines Menschen während des Sterbeprozesses und den Aufenthalt seiner Seele in den verschiedenen Schwingungen der Astralenergien beschreibt, ist auch eine Art Handbuch der religiösen Therapie und der eschatologischen Psychiatrie, die durch die detaillierten Texte – «Anweisungen» durchgeführt werden, die von den Angehörigen für den Sterbenden oder bereits Verstorbenen gelesen werden, um sein Bewusstsein vor dem Übergang in die andere Welt zu stärken und zu erwecken.

Unter anderem kann man dieses Buch mit absoluter Sicherheit als einen der detailliertesten Wegweiser zu den vielen Bereichen und Sphären der ätherischen Welt bezeichnen, die wir gemeinhin als «das Leben nach dem Tod» bezeichnen.

«Kunst des Sterbens-1»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 125

INHALT:

Vom Autor
Meditation über den Tod
Meditation über das Sterben
Astrosom und Meditation

«Kunst des Sterbens-2»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 138

INHALT:

Das Geheimnis des Todes
Der posthume Weg
Ägyptisches Totenbuch
Tibetanisches Totenbuch
«Mors certa, hora incerta»
Todesangst
Überwindung der Todesangst

«Kunst des Sterbens-3»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 130

INHALT:

Vom Autor
Metamorphose des Todes
Vorbereitung zum Tod Niemand stirbt
Sterben

Die Sterbephasen
Augenblick des Todes
Anzeichen des nahenden Todes
Dialog mit dem Lehrer

«Kunst des Sterbens-4»

Jalta, 1998
Gesamtseitenzahl: 131

INHALT:

Ein kurzer Überblick über die Vielfalt der Formen und Arten des Sterbens
Sterben ist die Vollendung einer irdischen Form des Leidens
Der Tod ist nicht das Ende des Sterbens, sondern der Beginn eines neuen Lebens
Tod der Unmenschen
Seele und ihr Impulskreis
Die erste Phase des Übergangs: der «Punkt der Stille»
Die zweite Phase des Übergangs: der Tunneleffekt, helle Light
Helfer
Allmähliches Erwachen
Abschiedswort an den Sterbende
Für den Sterbenden
Für den Gestorbenen
Beerdigung
Gebet für die Toten
Gebet vor dem Ausgang der Seele
Gebet nach dem Ausgang der Seele

«The art of dying-5»

Jalta, 1998.
Gesamtseitenzahl: 154

INHALT:

Die ersten Schritte der Seele im posthumen Leben
Pläne und Niveaus der jenseitigen Welt
Einige Merkmale des «jenseitigen» Seins
Begegnungen mit der Mutter
Liebe jenseits des «Sarges»
Spirituelle Familien
Beschreibung der Stadt des «Lichts»
Was tun die Toten?
Erwachen
Die ersten «Stunden» des Jenseits
Der Tod ist die Rückkehr zum Gott, zur Liebe

Buch 9. «Seele in Astral»

Jalta, Mai 1999

Gesamtseitenzahl: 151

Obwohl es schon viel über die ätherischen Welten geschrieben wurde, jedoch entspricht nichts davon auch nur einem Tausendstel dessen, was diese Niveaus der feinmateriellen Realität WIRKLICH darstellen, in die auch die Seele eines Menschen nach ihrer endgültigen Befreiung vom schweren Anker des physischen Körpers eintritt. Oris brauchte viele Jahre, um sich mehr oder weniger frei in den zahllosen Realitäten der so genannten «jenseitigen Welt» orientieren zu können.

Diese Beobachtungen und außerkörperliche Erforschungen von Astral teilt der Autor auf den Seiten dieses Buches mit den Lesern großzügig mit.

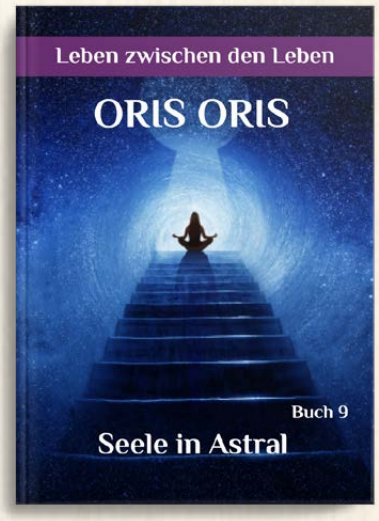
INHALT:

Die Realitäten der feinstofflichen Welt
- "Möbius"-Kugel und die Wellenlänge
- Gedanke und Wirklichkeit

Struktur des Astral

Bewohner von Astral
- Gedanklich-gefühlshafte Grundlage von Astral
- Struktur von Astral der Erde
- Niedere parallele Welten
- Arten von Besessenheiten

Dämonische Heer der Astralwelt
- Dämonen
- Inkuben und Sukkuben
- Lilith
- Teufel
- Golem
- Dubbuk
- Homunkulus
- Nixen
- Gremlins
- Vampire
- Astraltätigkeit von Lebenden



Buch 10. «Bewohner von Astral»

Jalta, Mai 1999

INHALT:

Elementalien

Elementären

Gedankenformen

Buch 11. «Die Entwicklung der Menschheit»

Jalta, Mai 1999

Buch 12. «Anti-Welten und Fegefeuer»

Jalta, April 1999

Gesamtseitenzahl: 136

In unserem wahrlich apokalyptischen und verblüffenden Zeitalter einer beispiellosen Gewissenskrise in geistiger und moralischer Hinsicht bankrottgegangener Menschheit, die auf dem feuerspeienden Vulkan der Umgestaltung der Erde Grimassen schneidet und sich närrisch benehmen, wirken Oris' Bücher über die Unsterblichkeit der menschlichen Seele wie ein heilsamer und ernüchternder Aufruf, der versucht, schlafende Herzen zu wecken.

Auf den Seiten dieses Buches finden Sie geistige Perlen mit den einfachsten und klarsten Antworten auf viele ewige Fragen über den wahren Platz des Menschen im Universum und über den höheren Sinn der menschlichen Existenz auf der Erde.

Dieses Buch erklärt die Natur der Antiwelten der Erde und ihrer Bewohner.

INHALT:

Anti-Worlds
- Hoahi und Ungi
- Struktur der Anti-Welt

Hierarchie der Anti-Welt
Anti-Welt-Verwaltung
- Dämonen sind die Herren der Natur
- Dämonen mit lokalem Einfluss

Die Realitäten der Anti-Welt
Besonderheiten von Anti-Welt
- Rassen der Antiweltler
- Unterscheidungsmerkmale der inkarnierten Ungen
- Magie der Anti-Welt

Fegefeuer
- Mafloken sind gefallene Geister
- Sphären der Hölle
- Sphäre der Wut und des Zorns

Buch 13. «Leidenswege der Seele»

Jalta, August 1999

Gesamtseitenzahl: 178

Solange Mensch lebt, denkt er nicht viel darüber nach, WAS ihn in der nächsten Sekunde erwartet: Denn Wie viele schöne Zeilen wurden mitten im Satz abgebrochen und wie viele gute Taten dazu bestimmt waren, nie unerfüllt zu werden, nur weil Menschen in der Hektik des Lebens alles Beste und Notwendigste

ständig «auf später» verschoben und weiter verschieben, indem sie vergessen, dass sie im nächsten Augenblick dieses «später» schon überhaupt nicht haben werden.

Wie viele verlorene Möglichkeiten für gewöhnlichste Manifestation von Güte und Liebe zueinander wurde nie verwirklicht und wie viele unausgesprochene Worte versanken in nichts!..

In diesem Buch geht es nicht um den Tod, sondern vielmehr darum, WIE man jetzt schon sein ganzes Leben und sofort umgestalten soll, um jedem nächsten Moment seiner Existenz ohne Enttäuschung, Verzweiflung und Trauer zu begegnen.

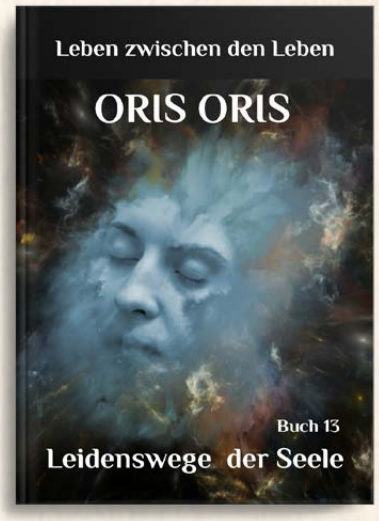
INHALT:

Besonderheiten der Reinkarnation
Besonderheiten des Denkens
Sphäre der hungrigen Geister
- Das posthume Schicksal der Bauchdienern
- Das posthume Schicksal der Trinker
- Das posthume Schicksal von Vivisektoren und Schindern
- Das posthume Schicksal von Frauen, die eine Abtreibung gemacht haben
- Posthume Existenz bei den Mafloken

Selbstmörder und Opfer von «Unfällen»
- Geschichte des Selbstmords
- Die Natur des Selbstmords
- Das posthume Schicksal von Unfallopfern
- Grundsätze für den Ausstieg aus der Hölle

Neutrale Zone
- Kollektive Tierseelen

Doppelgänger-Welt: Die Mafiten
Vierter Bereich von Astral: die Mahoiten
Dritter Bereich von Astral: die Lamiten
Zweiter Bereich von Astral
Erster Bereich von Astral



Buch 14. «Hölle und Fegefeuer»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl:

INHALT:

Seele in den neun Kreisen der Hölle
Bewohner der Hölle
Mafloken
Mafiten
Mahoiten
Lamiten
Neutrale Zone
Kollektive Tierseelen

Buch 15. «Seele in Höheren Welten»

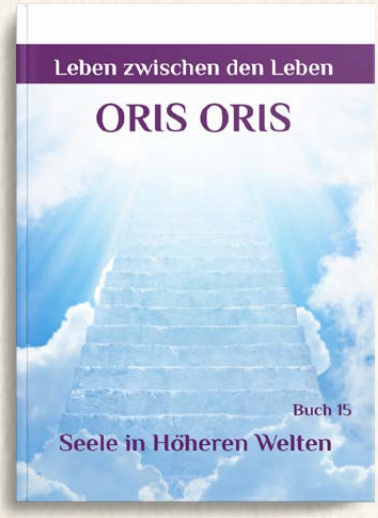
Jalta, August 1999

Gesamtseitenzahl: 178

Was Oris in den Büchern der Reihe «Das Leben zwischen den Leben» schreibt, ist die je von einem Menschen zu Papier gebrachte detaillierteste Beschreibung der gesamten Folge von Ereignissen, die das Bewusstsein eines Verstorbenen bei seiner Rückkehr in seine himmlische Heimat durchläuft, die so viele «Heime» hat, dass es für einen normalen Menschen unmöglich ist, es sich vorzustellen.

Oris beschreibt detailliert - anhand seiner langjährigen individuellen Erfahrung von Astralausflügen - die von ihm erforschten astralen und mentalen Realitäten, indem er das Unbegreiflich-Unerkennbare Sein ins Wissen verwandelt, das fast für jeden Menschen verständlich ist und ihn (Menschen) zur schrittweisen Bewusstwerdung der Grundwahrheit seiner unendlichen kosmischen Existenz führt.

INHALT:



Harmonische Realitäten von Mental
Paradies
Lebenstätigkeit und Gedankenschaffen im Paradies
Energetische Struktur des MENTALEN KÖRPERS
Charakteristik von Menschen mit einem unterentwickelten mentalen Körper
Charakteristik von Menschen mit einem mittelstark entwickelten mentalen Körper
Räumliche «Geographie» des Bereichs des konkreten Denkens
Prototypen irdischer Formen
Kompensatorische Niveaus von Mental
«Zweiter Himmel» von Christen
Charakteristik der energo-informationellen Hauptsphären von Mental
Siebte Sphäre – äußere
Sechste Sphäre – vorbereitende
Fünfte Sphäre – balancierende
Vierte Sphäre – zentrale
Realitäten der Niveaus des abstrakten DENKENs
«Dritter Himmel»
Städte des Lichts
Beschreibungen einiger der Städte des Lichts
Höhere kausale Realitäten des zweiten und dritten Erdglobusse
Nachwort

Buch 16. «Vorbereitung der Seele auf eine neue Inkarnation»

Jalta, 1999

Buch 17. «Apokalypse»

Jalta, August 1999

INHALT:

Die Zukunft der Erde bis 2147
Kataklysmen
Das Kommen des Vorläufers und des Antichristen auf die Erde
Russlands Schicksal
Das Goldene Zeitalter
Die sechste menschliche Rasse

Buch 18. «Menschen und Unmenschen»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 149

Nie zuvor wurde den Menschen das Geheimnis der Erschaffung unserer Welt und jene tragische Rolle offenbart, die Luzifer – eines der höchst geistigen Ersterschaffenen Bewusstseinsformen des Logos unseres Universums – in der Geschichte der Entstehung und Entwicklung der Menschheit auf unserem Planeten spielte.

Das Ziel dieses Buches ist es, Ihnen das Wissen zu vermitteln, das Ihnen helfen wird zu verstehen, wer Gott ist und welchen Platz in Ihm die Kräfte einnehmen, die die Menschen «Satan», «Teufel» usw. nennen. Welche energetisch-informationelle Nische besetzen sie im Raum der Erde und welche Form haben sie (und ob sie diese haben?) in Wirklichkeit.

INHALT:

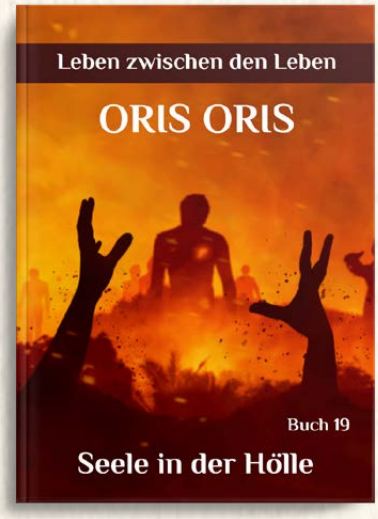
Unmenschen
Das Geheimnis und die Tragödie des Luzifers
Reinigung vom Bösen noch zu Lebzeiten

Buch 19. «Seele in der Hölle»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 142

Die Angst vor dem Tod ist die Angst einer Persönlichkeit, sich selbst zu verlieren, die Angst vor der Notwendigkeit einer weiteren Entwicklung. Der Mensch hat am meisten Angst vor dem Unbekannten, aber gerade das Unbekannte bringt den Menschen immer wieder dazu, seine Angst zu überwinden. Viele Menschen sind sich der unendlichen Vielfalt der Bewusstseinsniveaus in ihrer eigenen Natur überhaupt nicht bewusst, und was auch immer der Autor dieses Buches ihnen darüber erzählen mag, wird ihnen nicht helfen, es zu verstehen.



Aber es gibt einen kleinen, wenn auch nur ein Tausendstel der Menschheit, für den auch das ganze Wissen über das wahre Bild der Existenz nach dem Tod gegeben wird, für dessen Umgestaltung eine kleine Gruppe von Sternengeborenen zielgerichtet inkarnierte, indem sie sich bereit erklärten, Vermittler zwischen den erwachenden Bewusstseinen der Erde und den Bewusstseinen der geistigen Lehrer von Sirius und Plejaden zu sein. An jeden Tausendsten der inkarnierten Erdenmenschheit richtet sich Oris in seinen Büchern.

INHALT:

Leben der Seele auf verschiedenen Planeten:
- Pluto
- Uranus
- Mond
- Mars
- Neptun

Hölle und Fegefeuer:
- «Astrale Schalen» und Gespenster

Hölle
- «Geographie» der Hölle

Neun Kreise der Hölle:
- Seele im ersten Kreis
- Seele im zweiten Kreis
- Seele im dritten Kreis
- Seele im vierten Kreis
- Seele im fünften Kreis
- Seele im sechsten Kreis
- Seele im siebten Kreis
- Seele im achten Kreis
- Seele im neun Kreis

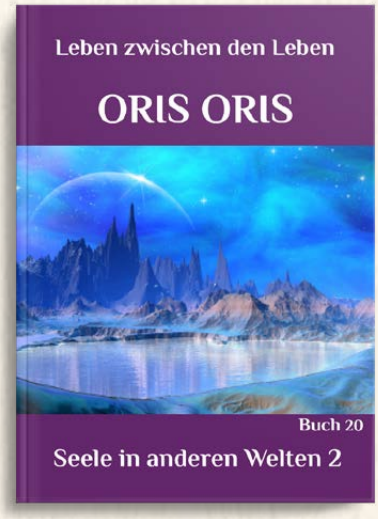
Buch 20. «Seele in anderen Welten 2» («Andere Welten 2»)

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 143

INHALT:

Die stereotypischen Welten von Astral («Maklaken», «Vergonen», «Glumiden» und «Mafiten»)
Vierter Bereich von Astral («Shortzen», «Kloksen», «Glepminen» und «Mahoiten»
Dritter Bereich von Astral («Praviner», «Eldonen», «Kakrikontzen» und «Lamiten»)
Zweiter Bereich von Astral. Erster Himmel
Erster Unterplan von Astral. Zweiter Himmel
- Jupiter
- Saturn
- Merkur
- Venus
- Proserpina
- Mental
- Gesetze des Mentals



Reihe «Außerirdische Kontakte»

In der heutigen Welt gibt es viele Information über UFOs, Begegnungen einzelner Personen und sogar ganzer Regierungen mit Außerirdischen, sowie Materialien über telepathische Kontakte mit Vertretern verschiedener außerirdischer Zivilisationen, usw. Leider wird diese Information, wenn sie durch verschiedene Dimensionen zu uns in unsere dreidimensionale Welt gelangt, – aufgrund unserer dreidimensionalen Denkweise – oft sehr stark verzerrt und von uns missverstanden.

Die Ihnen angebotenen Materialien der Kontakte von Oris mit den Kommandanten und Besatzungsmitgliedern der Raumschiffe Sirius-A und Sirius-B angeboten, sowie mit anderen außerirdischen Bewusstseinen und Zivilisationen, einschließlich des Christus-Bewusstseins, Lord Maitreya, Gott der Sonne (der Logos unseres Sonnensystems), ELOHIM (der Schöpfer unseres Universums) und die vier Erzengel (Michael, Uriel, Gabriel und Metatron) sind bereits dadurch einzigartig, dass sie buchstäblich «aus erster Hand» empfangen wurden und sehr wertvolle Information enthalten, die für die ganze Menschheit, die am Vorabend der Umgestaltung der Erde lebt, nützlich ist.

Die Plejdier und Sirianer, die die wahren spirituellen Lehrer der Menschheit sind, teilen gerne das Wissen mit uns, ohne das wir Erdbewohner die endlose Reihe irdischer Inkarnationen nicht verlassen und uns als Gleichberechtigte in den Weiten des kosmischen und galaktischen Schaffens an außerirdische Zivilisationen nicht anschließen können, die dem «Freundschaftsbund des hellen Rings» gehören.

Darüber und über vieles mehr können Sie in dieser Reihe «Außerirdische Kontakte» erfahren.

Buch 1. «Die Lehrer von Plejaden berichten»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 134

Solche Begriffe wie "Weltraum", "Höherer Verstand", "UFOs", "Außerirdische" usw. sind inzwischen fest in unserem Bewusstsein verankert, und wir können uns nicht mehr vorstellen, dass wir, unser Planet und unsere gesamte Existenz vom Rest des Universums und von der Hoffnung auf einen vielversprechenden direkten Kontakt mit unseren Verstandes-Brüdern getrennt sind.

Wer sind sie, unsere Lehrer, was lehren sie, wie sehen sie aus und was wollen sie von uns? In diesem Buch finden Sie Antworten auf diese und viele andere Fragen.

INHALT:

Vom Autor
Die Lehrer von Plejaden berichten
- Erste Botschaft des Demiurgen der Welt
- Botschaft an die Erdbewohner von Vertretern des Sternbildes Plejaden
- Ora's Botschaft an die Erdbewohner
- Aalans Botschaft an die Menschen
- Erste Mitteilung von Albellik
- Zweite Mitteilung von Albellik

Buch 2. «Besatzung des Raumschiffs Sirius-A berichtet»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 133

In diesem Buch freuen sich die Plejadier und Sirianer, die wahren geistigen Lehrer der Menschheit sind, mit uns das Wissen zu teilen, ohne das wir Erdbewohner in der kurzen bis zur Umgestaltung gebliebenen Zeit (nur 15 Jahre!) nicht in der Lage wären, selbstständig aus dem vieltausendjährigen Winterschlaf zu erwachen und in der undurchlässigen Dicke des kollektiven Bewusstseins notwendige Anzahl von außerzeitlichen Passagen zu durchbrechen, die für den sog. Paradigmenwechsel notwendig sind.

INHALT:

Die Besatzung des Raumschiffs Sirius-A berichtet
- Dritte Mitteilung von Albellik
- Ramasantas erste Mitteilung
- Ramasantas zweite Mitteilung
  - Das erste universelle Gesetz des Kosmos
  - Das zweite universelle Gesetz des Kosmos
  - Das dritte universelle Gesetz des Kosmos
  - Das vierte universelle Gesetz des Kosmos
- Vierte Mitteilung von Albellik

Buch 3. «Besatzung des Raumschiffs Sirius-B berichtet»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 140

Die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre versprechen laut Prognosen von Außerirdischen, sehr informativ und interessant für die Menschheit zu werden. Wir werden sehen, wie sich unsere sogenannte «unerschütterliche Realität» buchstäblich vor aller Augen schnell «auf den Kopf» gestellt wird. Auch jetzt scheint uns die Welt nicht mehr so stark und unzerstörbar zu sein, wie sie zuvor war. Und sehr bald werden wir alle Zeugen und direkte Teilnehmer an der globalen Repräsentation von Chaos und Verwirrung sein. Die Grundlagen all unserer kulturellen, religiösen, philosophischen und wissenschaftlichen Paradigmen, die uns bisher stets als Abbild der «realen» Welt dienten, werden in wenigen Jahren Risse bekommen und beginnen vor unseren Augen in Trümmer zu gehen.

Die Realität des Neuen Zeitalters ist in uns selbst, und die wichtigsten Veränderungen, die es uns hervorzurufen bevorsteht, werden in erster Linie unseren inneren Inhalt betreffen, der, nachdem er das göttliche Licht unserer Seelen von der jahrtausendealten Unterdrückung durch die Materie befreit, den Muff und den Verfall unserer irdischen Städte in den überirdischen Glanz der Schönheit verwandeln wird, die die Städte des Lichts der neuen, verwandelten Erde überflutet.

INHALT:

Die Besatzung des Raumschiffs «Sirius B» berichtet
- Erste Mitteilung von Makkearland
- Zweite Mitteilung von Makkearland
- Dritte Mitteilung von Makkearland
- Vierte Mitteilung von Makkearland
- Fünfte Mitteilung von Makkearland
- Sechste Mitteilung von Makkearland
- Siebte Mitteilung von Makkearland
- Achte Mitteilung von Makkearland

Buch 4. «Die Lehrer der Menschheit berichten»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 141

Im Laufe der Geschichte hat die Menschheit ihre Wahrnehmung der Welten von der multidimensionalen, zu der alle feinmateriellen Sphären des Astrals gehören, auf den dreidimensionalen, grobmateriellen Plan verengt, dadurch hat sie sich nicht nur selbst in ihrer Wahrnehmung eingeschränkt, sondern auch die Möglichkeit völlig zunichte gemacht, mit den Bewusstseinen von Hunderttausenden anderer kosmischer Zivilisationen zu kontaktieren, die im Kosmos schöpferisch aktiv tätig sind.

Vertreter vieler dieser vernunftbegabten Zivilisationen haben unseren Planeten praktisch nie verlassen, während andere höhere Wesen sich nur wenige Jahrtausende unter den Menschen verkörpert hatten.

Sie haben freiwillig alle Lasten der irdischen Verkörperungen und das schwerste menschliche Karma nur deshalb mit uns geteilt, nur um den Menschen der Erde durch das Wissen der Wahrheit und persönliche Erfahrung bei ihrem schnelleren Aufstieg entlang der steilen Stufen der Evolutions-Leiter zu helfen.

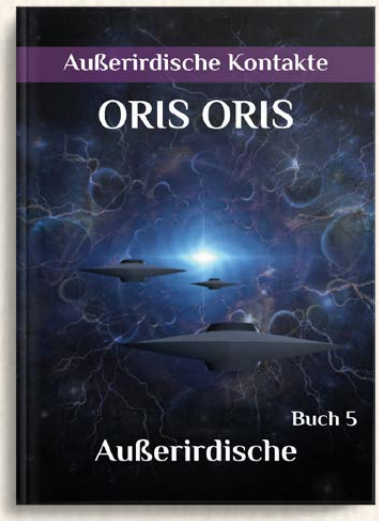
INHALT:

Die Lehrer der Menschheit berichten
Araaragot berichtet
Oris' Dialog mit Andromedaner Allaagor
«Wanderer» berichtet:
Erste Botschaft des Wanderers
Zweite Botschaft des Wanderers
Dritte Botschaft des Wanderers
Erste Botschaft von Christus, Lord Maitreya
Botschaft vom Gott der Sonne
Botschaft von Elohim an die Menschen der Erde
Botschaft von Erzengel Michael
Botschaft von Erzengel Uriel
Botschaft von Erzengel Gabriel
Botschaft von Erzengel Metatron

Buch 5. «Außerirdische»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 139



Sie - die Außerirdischen - arbeiten auf unserem Planeten nicht, um ihn zu erobern und zu versklaven, sondern mit einem einzigen Ziel: unseren rasanten Abstieg in den Abgrund der Selbstzerstörung zu verlangsamen, indem sie versuchen, unseren Bewusstseinen die moralischen, geistigen, sozialen und wissenschaftlichen Werte des zivilisierten Kosmos zu vermitteln.

Die wenigen Menschen, die in der Lage sind, ihr Wort der Wahrheit wahrzunehmen, tun alles Mögliche, und sogar Unmögliche, um es den halbschlafenden Bewusstseinen der übrigen Menschheit zu übermitteln.

Viele «Außerirdische» von Plejaden, Sirius, Andromeda und anderen Zivilisationen des «Lichtringes» leben Jahrtausende lang unter uns und verzichten freiwillig auf Aufenthalt in den Welten höherer Dimensionen, damit wir, die Menschen der Erde, nicht völlig vom Ursprung abgeschnitten blieben, aus Dem wir alle stammen und

um mit dem Licht der Wahrheit den Weg des geistigen Aufstiegs für Bewusstseine zu erleuchten, die nicht länger im Traum der Illusionen und der Dunkelheit der Unwissenheit bleiben wollen. Die Bücher von Oris sind ein Beispiel für solch ein Dienen.

INHALT:

Außerirdische
Humanoide aus dem Sternbild Regulus
Mars und Marsmenschen
Zivilisation des Planeten Ceres
Zivilisation des Sternbilds Andromeda
Zivilisation aus dem Sternbild Plejaden
Zivilisation der «Silberkugel-Humanoiden»
Das Geheimnis von Tunguska oder noch einmal über Unmenschen
Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
Christ-Superstar

Buch 6. «Am Vorabend des Armageddons»

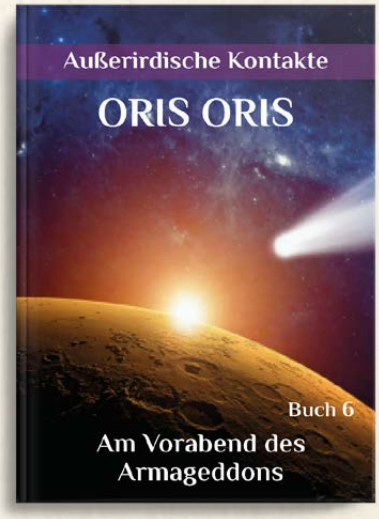
Jalta, August 1998

Gesamtseitenzahl: 146

Dieses Buch steht in Einzigartigkeit und Wert der darin enthaltenen Information den anderen Oris' Büchern nicht nach und setzt das Thema der Kontakte mit Vertretern der Welten höherer Niveaus des Seins fort.

Wie viele Menschen sind von Christus selbst kontaktiert worden, um den Menschen auf der Erde am Vorabend des so genannten «Jüngsten Gerichts» konkrete Ratschläge zu geben? Ist die Mutter Gottes vielen erschienen, um ihnen durch ihr Wort den Weg zur Rettung in den schrecklichen Tagen der nahenden Katastrophen und Unglücke zu zeigen? Werden Sie dem Rang deren bewusst, die Sie ansprechen - Christus und die Königin des Himmels!

Dieser Informationen keine Aufmerksamkeit zu schenken, würde bedeuten, die Augen zu schließen, während man am Rande des Abgrunds stehen und den Tod riskieren würde. Wollen Sie das? Wenn nicht, dann lesen Sie aufmerksam, nehmen Sie es auf und ziehen Sie Ihre eigenen Schlüsse, indem Sie die Augen Ihres Herzens öffnen.



INHALT:

Am Vorabend des Armageddons
Zweite Botschaft von Christus, des Herren von Maitreya
Die Gebote von Christus
Das Wort der Himmelskönigin an das Adams Geschlecht
Antworten von Oris auf die Fragen der Schweizerischen Gruppe der verkörperten Außerirdischen

Buch 7. «Der Beginn von Armageddon»

Jalta, September 1998

Gesamtseitenzahl: 133

Der Beginn des Zeitalters des Wassermanns. Nostradamus schrieb: «Ich sehe einen wiedergeborenen und erneuerten Christus kommen. Und dann wird es lange Frieden, Einheit und Harmonie zwischen den Generationen der verschiedenen Rassen geben».

Der Prozess der Polarisierung der Menschen je nach der Eigenschafts-Qualitativität ihres Bewusstseins hat bereits überall auf der Welt rasch begonnen. Sie wird bald zur endgültigen Trennung der Menschheit führen, nicht nach Nationalitäts-, Religions- oder Parteizugehörigkeit, sondern nach der Eigenschafts-Qualitativität ihrer geistigen Schwingungen. Die Menschen hatten mehr als genug Zeit Vernunft anzunehmen und ihr Leben zum Besseren zu verändern. Doch heute bleibt nicht einmal Zeit zum Nachdenken.

Sehr bald wird sich der erste Kataklysmus von noch nie dagewesener Stärke stattfinden, der nicht nur den Umfang der Erde verändern, sondern auch ihre Magnetpole verschieben wird. Die Erdachse, die sich bereits in einem instabilen Zustand befindet, wird sich verändern, was zu dauerhaften Katastrophen führen wird. Erdbeben und Überschwemmungen werden zu gewöhnlichen Erscheinungen, und lange und ausgedehnte Brände werden den gesamten Planeten verschlingen.

Heute «rutschen wir nicht mehr in den Abgrund» und «stehen nicht an seinem Rand», wie Wirtschaftler und Politiker uns beruhigen - wir fliegen bereits mit großer Beschleunigung in diesen Abgrund und Flügel, um damit zu schlagen und hochzufliegen und dem Tod zu entgehen, niemand hat uns gegeben, oder besser gesagt, Gott hat gegeben, aber wir haben sie vergessen...

INHALT:

Der Beginn von Armageddon
Dritte Botschaft von Ramasanta
Fünfte Mitteilung von Albellik
Antworten von Oris auf die Fragen der schweizerischen Sterngeborenen-Gruppe

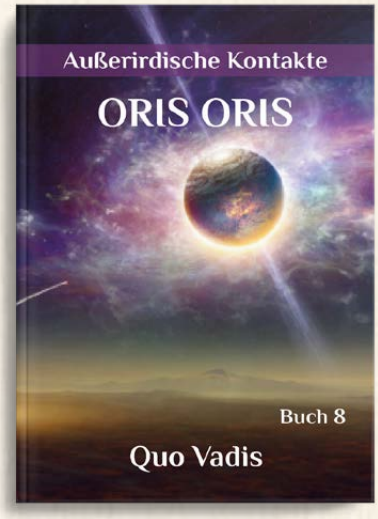
Buch 8. «Quo Vadis»

Jalta, Januar 1999

Gesamtseitenzahl: 139

Der Besatzungskommandant des Raumschiffs Sirius-A, Albellik, teilt der Menschheit auf der Erde durch Oris weiterhin Wissen über die letzten Zeiten der physischen Verkörperungen des planetarischen Wesens und ihre Vorbereitung auf die geistige

Transformation mit. Er beantwortet die Fragen von Oris und erzählt ausführlich darüber, WAS die Menschheit WIRKLICH darstellt, was ihre wahren Möglichkeiten sind und was für nahe Perspektiven sie auf diesem Planeten hat.



INHALT:

Quo Vadis
Sechste Botschaft von Albellik
Siebte Botschaft von Albellik
Aus den Briefen von Oris an die verkörperten Sterngeborenen

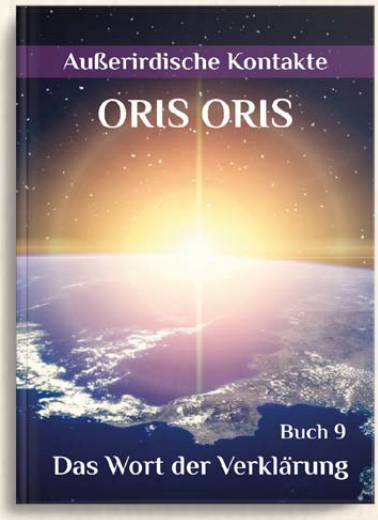
Buch 9. «Das Wort der Verklärung»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 131

«Heilige Mutter Gottes, rette uns...» - bittet man im Gebet an die Heilige Jungfrau. Aber dieselben Menschen glauben nicht und verleumden, meiden und bleiben gleichgültig, wenn die Lebendige Jungfrau selbst zu ihnen spricht und ihnen die Wege ihres Heils erklärt. «Heuchler, sagt ihnen die Himmelskönigin, wisst, wie der Himmel aussieht, und warum wisst ihr nicht, wie man die Zeichen der Zeit erkennt? ... Macht euch bereit, Leute, denn es ist wahr: Tag und Stunde des Gerichts über diese Welt ist bereits gekommen.»

Im August übermittelte die Muttergottes durch Oris den ersten Teil ihres «WORTES», und am 13. und 19. Januar 1999 übermittelte sie durch denselben Kanal die folgenden zwei Teile und trug auf, aus ihrem «Wort» das überweltliche «Evangelium der Verklärung» zu verfassen, das als Einzelbuch «Evangelium der Verklärung der Gottesmutter» herausgebracht werden soll (siehe unten).



INHALT:

Das Wort der Verklärung
Das Wort der Verkündigung der Mutter Gottes
Das Wort der Verklärung der Mutter Gottes
Die zweite Botschaft des Demiurgen der Welt
Aus den Prophezeiungen der Endzeit

Buch 10. «Neue Erde»

Jalta, Juni 1999

Gesamtseitenzahl: 156

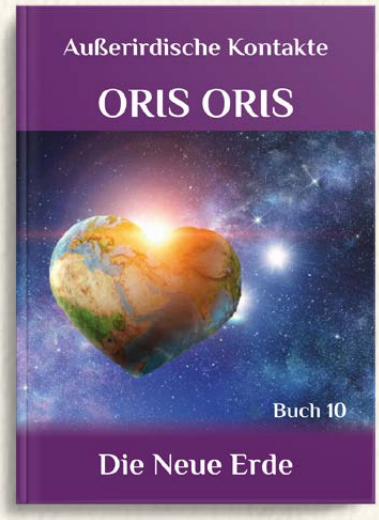
Nach der Veröffentlichung der vorangegangenen Bücher aus dieser Reihe kommen Briefe an Oris aus ganz Russland, Weißrussland, Ukraine in einem endlosen Strom

und nach der Veröffentlichung seiner Bücher auf Deutsch und Englisch - aus Europa, aus England und USA.

Aus Zeitgründen hat der Autor keine Möglichkeit, die zahlreichen Fragen zu beantworten, die seine Leser stellen.

Aber die wichtigsten Fragen beantwortet Autor in diesen und folgenden Büchern dieser Reihe.

Auch in diesem Buch veröffentlicht der Autor die Dritte Botschaft von Christus-Maitreya am Vorabend der Umgestaltung der Erde.



INHALT:

Neue Erde
Die dritte Botschaft von Christus, Lord Maitreya
Antworten von Oris auf die Umgestaltung
Die nächsten Perspektiven der
Menschheitphysikalischer Atlas der Neuen
ErdeAnalogien des Todes des Menschen und
Prozessen der Umgestaltung der Erde
Meditative Praxis mit den Elementen
Genetische Vielfalt der Menschheit
Fragen und Antworten

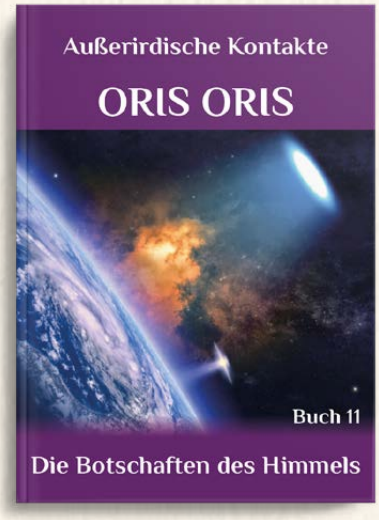
Buch 11. «Die Botschaften des Himmels»

Jalta, Juli 1999

Gesamtseitenzahl: 122

Dieses Buch von Oris macht den Leser mit nächster Botschaft der Vertreter des Höchsten Kosmischen Verstandes auf der Erde - Lord Christus-Maitreya und dem Kommandanten der Besatzung des Raumschiffs Sirius-A, Albellik bekannt.

Das ist das letzte Material von Oris' Kontakten, das er am Vorabend seiner Abreise zusammen mit sechs anderen Sternengeborenen zu einer 44-tägigen Meditation und Körperreinigung durch Wasser auf dem Ai-Petri-Plateau erhielt.



INHALT:

Botschaften vom Himmel
Die vierte Botschaft von Christus, Lord Maitreya
Die achte Botschaft von Albellik

Buch 12. «Das Tagebuch der Transmutation»

Dieses Buch besteht aus vier Teilen.
Gesamtseitenzahl: 722

Vom 07.07. bis 19.08.1999 eine Gruppe von Stern-Geborenen-Bewusstseinen unter der Leitung von Oris, folgend den konkreten Empfehlungen, die Oris während Kontakte mit Albellik erhalten hatte (Wahl eines Ortes, Unterkunftsarten, Aufenthalt und Ernährung, Übungen, Themen und Arbeitsmethoden im Astral usw.), befand sich in der Krim, auf dem Ai-Petri-Plateau für gemeinsame Meditationen und gemeinsame Arbeit auf dem feinen Plan mit den Jupiterianern - den Vermittlern der Ersten Reihe seitens Plejadier.

Dieses Tagebuch wurde von Firoksanta geführt und von Oris vor der Veröffentlichung bearbeitet.

Was in dieser Zeit mit ihnen geschah - Transmutation, unglaubliche Ereignisse, die sich auf dem feinstofflichen Plan abspielten, erfahren Sie in diesem Tagebuch.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 1»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 185
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die zwischen dem 07.07.1999 und dem 19.07.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 2»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 186
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die zwischen dem 20.07.1999 bis 31.07.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 3»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 175
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die vom 01.08.1999 bis 13.08.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 4»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 176
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die vom 14.08.1999 bis 19.08.1999 geschahen.

Buch 13. «Alle Kontakte (Außerirdische Kontakte)»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 422

Von den zahlreichen Kontakten, die der Autor gechannelt hat, enthält diese Sammlung die nach Ansicht des Autors wichtigsten Kontakte.

Gedichtband «40 Tage des Einsiedlertums»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 20

Die in dieser Sammlung präsentierten Gedichte wurden von Oris in der Zeit vom 7. Juni bis 19. August 1999 geschrieben, als er auf dem Ai-Petri-Plateau in Begleitung von sechs Gleichgesinnten war, erneut das Schweigegelübde ablegte und fastete.

Diese Zeit ist ausreichend detailliert in der Bucherreihe, die aus 4 Büchern besteht, unter dem allgemeinen Titel «Das Tagebuch der Transmutation» beschrieben.

Dieses Buch enthält auch eine Tonaufnahme der Gedichte, die Oris während dieses Aktes der geistigen Abgeschiedenheit auf einem Tonbandgerät rezitierte.

Reihe «Die Evangelien»

«Das Evangelium der Verklärung von Mutter Gottes»

Jalta, 2002

Gesamtseitenzahl: 185

Das Wort des "Evangeliums der Verklärung" wurde Oris auf überweltliche Weise von der Lebenden Allerreinen Immer-Reinen Maria selbst während der Meditationen am 13. und 19. Januar 1999 diktiert.

INHALT:

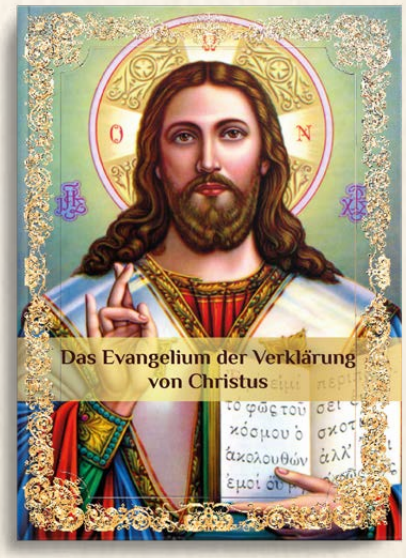
Wort der Mutter Gottes
- Wort über Feinde
- Wort über Murren
- Wort über Mitgefühl
- Wort über Buße
- Wort an die Wahren
- Wort über die Liebe
- Wort über die Schwäche
- Wort über den Antichristen
- Vorabend des Jüngsten Gerichts
- Der Beginn des Jüngsten Gerichts
- Wort der Verkündigung
- Das Weinen der Muttergottes
- Die Verklärte Welt

«Das Evangelium der Verklärung von Christus»

Jalta, 2002

Gesamtseitenzahl: 217

Diese Informationen wurde von Oris im direkten Kontakt mit dem Bewusstsein von Christus am 19. August 2000 und wurde von ihm am 7. Januar 2002 veröffentlicht.



INHALT:

Das lebendige Wort «Evangelium der Verklärung von Christus»
- Gottes Wort über Verklärung

Gottes Wort über die Liebe
Gottes Wort über Weisheit
Gottes Wort über den Tod
Gottes Wort über den Feind des Menschengeschlechts
Gottes Wort über das Leiden
Gottes Wort über die Nicht-Verurteilung
Gottes Wort über den Glauben
Gottes Wort des Herrn über Buße
Gottes Wort an meine Treuen
Gottes Wort über die Rettung der Seele

2000 – 2008

Reihe «Arbeitsmaterialien»

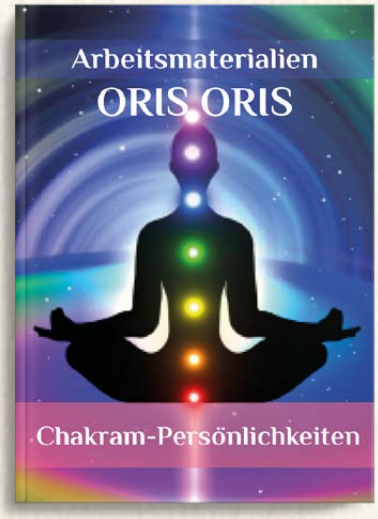
In dieser Reihe sind die Arbeitsmaterialien von Oris für die Bücher der Reihe «Iissiidi» veröffentlicht, von denen viele Informationen letztendlich nicht in die endgültige Fassung der Reihe aufgenommen wurden..

«Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das Bewusstsein des inkarnierten Menschen»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 184

Der Autor beschreibt das Wesen des Begriffs der Chakram-Persönlichkeiten und ihren Einfluss auf das Bewusstsein des Menschen durch die psychischen Zentren (Chakren).



INHALT:

Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das Bewusstsein des inkarnierten Menschen

Padma und Flammen
Das Zeitfeld des Menschen und die Struktur seiner wechselseitigen Kommunikation mit den Chakram-Persönlichkeiten
«Alles, was es gibt, gibt es schon und es gibt immer zum Besten!»
«Ihr werdet nicht sterben, aber ihr werdet euch verändern»
Eine neue Sichtweise auf den Körper des Menschen
Das geistig-kosmische Wesen des Menschen
Die Bedeutung der Schwingungen der Tonnamen der Sterngeborenen für die Beschleunigung der spirituellen Entwicklung
Chakram-Meditation

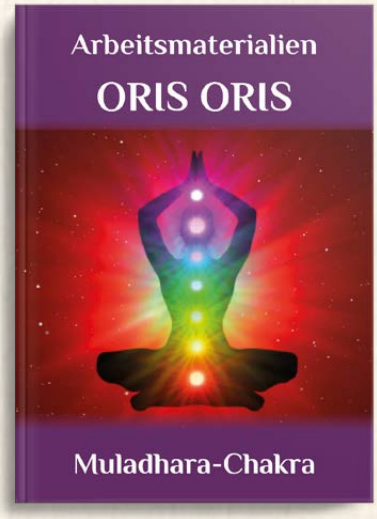
«Muladhara-Chakra (Argllaamuni-Iissiidi)»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 149

Funktionell ist das Argllaamuni-Zentrum (Muladhara) eng mit den psychologischen Fähigkeiten des physischen Körpers verbunden, um das Überleben des physischen Körpers und den Schutz des Menschen vor ungünstigen äußeren Einflüssen zu gewährleisten. Dieses untere Zentrum spielt die Hauptrolle bei der Aktivierung des gesamten Immunsystems. Sein normales Funktionieren vermittelt ein Gefühl von körperlicher Gesundheit, Wohlbefinden, Selbstvertrauen und Stabilität.

Aber Ungleichgewicht und alle Arten von Muladhara-"Durchschlägen" in der Aura, die zu einem ständigen Abfluss dieser Energien führen, können Selbstzweifel, tiefe Depressionen, Willenslosigkeit, plötzlicher Zusammenbruch und Erschöpfung, vermehrte Schmerzen in den unteren und mittleren Körperteilen, Mutlosigkeit und Schwermut verursachen.Dies ist besonders charakteristisch für diejenigen, die die karmischen Kanäle des Herzzentrums noch nicht geöffnet haben oder diese nur sehr schwach aktiviert sind, um den Menschen vollständig auf die höheren, spirituellen Niveaus des Fühlens und Denkens umzustellen. In solchen Fällen verliert der Mensch das Ziel seines Lebens, als ob er seine Wurzeln verlöre, und gibt sich rein intuitiv, den Bewusstseinen der Organe und Systeme des physischen Körpers folgend, ganz der Befriedigung seiner eigenen niederen Wünsche hin, um so die Energie des Argllaamuni-Zentrums wieder aufzufüllen.



INHALT:

Muladhara-Chakra (Argllaamuni-Iissiidi)
Die Farben, Schattierungen und Klänge von Argllaamuni-Wirbeln
Der Einfluss des Chakram-Mantras auf das Bewusstsein und das Leben eines Menschen
Der Einfluss der Schwingungen von Worten und Musik auf das Bewusstsein

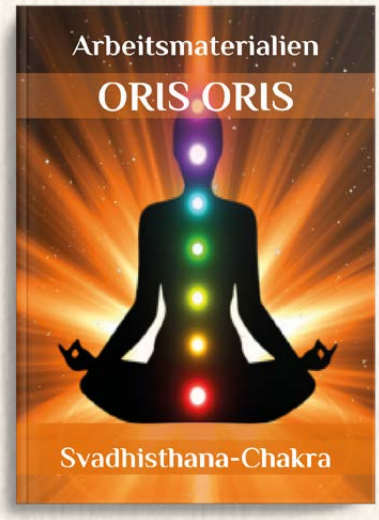
Besonderheiten der Geometrie des Argllaamuni-Raumes
Der "Herr" des Chakrams
Die Spezifik der Beziehung zwischen der verkörperten Persönlichkeit und den fragmentierten Bewusstseinen der Argllaamuni-Iissiidi
Eigenschaftsqualitative Charakteristik der fragmentierten Bewusstseinen der Argllaamuni-Iissiidi vom ersten bis zum siebten eigenschaftsqualitativen Niveau von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

Arbeitsmethodik mit Chakram-Persönlichkeitsarbeit von Argllaamuni-Iissiidi
Über den Abbau negativer Emotionen

«Svadhisthana-Chakra (Inglimilissa-lissiidi)»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 243



Die Unkosten unserer sexuellen Erziehung haben dazu geführt, dass die meisten Menschen, selbst wenn sie eine tiefe sinnliche Anziehung erfahren, anstatt im Prozess der intimen Annäherung und der sexuellen Energiesteigerung eine herzliche spirituelle Untersuchung des anderen zu beginnen, im Gegenteil ihre Herzzentren schließen und die einzigartige Möglichkeit hochgefühlshafter Bewunderung in einen trivialen Geschlechtsverkehr verwandeln.

Leider ist es für die Schöpfer der grob-astralen und dicht-materiellen Realitätstypen sehr vorteilhaft, dass die Mehrheit der Menschen das Wesen der SEXUELLEN WECHSELWIRKUNG als einen geistigen intimen Prozess völlig falsch und verdreht versteht, der, wenn er richtig verstanden wird, einen stabileren Kontakt einer Persönlichkeit mit ihrer inneren Wesenheit, eine hochgefühlhafte und tief seelische Manifestation der auf der Erde inkarnierten Persönlichkeit unter den Menschen begünstigen würde.

Die Liebe ist das wahre Symbol für das kommende Zeitalter der Umwandlung auf der Erde! Und der geheimnisvolle «heilige Schlüssel» zum Tor der geistigen Umwandlung liegt nicht irgendwo in der kosmischen Unendlichkeit und dem unergründlichen Unbekannten, jenseits unserer psychischen Fähigkeiten, sondern ganz «in der Nähe», oder besser gesagt, in unserem eigenen Herzzentrum AIGLILLIA, das mit den höchsten Schwingungen der Liebe buchstäblich zu jedem manifestierten Aspekt des Lebens um uns herum erfüllt ist, einschließlich dem stärksten von allen - dem Sexuellen.

INHALT:

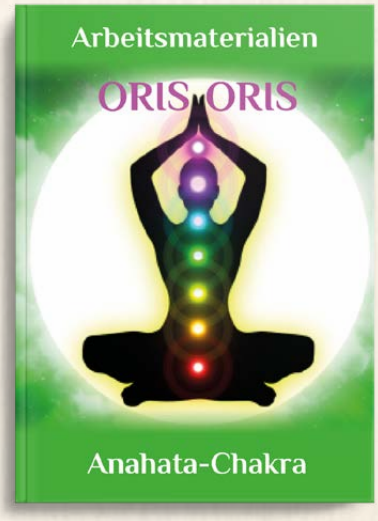
Swadhisthana-Chakra (Inglimilissa-lissiidi)
Das Mandala von Inglimilissa und ihr kosmisches Wesen
Zwölfjährige Chakram-Zyklen
Sex und Astralaustritte
Einige Skizzen für den Abschnitt «Wechselwirkung der Geschlechter»
Einige Skizzen für den Abschnitt «Sex und pathologische Besonderheiten der individuellen Physiologie»
Familie, Sex und geistige Entwicklung
Eine Technik zur sexuell-herzlichen Transmutation von Chakra-Energien
    Sexuelle Transmutation ohne Partner
    Sexuelle Transmutation mit einem beliebigen Partner
    Sexuelle Transmutation durch das Ansehen erotischer Filme

Sexuelle Transmutation mit einem geliebten Menschen
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen vom ersten bis zum siebten energieinformationellen Niveau der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ERSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ZWEITEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des DRITTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des VIERTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des FÜNFTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SECHSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SIEBTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Techniken zur nachhaltigen Entfremdung des selbsteingedrungenen Chakram-Bewusstseinen aus dem eigenen Astrosom

«Anahata chakra (Aigllilliaa-Iissiidi)»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 97



Oris beschreibt seine Überlegungen zu den so genannten Anahata-Zuständen und vertieft die Begriffe von Güte und Liebe, indem er ihre verschiedenen Schattierungen aufzeigt, je nachdem, ob eine mehr oder weniger egoistische Komponente in jeder dieser Manifestationen vorhanden ist.

Reihe «ISSIIDI»

Diese Reihe von Büchern, von den ersten bis zu den letzten Seiten, enthält die einzigartigsten in ihrer Bedeutung und die wichtigsten Informationen, die Oris nach dem Jahr 2000 während seiner regelmäßigen direkten Kontakte mit den Schöpfern der Menschheit erhalten hat: Algellis (Argllaamuni und Inglimilissa Iissiidi-Zentren), Iillgmmii-I, (Aigllilliaa und Orlaaktor-Iissiidi) Lua-Andis (Ulgluu und Saasfati-Iissiidi), Greyli-Vin (Olgoolloni und Aani-Iissiidi), Slliargsmii (Raaklima und Uluguma-Iissiidi), Sslaaiingsa (Svaagali und Eyaa-Iissiidi) und Ssniillgsa. Diese kosmischen Wesen repräsentieren die persönlichen Interpretationen von Oris auf den Niveaus des kollektiven Unterbewusstseins, Überbewusstseins, Oberbewusstseins, Superbewusstseins, Hyperbewusstseins, Probewusstseins und Protobewusstseins. Das detaillierte Wissen eines solch hohen buddhistischen Niveaus war nie aus vielen evolutionären Gründen weder das Eigentum der Menschen, noch sogar das geistige Vorrecht der Eingeweihten der 3-4 planetarischen Initiationen.

Nur im Zusammenhang mit den geistigen Umwandlungen, die auf der Erde intensiv begonnen haben, und mit der Vorbereitung des kollektiven Bewusstseins der Menschheit auf den Akt der Umwandlung ist dieses Wissen nun an jene Erdenmenschen weitergegeben worden, die bereits geistig reif für sein richtiges Verstehen und Begreifen sind und nun danach dürsten, es zu nutzen, um ihren weiteren Weg der Bewältigung und Gewinnung der gesamten Erfahrung der verkörperten irdischen Existenz schneller und effektiver wie möglich fortzusetzen.

In keiner der astralen oder schriftlichen Quellen unseres Planeten finden sich auch nur oberflächliche Andeutungen oder gar Analogien zu dieser Lehre, denn der Zugang zu ihr erfordert vom geistigen Sucher eine aktive Selbstenthüllung und eine lange Erfahrung des bewussten Daseins auf dem kausal-buddhistischen Niveau sowie ein langes Dasein außerhalb der physischen Hülle.

Oris hat das gesamte Wissen, das er erhalten hat - die Lehre über die Chakram-Persönlichkeiten - bewusst nur in die höchsten Ajṇa-Vishudha-Niveaus des planetarischen kollektiven Verstandes integriert, da eine weitere Anpassung dieser hochgeistigen Kodes an ein allgemein zugängliches Verständnis zu einer erheblichen Verringerung ihrer Glaubwürdigkeit führen würde. Daher ist eine produktive Aufnahme dieser Informationen nur für Menschen mit aktiv entwickelter und ausgearbeiteter psychischer ÜBER-Zwerchfell-Zentren möglich. Für sie und NUR FÜR SIE geben die Geistige Lehrer der Plejaden diese neueste geistige Lehre.

Buch 1. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt»

Jalta, 2001

Gesamtseitenzahl: 159

INHALT:

Vom Autor
Illusionen und Metamorphosen des Universums
Objektiven Realitäten der Erde
«Wir sind viele, aber wir sind eins»
Chakramen der Seele
Zwölf energieinformationeller Pläne
Zwölf Typen von Energie-Materie
Zwölf Haupt-Chakramen
Geistig-synthesierende Rolle der Kundalini-Energien
Kosmisch-umwandelndes Wesen der «Nadi»-Kanäle

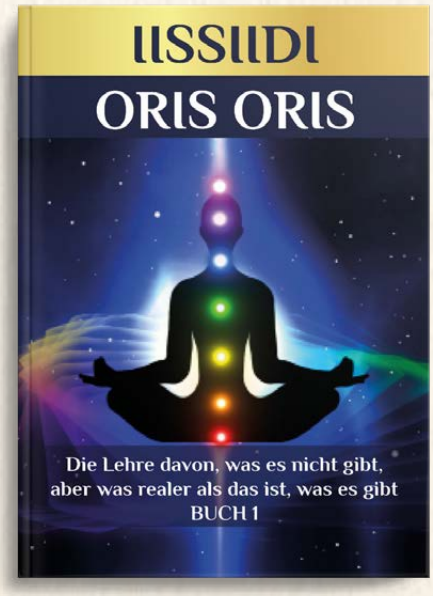
Buch 2. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt»

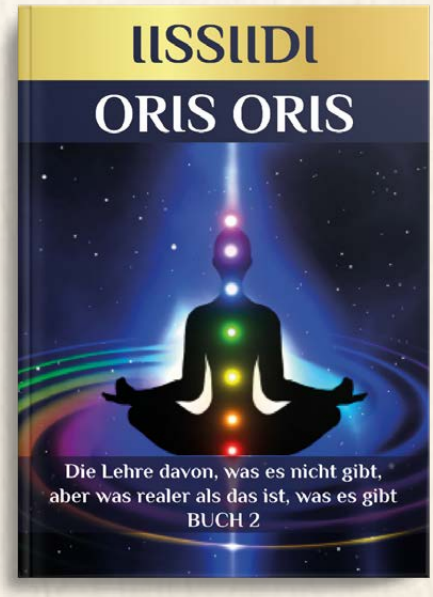
Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 137

INHALT:

Das geistig-kosmische Wesen des Menschen
Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das menschliche Bewusstsein
Padma und Flamen





ШЅЅШDI. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Bedeutungswörterbuch

Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 150

ШЅЅШDI. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Bedeutungswörterbuch. Anhang

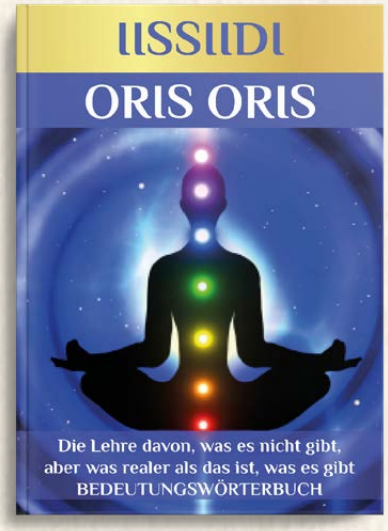
Jalta, 2003

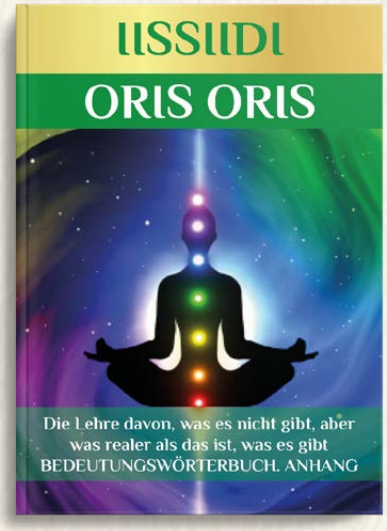
Gesamtseitenzahl: 55

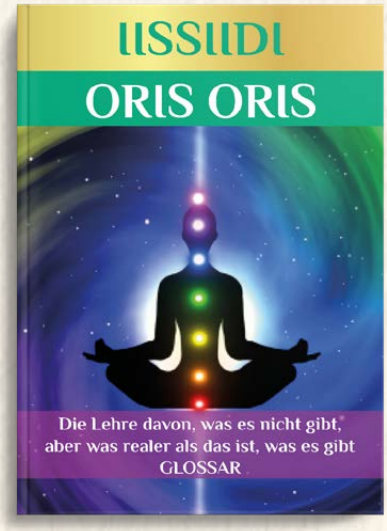
ШЅЅШDI. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Glossar

Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 25







«Frohe Botschaft»

Im Jahr 2006 wurden zwei Bände von Oris' Büchern, die die Ergebnisse seiner weiteren Kontakte mit den Lehrern der Menschheit widerspiegeln, die die höchsten persönlichen Interpretationen seines Überbewusstseins und Superbewusstseins darstellen, unter dem allgemeinen Titel "Frohe Botschaft" veröffentlicht, deren Inhalt eine schöpferische Phase der Arbeit mit Informationen eines grundlegend neuen, höheren Qualitätsniveaus einleitete.

Als Ergebnis zahlreicher Antworten auf Leserfragen zu den Materialien dieser Bände ist eine neue Bucherreihe mit dem Titel "Unsterblichkeit ist jedem zugänglich"

entstanden. Diese Bücher waren ein Teil des Iissiidiologischen Wissens - der neuesten geistig-kosmologischen Vorstellungen von Universum und Menschen.

Frohe Botschaft – Teil 1 «AYFAAR»

Jalta, 2006

Gesamtseitenzahl: 507

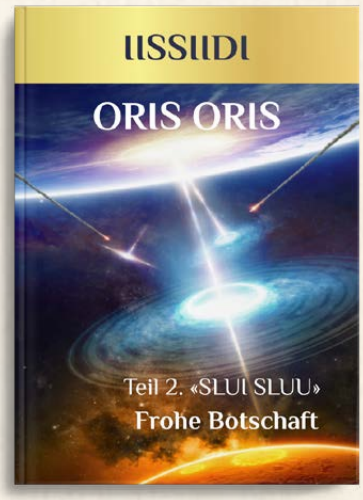
INHALT:

Anschluss des Bewusstseins an die «Lehre von IISSIIDI»
Illusionen und Metamorphose des Universums
DDIIUJJI (Universum)
Energo-Plasma- und räumlich-zeitliche Struktur des Universums
Ayfaar - der Höchste Verstand von DDIIUJJI
TLAASSMA-A - Kosmischer Geist
SSMIJISSMAA-A - «Analog-Seelen» des Kosmischen Geistes
GOOLGAMAA-A (Aspekt-Seele)
LLUU-VVU - «menschliche Persönlichkeit»

Frohe Botschaft – Teil 2 «SLUI-SLUU»

Jalta, 2007

Gesamtseitenzahl: 498



INHALT:

Anschluss des Bewusstseins an die «Lehre von IISSIIDI»
Illusionen und Metamorphose des Universums
Universelle kosmische Gesetze
ALL-Einheitlichkeit der Mehrheiten
Individuelle Formen der schöpferischen «Persönlichkeiten» von SLUI-SLUU, die sich durch IISSIIDI-Zentren von AIJ-JA realisieren
Kosmische Klassifizierung der Formen schöpferischer Realisation von AIJ-JA
Kurze Charakteristik der Formen schöpferischer Realisation von LLUU-VVU
Brief Characteristics of Some Forms of Creative Realization of AIY-YYA
LLAA-GRUAA, FFLATTMA und GLOA
ILLGRII-TO-O
LAANGKH-KRUUM, UUN-GLIIRIDA, OOL-GOO-LTR

Reihe «Mein Vermächtni»

(Neuer Titel für die Bände 7 und 8 der Reihe «Grundlagen der Iissidiologie»)
Gesamtseitenzahl: 1,469

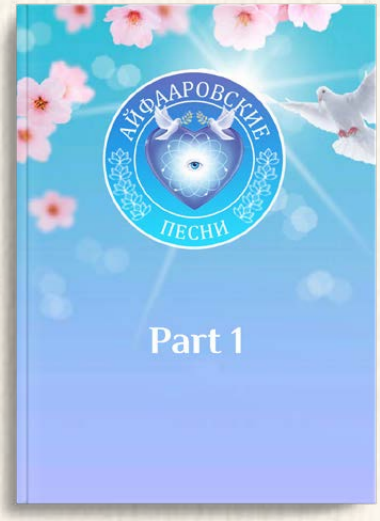
Von 2001 bis heute (Ende 2021) hat Oris 1600 Texte für populäre Melodien des 20. und 21. Jahrhunderts geschrieben. Die ersten 555 Lieder wurden in zwei Sammlungen unter dem Titel «Mein Vermächtnis» zusammengefasst. Die Texte der folgenden Lieder sind auf der Website «Ayfaar Songs» ayfaarpesni.org veröffentlicht.

Diese Lieder stimmen zu einer positiven Wahrnehmung der Lebensumstände, zu einer altruistischen Lebensweise und bedingungsloser Liebe für alle, sowie das ganze Geschehen um uns herum als Gutes zu verstehen.

Im Jahr 2021 schrieb Oris eine Reihe von Liedtexten und Balladen «Der Ruhm Russlands Wiederbelebende» und «Den Veteranen der Kriege Russlands gewidmet». Diese Werke wurden von ihm geschrieben, um das patriotische Selbstbewusstsein der russischen Jugend zu erhöhen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden auf der Website veröffentlicht http://www.национальнаяидеяроссии.рф.

Mein Vermächtnis 1

Jalta, 2002

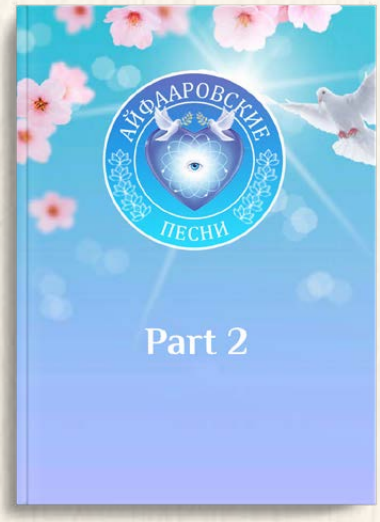


INHALT:

Ein Wort des Autors
Texte zu den beliebtesten Liedern des 20. Jahrhunderts:
Komm, wir singen ein Lied in Liebe and Light!
Lieder, die das Sterngedächtnis wiederbeleben
Möge man die Lieder von Ayfaar hören!

Mein Vermächtnis 2

Jalta, 2002



INHALT:

Vorwort
Texte zu den beliebtesten Melodien des 20. Jahrhunderts:
Lieder, die das Sterngedächtnis wiederbeleben
Möge man die Lieder von Ayfaar hören!

2009 – 2022

Reihe «Iissiidiologie»

Von 2009 bis heute arbeitet Oris an einer Reihe von Büchern die «Iissiidiologie».

Diese Reihe besteht aus folgenden Büchern:

- «Grundlagen der Iissiidiologie» (Bände 1-6)
- «Die Texte der Ayfaar-Lieder» (Bände 7-8, zuvor wurden sie unter dem allgemeinen Titel «Mein Vermächtnis» veröffentlicht)
- Wörterbuch der Begriffe (Band 9) 9)
- «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich» (Bände 10-15)
- «Kommentare zu den Grundlagen» (Bände 16-20), die aus den Antworten des Autors auf Leserfragen zusammengestellt wurden
- «Kolloquien zu den grundlegenden Begriffen» (Bände 21-22), die aus den mündlichen Antworten des Autors auf verschiedene idiologische Fragen zusammengestellt wurden

Diese Reihe wird ständig mit neuen Oris Antworten auf die Fragen der Leser ergänzt, die später zu neuen Bänden geformt werden oder bereits bestehende Bände zu entsprechenden Themen ergänzen.

Diese Bucherreihe spiegelt die neuesten iissiiologischen Vorstellungen des Autors wider, nach denen die Information, die in der Reihe «Frohe Botschaft and Iissiidi» veröffentlicht wurde, wesentlich vertieft, erweitert und ergänzt wird.

IISSIIDIOLOGIE

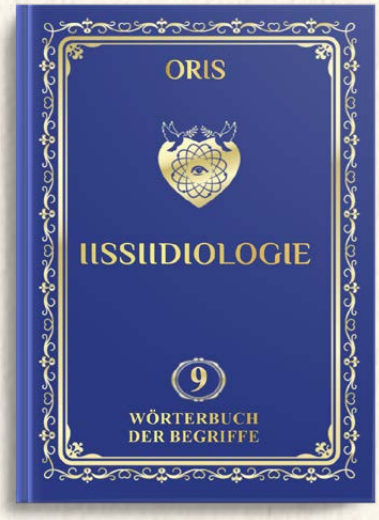
BAND 9. Wörterbuch der Begriffe

Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 725

Die Terminologie der IISSIIDIOLOGIE hat ihre eigene, individuelle Schreibweise.

Jeder der Begriffe enthält auch einen viel tieferen Sinn, als es auf den ersten Blick erscheinen mag, der in noch höheren eigenschaftsqualitativen Niveaus dieses Wissens verwurzelt ist, der ohne ausreichend entwickelte übersinnliche Fähigkeiten der gegenwärtigen schöpferischen Dynamik des Selbstbewusstseins eines durchschnittlichen Menschen noch nicht erreichbar ist.



Diese Verfassung enthält nur kurze Wörterbucheinträge, um den Prozess der Wahrnehmung des Materials zu erleichtern, zumindest auf dem elementarsten Niveau. Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Begriffen sind in anderen Büchern der IISSIDIOLOGIE zu finden.

Einige Begriffe sind sehr schwierig zu beschreiben und haben absolut keine Analoga in der für den Menschen üblichen assoziativen Wahrnehmung, daher ist es für den Autor äußerst schwierig, einen Wörterbuchartikel im Rahmen der Möglichkeiten des Verstehens eines gewöhnlichen Menschen zu formulieren.

BAND 10. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die Grundprinzipien der Unsterblichkeit»

Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 605

+ Hörbuch (in Russisch)

In diesem Buch beantwortet Oris die innersten und grundlegendsten Fragen der kosmischen und menschlichen Existenz ausführlich weiter: über irdische und universale Schicksale, über die Natur von Leben und Tod, über Seele und Gott, über Gut und Böse, über unsere Beziehung zueinander, über die Natur von Raum und Zeit und darüber, wie sich die gesamte sichtbare und unsichtbare Realität bildet.

Universelles Wissen, das von Oris dargestellt ist, ist für uns alle ein Angebot der Grundlagen einer einzigartigen Weltanschauung, die erlaubt in das Geheimnis der ewigen Existenz dermaßen einzudringen, wie es bis dahin nicht möglich war; argumentiert und sachlich Aufgabe zu lösen, überzeugende Antworten auf die keine der religiösen Konfessionen, keine von philosophischen Strömungen, keine der Forschungs-Richtungen hat.

Information von Oris erweitern die Grenzen der menschlichen

Erfahrung und Wahrnehmung bis zur Grenzenlosigkeit!

INHALT:

Einleitendes Wort. Über IISSIIDIOLOGIE
Ein Wort der Redaktion
Vom Korrektor
ABSCHNITT I. Grundlegende Prinzipien der Unsterblichkeit im System der «persönlichen» Wahrnehmung
ABSCHNITT II. Die neuesten geistigen und kosmologischen Vorstellungen von dem Universum und dem Menschen
ABSCHNITT III. Kurze Beschreibung der Grundprinzipien der energetisch-informatorischen Strukturierung der multidimensionalen schöpferischen Dynamik der «wechselnden ätherischen Komponente» der LLUU-VVU-Formen
ABSCHNITT IV. Die neuesten Ideen über die Dynamik der energetisch-informationellen Strukturen des Universums
ABSCHNITT V. Jeder von uns hat eine große Anzahl von Schicksalen
ABSCHNITT VI. Besonderheiten des Funktionierens der räumlich-zeitlichen und energetisch-informationellen Strukturen des "persönlichen" Selbstbewusstsein

BAND 11. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die energetischen und biologischen Mechanismen der Umfokussierung des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 780

In diesem Band behandelt Oris im Detail das menschliche Selbstbewusstsein als ein von der gesamten Dynamik des Universums untrennbares, einheitliches, multidimensionales und multifunktionales System unzähliger energetisch-informationeller Wechselverbindungen, die nicht nur gleichzeitig verwirklicht werden und schöpferisch, sorgfältig für uns die Illusion «unseres Todes» erschaffen, sondern auch die Illusion «wirklicher Erinnerung», «objektives Sehens», «scheinbares Hörens» und für alle «gemeinsamer Raum-Zeit» - das heißt eigenartige Illusion der Existenz «materieller» Realität und «uns» darin als diskreter biologischer Organismen.

Natürlich gibt es bereits einige Erfolge bei der Untersuchung von energetisch-informationellen Wellenprozessen in der uns umgebenden Realität. Aber niemand kann logisch begründete, kohärente Antworten auf viele relevante Fragen aus vielen Wissenszweigen geben und alle Forschungsergebnisse theoretisch verallgemeinern, und zwar von einem einzigen Standpunkt aus. Warum geschieht das, was verhindert einen daran die wahren Vorstellungen über die Natur der Wechselbeziehungen zwischen den von den Physikern untersuchten "Teilchen", über die Arten ihres

Verhaltens und die von ihnen gebildeten "Felder" herauszubilden, welche Prinzipien der Veränderung des eigenen Selbstbewusstseins und der Forschung notwendig sind, um der Lösung der energetischen und biologischen Mechanismen der menschlichen Unsterblichkeit näher zu kommen – dies sind nur einige Fragen, bei deren Beantwortung Oris sowohl den Wissenschaftlern im Allgemeinen als auch jedem neugierigen, kreativ denkenden Sucher der höheren Stufen der unendlichen Wahrheit zu helfen versucht.

INHALT:

Einleitendes Word
ABSCHNITT VII. Objektive Mechanismen der phänomenalen Manifestation in der Dynamik der Formo-Systeme der Welten der Illusion des «Todes» jeder «Persönlichkeit»

ABSCHNITT VII. Der Zeitpunkt der Existenz der «menschlichen Persönlichkeit» als kontinuierlicher Dynamik der Manifestation in der Raum-Zeit verschiedeneigenschaftsqualitativer NUUV-VU-Formen

BAND 12. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die noozeitliche Dynamik des Universellen Fokus des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2011

Gesamtseitenzahl: 703
+ Hörbuch (in Russisch)

Der 12. Band ist der Vielfalt der Formen der Manifestation des Selbstbewusstseins in der unendlichen Vielfalt der Formo-Systeme der Welten gewidmet. Sagen Sie mir, was wissen Sie über die universellen Beschaffenheiten von Raum und Zeit? Über die illusorische Natur unserer Existenz? Über das Wesen der «Entwicklung» jeder «Persönlichkeit»? Es ist nicht einfach, eine dieser uralten Fragen zu beantworten.

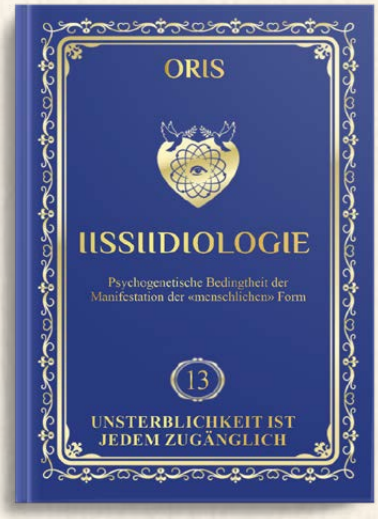
Aber Oris beantwortet mit allen möglichen Details und Einzelheiten nicht nur diese, sondern auch viele andere, nicht weniger aktuelle und brennende Fragen, die uns beschäftigen und zwingen, jeden Suchenden zu lernen, etwas aufzugeben und etwas zu gewinnen...

INHALT:

ABSCHNITT IX. Möglichkeiten zur Verlängerung des Lebens durch eine andere Form
ABSCHNITT X. UU-VVU und Stereo-Typen von LLU-VVU-Formen
ABSCHNITT XI. Die Wechselbeziehung einer «Persönlichkeit», von UU-VVU-Formen und ihren Formo-Kopien in den Form-Systemen der Welten und OLLAKT-DRUOTMM-Systemen

BAND 13. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Psychogenetische Bedingtheit der Manifestation der «menschlichen» Form»

Moskau, 2011
Gesamtseitenzahl: 700
+ Hörbuch (in Russisch)



Im 13. Band der Kommentare beantwortet Oris die brennenden Fragen der geistigen und körperlichen Gesundheit, Medizin, Psychologie, Psychiatrie, Genetik, Somnologie und Pharmakologie und erschließt die psychogenetischen Besonderheiten der Manifestation der «menschlichen» Form.

Unsere mit euch biologische Existenz ist ein kontinuierlicher Prozess - wenn wir etwas fühlen, denken und erleben, werden wir sofort Teil jener Gruppen von Welten, Realitäten und Kontinuen, deren synthetische Dynamik genau der Eigenschafts-Qualitativität dieser unendlichen Prozesse entspricht.

INHALT:

ABSCHNITT XII.	Der Einfluss der Angst vor dem "Tod" auf die Wirksamkeit und Eigenschafts-Qualitativität der Umfokussierungen des Selbstbewusstseins
ABSCHNITT XIII.	Die verschiedeneigenschaftsqualitative Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins - das wichtigste Prinzip der Umfokussierungen
ABSCHNITT XIV.	Form-Kopien, UU-VUU-Konglomerate, Faktor-Achsen und DNA
ABSCHNITT XV.	Erfahrung vom subjektiven Erleben "unheilbarer" Krankheiten, präagonaler Zustände und TräumenKrankheiten, präagonalen Zuständen und Träumen

BAND 14. Unsterblichkeit ist für jedem zugänglich. «Prinzipien der Resonazionität von Strukturen des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2011
Gesamtseitenzahl: 798
+ Hörbuch (in Russisch)

In diesem Band ermöglicht der Autor dem Leser, tiefer in die nach den Mechanismen ihrer Manifestation feinsten und kompliziertesten Details der synthetischen Formo-Bildungs-Prozesse nicht nur im dreidimensionalen Bereich des Energo-Plasmas, sondern auch in der gesamten Multidimensionalität der energetisch-informationellen Strukturen des Universums einzudringen.

Jeder neugierige und wissbegierige Leser wird die Geheimnisse der physikalischen Gesetze unserer materiellen Realität und die Mechanismen der dimensionsweisen Bildung der räumlich-zeitlichen Strukturen der trägheitsbehafteten Bereiche des Universums entdecken.

INHALT:

ABSCHNITT XVI. Synthetische Dynamik von Gedanken-Formen, Gefühls-Formen und SFUURMM-Formen (instabilen Karmo-Formen)

ABSCHNITT XVII. Der Einfluss kausaler Prozesse der Selbsterkenntnis auf die Dynamik der Manifestation von Formen der umgebenden Realität

ABSCHNITT XVIII. GLEIIJO- und UDDVOO-Typen von Dimensionen, Welten, ihre Antipoden und «Anti-Welten»

BAND 15. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Der bewusste Weg zu den menschlichen Welten der «persönlichen» Unsterblichkeit»

Moskau, 2012

Gesamtseitenzahl: 663
+ Hörbuch (in Russisch)

Auf den ersten Blick mag dies wie eine Anregung zum philosophischen Nachdenken erscheinen. Jedoch, sich an seinen geneigten Leser wendend, hofft der Autor, dass diese Frage in einem breiteren oder, wenn man so will, tieferen Sinn vom Leser verstanden und wahrgenommen wird. Philosophische Konzeptionen bieten uns nur gefühlshaft-beschauliche, meist assoziative Bilder zu dieser oder jener Frage.

Der Autor bietet in diesem Werk – als einer logischen Fortsetzung der vorangegangenen Bände – eine detaillierte Behandlung praktischer Perspektiven für die Entwicklung einer Persönlichkeit zu einem wahren, seine Geistigkeit erkennenden Menschen.

Zusätzlich zu den Mechanismen der Arbeit mit seinem eigenen Selbstbewusstsein, die die Menschen in der menschlichen Qualitativität zur persönlichen bewussten Unsterblichkeit führen werden, beschreibt Oris die Welten unserer "Zukunft", die Perspektiven der Manifestation der kommenden Zeiten. Und damit jeder ein Verständnis für seinen eigenen Weg entwickelt und bewusste Wahl persönlicher geistiger Entwicklung trifft, malt der Autor nicht nur eine "rosige" Perspektive aus, sondern beschreibt detailliert die Hindernisse, auf die jeder von uns stoßen und, ohne ihre Natur zu bemerken oder zu identifizieren, unbewusst – aus dem einen oder anderen Grund – von der Bewegung in der Menschlichen Richtung abweichen kann.

Mit Hilfe dieses Buches werden Sie in der Lage sein, die Qualitativität zu erkennen, die den Menschen wahrhaft eigen sind, und Sie werden schließlich herausfinden

können, wie Sie diese Qualitativität in sich selbst herausbilden können, die wirklich zu den Menschlichen großgeschrieben gehören. Wenn Sie fühlen, was der hochgefühlshafte Intellekt ist, werden Sie verstehen, warum Sie nur durch den hochintellektuellen Altruismus den Weg zu dem von Ihnen heißersehnten Ziel Ihrer geistigen Zukunft finden können!

INHALT:

ABSCHNITT XIX. Hindernisse auf dem Weg zur Bewusstwerdung der «persönlichen» Unsterblichkeit

ABSCHNITT XX. Spezifische Zustände des Uoldmiizmus (des Hochgefühlshaften Intellekt) und des Stoollmiismus (des Hochintellektuellen Altruismus), die in der menschlichen (lluuvvumischen) Entwicklungsrichtung synthetisiert werden

ABSCHNITT XXI. Besonderheiten der lluuvuvvumischen Transformation «menschlicher» Eigenschaften

ABSCHNITT XXII. Die Welten unserer «Zukunft». Perspektiven der Manifestation der kommenden Zeiten

BAND 1. Grundlagen der Iissiidiologie. «Wechselwirkung von Information und Energie als Ursache für die Entstehung der Schöpferischen Aktivität des Fokus des Selbstbewusstseins»

Moskau 2013

Gesamtseitenzahl: 725
+ Hörbuch (in Russisch)

Dieses Buch ist der Beginn der mehrbändigen Informationsreihe «Gute Nachricht», die aus «Grundlagen der Iissiidiologie», «Kommentaren zu den Grundlagen» und Texten des Autors zu den Liedern mit dem hochgeistigen Inhalt besteht, die zu bekannten und von allen geliebten Melodien geschrieben wurden.

Der Autor lenkt die Aufmerksamkeit des Lesers zunächst auf die grundlegenden Begriffe der Iissiidiologie, beginnend mit grundlegenden, axiomatischen Vorstellungen. Das Buch gibt die neueste Interpretation der Bildung der uns umgebenden Realität auf der Grundlage der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins als Hauptmechanismus der schöpferischen Tätigkeit des Universums. Ein enger Vergleich der Hypothesen des Autors mit den wissenschaftlichen Vorstellungen ermöglicht es, Parallelen zu den gegenwärtigen Weltanschauungen über die Natur von Raum, Zeit und Energie zu ziehen und Wege zu ihrer radikalen Umgestaltung und potenziellen Entwicklung zu entdecken.

INHALT:

Die Intuition und ihre Rolle in der wissenschaftlichen Erkenntnis

Iissiidiologie, ihre Ziele, Aufgaben und Perspektiven in der Entwicklung der Menschheit
Vom Autor
ABSCHNITT I. Integrale Konzeptionen in der Grundlage der iissiidiologischen Vorstellungen
ABSCHNITT II. Vielniveaumäßige Struktur des Selbstbewusstseins
ABSCHNITT III. Energie und verschieden-Eigenschaftsqualitative Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die verschiedene Typen der «Materialität» herausbilden (... Doollsen – Wellen – Flaksen...)
ABSCHNITT IV. Energo-Plasma als transzendentale Grundlage der Wechselwirkung von Energie und Information in den Strukturen des Weltgebäudes

BAND 2. Grundlagen der Ilssidiologie. «Reine Kosmische Eigenschaften als Grundlage energoinformationeller Manifestation aller Formo-Systemen des Weltgebäudes»

Moskau, 2013
Gesamtseitenzahl: 702
+ Hörbuch (in Russisch)

Viele Vertreter der Wissenschaften mögen die Iissiidiologie sowie alle anderen Bücher dieser mehrbändigen Reihe unter dem gemeinsamen Namen "Die Frohe Botschaft" nichts weiter als Science Fiction betrachten – jeder von uns hat das Recht daran glauben, was einen am meisten überzeugt. Jedoch jeder, der einen gut entwickelten Intellekt und über eine zumindest rudimentäre kognitive Intuition verfügt, wird in dem Geschriebenen jene qualitativeren Merkmale der objektiven Wahrheit erkennen können, dank denen kontinuierliche Evolution (egllerolіftive Amplifikation) aller Formen der Selbstbewusstseinen verwirklicht wird. Denn der Katastrophismus, der sich im Prozess der menschlichen Selbsterkenntnis periodisch manifestiert, wird immer und unweigerlich mit einem radikalen Bruch vieler alter Vorstellungen begleitet, der in seiner Radikalität sehr oft und ganz weit über allen theoretischen Prognosen zuvorkommt.

Fanatischer Glaube an einst etablierte Dogmen und Postulate sowie die unverhohlene Lust am Götzendienst sind offensichtliche Zeichen des Verfalls und des Rückschritts, die die moderne akademische Wissenschaft auf eine Stufe mit der heidnischen Religion stellen. Aber der eigentliche Prozess der Evolution und der harmonischen Entwicklung einer individuellen Persönlichkeit wie auch einer menschlichen Population als Ganzes ist unmöglich ohne die Zerstörung alter Stereotypen und die Erschaffung einer viel universelleren Vorstellungen über uns selbst und die uns umgebende Realität, die auf dem tiefen Lernen der Weisheit früherer und zukünftiger Generationen beruht. Diese schwierige, aber in ihrer Tiefe und Maßstabgröße grandiose Aufgabe der raschen und eigenschaftsqualitativen

Umgestaltung der menschlichen Gemeinschaft wird von der Evolution selbst einem für die Menschen völlig neuen Wissen anvertraut – Iissiidiologie, deren neueste grundlegende Vorstellungen zum ersten Mal und vollständig von einem Menschen allein durch den intuitiven Weg der Erkenntnis erworben wurden.

Darüber hinaus bietet die Iissiidiologie dem kollektiven Bewusstsein der Menschheit ein völlig neues Paradigma, das eine ganz neue und völlig frische Ansicht auf eine Vielzahl von klinischen Erscheinungen bietet, die bisher als von der "Kunst" des Psychotherapeuten abgeleitet galten. Sie bietet ein theoretisches Modell, um die Veränderungen zu verstehen, die in der Psyche des Patienten stattfinden und Hoffnung, um Wirksamkeit von Mechanismen der psychotherapeutischen Methode zu klären.

INHALT:

Über Iissiidiologie
Iiissiidiologie: von der Zelle zum Universum
ABSCHNITT V. Transzendentale Natur der Reinen Kosmischen Eigenschaften und Prinzipien Ihrer Transmutation in die Schöpferischen Kosmischen Zustände
ABSCHNITT VI. Slloogrente Wechselverbindungen der Formo-Systeme der individuellen Welten mit den Universen des Weltgebäudes
ABSCHNITT VII. Weltall-Rhythmen der Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes von AYFAAR
ABSCHNITT VIII. Eglleroliftive Tendenzen der Universen. Der universelle Fokus-Effekt des Selbstbewusstseins oder die neuste Ansicht auf die Theorie des Urknalls

BAND 3. Grundlagen der Iissiidiologie. «Vielfältigkeit der Formen der schöpferischen Realisation des Kosmischen Menschen»

Moskau, 2014
Gesamtseitenzahl: 828
+ Hörbuch (in Russisch)

Der dritte Band der Grundlagen der Iissiidiologie erlaubt dem Leser, sich in die noch völlig unerforschten Strukturen zu vertiefen, die das Funktionieren des menschlichen Selbstbewusstseins und seine Wechselbeziehung mit den vom ihm fokussierenden Formen des Selbstbewusstseins gewährleisten.

Während die ersten beiden Bände der Grundlagen der Iissiidiologie detailliert die tiefgreifende Natur der Ursachen und Mechanismen der schöpferischen Aktivität von allem, was sich im multidimensionalen und verschieden-eigenschaftsqualitativen Universum manifestiert, beschreiben, einschließlich der eigenschaftsqualitativen Basis der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Universums-Strukturen,

konzentriert sich der dritte Band auf detaillierte Beschreibungen der grundlegenden Prinzipien der Eksgiberation (Manifestation) den menschlichen und anderen Formen des Selbstbewusstseins in der gesamten Vielfalt der verschieden-dimensionalen Bereiche der Tertiären Illusion.

INHALT:

ABSCHNITT IX. Personalistische Welt als die Form des Selbstbewusstseins

Kapitel 1. Vielheit der personalistischen Welten und Bewusstheit der Wahrnehmung

Kapitel 2. Prinzip der Verwirklichung des Mechanismus der Eksgiberation der welligen Analoga von NUU-VVU-Formo-Typen aus den f-Konfigurationen doollser und flaksener Formen der Selbstbewusstseinen

Kapitel 3. Prinzipien der Eksgiberation der verschieden-Eigenschaftsqualitativen SFUURMM-Formen in den Bedingungen der 3-4-dimensionalen Formo-Systeme der Welten

Kapitel 4. Konkretisierung der uns umgebenden subjektiven Realität wird durch die Generierung von den Formen der Selbstbewusstseinen elementarer Teilchen verwirklicht

Kapitel 5. Vereinigung der rotationellen Zyklen und Bildung der gemeinsamen Formo-Systeme der Welten

Kapitel 6. Quant der Energo-Information. Prinzipien der Wechselwirkungen der personalistischen Welten durch die Fokus-Dynamik verschiedener «Persönlichkeiten»

Kapitel 7. Bewusstsein – Mechanismus der Realisation der Beschaffenheiten von Energo-Plasma durch die Besonderheiten der personalistischen Welten

Kapitel 8. Sporadische Welten

Kapitel 9. Einfluss der SFUURMM-Formen der sporadischen Welten auf den Prozess der Bildung der SFUURMM-Formen der personalistischen Welt

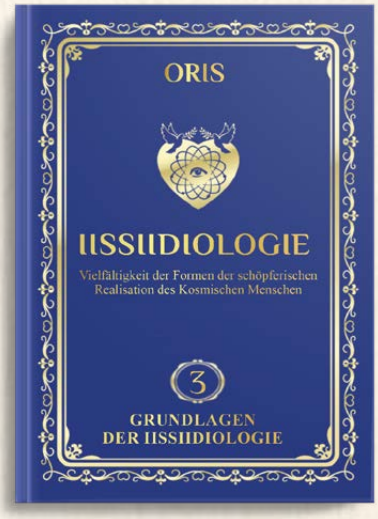
Kapitel 10. Bildung unterschiedlicher Entwicklungsrichtungen in den Gruppen menschlicher RZK auf der Grundlage verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen zwischen den SFUURMM-Formen einer Menge von personalistischen Welten

Kapitel 11. Mechanismen der Bildung in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der «Persönlichkeit» beständiger Illusion der umgebenden Wirklichkeit

ABSCHNITT X. Einfluss des Prinzips der Diffusgentheit auf den Prozess der Bildung der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des lluuvvumischen Schemas der Synthese

Kapitel 1. Vibrationelle verschiedenniveaumäßige Natur des Energo-Plasmas

Kapitel 2. Vielfältigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die den lluuvvumischen Typ der Birvulartheit strukturieren
Kapitel 3. Info-Schöpfer und Formo-Schöpfer des aijjjaischen Typs der Birvulartheit
Kapitel 4. Subterransive Klassifikation der LLUU-VVU-Formen
Kapitel 5. Charakteristiken der primogenitiven Transzendentalen Konstituente
ABSCHNITT XI. LLUU-VVU als die Gesamtheit der realisationellen Fokus-Dynamiken einer Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinen
Kapitel 1. Info-Schöpfer der ätherischen (informationellen) Konstituente FLAAGG-TUU
Kapitel 2. Charakteristiken der amitsissimen und konfektiven SSS-Zustände
Kapitel 3. Der Einheitliche idiopatische SS-TOO-IIJS-SSS-Ingredienz des Weltgebäudes
Kapitel 4. Einige subjektive Bestimmungskriterien der Zugehörigkeit der Formen der Selbstbewusstseinen zu der simultanen Fokus Realisation des Kollektiven Kosmischen Verstandes des LLUU-VVU-Wesens
Kapitel 5. Formo-differenzierende Zeitweilige Hülle der NUU-VVU-Formo-Typen
Kapitel 6. Astroplasmatische lutale zeitweilige ätherische Füllende der NUU-VVU-Formo-Typen der FDZH (SVUULLMII-SVUU-VVU)
Kapitel 7. Mentoplasmatische lutale zeitweilige ätherische Füllende der NUU-VVU-Formo-Typen der FDZH (LUUDMII-SVUU-VVU)
Kapitel 8. Übrige ampliative Körper und Formen des LLUU-VVU-Wesens
ABSCHNITT XII. Ätherische Fokus-Struktur des Bereiches der plasmatischen Kräfte
Kapitel 1. Komplex-Pläne, Plan-Niveaus, Plan-Obertöne und Wechselverbindungen zwischen ihnen
Kapitel 2. Wechselverbindungen zwischen den Kosmischen Eigenschaften bei der Manifestation in verschiedenen Niveaus des Energo-Plasmas
Kapitel 3. «SEKTOREN», «UNTERSEKTOREN», «Ströme» und «Strahlen» Vereinigungen der Reinen Kosmischen Eigenschaften. Allgemeines Prinzip der Bildungen von Universums-Karma
Kapitel 4. Intergalaktische Komplex-Pläne. SSUU-SS-VUU-Sphären des Schaffens von AIJ-JA-Wesen
Kapitel 5. Kosmische Plan-Niveaus. NAA-GLLII-UU-Sphären des



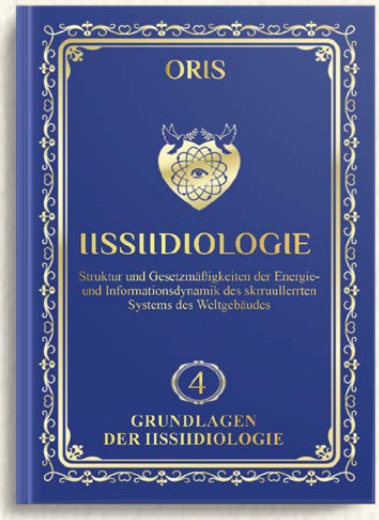
Schaffens des AIJ-JA-Wesens

Kapitel 6. Plan-Obertöne der Felder-Bewusstseinsformen. Die einfachsten fokal-ätherischen «Projektionen» EIJG-SS-MII-Sphäre des Schaffens des AIJ-JA-Wesens

BAND 4. Grundlagen der Iissiidiologie. «Struktur und Gesetzmäßigkeiten der Energie- und Informationsdynamik des skrruullerrten Systems des Weltgebäudes»

Moskau, 2015

Gesamtseitenzahl: 817



Zu Beginn des Bandes erinnert der Autor an die Prinzipien und Mechanismen der Bildung menschlicher subjektiver Realitäten, erzählt von den Wechselbeziehungen der Formo-Schöpfer der Tertiären und Sekundärer Illusionen und betrachtet im Detail die Struktur der Felder-Bewusstseinen; gibt die Definition der Birvulartheit und die Vorstellung der Arten ihrer Eigenschafts-Qualitativität. Der Hauptteil des Bandes wird von der Beschreibung der Ursachen und Prinzipien der Eksgiberation der Fokus-Dynamik des Universellen Kosmischen Wesens, verschiedener energetisch-informationeller Strukturen Seines Selbstbewusstseins, sowie auch die Merkmale des Vermenschlichungsprozesses der SFUURMM-Formen (Vorstellungen) und des Prozesses der amplifikationellen Agradation der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer werden offengelegt.

Der vierte Band schließt mit der Verallgemeinerung, der Integration des Gesagten – der Information über die universellen kosmischen Gesetze und Ihre Prinzipien, die die grundlegende Basis für die Bildung aller Formen des Selbstbewusstseins der Tertiären, Sekundären und Primären Illusionen des Weltgebäudes gewährleisten.

INHALT:

Die Iissiidiologie als Erkenntnismethode oder Perkolationsmethode der Informationsweitergabe

ABSCHNITT XIII. Von Plan-Oberton der Felder-Bewusstseinen zu Formo-Typen kollektiver subjektiver Realitäten

Kapitel 1. Interstizive Zustände des skrruullerrten Systems zwischen der ESIP-Initiation zur Information und ihrer Konfektivität

Kapitel 2. Der verschieden-eigenschaftsqualitative Prozess der amplifikationeller Selbst-Erkenntnis aller kollektiven kosmischen Verständen und ihrer Selbstbewusstseinen

Kapitel 3. Funktionelle Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen kosmischen Formo-Strukturen und den PLASMOIDEN-Schöpfern

Kapitel 4. Funktionelle Wechselbeziehungen zwischen den Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinen von Plan-Oberton und Unterplan-Oberton der Felder-Selbstbewusstseinen
Kapitel 5. Physischer Plan-Oberton der Felder-Selbstbewusstseinen (TRURRGURRDT)
Kapitel 6. «Astraler» (DLLAABLLA-SWOOLMII-I) und «Mentaler» (ASSFOLLFORDZ-UOLDMII-I) Plan-Obertöne der Felder der Bewusstseinen
Kapitel 7. Obertöne der Felder der Bewusstseinen (VAALL-VAA-KKAA)
Kapitel 8. Unterobertone der Felder der Bewusstseinen und die Prinzipien der subterransitiven kollektiven subjektiven Realitätsbildung
Kapitel 9. Duplex-Sphären als grundlegende Informationelle Basis für die Bildung kollektiver subjektiver Realitäten
Kapitel 10. Über die gleichzeitige Verwirklichung in der Multipolarisation der Fokus-Dynamik von verschiedeneigenschaftsqualitativen Entwicklungsrichtungen

ABSCHNITT XIV. Das Universum ist die Folge der fokalen Verwirklichung der SFUURMM-Formen des Selbstbewusstseins von DDIIUJJI-Wesen
Kapitel 1. Die drei Bestandteile des Energo-Plasmas, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bilden
Kapitel 2. Die zusammengesetzt strukturelle Natur der multiplen Manifestation der menschlichen «Persönlichkeit»
Kapitel 3. Die Rolle des photoreduksiven Äthers bei der Gewährleistung «Entpackungs»-Möglichkeiten der Fokus-Dynamik heterogener Formo-Schöpfer
Kapitel 4. Die Einheitlichkeit der Hauptkräfte des Lebens als Grundlage für die Konsummatisierungsprozesse im Universum
Kapitel 5. Die informationelle Natur von Gedanken, Gefühlen und Wünschen und die Prinzipien ihrer Verwirklichung durch die Ideen
Kapitel 6. Bildungsprinzipien der kausalen Basis der Raum-Zeit in den Bedingungen der Eksgiberation der Tertiären Universums-Illusion
Kapitel 7. Mechanismus der eglleroliftiven Konvergention der Fokus-Dynamik von Karma-Formen
Kapitel 8. Das Prinzip der amitirazionllen Gegenseitigkeit zwischen den Fokus-Dynamiken der Schöpfer der verschiedenen Dimensionsebenen

ABSCHNITT XV. Die Natur des Kosmischen Universums-Wesen
Kapitel 1. Elementare Vorstellungen über die unendliche Vielfalt von unterschiedlichen verschiedeneigenschaftsqualitativen

Interpretationen der Universums-Wesen

Kapitel 2. Vierundzwanzig bedingte Zweige der multipolarisationellen Entwicklung KKV des Amplifikationellen und Kvalitationellen Vektoren

Kapitel 3. Internuse Zusammenhänge zwischen der Idiopathischen TLAASSMA-A-Ingredienz des DDIIUJJI-Wesens mit Seinen SSMIIJSSMAA-A und GOOLGAMA-A-Ingredienzen

Kapitel 4. Organisation der holochronen Transmittation und modifikationeller Supplerisierung von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer aller Niveaus der Eksgiberation von Universums-Wesen

ABSCHNITT XVI. Universelle Kosmische «Gesetze» und Ihre Prinzipien (SLLOOGSS-LLOOGSS und SLOOJJS-SLLOO)

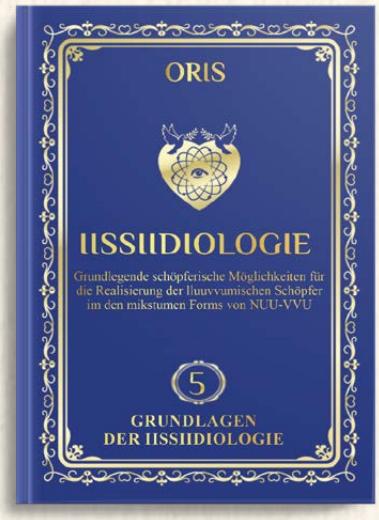
Kapitel 1. Die transzendente Natur der vielfältigen Manifestation von «Gesetzen» und Prinzipien

Kapitel 2. Eine Liste einiger der kosmischen «Gesetze» und Ihrer Prinzipien, die die universelle Organisation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in der lluuvvumischen Typ der Birvulartheit gewährleisten

BAND 5. Grundlagen der Iissiidiologie. «Grundlegende schöpferische Möglichkeiten für die Realisierung der lluuvvumischen Schöpfer im den mikstumen Forms von NUU-VVU»

Moskau, 2017

Gesamtseitenzahl: 917
+ Hörbuch (in Russisch)



Ein aufmerksames Studium dieses Materials erlaubt dem Leser, eine objektivere Vorstellung von der materiellen Grundlage des Idealismus, insbesondere von der Quantentheorie des Bewusstseins am Beispiel des «Mikrotubuli-Konzepts» zu bekommen; wir lernen auch die Chakram-Determiniertheit der Fokus-Dynamik aller Formen des Selbstbewusstseins kennen, bekommen eine Vorstellung von den grundursachlichen Verbindungen der Gedankenbildung, erhalten einzigartige Informationen über die informationell-energetische Bedingtheit der Ontogenese und Embryogenese, der Pathogenese im Allgemeinen und der Erbkrankheiten im Besonderen, und schlussendlich entdecken wir das universelle ätiologische Modell eines der komplexesten menschlichen Gefühle - das Gefühl der Liebe.

INHALT:

ABSCHNITT XVII. Informationelle Strukturen des Menschen als Grundlage für die biogenetischen Mechanismen seiner Evolution

Kapitel 1. Vivakse, Parvule und andere ätherische Konstruktionen des NZK. Ihre Rolle bei der Weitergabe von Erfahrungen während verschiedener Arten der Revitalisierungen von Formen der Selbstbewusstseinen

Kapitel 2. Das Genom, die Vererbung und der Beginn der Bildung der Parvula des menschlichen Embryos

Kapitel 3. Neurofibrillen als verbindende funktionelle Grundlage zwischen Info-Schöpfern, «subterransivem ODS» und biochemischer Tätigkeit der Bio-Schöpfern des ZNS

Kapitel 4. Der Prozess der Parvula-Bildung des «neuen» Menschen

Kapitel 5. Besonderheiten der Parvulabildung in komplexen Fällen von Anomalien während embryonaler Entwicklung

Kapitel 6. Die funktionelle Rolle von Vivasken und Vitalitasen bei der energetisch-informationellen Bildung des menschlichen Körpers

Kapitel 7. FATTMA-NAA-A-Artikel und andere ätherische Ingredienzen - Die wichtigste Quelle der Verstärkung der Selbsterkenntnis

ABSCHNITT XVIII. Die energetisch-informationelle Strukturen des Menschen als Grundlage seiner konvergenten Fokus-Dynamik

Kapitel 1. IISSIIDI-Zentren - die energetisch-informationelle Basis für das Funktionieren des Wahrnehmungssystems jeder menschlichen «Persönlichkeit»

Kapitel 2. VLOOOMOT und NNAASSMM - die realisationelle Grundlage für die Manifestation der Fokus-Dynamik jeder «Persönlichkeit»

Kapitel 3. SLUI-SLUU, SFUURMM-Formen und der Mechanismus ihrer Manifestation durch die Funktionen der Formo-Schöpfer des biologischen Organismus der mikstumen NUU-VVU-Formo-Typen

Kapitel 4. Funktionalität der Schöpfer von einzelnen Hirnbereichen bei der Organisation der Dynamik des Fokus der unverwandten Aufmerksamkeit der Persönlichkeit

Kapitel 5. Die Rolle der faktoriellen noozeitlichen «Achsen» in der Struktur der kausalen Kanäle von IISSIIDI-Zentren

Kapitel 6. Metamorphosen subjektiver Wahrnehmung der slloogrenten Holochronität der Gegenwart: «Vergangenheit» und «Zukunft»

ABSCHNITT XIX. Gemeinsame Realisation der Schöpfer von Zentren ARGLLAAMUNI und INGLIMILISSA durch die Bio-Schöpfer des menschlichen Körpers

Kapitel 1. Die nichtlokale schöpferische Tätigkeit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins bei der Bildung biologischer Formen und ihrer Formo-Systeme der Welten

Kapitel 2. Diffusgenter Austausch von Vorstellungen als Ursache für hohe Protoformität in den Realisierungen von Formo-Schöpfern des ersten Paares von IISSIIDI-Zentren

Kapitel 3. Bildung von Syntheseschemas vom LLUU-VVU-Wesen auf der Grundlage des Kommunikationsmechanismus von LAANGH-KRUUM

Kapitel 4. Unterschiede in der Funktion der Bio-Schöpfer bei den Realisationen durch unbewusste und unterbewusste Niveaus des persönlichen Selbstbewusstseins

Kapitel 5. Die Rolle der DNS bei der Organisation der schöpferischen Tätigkeit der Formo-Schöpfer des ARGLLAAMUNI-Zentrums

Kapitel 6. Regulatorische und interpretierende Funktionen der Genschöpfer

Kapitel 7. Organisation von biochemischen Wechselbeziehungen zwischen den psychischen Zuständen der «Persönlichkeit» und den Funktionen der Schöpfer einzelner Gehirnstrukturen

Kapitel 8. Die Rolle der Schöpfer des enteralen Nervensystems bei der Gestaltung der Psychosomatik von mikstumen Formen

Kapitel 9. Kausale «Kanäle» des ersten Paares von IISSIDI-Zentren

Kapitel 10. Die biogenetische Aufgabe der Schöpfer des INGLIMILISSA-Zentrums in den mikstumen NU-WVU-Formo-Typen

Kapitel 11. Die Rolle von Hormonen und Transmittern bei der Gestaltung sozialer und «zwischenmenschlicher» Beziehungen

Kapitel 12. Biochemische und energetisch-informationelle Prinzipien der Bildung von Gedanken, Gefühlen und Wünschen

BAND 6. Grundlagen der Iissiidiologie. «Bioenergetische Prozesse der Bildung der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2017
Gesamtseitenzahl: 906
+ Hörbuch (in Russisch)

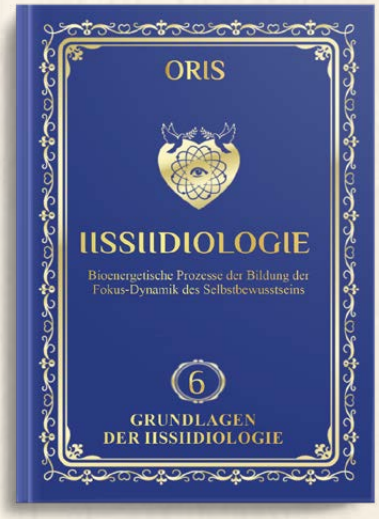
Dieser neue Band der Reihe "Grundlagen der Iissiidiologie", der eine fundierte Fortsetzung der im vorangegangenen Band begonnenen Betrachtung der Rolle der biologischen Zusammensetzenden des mikstumen NUU-VVU-Formo-Typs darstellt, unterstreicht weiter die iissiidiologische Herangehensweise an die Fragen, die von der modernen wissenschaftlichen Gemeinschaft diskret der philosophischen Anthropologie im Allgemeinen und den Theorien des Persönlichkeitsverhaltens im Besonderen zugerechnet werden.

Bei einer objektiveren transzendental-habituellen (erstursächlichen, objektiv tiefen)

Betrachtung wird deutlich, dass dieses Material den Leser so weit wie möglich zur Objektivierung seiner eigenen Vorstellungen über die Korrelation des persönlichen Selbstbewusstseins mit den unbewussten und unterbewussten Niveaus auf dem Hintergrund der Aufdeckung von invisusen (von unserem Wahrnehmungssystem unbemerkten und von modernen Instrumenten nicht erfassbaren) Mechanismen der Anatomie und Neurophysiologie des Gehirns in Verbindung mit der Dominanz der Dynamismen des ersten Paares der IISSIIDI-Zentren bringt.

INHALT:

Introduction.
ABSCHNITT XX. Neuronale Mechanismen der Interpretation der schöpferischen Tätigkeit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins im ZNS der biologischen menschlichen Formen
Kapitel 1. Biochemische Aktivität der neuronalen Strukturen des Körpers - die Grundlage für die Verstärkung der Fokus-Dynamik in der lluuvumischen Entwicklungsrichtung
Kapitel 2. Spezifik der Manifestation der mikstumen NUU-VVU-Formen in den nutationellen Bedingungen in der Sicht der Zusammenhänge neuronaler Strukturen des Gehirns
Kapitel 3. Eigenschaftsqualitative Merkmale verschiedener ZNS-Bereiche
Kapitel 4. Kortikale Schichten des Gehirns
Kapitel 5. Der integrative Charakter kognitiver Operationen im Gehirn Die funktionelle Rolle des Frontalhirns
Kapitel 6. Präfrontaler Kortex. Allgemeine Vorstellungen
Kapitel 7. Orbitofrontale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 8. Dorsomediale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 9. Ventromediale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 10. Dorsolaterale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 11. Ventrolaterale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 12. Temporallappen des Kortex
Kapitel 13. Zingulärer Kortex
Kapitel 14. Kleinhirn
Kapitel 15. Basalganglien
Kapitel 16. Mechanismen der subjektiven Erinnerungen. Die Verbindung zwischen den Schöpfern des Gehirns mit der



«subterransiven ODS» und FLK

ABSCHNITT XXI. Funktionelle Rolle der Formo-Schöpfer des 3., 4. und höherer Paare von IISSIDI-Zentren in der Entwicklung unseres subtransitiven Selbstbewusstseins in mannigfaltigen Unter-Strukturen des AIJ-JA-Wesens

Kapitel 1. Besonderheiten des Funktionierens der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von höheren planetarischen IISSIDI-Zentren

Kapitel 2. Das System der Unterzentren-Kompensatoren und seine Rolle im Funktionieren der planetarischen IISSIDI-Zentren

Kapitel 3. Besonderheiten des Funktionierens von über-planetaren IISSIDI-Zentren

ABSCHNITT XXII. Niveauweiser Einfluss auf unsere Fokus-Dynamik der Felder-Bewusstseinen der GROOMPF-Schöpfer von ARGLLAAMUNI-ISSIDI

Kapitel 1. Die Bedeutung von GROOMPF- und PLIISSMA-Wesen für die Gestaltung von Interessen «menschlicher Persönlichkeit»

Kapitel 2. Eigenschaftsqualitative Charakteristik von Niveaus fragmentierter Bewusstseinen von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 3. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 4. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 5. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 6. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 7. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 8. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 9. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 10. Die Methodik für gezielte Arbeit für die Verringerung des Einflusses von Ungen

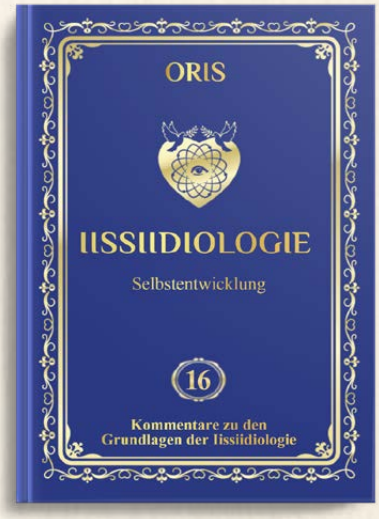
Kapitel 11. Über die Methoden zur Befreiung von negativen Emotionen

ABSCHNITT XXIII. Niveauweiser Einfluss auf unsere Fokus-Dynamik von INGLIMILISSA-IISSIIDI-Schöpfern

Kapitel 1. Das Problem der unverantwortlichen und unwissenden Einstellung zur menschlichen Sexualität in der Gesellschaft
Kapitel 2. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 3. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 4. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 5. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 6. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 7. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 8. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 9. Techniken zur bewussten «Transformation» und «Transmutation» von Energo-Information der unteren Niveaus des INGLIMILISSA-Zentrums in höhere Niveaus des Selbstbewusstseins

BAND 16. Kommentare zu den Grundlagen der Iissiidiologie. «Selbstvervollkommnung»

Krim, 2018
Gesamtseitenzahl: 906



Dieser Band enthält schriftliche Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema geistige Selbstvervollkommnung.

INHALT:

ABSCHNITT I. Leben in der Illusion des Todes
Frage 80. Warum sind wir dem Altern und dem Tod ausgesetzt?
Frage 35. Können wir irgendjemanden irgendwohin umfokussieren?

Frage 22. Werden wir Revitalisierung unserer Verwandten beobachten?
Frage 72. Kann man eigene Revitalisierungen verfolgen?
Frage 55. Dissoziative Zustände. Erinnerung an Ereignisse in der Meditation
Frage 38. Analog zu den Subpersönlichkeiten in der Istudiologie
ABSCHNITT II. Evolution von niederen Felder-Bewusstseinen
Frage 89. Transformation von primitiven, unbewussten INGLIMILISSA-Niveaus des Selbstbewusstseins
Frage 70. Transmutation und Transformation des Selbstbewusstseins
Frage 58. Wie findet der Akt der intereigenschaftsqualitativen Synthese statt?
ABSCHNITT III. Die Orientierungspunkte der menschlichen Entwicklung
Frage 30. Personalistische Welten. Ist es notwendig, sich für das zu interessieren, was in der Welt geschieht?
Frage 40. Über OEIV und andere Eigenschaften
Frage 17. Die Zustände der humanitären Freiheit und immunitärer Verantwortung
Frage 18. Wie ist «persönliche» Selbstbewusstsein mit anderen Bewusstseinsniveaus verbunden?
Frage 15. Die Wechselbeziehung zwischen höheren und niedrigeren Niveaus in dem Selbstbewusstsein der Persönlichkeit
Frage 92. Der Konflikt zwischen Interesse und Notwendigkeit
Frage 79. Das Prinzip des Positivismus in der geistigen Entwicklung. Hintergrunds-Synthese
Frage 88. Das Prinzip der radikalen Umfokussierungen
Frage 16. Was ist geistige Selbstaufopferung?
Frage 81. Was ist Erleuchtung?
ABSCHNITT IV. Dynamische und meditative Formen der Gehirnaktivität
Frage 25. Energetische Auffüllung während der Meditation über kosmische lautliche Kodes
Frage 84. Techniken, um den inneren Dialog zu stoppen
Frage 100. Über die Praxis des Schweigens (Blitz 28)
Frage 101. Über die Praxis, im Dunkeln zu sein (Blitz-29)
Frage 87. Über Stolz
Frage 31. Wie wirkt sich der innere «Streit» auf die Eigenschafts-Qualitativität der Umfokussierungen aus?
Frage 93. Bildung von Formo-Bildern im Traum
Frage 32. Wie umfassend nutzen wir unser Gehirn?
Frage 52. Über die Art der Nutzung des Gehirns

Frage 6. Zusammenspiel von lebenswichtigen und laufenden Interessen
Frage 28. Über Pranadisten
Frage 65. Verstand, Intellekt, Intuition
Frage 63. Ampliatisierung des Gehirns, zukünftige Berufe
Frage 76. Welches Wissen ist in unserer Zukunft gefragt?

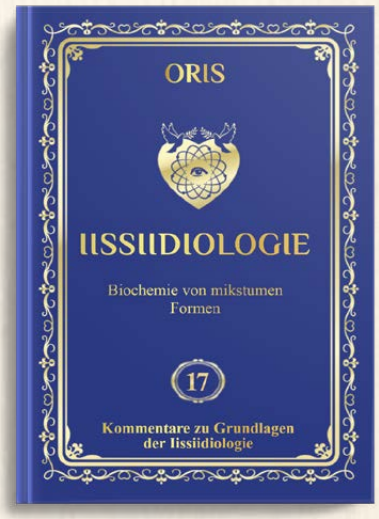
BAND 17. Kommentare zu Grundlagen der Iissiidiologie. «Biochemie von mikstumen Formen»

Krim, 2018

Gesamtseitenzahl: 275

Dieser Band ist die Sammlung von Oris schriftlichen Antworten auf Leserfragen zur Biochemie physischer menschlicher Formen.

INHALT:

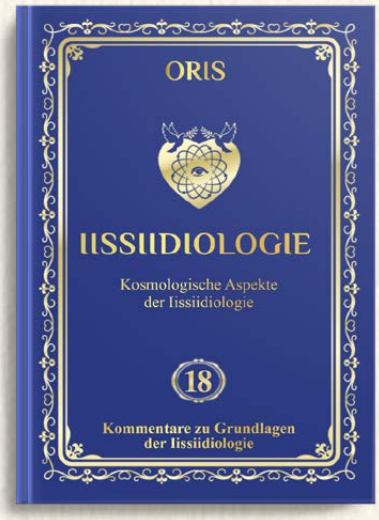


ABSCHNITT I. Die Schöpfer des Genoms und ätherische Strukturen des Selbstbewusstseins
Frage 10. Kern-Genomschöpfer und die Struktur der Karmonationen
Frage 33. Der Anschluss von Vivaksen an die Formo-Strukturen unseres Gehirns
Frage 36. Der Lokalisierungspunkt der Regulatoren-Schöpfer des Kern-Genoms
Frage 44. Der Wellenübertragungsmetode
Frage 60. Realisation von Vivaksen durch biochemische Prozesse
Frage 83. Nichtvermeidung einer protoformischen Erfahrungsgewinnung
Frage 91. Mechanismen zur Schwächung der schöpferischen Aktivität von Ungen und Ssvoounen in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins
Frage 85. Die Rolle von Kern-Interpretern und Kern-Regulatoren beim Entpacken von Informationen durch Vivakse
Frage 90. Zusammenspiel der schöpferischen Tätigkeit von Schöpfer-Regulierern und Schöpfer-Interpreten
Frage 27. Resistenz von Mitochondrium-DNS im Vergleich zu Kern-DNS
ABSCHNITT II. DNS, Gehirn und Meditation
Frage 67. Über den menschlichen Chromosomensatz
Frage 12. Vernetzungen zwischen Thalamus und Großhirnrinde
Frage 77. Die Art und Weise, wie der Autor die Formo-Bilder aus der tiefen Meditation weitergibt
Frage 102. Über die Übertragung mentaler Zustände durch Audio- und Videoaufnahmen

BAND 18. Kommentare zu Grundlagen der lissiidiologie. «Kosmologische Aspekte der lissiidiologie»

Krim, 2018

Gesamtseitenzahl: 275



Dieser Band enthält die schriftlichen Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema kosmologischer Aspekte der lissiidiologie.

INHALT:

ABSCHNITT I. Mehrweltige Organisation von Formo-Strukturen der Realität

Frage 51. Warum soll man sich irgendwohin bewegen, wenn es alles schon gibt?

Frage 53. Über die Geometrie des Weltraums. Feng-Shui

Frage 54. Warum werden Vorhersagen manchmal wahr?

Frage 23. Die Frequenz des rotationellen Zyklus und Funktion des ZNSs

Frage 59. Der Manifestationsmechanismus von Stereo-Typen in jedem Moment der Zeit

Frage 64. Vergleich der Zeitparameter in verschiedenen Dimensionen

Frage 78. Die Dimension der Manifestation des kollektiven Verstandes unseres Sternen-Wesens

Frage 82. Das Entwicklungsniveau der 2-3-dimensionalen Wesen. Der Begriff der Dimensionalität

ABSCHNITT II. Globale Kosmische Mechanismen von ESIP

Frage 1. Über das Wesen der «Göttlichen Manifestationen»

Frage 7. Ist das ESIP Gott?

Frage 5. Eine Form des Selbstbewusstseins als eine Gesamtheit von kollektiven Verständen

Frage 21. Woher kommen die Fokusse, wenn es alles bereits ausgeglichen ist?

Frage 43. NZK und schöpferische Tätigkeit von ESIP

Frage 99. Der Unterschied zwischen dem Kontinuum und dem noozeitlichen Konversum (Blitz-22)

Frage 56. Über die Akashi-Chroniken

Frage 9. Warum spielen die Inglimilinen eine Informationsrolle?

Frage 49. Simultaneität & Holochronität

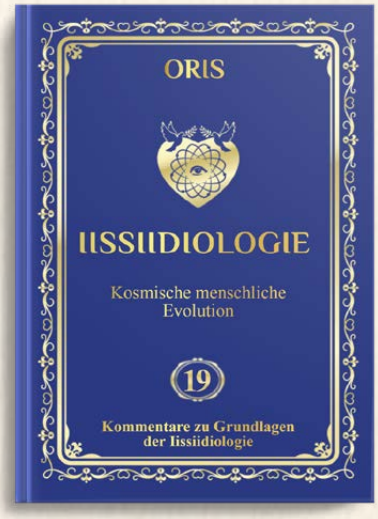
Frage 71. Unendlichkeit ist die zyklische Entwicklung von ESIP?

Frage 37. Schöpfer-Karmoiden und ESIP
Frage 62. Wer sind die Formo-Schöpfer?
ABSCHNITT III. Der Subjektivismus der Quantelung der Realität
Frage 19. Was ist die Frequenz der Schwingung?
Frage 42. Die Natur der p-Wellen
Frage 45. Das Quantum des Selbstbewusstseins
Frage 46. Das kollektive Bewusstsein von Atomen (Molekülen, Elementarteilchen)
Frage 50. Welleneinfluss von Planeten auf den Menschen. Doollsen und Physik
Frage 61. Wo ist die Energie der Elementarteilchen versteckt?
Frage 68. Die Gründe für die hypothetische Expansion des Universums
Frage 86. Kurze Blitz-Antworten

BAND 19. Kommentare zu Grundlagen der Iissiidiologie. «Kosmische Evolution des Menschen»

Krim, 2019

Gesamtseitenzahl: 619



Dieser Band enthält die schriftlichen Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema kosmischer Evolution der Menschheit.

INHALT:

ABSCHNITT I. Realisation des NUU-VVU-Formo-Typs
Frage 57. Was ist mit dem Begriff der «Zivilisation der Schöpfer» gemeint?
Frage 41. Variationen von NUU-VVU-Zivilisationen
Frage 47. Über die Vielfalt der Formen des Selbstbewusstseins von GREJSLIISS
ABSCHNITT II. Besonderheiten der ampliativen Umfokussierungen
Frage 2. Entidentifikation mit der Form. Lutale und christale «Körper»
Frage 3. Amitirazionen in dimidiomittense- und tranlusluzense Formen
Frage 4. Über kuratorische Niveaus des Selbstbewusstseins
Frage 24. Handeln im Einklang mit den kosmischen Gesetzen
Frage 39. Alles über Ton-Namen und mehr
SubFrage 39.2. Über die Verteilung psychischer Energie bei der multipleksorischen Konveksitation
Frage 48. Umfokussierungen der bioplasmatischen Formen

Frage 73. Wozu dienen die 12-jährige planetare Perioden?
ABSCHNITT III. Unser zukünftiges Erbe
Frage 34. Das Sternen-Haus des Menschen
Frage 69. Spezifik der Manifestation von Physischen Globen stellarer und planetarischer Wesen
Frage 66. Der Ursprung der Kreise auf den Feldern

BAND 20. Kommentare zu Grundlagen der lissiidiologie. «Koarddirffologie»

Krim, 2019
Gesamtseitenzahl: 585

Dieser Band enthält Oris' schriftliche Antworten auf Leserfragen zum Thema karmische Beziehungen.

INHALT:

ABSCHNITT I. Die resonanzionelle Natur der karmischen Wechselwirkungen
Kapitel 114. Subterransives Karma. NNAASSMM
Unterfrage 114.1. Wie man Karma bessern, wenn eine Person gestorben ist?
Unterfrage 114.2. Unsere Eltern, unsere Kinder sind wir alle selbst. Das Wesen des Karmas besteht in ambigularen mehrdeutigen Zusammenhänge
Unterfrage 114.3. Der feine Mechanismus des Wirkens von "Vergeltung" in Karma
Unterfrage 114.4. Hat ein Weise mehr aktivierte ASTMAJ-RAA-Parvule?
Unterfrage 114.5. Junges und altes Karma
Unterfrage 114.6-1. Identische ambigulare Wechselwirkungen löschen das Karma aus. Das Begriff der Okklouten
Unterfrage 114.6-2. Einfluss von duvujllertten p-Interpretationen auf unsere Wahlen
Unterfrage 114.6-3. Das Tagebuch der Dankbarkeit
Unterfrage 114.7. Die Verbindung aller Formo-Typen durch das Genom. Kann man eigene Stereo-Typen begegnen?
Unterfrage 114.36. Über die Skuulls-Matrix und die Seele
Unterfrage 114.8. Karma ist die Resonanz des Szenarios

auf unsere Schwingungen. Das Beispiel des Soldaten und des Mörders. Das Funktionsprinzip von Ostkkolfa

Unterfrage 114.9. Wie können simplisparentive Formen mit uns wechselwirken?

Unterfrage 114.10. Aufbau eines hochfrequenten Karmas mit Kuratoren

Unterfrage 114.28. Über die Karma-Bildung bei den Weisen

Unterfrage 114.11. Über die Rolle Rellgnissma in der Aura

Unterfrage 114.12. Entwicklung der Willenskraft

Unterfrage 114.13. Kausales schwarzes Merkzeichen im NNAASSMM

Unterfrage 114.14. Richtige Ernährung verändert die Konfiguration und das Persönlichkeitsszenario

Unterfrage 114.15. Die Rolle von Motivationen bei der Karma-Bildung

Unterfrage 114.16. Die Rolle der Meditation bei der Lösung von Karma

Unterfrage 114.27. Über die Auswirkungen verschiedener Ereignisse auf das Geschlechts-Karma

Unterfrage 114.17. Wichtige Feinheiten im Prozess der Karma-Bildung

Unterfrage 114.23. Der Unterschied zwischen einer ampliativen und einer amplifikationellen Wahl

Unterfrage 114.18. Die Natur des Karmas und die Natur der Zeit

Unterfrage 114.19. Nehmen die Formo-Schöpfer den Tod einer «Persönlichkeit» in einem «Szenario» wahr?

Unterfrage 114.20. Ein Beispiel für einen alten Mann, der beschlossen hat, aus dem Leben zu scheiden

Unterfrage 114.21. Warum scheiden die Menschen aus dem Leben auf verschiedene Weise?

Unterfrage 114.22. Wir stark beeinflusst die Umgebung die Qualität der Wahl einer «Persönlichkeit»?

Unterfrage 114.26. Über die Kausalität der Innengeschlechtsbeziehungen. Axiome des Karmas

Unterfrage 114.29. Effektivität der Praxis der Gewaltlosigkeit in den östlichen Religionen, Selbstbeschuldigung

Unterfrage 114.30. Einfluss von Motivationen auf die Karma-Bildung in Konfliktsituationen

Unterfrage 114.31. Über Ampliatisierung des eigenen sexuellen

Karmas mit Hilfe des Bildes des geliebten Menschen

Unterfrage 114.32. Zur Entstehung von Karma bei historischen «Persönlichkeiten»

Unterfrage 114.33. Über das Karma von Spender und Empfänger

Unterfrage 114.35. Über Spontanität und Karma

ABSCHNITT II. Slloogrente Mechanismen zur Organisation karmischer Wechselwirkungen

SubFrage 114.24. Über das egregoriale Prinzip der Bildung des Karmas von Ayfaar

SubFrage 114.25. Über die energetisch-informationelle Matrix von «AYFAAR» – Planetarisches Programm zur Verwirklichung der Idee der Verbreitung des kosmischen Lluuvvumismus

Frage 116.1. Wechselverbundenheit zwischen geistigen und materiellen Egregoren

SubFrage 114.34. Über Wechselwirkung zwischen Okklouten von Egregoren

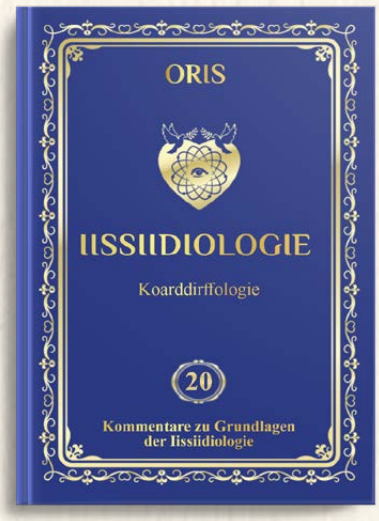
Frage 125. Was verbirgt sich hinter dem Konzept von «Stereo-Form»?

SubFrage 125.1. Regime und Prinzip in der Verwirklichung des Prozesses zur simultanen Eksgiberation von NNU-VVU-Formo-Typen

Frage 128. Zur «Normalität und Abnormität» von Fokus-Dynamik

Teil 1. Einfluss des Prinzips der Resonationität auf die Entstehung der Fokus-Dynamik

Teil 2. Über die Faktoren, die die Stabilität der FD von eksgiberierten NUU-VVU-Formo-Typen beeinflussen

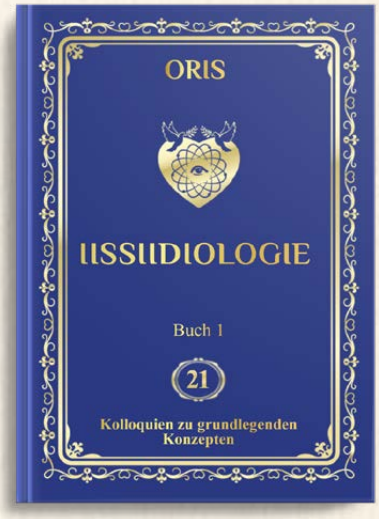


BAND 21. Kolloquien zu grundlegenden Konzepten. Erstes Buch 1

Krim, 2018
Gesamtseitenzahl: 707

INHALT:

ABSCHNITT I. SSS-Zustand der Information. Der Einheitliche Super-Universelle-Impuls-Potenzial
ABSCHNITT II. Universelle Plasmatische Differenziazionelle Strahlung (UPDS)
ABSCHNITT III. Bereich der Plasmatischen Kräfte (BPK)
ABSCHNITT IV. DDIIUJJI-Wesen, Höherer Kollektive Kosmische Verstand (HKKV) Ayfaar, Kollektive Kosmische Verstände (KKV)
ABSCHNITT V. Energo-Plasma. Ätherische Ingredienzen GOOLGAMAA-A, SSMIIJSMAA-A, TLAASSMA-A
ABSCHNITT VI. Das Konzept der Dimensionalität
ABSCHNITT VII. Mechanismen der Bildung von Raum-Zeit und Gravitation
ABSCHNITT VIII. Merkavignation. Eigenschaften von Information
ABSCHNITT IX. Slloogrentheit und ihre Prinzipien: Multipolarisation, Diffusgentheit, Duvujllerrtheit, Rotationität



BAND 22. Kolloquien zu den grundlegenden Begriffen. Zweites Buch 2

Krim, 2019
Gesamtseitenzahl: 456

INHALT:

Kapitel I. Reine Kosmische Eigenschaften (RKE). OO-UU-, TOO-UU-, SVOO-UU-Wesen
Kapitel II. Schemata der Synthese, Typen der Birvulartheit
Kapitel III. Vereinigte RKE und Entwicklungszweige
Kapitel IV. Schöpferische Kosmische Zustände (SKZ)
Kapitel V. OODDMII-, SVUULLII-, IISSTLLII- und AAJLLII-Wesen
Kapitel VI. Svilgsonen, Konfektonen und ihre Analoga
Kapitel VII. RRGLUU-VVU und Faktor-Achsen. Duplex-Sphären

KONTAKT

www.orisoris.de

Hier finden Sie alle Bücher von Oris in allen verfügbaren Sprachen und können sie kostenlos im elektronischen Format herunterladen.

Auf dieser Website können Sie den Autor direkt nach Informationen aus seinen Büchern fragen.